366.3
Salr
v.18-22
1909-19

Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/regelmeassigesit1822unse

v. 18

Achtzehnte regelmäßige Sitzung der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

I. O. O. F.

Dresden, am 2. Mai 1909.

Auf Grund ihrer Konstitution und der am die w. Beamten, Repräsentanten und Ex-Meister ergangenen Einladung versammelt sich die hw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen in Dresden im Logenhause, Ostra-Allee 27, zur achtzehnten regelmäßigen Sitzung.

Der hw. Groß-Meister bewillkommnet die erschienenen Beamten und Repräsentanten mit folgender Ansprache:

Meine lieben Brüder!

Wiederum sind zwei Jahre verflossen, seitdem Sie mich für das Amt des Groß-Meisters wiedergewählt haben. Wenn es mir während dieses letzten Amtstermins nicht immer gelungen sein sollte, Ihren Wünschen und Anforderungen in allen Teilen zu entsprechen, so nehmen Sie die Versicherung hin, daß ich nach besten Kräften bestrebt war, im Geiste des Oddfellowtums meine Pflicht zu erfüllen.

Ihnen liegen nun die Berichte der Beamten dieser Großkörperschaft vor, Sie haben darüber zu befinden, ich bitte Sie, zugleich auch im Namen der übrigen Beamten, wollen Sie im Geiste der Brüderlichkeit gerechte und milde Richter sein.

Leider hat unsere hw. Groß-Loge in den letzten zwei Jahren große Verluste erlitten, indem die hochverdienten BBr. Gr. Marschall August Ziegler, Ex-Gr. Repr. Herrmann Kunath und Ex-Gr. Aufseher Dr. Julius Lobeck viel zu früh für uns scheiden mußten.

Diese schweren unersetzlichen Verluste betrauern wir tief und rufen denselben für ihre aufopfernde Pflichttreue ein „Habet Dank“ in die Ewigkeit nach. Ihr Andenken wird uns unvergeßlich bleiben. Habet Dank, ruhet in Frieden!

Ferner wurde mir vorgestern die erschütternde Kunde, daß der hw. Ex-Groß-Sire Br. Ostheim am Donnerstag, den

29. April, im Alter von 79 Jahren verschieden ist. Die Geschichte der deutschen Oddfellowschaft ist auf das engste mit ihm verknüpft. Gesegnet, wie sein hohes Alter, war auch sein Wirken; auch ihm wird allerorten, wo es Odd-Fellows gibt, ein ehrendes Andenken gewahrt bleiben. Wir aber rufen ihm ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach. (Die hw. Groß-Loge erhebt sich von den Plätzen.)

Und nun, indem ich Sie aufs herzlichste und brüderlichste begrüße, wollen wir „mit Gott“ unsere Arbeit beginnen, möge dieselbe uns und dem ganzen Distrikt zum Wohle und zum Segen gereichen. So sei es.

Anwesend sind:

Beamte:

Hw. Gr. M.	Br. W. Harz.
„ Dep. Gr. M.	„ W. Beger.
„ Gr. Aufseher	„ A. Winter.
„ Gr. Sekr.	„ O. Schenk.
„ Gr. Sch. M.	„ P. Linke.
„ Gr. Marschall	„ A. Biebrach.
„ Gr. Wache	„ J. Passig.
„ Gr. Kaplan	„ E. Backhauß.

Repräsentanten:

Ex-M. Br.	P. Linke	Saxonia-Loge Nr. 1.
„ „	A. Biebrach	
„ „	P. Große	
„ „	G. Pötzsch	Lipsia-Loge Nr. 3.
„ „	Th. Leibing	
„ „	A. Lotthammer	
„ „	G. Türke	
„ „	E. R. Müller	
„ „	J. Rosenbaum	Humanitas-Loge Nr. 4.
„ „	M. Fischer	
„ „	M. England	
„ „	G. Herrmann	
„ „	W. Beger	Gottfried Becker-Loge Nr. 6.
„ „	R. Heydenhauß	
„ „	R. Rödiger	
„ „	H. Stolze	
„ „	M. Härtel	
„ „	V. Seyfart	Vogtland-Loge Nr. 7.
„ „	M. Steinhäußer	
„ „	G. Weltsch (mit 3 Stimmen)	Freundschafts-Loge Nr. 8.
„ „	H. Weiner (mit 2 Stimmen)	

Ferner ist anwesend: Ex-M. Br. Grille.

366.3
Sal-r
v.18

Die Beglaubigungsschreiben sind geprüft und in Richtigkeit befunden worden.

Der hw. Dep. Groß-Meister prüft die Anwesenden und meldet deren Richtigbefund.

Eine gesetzmäßige Mehrheit der Repräsentanten (ein Quorum) ist anwesend.

Der hw. Dep. Groß-Meister erklärt auf Geheiß des hw. Groß-Meisters die Distrikts-Groß-Loge für eröffnet.

Der hw. Groß-Kaplan spricht ein Gebet.

Die w. Ex-MM. E. R. Müller, Große, Steinhäußer, Weiner und England empfangen den Ex-Meister- und Groß-Logen-Grad in gehöriger Form.

Der hw. Gr. Sch. M. Br. Linke unterstützt den Gr. Sekr. Br. Schenk bei Führung des Protokolls, da derselbe wegen Unwohlsein zeitweilig behindert ist, der Sitzung beizuwohnen.

Der hw. Groß-Meister ernennt folgende Ausschüsse:

für Zergliederung der Berichte:
Repr. Ex-MM. BBr. Biebrach, Große, Herrmann;

für Gesetzgebung und Berufungen:
Repr. Ex-MM. BBr. Pötzsch, Heydenhauß, Fischer;

für allgemeine Interessen des Ordens:
Repr. Ex-MM. BBr. Leibing, England, Weltsch;

für Finanzielles:
Repr. Ex-MM. BBr. Stolze, Lotthammer, Weiner;

für unerledigte Geschäfte und Gemischtes:
Repr. Ex-MM. BBr. Rosenbaum, Beger, Türke;

für Spezielles:
Repr. Ex-MM. BBr. Müller, Härtel, Steinhäußer.

Die Berichte des hw. Groß-Meisters, Groß-Sekretärs und Groß-Schatzmeisters werden vorgelegt wie folgt:

Bericht des Groß-Meisters:

Hw. Groß-Beamte, Repräsentanten
und Ex-Meister!

K. 1—6 gen. 1. Im wechselvollen Rauschen der Zeit sind zwei Jahre verflossen und damit stehen wir am Ende des Termins. Ich lege Ihnen pflichtgemäß meinen Bericht vor wie folgt.

2. Unser Nestor, der hw. Ex-Gr. M. Br. Backhauß, feierte am 2. Februar 1908 seinen achtzigsten Geburtstag in rüstiger Gesundheit. Die Humanitas-Loge hatte zu einer besonderen Logenfeier eingeladen, Brüder von nah und fern waren herbeigekommen, brachten die herzlichsten Glückwünsche von ihren Logen und Brüdern und gar schnell verwandelte sich der Platz unseres Br. Backhauß in einen Blumengarten. Umgeben von den Groß-Beamten, brachte ich ihm die Glückwünsche unserer Groß-Körperschaft dar.

3. Dem hw. Ex-Gr. M. Br. Backhauß in Dresden und dem w. Ex-M. Br. Plesse in Leipzig wurden königliche Ordensauszeichnungen zuteil. Dem w. Ex-M. Br. Professor Dr. Ohorn wurde der Titel Hofrat von Sr. Hoheit Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha verliehen.

4. Was sonst noch an freudigen Familienereignissen mir zur Kenntnis gebracht und angezeigt wurde, habe ich nicht vorübergehen lassen, ohne die herzlichsten Wünsche zum Ausdruck zu bringen.

5. Den lieben Brüdern

Kempe der Saxonia-Loge,
Wähner, Schubert, Francke, Meyer, Uhle, Dr. Ohorn und Breuninger } der Gottfried Becker-Loge

konnte das Veteranen-Juwel nach 25jähriger Mitgliedschaft überreicht werden.

6. Zur Überreichung des Juwels an unseren allverehrten Ex-M. Br. Hofrat Prof. Dr. Ohorn hatte die Gottfried Becker-Loge am 25. Januar 1909 eine Festfeier veranstaltet, bei der mich zu vertreten der hw. Deputierte Gr. M. Br. Beger die Freundlichkeit hatte, auch war der hw. Gr. Sekr. Br. Schenk hierzu anwesend. Ich war durch Influenza am Erscheinen behindert, hatte auch die Absicht gehabt, tags vorher bei den Prager Brüdern zu sein zur ersten Sitzung in ihrer neuen Halle.

7. Am 13. Oktober 1907 feierte die Gottfried Becker-Loge ihr 30jähriges Stiftungsfest. Ich nahm an dieser Feier nebst vielen Brüdern unseres Distrikts teil, welche einen schönen Verlauf nahm, ganz vorzüglich aber habe ich mich gefreut über das dortige herzliche Verhältnis der Brüder untereinander und den schönen Fortschritt der Gottfried Becker-Loge. Am 27. April 1908 nahm ich nochmals teil an einer festlichen Einweihungs-Sitzung, in welcher die Mitgliederzahl 100 erreicht wurde. 7—12 K. gen.

8. Am 7. April 1908 besuchte ich die Lipsia-Loge und am 24. April 1908 die Vogtland-Loge in Begleitung hw. Groß-Beamter und setzte, infolge besonderer Einladung hierzu, die Beamten der beiden Logen ein. Auch hier fand ich harmonisches, schönes Arbeiten der Logen und erfreulichen Fortschritt.

9. Die Freundschafts-Loge besuchte ich jedesmal bei ihrer Tagung in Dresden, setzte auf ihren Wunsch die Beamten ein und fand auch hier immer das gewohnte brüderliche, schöne Verhältnis. Leider konnte ich am 24. Januar 1909 infolge Influenza nicht nach Prag reisen, trotzdem ich es gern getan hätte, denn die lieben Brüder dort feierten ihr drittes Logen-Stiftungsfest und hielten ihre erste Sitzung im neuermieteten und vorgerichteten Lokale, am Obstmarkt, in feierlicher Weise ab.

10. Den Einladungen
der Silesia-Loge in Görlitz zum Stiftungsfeste,
der Schwarzwald-Loge in Baden-Baden zur Hallenweihe und Instituierung,
der Kosmos-Loge in Posen zur Hallenweihe
konnte ich nicht nachkommen, ich stattete daher im Namen der Distrikts-Groß-Loge unsere herzlichen Glückwünsche schriftlich ab.

11. Zu meinem 60. Geburtstage sind mir brüderliche Beweise der Liebe und Verehrung gespendet worden, ich danke hierfür innigst.

12. In der Zeit vom 16. bis 22. Juni 1907 hielt die hw. G. L. D. R. ihre Sitzung in Dresden ab, ich bewillkommnete die hw. Groß-Körperschaft im Namen der Distrikts-Groß-Loge zu ihren Arbeiten. Die drei Dresdner Logen hatten ein gutes Programm aufgestellt, um nach getaner Arbeit den lieben Brüdern etwas zu bieten. Den Sitzungen der hw. G. L. D. R. habe ich, soweit es mir möglich war, beigewohnt.

13. Bei dieser Gelegenheit spendete der hw. Groß-Sire G. L. D. R. aus der Paul Gerlach-Stiftung an 10 Arme der Stadt Dresden, welche vom Stadtrat bezeichnet worden waren, 300 Mark, dem die Dresdner Logen noch 200 Mark hinzufügten. Dank votiert.

14—16 K. gen.

14. Herbe Schicksalsschläge sind uns aber auch nicht erspart geblieben.

Schmerzl. Bed. ausgespr.

15. Mit schmerzlichem Bedauern vernahm das sächsische Volk, daß ihre größte Wohltäterin I. K. Majestät Königin-Witwe Carola von schwerer Krankheit heimgesucht wurde; der Tod entriß sie uns am 15. Dezember 1907.

Ich richtete an Se. Majestät König Friedrich August folgende Beileidsadresse:

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König!
Allergnädigster König und Herr!

Wehmut und Trauer erfüllt unser Herz, indem Ihre Majestät die Königin-Witwe Carola das Zeitliche gesegnet und ein dem Wohltun geweihtes Leben beendet hat.

Die ehrfurchtsvoll unterzeichneten Logen legen ihre innigste Teilnahme an den Stufen des Thrones nieder.

Gott schütze, Gott segne Ew. Königliche Majestät und Ew. Majestät Königliches Haus!

Ew. Majestät treuergebenen
Sächsischen Logen des Odd-Fellow-Ordens
durch
die Distrikts-Groß-Loge von Sachsen.

Otto Schenk, Groß-Sekretär. — Wilhelm Harz, Groß-Meister.

Hierauf ging mir ein Dankschreiben zu, wovon Sie Kenntnis nehmen wollen.

16. Es segneten das Zeitliche unsere w. Ex-Meister:

Gr. Marschall August Ziegler
am 13. Dezember 1907,
Ex-Gr. Repr. G. L. D. R. Hermann Kunath
am 19. Dezember 1907,
Ex-Gr. Aufseher Dr. Julius Lobeck
am 14. Oktober 1908.

Die treue brüderliche Hingabe zu unserem geliebten Orden, ihre jederzeit bereite Mitwirkung an den Aufgaben ihrer Logen wie auch der Groß-Loge sichern ihnen ein bleibendes Andenken, sie werden uns unvergeßlich bleiben. Ein „Habt Dank!“ rufen wir ihnen in die Ewigkeit nach.

17. 18 K. gen.

17. An Stelle des verstorbenen hw. Gr. Marschall Br. Ziegler ernannte ich pro tempore zum Groß-Marschall den hw. Gr. Repr. G. L. D. R. Br. Biebrach.

18. Ingleichen veranlaßte ich die erforderliche Repräsentanten-Ersatzwahl in der Saxonia-Loge. Es wurde der hw. Gr. Repr. G. L. D. R. Br. Biebrach gewählt und dadurch mit der Vertretung von 2 Stimmen seitens der Saxonia-Loge betraut.

19. Wehmütigen Herzens vernahmen wir die Kunde von dem am 19. August 1908 erfolgten Hinscheiden unserer Schwester, der geliebten Gattin unseres verehrten hw. Ex-Gr. M. Br. Backhauß. Hatten wir einige Zeit vorher seinen 80. Geburtstag mit Freuden gefeiert, so war der Schmerz über diesen Trauerfall um so fühlbarer. Namens der Distrikts-Groß-Loge habe ich unserem Br. Backhauß unsere Teilnahme kundgegeben. K. gen.

20. Am 25. Oktober 1907 starb auch unsere Schwester Liebscher, Witwe unseres am 23. Dezember 1903 im Tode vorangegangenen Ex-Gr. Sch. M. Br. Liebscher. Schmerzl. Bed. ausgespr.

21. Nach den testamentarischen Bestimmungen setzten beide Ehegatten die Genossenschaft Dresdner Odd-Fellow-Logen zu Erben ein unter den Bestimmungen, daß verschiedene Legate auszuzahlen waren, für einige Verwandte lebenslängliche Renten aus den Zinsen des Vermögens zu leisten sind und daß die weiteren Zinsen zu Unterstützungen an junge Leute verwendet werden sollen, welche insbesondere nach erlerntem Handwerk eine weitere Bildungsstätte, Werkmeisterschule, Gewerbeschule, Technikum besuchen, auch Lehrgeld für ein zu lernendes Gewerbe kann daraus gezahlt werden. Daran sollen in erster Linie solche mit Namen Liebscher, welche einen Verwandtschaftsgrad nachweisen können, und Söhne von Odd-Fellows, und davon zunächst solche aus Dresdner und sächsischen Logen, teilnehmen. 21—23 K. gen.

Da mir als Vorsitzenden der Genossenschaft Dresdner Odd-Fellow-Logen das Amt als Testamentsvollstrecker oblag, so habe ich diesen Liebesdienst nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt und alles geordnet und besorgt, was vorkam.

Beide Testatoren hatten mich noch persönlich bei Lebzeiten beauftragt, alsbald nach ihrem beiderseitigen Tode das Testament in den Dresdner Logen in offener Sitzung zu verlesen. Da das Testament nach dem am 23. Dezember 1903 erfolgten Tode Br. Liebschers eröffnet worden und im Kreise der Brüder bereits bekannt geworden war, was wesentliches darin enthalten ist, so nahm ich keinen Anstand, alsbald dasselbe in der Saxonia- und Humanitas-Loge in offener Sitzung zu verlesen.

22. Nach empfangener Mitteilung starb am 27. August 1908 der hw. Gr. Repr. G. L. D. R. Br. Brandt in Berlin, dessen unermüdliche Arbeit im Orden jedem Odd-Fellow bekannt ist. Ich sandte Beileidskundgebungen an die Templer-Loge in Berlin, an den hw. Groß-Sire G. L. D. R. sowie an die D. G. L. von Brandenburg.

23. Ebenso schmerzlich berührte die Mitteilung, daß am 14. Oktober 1908 der hw. Groß-Sekretär D. G. L. von Brandenburg Br. Paul Juhre gestorben ist. Ich sandte auch hier Beileids-

schreiben an die Sokrates-Loge in Berlin und an die D. G. L. von Brandenburg.

24. 25. Einr. beibehalten u. ausbauen.

24. In der Sitzung 1907 beschlossen Sie, daß einmal im Jahre Konferenz der Ober-Meister und Unter-Meister unter Vorsitz des Groß-Meisters stattfinden möge.

25. Bei Gelegenheit des von der Lipsia-Loge arrangierten Sächsischen Odd-Fellow-Tages am 15. September 1907 in Leipzig berief ich eine Konferenz. Während auf dem Odd-Fellow-Tage der hw. Gr. Repr. G. L. D. R. Br. Biebrach über „den geselligen und geschäftlichen Verkehr der Brüder" sprach, hatten in der Konferenz die Brüder O. M. Borrmann und U. M. Laube Referate übernommen. Ersterer über „Prüfung besuchender Brüder". Das Resultat der Aussprache darüber, nämlich, öftere Wiederholung der Zeichen, Paßwörter usw. an den Logenabenden, um die Beamten und Brüder in diesen sicherer zu machen, wird jedenfalls ihre günstige Nachwirkung gehabt haben. Br. U. M. Laube sprach über „Wachstum und Ausbreitung des Ordens", wies auf öffentliche Auslegung unserer Ordenspresse hin sowie auf die Nutzbarmachung der Tageszeitungen für unsere Aufgaben. In der Aussprache darüber wurde auf die verschiedenen Arten der Betätigung im öffentlichen Leben hingewiesen, woran sich unser Orden bereits beteiligt und noch beteiligen kann.

Gen.

26. Die Aufstellung einer Anzeigenprobe für die sächsischen Adreßbücher wurde in die Hände eines Ausschusses, der Brüder hw. Gr. Repr. G. L. D. R. Leibing und O. M. E. R. Müller, gelegt.

Der Bericht vom 7. November 1907 lautet:

Zwecks Erledigung des Auftrages, der uns auf der diesjährigen Versammlung der Ober- und Unter-Meister unseres Distrikts geworden ist, haben wir uns zunächst damit beschäftigt, eine lange Reihe diesjähriger Adreßbücher von deutschen und schweizerischen Städten, in welchen sich Odd-Fellow-Logen befinden, durchzusehen, um aus ihnen die Form zu entnehmen, in welcher die Logen in diesen Adreßbüchern namhaft gemacht werden. Merkwürdigerweise zeigte sich, daß beispielsweise die Logen in Köln, Köthen und Lübeck gar nicht aufgeführt waren, über manche andere beschränkte sich die Angabe nur auf den Logennamen und das Logenlokal, während einigermaßen genügende Angaben nur wenige Adreßbücher, wie Apolda, Breslau, Braunschweig, Bromberg, boten. Am ausführlichsten waren Chemnitz, Dresden und Leipzig vertreten, und sie bilden denn auch die Unterlage für den folgenden Vorschlag zur Anzeige einer Loge in Stadt-Adreßbüchern, einen Vorschlag, mit dem sich übrigens auch unsere Lipsia-Loge beschäftigt hat und der ihre Billigung fand.

In den Adreßbüchern befindet sich zumeist unter „Vereine“ eine Rubrik: Logen. Für diese wäre eine Unterabteilung mit der Überschrift: Odd-Fellow-Logen zu schaffen. Nicht ratsam will es uns scheinen, unsere Odd-Fellow-Logen in einer Unterabteilung „Sonstige Logen“ (im Gegensatze zu den F. M.-Logen) untergebracht zu sehen, wie dies das Dresdner Adreßbuch aufweist.

Anm. des Groß-Meisters: Dies ist auf meine Anregung in entgegenkommendster Weise im Dresdner Adreßbuch entsprechend geändert worden.

Dann hätte zu folgen:

1. Genauer Name der Loge mit dem Zusatz: I. O. O. F.;
2. Angabe, wenn sie im Besitze der juristischen Persönlichkeit oder wenn sie im Vereinsregister eingetragen ist;
3. Gründungsdatum;
4. Straße und Hausnummer;
5. Sitzungszeit;
6. Vorsitzender (d. i. O. M.) mit Angabe seiner Wohnung;
7. der im Chemnitzer Adreßbuch bei der Gottfried Becker-Loge befindliche Zusatz: „die Loge bildet eine sittlich-strebende Gemeinde, die veredelnd einwirken will auf Herz und Gemüt und werktätige Nächstenliebe treibt“.

Das Dresdner Adreßbuch bringt bei den Odd-Fellow-Logen den Satz hinter „Logen der Odd-Fellows“: „Zweige des seit 1819 in Amerika bestehenden Ordens gleichen Namens“. Wir glauben, daß dieser Satz besser durch den oben unter 7 erwähnten ersetzt wird.

In F. L. und W.

Theodor Leibing.
Ernst Rob. Müller.

27. Im Jahre 1908 habe ich keine Konferenz einberufen, da uns verschiedene Gelegenheiten zusammenführten, auch der Deutsche Odd-Fellow-Tag in Hirschberg i. Schl. stattfand. Ich mochte auch die Logen nicht zu besonderen Ausgaben veranlassen. Mein Nachfolger im Amte wird hoffentlich darauf bedacht sein, eine solche Konferenz noch in diesem Jahre stattfinden zu lassen. 27. 28. siehe 24. 25.

28. Ihrer Anregung, geeignete Brüder zu gewinnen, welche in der Öffentlichkeit für uns zu wirken imstande sind, bin ich nachgekommen. Wenn etwas Besonderes, ins Auge Fallendes noch nicht geschehen ist, so liegt dies nur in der Schwierigkeit der Ausführung, es soll dies aber nicht aus dem Auge gelassen werden.

29–31 K. gen.

29. Aus den Beschlüssen der hw. G. L. D. R. 1907, welche in gedruckten Nachträgen zur Gesetzsammlung den Logen zugestellt worden sind, hebe ich folgende hervor.

30. Kein Distrikt darf mehr als $^2/_5$ der sämtlichen Stimmen der jeweils erwählten Groß-Repräsentanten haben. Die auf Grund dieses Beschlusses dem Distrikt zustehende Anzahl von Groß-Repräsentanten wird vom hw. Groß-Sire für jeden Termin festgestellt und vor Beginn der Tagung der Distrikts-Groß-Logen diesen bekanntgegeben.

31. Aus diesem Grunde muß die Mitgliederzahl im Distrikt bald am Schlusse des Termins festgestellt werden, hierzu ist vor allen Dingen nötig, daß die Berichte der Logen rechtzeitig an den Groß-Sekretär gelangen.

32. 33. Mit Freuden begrüßt. Antrag bei G. L. D. R. um Sitz, Stimme u. Kostenübernahme.

32. Den berechtigten Distrikts-Groß-Meistern ist Sitz und Berechtigung zur Teilnahme an den Beratungen in der G. L. D. R. zuerkannt. Die Reise- und Tagegelder werden von der G. L. D. R. nicht getragen.

33. Ich bitte hierzu Stellung zu nehmen, um Ihre künftigen Groß-Meister in den Stand zu setzen, danach zu verfahren.

Angeschlosssen.

34. Ein Antrag der Distrikts-Groß-Loge Schlesien und Posen wurde zunächst den Distrikts-Groß-Logen behufs Beschluß und Äußerung überwiesen, er lautet:

„Bei jeder Sitzung der G. L. D. R. soll ein ständiges Propaganda-Komitee für die deutsche Jurisdiktion mit zweijähriger Amtsdauer ernannt werden, das sich aus mindestens je einem Mitgliede der vorhandenen Distrikts-Groß-Logen-Bezirke zusammensetzt.

Diesem Komitee soll die Aufgabe obliegen:

1. Durch periodisch erscheinende Artikel über Wesen und Ziele unseres Ordens in angesehenen Blättern und Zeitschriften die Aufmerksamkeit auf den Odd-Fellow-Orden zu lenken und dadurch eine ständige, vornehme äußere Propaganda zu bewirken;
2. Angriffe auf unseren Orden und schiefe Darstellungen seines Wesens und seiner Bestrebungen, wie man sie häufig in der Presse und in der gegnerischen Literatur findet, durch geeignete Artikel abzuwehren und richtigzustellen. Hierzu dürfte es erforderlich sein, daß die Bibliothek der G. L. D. R., welche alle Neuerscheinungen der gesamten Ordens-Literatur zu erwerben pflegt, dieselben dem Komitee zum Studium zugängig macht;
3. dafür Sorge zu tragen, daß in Sammelwerken, Enzyklopädien (Konversationslexika usw.) erschöpfende und zutreffende Mitteilungen über unseren Orden aufgenommen werden;

4. die Herausgabe guter Propagandaschriften in billigen Massenauflagen im Auge zu behalten und auch das offizielle Ordensorgan den Zwecken des Komitees dienstbar zu machen;
5. aus seinen gesammelten Erfahrungen der Unter-Logen wertvolle Winke und Anweisungen für eine wirksame Einzelpropaganda an Hand zu gehen, (vielleicht durch Artikel im Ordensorgan);
6. dem hw. Groß-Sire am Schlusse jedes zweijährigen Termins einen schriftlichen Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit einzureichen und Vorschläge zu unterbreiten über Maßnahmen, welche das Komitee als zweckdienlich für die weitere Ausbreitung unseres Ordens erkannt hat.

Die G. L. D. R. hat dem Komitee etatmäßig einen noch zu fixierenden Betrag pro Termin zur Deckung der Unkosten zur Verfügung zu stellen."

Ich legte diesen Antrag unseren Logen zur Meinungsäußerung vor und erhielt zur Antwort:

Die Saxonia-Loge schließt sich den gemachten Vorschlägen an.

Die Lipsia-Loge stimmt dem Antrage zu und schließt sich den Ausführungen der Distrikts-Groß-Loge Schlesien und Posen an.

Die Humanitas-Loge erwartet entsprechende Vorschläge der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen.

Die Gottfried Becker-Loge ist für Entfaltung einer kräftigeren Propaganda, doch gehen die Ansichten über die Art und Weise derselben sehr auseinander. Im allgemeinen neigt man der Ansicht zu, daß sich dieselbe je nach den örtlichen Verhältnissen richten müsse.

Die Vogtland-Loge verhält sich ebenfalls zustimmend, erwartet hierüber weitere Mitteilungen und sieht namentlich den in Absatz 5 des Antrages erwähnten wertvollen Winken und Anweisungen für eine wirksame Einzelpropaganda gern bald entgegen.

Die Freundschafts-Loge schließt sich dem Antrage vollinhaltlich an, nachdem derselbe ihrer Überzeugung nach nur zur Hebung und Kräftigung des Ordens beitragen kann.

Zu bemerken ist noch, daß sich nach Beschluss der G. L. D. R. die Distr. G. LL. wegen Deckung der Unkosten äußern sollen.

35. Die hw. G. L. D. R. beschloß in der Sitzung 1907: „Die Begründung von Wohlfahrtsfonds in den einzelnen Distrikten, je nach Bedürfnis der letzteren, ist zulässig", auch der Odd-Fellow-Tag in Hirschberg i. Schl. beschäftigte sich mit dieser Frage. Zur T.-O. übergehen.

Ich erbat mir Bericht von unseren Logen, wie sie über Errichtung eines derartigen Fonds in unserem Distrikt denken.

Ich empfing unter Ausdruck der verschiedenen Gründe ablehnende Antwort von der Saxonia-, Lipsia- und Humanitas-Loge.

Die Gottfried Becker-Loge erklärte sich im Prinzip mit der Schaffung eines Wohlfahrtsfonds für den Distrikt Sachsen einverstanden. Die Gründung müßte nach eingehender Beratung durch die Distrikts-Groß-Loge von dieser erfolgen.

Die Vogtland-Loge ist, solange ein Zentral-Hilfsfonds von seiten der G. L. D. R. nicht gebildet wird, dafür, daß wenigstens von den Distrikts-Groß-Logen mit Einrichtung von Hilfsfonds vorgegangen wird.

Die Freundschafts-Loge ist für Begründung von Wohlfahrtsfonds, doch behält sie sich, mit Rücksicht auf ihre durch die Staatsangehörigkeit bedingte exzeptionelle Stellung, ihr Votum wegen Beitritt zu solchen Schöpfungen von Fall zu Fall abgeben zu können vor.

36—38 K. gen. 36. Die Berichte der Münchner Odd-Fellow-Sterbekasse sind nach den Berichten aller Logen im Distrikt regelmäßig zum Vortrage gebracht, auch auf die segensreiche Wirksamkeit der Kasse hingewiesen worden, es ist daraus zu ersehen, welches besondere Interesse für diese sehr beachtenswerte Einrichtung in unseren Logen herrscht.

Beinahe wäre ich, infolge meines Berichtes im Jahre 1907, in den Verdacht gekommen, den guten Bestand der Münchner Odd-Fellow-Sterbekasse anzuzweifeln, ich habe aber den Verdacht in einer Zuschrift an den Vorsitzenden Br. Blum zerstreut. Ich habe stets betont und bin dafür eingetreten, wer von den Brüdern gedenkt und es ermöglichen kann, ein Weiteres für sich und die Seinen tun zu wollen, möge diese segensreiche Ordens-Einrichtung ja erfassen.

37. Auch unsere Sächsische Odd-Fellow-Sterbekasse hat sich laut des Berichtes in der letzten Generalversammlung in fortschreitender Weise entwickelt.

38. Bezüglich der Fürsorge für auswärts wohnende Brüder beschlossen Sie im Jahre 1907: Die Logen möchten diese Brüder durch kurze halbjährliche Berichte auf dem laufenden erhalten und ihnen für Rechnung der Loge die Ordenspresse zugängig machen.

Aus den Berichten der Logen darüber ist zu ersehen, daß:

Die Saxonia-Loge den auswärts wohnenden Brüdern den Odd-Fellow kostenfrei zusendet und ihren protok. Sekretär beauftragt hat, halbjährliche Berichte zu geben.

Die Lipsia-Loge sendet diesen Brüdern regelmäßig den Odd-Fellow zu, hat ab und zu persönliche Besuche gemacht und sie über wichtige Ereignisse unterrichtet.

Die Humanitas-Loge teilt mit, daß mit diesen Brüdern ein steter Briefwechsel gepflogen wird, und Vorgänge in der Loge und im Orden berichtet werden.

Die Gottfried Becker-Loge sendet ihren Brüdern eingeführte Halbjahrsberichte zu, auch wird ihnen aus Logenmitteln die Ordenspresse gehalten.

Die Vogtland-Loge unterrichtet ihre auswärtigen Brüder von allen Vorgängen und ist in steter Fühlung mit ihnen, die meisten sind Abonnenten des „Odd-Fellow".

Die Freundschafts-Loge hat ein eigenes Redaktions-Komitee gewählt, welches durch periodisch zu erfolgende Druckschriften über die Geschehnisse in der Loge alle die Brüder in Kenntnis setzt, welche auswärts wohnen und nicht so regelmäßig den Logensitzungen beiwohnen können.

39. Die Einsetzung der Beamten meiner mir unterstellten Saxonia-Loge habe ich regelmäßig vorgenommen. 39—42 K. gen.

40. Über dieselbe kann ich berichten, daß, in der Erkenntnis, daß die Loge brüderliches Leben zu pflegen habe und eine Quelle geistigen Lebens und Strebens sein soll, sie rüstig in diesem Sinne und ihren alten Traditionen entsprechend gearbeitet hat. Im Winterhalbjahr 1908/09 speiste die Saxonia-Loge 15 arme Kinder zu Mittag aus freiwilligen Beiträgen der Brüder.

41. Den 13. Deutschen Odd-Fellow-Tag in Hirschberg i. Schl. vom 1. bis 3. August 1908 konnte ich selbst nicht besuchen, da ich zu dieser Zeit in Bad Gastein Kräftigung meiner Gesundheit suchte, es vertrat mich aber in liebenswürdiger Weise unser hw. Deputierte Gr. M. Br. Beger.

42. Auf diesem Odd-Fellow-Tage hielt unser hw. Gr. Repr. G. L. D. R. Br. Biebrach einen Vortrag über das Thema: „Was darfst Du vom Odd-Fellow-Orden erwarten und was erwartet der Orden von Dir?"

Der hw. Groß-Sire G. L. D. R. Br. Gerlach sagt selbst: „Dieser Vortrag habe das Herz eines jeden Bruders höher schlagen lassen, er sei geeignet, die Mitglieder aufs neue anzuregen, ihnen den Ernst der von ihnen übernommenen Pflichten vor Augen zu führen, die eifrigen Mitarbeiter anzuspornen, nicht zu erlahmen in dem Werke und die säumigen Brüder zur Mitarbeit heranzuziehen, und deshalb soll er Verbreitung finden in allen Kreisen unseres Ordens."

43. Der hw. Groß-Sire G. L. D. R. ließ diesen Vortrag im Druck erscheinen und ordnete an, daß jeder Bruder ein Exemplar dieser Broschüre erhalten soll. Die durch den hw. Gr. Sekr. G. L. D. R. Br. Meyendorf empfangenen Exemplare sind unseren Logen mit entsprechender Anweisung zugestellt worden, welche die Verteilung an alle Brüder wohl vermittelt haben werden. Jeder Br. mit vorgeschritt. Grad soll auch künftig diese erhalten.

Gen. 44. Unserem Br. Biebrach aber sind wir vor allen Dingen dankbar für diese in brüderlichem Sinne geleistete geistige Arbeit.

Anerkenn. ausgespr. Aufzeichnung bewendet. 45. Es dringen hin und wieder Mitteilungen an unser Ohr von dem Wirken und der Mildtätigkeit unserer Schwestern-Vereinigungen. Da wurden Konfirmanden bekleidet, Arme unterstützt, Bedürftigen und Bedrängten beigestanden, aber es steht davon nirgends etwas geschrieben, kein Bericht bringt etwas darüber, es ist so rechte Frauenart, im Stillen zu wirken und Tränen zu trocknen. Es wäre wohl wert, diese werktätige Nächstenliebe aufzuzeichnen, damit ihr Gedenken in Zukunft nicht verloren gehe.

46. 47. K. gen. 46. Den Aufrufen unseres hw. Groß-Sires G. L. D. G., den in Radbod verunglückten Bergleuten und deren Familien, sowie den durch Erdbeben in Not geratenen Mitmenschen in Italien beizustehen, kamen unsere Logen nach besten Kräften nach.

47. Auf meine Vorstellung bei dem hw. Groß-Sire G. L. D. R., ob der akademisch erworbene Doktortitel innerhalb des Ordens in Anrede, Schrift und Dokument zu gebrauchen und anzuwenden ist oder nicht, wurde mir die Entscheidung:

„Im Sprachenverkehr in unserem Orden ist der Doktortitel nicht gebräuchlich, dagegen ist er anzuwenden im schriftlichen Verkehr mit dazu berechtigten Brüdern und ganz besonders auf Dokumenten."

Anlaß zu dieser Vorstellung gab die abweichende Ausfertigung von Besitzzeugnissen über Veteranen-Juwele.

48. 49. Gen. 48. Auf einen Umstand mache ich aufmerksam, welcher sich vorzüglich beim Wechsel der Beamtenstühle bemerkbar macht. Die Brüder sind manchmal mangelhaft bewandert in den sehr nötigen Ordensbestimmungen, welche zur Erledigung der Geschäfte als auch zur Ordnung gehören, es läßt sich daraus schließen, daß sie zu wenig unterrichtet werden, oder sich wenig oder überhaupt nicht darum kümmern. Ich bitte die Repräsentanten in den Logen ihre Aufmerksamkeit diesem Umstande widmen zu wollen.

49. Auf Abschnitt 6 der Anweisungen für den Aufnahme-Ausschuß in den Nebengesetzen der Logen weise ich hin und bitte die hw. Distrikts-Groß-Loge auszusprechen, daß der Obermeister nur die protokollarischen Aufnahmen des Ausschusses zu vernichten hat, nicht aber die eingereichten Lebensläufe und Fragebogen, welche unbedingt im Archiv zu verwahren sind, denn diese sind für spätere Zeit von ganz besonderem Wert.

Satzungen u. Änderungen unterliegen der Gen., soweit nicht jur. od. wirtsch. Art 50. Nach der Gesetz-Sammlung Nr. 159a besteht die Anordnung, daß jede untergeordnete Loge das Recht hat, nach zuvor eingeholter Erlaubnis der Groß-Loge ihre Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts ihres Sitzes zu beantragen. Die Erlaubnis ist von der Groß-Loge zu

erteilen, nachdem die von der Loge dem Gericht einzureichenden Satzungen ihr zur Prüfung vorgelegt und von ihr genehmigt worden sind.

Nun haben wir in unserem Distrikt nicht nur im Vereinsregister eingetragene Logen, sondern auch Genossenschaften, deren Satzungen ebenfalls der Distrikts-Groß-Loge vorgelegen haben. Ich glaube mich nicht zu irren in der Annahme, daß auch Abänderungen, Zusätze von dergleichen Satzungen und etwaige Geschäftsordnungen ebenfalls der Genehmigung der Distrikts-Groß-Loge zu unterliegen haben. Ich erbitte darüber Beschluß herbeizuführen.

51. Am 6. Januar 1908 erhielt ich Berufung gegen eine abgelehnte Klage zugestellt, über diese Angelegenheit lege ich Ihnen ein besonderes Aktenfaszikel vor. Von unserem ständigen Ausschuß für Gesetzgebung und Berufungen lehnten die w. Ex-Meister BBr. Pötzsch und Leibing ihre Mitwirkung aus maßgebenden Gründen ab. Ich ernannte daher einen besonderen Ausschuß in den w. Ex-Meistern BBr. Lotthammer, Rödiger und Biebrach. Nach Anhörung deren Urteil über die Sache lehnte ich die Berufung ab: Gen.

1. weil die Beweismittel fehlten,
2. weil die Vorausbestimmung des § 23 der Konstitution für Unterlogen nicht eingehalten worden war,
3. weil die Anklageschrift von der anderen Seite (es lag hier Klage um Klage vor) nicht zurückgegeben worden war, denn § 8 Absatz 5 der Konstitution für Unterlogen sagt: Berichtet das Komitee, daß die Anklage nicht zu erheben sei, so hat der Ober-Meister bzw. der Unter-Meister die Anklageschrift dem betreffenden Kläger wieder zuzustellen. Der letztere kann jedoch hiergegen bei der höheren Instanz innerhalb 30 Tagen Berufung einlegen.

Es ist mir im Verein mit dem hw. Groß-Meister der Distrikts-Groß-Loge von Brandenburg, Br. Frankenstein, dem ich besonders hierfür danke, gelungen, diese Angelegenheit friedlich beizulegen und bitte ich Sie, nach Beurteilung meiner Entscheidung nur einfach Kenntnis von der Sache nehmen zu wollen.

52. Hierzu bitte ich Sie, darauf zuzukommen, bei der hw. G. L. D. R. eine Ergänzung des § 8 Absatz 5 der Konstitution für Unterlogen (Seite 75 der Gesetz-Sammlung) zu beantragen, dahingehend, daß am Schlusse dieses Absatzes noch hinzugesetzt wird: Antrag an G. L. D. R.

„Beweismittel, auf welche in der Anklage Bezug genommen ist, sind der Berufung beizufügen."

Diese Bitte werden Sie begründet finden, indem aus den vorgelegten Aktenfaszikel hervorgeht, welche Umstände und Mühe es mir gekostet hat, die Beweismittel herbeizuziehen.

Gen. 53. Die Freundschafts-Loge Nr. 8 von Sachsen beantragte eine Abänderung ihrer Nebengesetze, welche ich nach Anhörung des ständigen Ausschusses für Gesetzgebung und Berufungen, der w. Ex-Meister BBr. Pötzsch, Leibing und Biebrach, mit zwei geringen Hinzufügungen bzw. Änderungen genehmigte. Sie lauten mit den angezeichneten Hinzufügungen:

§ 2. Diese Loge versammelt sich zur Erledigung ihrer Geschäfte an einem, in der letzten Sitzung des abgelaufenen Termins bestimmten, für den ganzen folgenden Termin gültigen Wochentage einmal wöchentlich.

§ 8. Die Loge wählt für die Dauer jedes Termins einen ständigen Vorprüfungs-Ausschuß von **6** Mitgliedern.

Bei § 9 werden den Mark-Beträgen die Kronen-Beträge hinzugesetzt:

170	Mark	=	200	Kronen
50	„	=	60	„
50	„	=	60	„
0,75	„	=	1	„
6	„	=	8	„
15	„	=	20	„

§ 10. An regelmäßigen Beiträgen hat jedes Mitglied 42 Mark = 50 Kronen jährlich im voraus an den Finanz-Sekretär längstens bis Ende März zu entrichten.

§ 12. Neben dem allgemeinen Logenfonds besitzt die Loge einen Witwen- und Waisenfonds (W. W. F.) und einen Unterstützungsfonds (U. F.).

Die Einnahmen des Witwen- und Waisenfonds bestehen vorerst aus 80 % der Aufnahmen- und Gradgebühren, die des Unterstützungsfonds aus 20 % der Aufnahmen- und Gradgebühren.

Ferner bestehen die Einnahmen beider Fonds aus freiwilligen und solchen Zuwendungen, wie sie die Loge beschließt, sowie aus den Zinsen dieser Fonds und den Zinsen des allgemeinen Logenfonds.

Aus dem Witwen- und Waisenfonds sind die Unterstützungen der Witwen und Waisen von Brüdern dieser Loge zu bestreiten.

Aus dem Unterstützungsfonds sind die Unterstützungen an kranke und hilfsbedürftige Brüder dieser Loge sowie anderweitige von der Loge bestimmte Unterstützungen und Spenden zu bestreiten.

Bei § 20 und § 46 werden den Mark-Beträgen die Kronen-Beträge hinzugesetzt:

0,75 Mark = 1 Krone
25 „ = 30 Kronen.

54. Als ich und mit mir alle Brüder von der ernsten Erkrankung unseres verehrten hw. Gr. Sekr. G. L. D. R. Br. Meyendorf hörten, war allgemeines Bedauern darüber. Wir freuten uns aber, nach einer Mitteilung vom 10. März 1909 zu vernehmen, daß Hoffnung auf Besserung vorhanden ist, wir wünschen alle beste Genesung! 54. 55. Gen.

55. Ein Bruder hatte sich an die Vogtland-Loge Nr. 7 v. S. gewendet mit der Aufforderung, dem Deutschen Hilfsverein in Wien beizutreten. Ich machte ihn auf Nr. 147 der Gesetz-Sammlung aufmerksam mit der Bitte, künftige Vorlagen zunächst seiner Loge unterbreiten zu wollen, welche das Weitere veranlassen wird.

56. Der Bitte, die Beamten der Vogtland-Loge für den neuen Termin 1909/10 einzusetzen, bin ich, in Begleitung des hw. Gr. Marschall Br. Biebrach, gern nachgekommen; es war mir von besonderem Interesse, mit unseren Greizer Brüdern wieder einmal zusammen zu arbeiten. K. gen.

57. Ich schließe meinen Bericht mit innigstem Danke allen hw. Groß-Beamten und Brüdern, welche mich in meiner Tätigkeit treulich unterstützten. Es war mein Bestreben, nach besten Kräften, Pflicht und Gewissen das mir übertragene ehrenvolle Amt zu verwalten, was ich somit in Ihre Hände zurücklege. Seien Sie versichert, daß ich auch nach Abschluß meiner amtlichen Stellung die Interessen unseres geliebten Ordens wahren und meine Kräfte unserer edlen Sache widmen werde. Dank votiert.

Wilhelm Harz,
Groß-Meister.

Bericht des Groß-Sekretärs:

Hw. Groß-Beamte, Repräsentanten
und Ex-Meister!

K. 1—4 gen. 1. Wiederholt beriefen Sie mich zu diesem ehrenvollen Amte. Nach Ablauf des Termins berichte ich Ihnen folgendes.

2. Ein Antrag auf Änderung des Formulars zum Terminsberichte der Logen wurde Ihrem Beschlusse entsprechend an die hw. G. L. D. R. vorbereitet. Ich legte das Formular allen Logen unseres Distrikts zur Begutachtung vor und vereinigte darin die kundgegebenen Wünsche. Da keine Aussicht auf Annahme des Antrages bei der hw. G. L. D. R. vorhanden war, diese vielmehr 1905 beschlossen hatte: „wenn eine Distrikts-Groß-Loge es für zweckmäßig halten sollte, zur genaueren Einsichtnahme in die Finanzen ihrer Unterkörper ein anderes Berichtsformular einzuführen, so soll ihr dies gestattet sein", so zogen unsere hw. Groß-Repräsentanten G. L. D. R. BBr. Leibing und Biebrach den Antrag wieder zurück.

Im weiteren Verlauf erbat ich mir vom hw. Groß-Sekretär Br. Rothenburg ein Exemplar des Formulars, wie es bei der hw. Distrikts-Groß-Loge Schleswig-Holstein-Hamburg verwendet wird und welches mir als sehr zweckmäßig seiten der hw. Groß-Repräsentanten G. L. D. R. empfohlen wurde. Br. Rothenburg übersandte es mir sofort in dankenswerter Weise und ich ersah, daß es mit geringen Abweichungen mit unserem Entwurf übereinstimmte.

Wir haben nun das neue Formular für unseren Distrikt seit 1. April 1907 in Gebrauch und bewährt es sich gut.

3. Der hw. Groß-Sekretär G. L. D. R. Br. Meyendorf bestätigte mir den Empfang der als unbrauchbar eingesandten Ritualbücher.

4. Der Neudruck der Konstitution, Ordnungsregeln und Nebengesetze der Distrikts-Groß-Loge sowie der Konstitution der untergeordneten Logen unter der Gerichtsbarkeit der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen ist noch unterblieben, indem die notwendigen Zusätze Ihrer und der Genehmigung der hw. G. L. D. R. noch bedürfen.

5. Diese Zusätze habe ich in einem Druckexemplar der Konstitution bezeichnet und beziehen sich auf Gen. § 13 bleibt wie bisher.

Art. IV § 1 neuer Absatz 3,
Art. VII § 5 neue Absätze 8 und 9,
Art. VII neuer § 23.

Bei dieser Gelegenheit möchte auch aus Zweckmäßigkeitsgründen der § 13 der Konstitution der Distrikts-Groß-Loge eine Berichtigung erfahren.

6. Beim Neudruck der Konstitutionen möge auch einer Anregung der Lipsia-Loge Rechnung getragen werden, daß ein Inhaltsverzeichnis vorausgedruckt werde; in der Vorlage habe ich dasselbe vorgeheftet. 6—9 K. gen.

7. Die hw. G. L. D. R. monierte in ihrer Sitzung 1907, daß ein Inhaltsverzeichnis zu den Verhandlungen der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen fehlt; dies wird künftig zu beachten sein. Ferner soll ein Verzeichnis der bestehenden und gewesenen Logen des Distrikts fehlen. Ich hatte dasselbe bei der geringen Anzahl unserer Logen mit aufgenommen unter Nr. 12 meines Berichtes von 1907 unter Mitglieder- und Logen-Statistik, ich hätte diesem Abschnitt eine andere ergänzende Überschrift geben sollen, dann hätte dies vielleicht genügt. Das ferner fehlende Vermögensverzeichnis der Logen füge ich diesmal meinem Berichte bei, nachdem ich durch unser neues Berichtsformular in den Stand gesetzt bin, dies in besserer Weise als es bisher der Fall gewesen wäre, tun zu können. Weiter wird bemängelt, daß wir statt Konstitution das deutsche Wort Verfassung gebrauchen; es wird uns obliegen, beim Neudruck der Konstitutionen zu der alten fremdsprachlichen Bezeichnung zurückzukehren. In meinen bisherigen Berichten habe ich anstatt Veteranen-Juwel, Veteran-Juwel geschrieben; dies wurde als falsch bezeichnet, wovon Notiz genommen werden muß.

8. Die Bestände unserer Bibliothek habe ich neu aufgenommen, ich lege Ihnen ein Verzeichnis vor, wie ich in meinem Bericht 1907 unter Nr. 8 versprach. Um etwas Raum zu gewinnen, habe ich in einen nebenan befindlichen Schrank zwei Fächer einfügen lassen; für lange Dauer genügt dies aber nicht, es muß Bedacht genommen werden in einiger Zeit Raum zu weiterer Ausbreitung zu schaffen.

9. Den gesetzlichen Bestimmungen ist entsprochen worden, Verhandlungen an amerikanische Groß-Logen abzusenden.

Ferner sind die namentlichen Nachweisungen bei unseren Logen im Distrikt richtig geführt. Soweit ich mich nicht selbst davon überzeugte, habe ich unsere hw. Distrikts-Deputierte Groß-Meister darum gebeten, welche dies auch freundlichst getan haben.

K. gen. 10. Für die Freundschafts-Loge Nr. 8 bezog ich ein weiteres Ritualbuch, dasselbe trägt die Nr. 405, und händigte es aus.

Ebenso händigte ich der Lipsia-Loge Nr. 3 zwei weitere bezogene Ritualbücher Nr. 409 und 410 aus.

Wunsch an G. L. D. R. Karten verbessern. 11. Nach Beschluß der hw. G. L. D. R. 1907 wurde eine vereinfachte Legitimation der Brüder innerhalb der Logen des Deutschen Reiches in Form einer Quittungskarte eingeführt. Die Besuchskarte entfiel dadurch. Ich bezog 600 Stück und gab ab:

an die	Saxonia-Loge	80	Stück
„ „	Lipsia-Loge	110	„
„ „	Humanitas-Loge	95	„
„ „	Gottfried Becker-Loge	115	„
„ „	Vogtland-Loge	40	„
„ „	Freundschafts-Loge	120	„

während ich 40 Stück in Vorrat behielt. Der Preis für ein Stück ist 2 Pfennig.

Nur gegen Bezahlung. 12. Da wir mit Ausnahme der Besuchs- und Abgangskarten alle anderen Formulare ohne Kostenberechnung an unsere Logen abgeben, so habe ich mit den Quittungskarten, allerdings unter Vorbehalt, in gleicher Weise verfahren und empfehle Ihnen dies zu genehmigen.

13. 14. Gen. 13. Die vorschriftsmäßige Behandlung dieser Neueinführung, insbesondere die sorgfältige Ausfertigung der Karten möchte besonders eingeschärft werden.

14. Bezüglich der Ausfertigung der Anträge auf Veteranen-Juwele mache ich besonders aufmerksam, die Anträge recht sorgfältig auszufüllen, Daten und Gründe, welche für die Bewilligung sprechen, so ausführlich wie möglich anzugeben, denn es sind immer Verbesserungen und Rückfragen nötig gewesen.

Anerkenn. ausgespr. 15. Die Humanitas- und Saxonia-Loge haben zum Gedächtnis an ihre verstorbenen Brüder durch unseren hw. Ex-Groß M. Br. Backhauß künstlerisch schön ausgeführte Gedenkblätter bzw. Albums anfertigen lassen. Da ich die Unterlagen lieferte, so füge ich meinem Berichte zum Gedächtnis an alle verstorbenen Brüder im Distrikt ein Verzeichnis bei. Die übrigen Unterlagen empfing ich von unseren Logen in freundlichster Weise. Verschiedene Daten, welche im Verzeichnis ausgelassen sind, waren nicht bekannt.

K. gen. 16. Die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte des Groß-Sekretariats, z. B. Druck und Verteilung der Verhandlungen, Zu- und Abgänge im Orden, Zirkulare, Berichte usw., welche ihre Erledigung fanden, erwähne ich nicht besonders.

Einige Anfragen amerikanischer Brüder habe ich beantwortet, die eine, welche die Vermittlung einer Stellung betraf,

war die Gottfried Becker-Loge in Chemnitz, durch ihren Br. Uhle, so liebenswürdig zu beantworten.

17. Die Vogtland-Loge bat Ende September 1908 um Erlaß der Kopfsteuer für ein unheilbar krankes Mitglied. Die Einnahmen sind für die Distrikts-Groß-Loge knapp bemessen, indem zu einem Termin die Kopfsteuer mit 1 Mark 25 Pfg. zur Deckung unserer Bedürfnisse erhoben wird, zum anderen Termin die Kopfsteuer mit ebenfalls 1 Mark 25 Pfg. voll an die G. L. D. R. abzuführen ist nach der Zahl der am Schlusse des Termins vorhandenen Mitglieder. Ich lege die Bitte Ihrer Entschließung vor. Gen.

18. Bei dieser Gelegenheit lenke ich Ihre Aufmerksamkeit auf die finanziellen Verhältnisse der Distrikts-Groß-Loge. Ich lege dem Finanz-Ausschuß eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der Distrikts-Groß-Loge von 1876 bis 1907 vor, wonach unter Inbetrachtnahme der an uns herantretenden Anforderungen ein Haushaltplan unschwer aufgestellt werden kann. Sept. 2 Mk., März 1,25 Mk. Kopfsteuer.

19. Von dem Bestande an Gen.

	Besuchskarten	Abgangskarten
	24	10
gab ich ab:		
an die Lipsia-Loge	3	—
„ „ Humanitas-Loge	2	1
	Sa. 5	1
bleibt Bestand:	19	9

20. Hw. Beamte, Repräsentanten und Exmeister! Meine Arbeit ist beendet; ich danke für das Vertrauen, welches Sie mir zuteil werden ließen, im besten Wollen für die Gesamtheit des Distrikts erledigte ich alles gern und indem ich bitte, mit brüderlichem Wohlwollen darüber zu urteilen, lege ich mein Amt in Ihre Hände zurück. Dank votiert.

Otto Schenk, Groß-Sekretär.

Verzeichnis der Logen im Distrikt Sachsen.

Name	Sitz	Gründung	Bemerkung
Saxonia-Loge Nr. 1	Dresden	6. Juni 1871	
Alemannia-Loge Nr. 2	„	2. Sept. 1872	Mit H.-L. 4 vereinigt am 11. 2. 81
Lipsia-Loge Nr. 3	Leipzig	6. Dez. 1874	
Humanitas-Loge Nr. 4	Dresden	11. Febr. 1875	
Muldenthal-Loge Nr. 5	Waldenburg i. S.	16. April 1876	Freibrief zurückgeg. am 23. 6. 85
Gottfr. Becker-Loge Nr. 6	Chemnitz	29. Juli 1877	
Vogtland-Loge Nr. 7	Greiz	10. Mai 1896	
Freundschafts-Loge Nr. 8	Dresden	28. Jan. 1906	

Übersicht des Mitgliederbestandes

vom 1. April 1907 bis 31. März 1909.

Loge	Mitglieder am 31. 3. 07	Mitglieder am 31. 3. 09	Zuwachs: Eingeweiht	Zuwachs: Mit Karte aufgenommen	Zuwachs: Mit Resign.-Besch. aufgen.	Zuwachs: Wieder eingesetzt	Abgang: Mit Karte	Abgang: Resigniert	Abgang: Nichtzahlen der Beiträge	Abgang: Sonstige Gründe	Abgang: Gestorben
Saxonia 1 . . .	71	69	4	.	.	.	.	.	2	.	4
Lipsia 3 . . .	96	103	22	.	.	.	.	7	3	.	5
Humanitas 4 . .	90	87	7	.	.	.	1	.	3	.	6
Gottfr. Becker 6	91	103	17	.	.	.	.	.	.	1	4
Vogtland 7 . .	24	28	5	.	.	.	.	.	1	.	.
Freundschafts 8 .	63	96	38	.	.	.	1	2	.	.	2
Sa.	435	486	93	.	.	.	2	9	9	1	21

Über

der Einnahmen und Ausgaben vom 1. April 1907 bis 31. März 1909

Ein

Loge	Beiträge		Aufnahmegebühren		Gradgebühren		Karten		Zinsen		Strafen		Geschenke	
Saxonia 1 . .	4 897	—	255	—	120	—	.	75	1346	75	.	.	338	50
Lipsia 3 . . .	9 045	50	740	—	735	—	4	50	221	66	.	.	801	88
Humanitas 4 .	6 209	—	395	—	120	—	.	.	1957	—	.	.	493	—
Gottfr. Becker 6	6 326	—	770	—	100	—	.	.	3235	05	.	.	224	26
Vogtland 7 . .	1 973	25	253	50	200	—	2	25	.	.	.	.	121	50
Freundschafts 8	14 736	17	3741	91	1090	08	3	—	.	.	.	.	659	50
Sa.	43 213	92	6155	41	2365	08	10	50	6760	46	.	.	2638	64

Aus

Loge	Unterstützung an BBr. der eigenen Loge		Unterstützung an BBr. anderer Logen		Begräbnisgeld		Unterstützung an Fremde		Unterstützung an Witwen und Waisen		Erziehung von Waisen		Inventar		Heizung und Beleuchtung		Miete		Reinigung, Bedienung, Botenlohn	
Saxonia 1 . . .	122	—	840	90	.	.	340	—	940	—	.	.	18	—	380	99	2780	—	24	—
Lipsia 3 . . .	.	.	.	.	.	.	608	—	40	—	.	.	108	75	928	87	3900	—	254	—
Humanitas 4 .	500	—	72	—	.	.	635	—	1040	—	.	.	21	50	370	15	3500	—	53	—
Gottfr. Becker 6	767	—	.	.	.	.	285	—	1268	20	.	.	170	90	340	20	2000	—	40	—
Vogtland 7 . .	.	.	.	.	.	.	205	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freundschafts 8	.	.	.	.	.	.	508	—	72	30	.	.	389	30	177	47	1370	70	382	85
Sa.	1389	—	912	90	.	.	2581	—	3360	50	.	.	708	45	2197	68	13550	70	754	30

sicht

sowie des Vermögens der Logen im Distrikt Sachsen.

nahme.

Wiedererstattete Auslagen	Wirtschafts-Betrieb	Grundstück	Versicherungs-Fonds	Stiftungen	Summa	Bemerkungen
627 80	. .	.* .	. .	. .	7 585 80	* Gen. Dr. O.-F.-Logen nicht angegeben
136 —	829 75	15 382 50	10 107 60	300 —	38 304 39	
12 —	. .	.* .	. .	636 92	9 822 92	* siehe oben
21 76	. .	.† .	. .	280 50	10 957 57	† nicht angegeben
. .	. .	1 847 40	. .	. .	4 397 90	
. .	. .	. .	. .	. .	20 257 66	
797 56	829 75	17 229 90	10 107 60	1217 42	91 326 24	

gabe.

Schreibmaterialien, Porto	Bücher, Bibliothek	Ordenszeitschriften	Kopfsteuer	Repräsentat., Schmücken der Logenhalle	Insertionsgebühren	Andere Unkosten	Versicherungs-Fonds	Grundstück	Summa	Bemerkungen
89 20	140 10	62 59	343 75	1122 08	39 10	376 05	. .	.* .	7 618 76	*Gen. Dr. O.-F.-Logen nicht angegeben
161 87	89 59	721 30	530 —	1158 86	. .	29 —	6131 49	15 481 85	30 143 58	
39 12	228 50	226 35	437 50	1194 66	97 10	674 80	. .	.* .	9 190 13	* siehe oben
141 02	. .	. .	371 50	. .	82 57	1471 55	. .	.† .	6 937 94	† nicht angegeben
117 05	14 50	. .	121 25	. .	. .	1787 08	. .	1 847 40	4 092 28	
551 27	132 09	241 35	423 32	832 70	. .	254 67	. .	. .	5 336 02	
1199 53	604 78	1251 59	2227 32	4308 30	218 77	4593 15	6131 49	17 329 25	63 318 71	

Vermögens

Loge	Aktiva																					
	Logen-fonds		Inventar		Bau-fonds		Außen-stehen-de Forde-rungen		Dispo-sitions-fonds		Sterbe-fonds		Eiser-ner Fonds		Witwen- und Waisen-Fonds		Unte: stütz-ungs-fonds	
Saxonia 1 . .	14 520	55	63	—	.	.	141	10	.	.	.	.	.	.	4 655	70	.	.
Lipsia 3 . . .	1 528	—	3 111	52	.	.	755	74	.	.	.	.	.	.	2 024	49	188	40
Humanitas 4 .	19 924	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 895	02	.	.
Gottfr. Becker 6	1 808	20	2 517	—	.	.	1632	23	1079	95	.	.	.	.	23 190	26	3051	21
Vogtland 7 . .	11	01	5 658	25											2 355	36	1188	23
Freundschafts 8	320	50	6 450	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13 234	—	1810	—
Sa	38 112	84	17 799	77	.	.	2529	07	1079	95	.	.	.	.	51 354	83	6237	

stand.

Stiftungen	Grundstück	Summa		Passiva: Hypotheken	Darlehen	Anteils- und Darlehns-Scheine	Summa	Bemerkungen
	* 234 000 —	234 000 —		* 120 000 —	. .	* 113 400 —	* 233 400 —	* Gen. Dr. O.-F.-Logen (Kauf- u. Bauwert)
. .	. .	19 380 35						
300† —	150 000 —	157 908 15		105 000 —	5000 —	34 700 —	144 700 —	† W. Kreißler-Stiftung
. .	.* .	36 596 15		.* .	. .	.* .	.* .	* siehe oben
7 300 —								Marie-Jub.-Stiftung
3 476 55								Klara-Ged.-Stiftung
400 —	93 680 —	150 998 85		30 000 —	. .	34 250 —	64 250 —	W. Weber-Stiftung
1 000 —								Th. Liebe-Stiftung
500 —								J. E. Reinecker-Stiftung
500 —								E. Rothe-Stiftung
500 —								L. Schellenberg-Stiftung
1 140 —								J. Lobeck-Stiftung
20 000 —								L. Schellenberg-Verm.
	38 623 —	47 835 85		32 000 —	2250 —	7 500 —	41 750 —	
. .	. .	21 814 50		. —	. .	. .	. .	
116 55	516 303 —	668 533 85	Sa.	287 000 —	7250 —	189 850 —	484 100 —	

Verzeichnis

der Wahlbeamten und Repräsentanten der Distrikts-Gross-Loge von Sachsen.

Name	Loge	Termin
	Groß-Meister.	
Dr. Ch. Eales	Alemannia 2	1876—77
C. G. L. Lesser	Humanitas 4	1877—79
E. Grimm	Lipsia 3	1879—81
Dr. Ch. Eales	Humanitas 4	1881—83
E. Backhauß	„	1883—89
R. Rödiger	Gottfr. Becker 6	1889—91
G. Pötzsch	Lipsia 3	1891—95
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1895—99
J. Rosenbaum	Humanitas 4	1899—1903
W. Harz	Saxonia 1	1903—09
	Dep. Groß-Meister.	
O. Röhrig	Alemannia 2	1876—77
E. Müller	„	1877—78 1879—81
E. Grimm	Lipsia 3	1878—79
A. Schütze	Humanitas 4	1881—83
H. Tasche	Gottfr. Becker 6	1883—85
R. Rödiger	„	1885—87
L. Schellenberg	„	1887—89 1891—93
G. Pötzsch	Lipsia 3	1889—91
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1893—95
J. Rosenbaum	Humanitas 4	1895—97
W. Harz	Saxonia 1	1897—99
W. Beger	Gottfr. Becker 6	1899—1901 1907—09
A. Lotthammer	Lipsia 3	1901—03
M. Fischer	Humanitas 4	1903—07
	Groß-Aufseher.	
E. Grimm	Lipsia 3	1876—77
W. Hartmann	„	1877—79
A. Schütze	Humanitas 4	1879—81
H. Herrmann	Muldenthal 5	1881—83
O. Schütze	„	1883—85
Dr. J. Lobeck	Gottfr. Becker 6	1885—89
R. Drechsel	„	1889—97
H. Kunath	Humanitas 4	1897—1901
A. Winter	Vogtland 7	1901—09

Name	Loge	Termin
	Groß-Sekretär.	
B. Fleck	Humanitas 4	1876—77
O. Röhrig	Alemannia 2	1877—79
W. Hartmann	Lipsia 3	1879—81
O. Schindler	Humanitas 4	1881—82
E. Eschler	Saxonia 1	1882—83 1885—87
C. Weigandt	Humanitas 4	1883—85
O. Schenk	„	1887—89 1896—99 1901—09
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1889—91
O. Dibbern	Lipsia 3	1891—93
E. Baldamus	„	1893—95
R. Lindner	Gottfr. Becker 6	1895—96
O. Grille	Humanitas 4	1899—1901
	Groß-Schatzmeister.	
G. Martin	Saxonia 1	1876—85
E. Eschler	„	1885
C. F. Müller	Humanitas 4	1885—91
R. Liebscher	„	1891—97
L. Krüger	„	1897—1901
W. Harz	Saxonia 1	1901—03
R. Heinrich	„	1903—04
A. Biebrach	„	1904—07
P. Linke	„	1907—09

Repräsentanten.

Name	Termin
	Saxonia-Loge Nr. 1.
J. G. Zschaler	1876—77
G. Martin	1876—81
R. A. Zschaler	1876—78
E. Eschler	1878—89 1891—93 1895—97
H. Paul	1881—83
W. Kreuz	1885—87
W. Harz	1887—89 1893—95 1897—99 1901—03
J. Hartmann	1889—91
R. Heinrich	1889—95 1897—1907
O. Beyer-Rahnefeld	1891—95
A. Ziegler	1895—1903 1905—07
A. Metzner	1899—1901
P. Linke	1903—05 1907—09
A. Biebrach	1903—09

Name	Termin
Alemannia-Loge Nr. 2.	
Dr. Ch. Eales	1876—77 1878—79
O. Röhrig	1876—77 1879—81
E. Klink	1876—78
E. Müller	1876—78
E. Backhauß	1878—81
Lipsia-Loge Nr. 3.	
E. Grimm	1876—81 1893—1899
C. Franke	1877—78
W. Hartmann	1877—93
O. Quasdorf	1881—83
E. Baldamus	1885—87 1893—95
G. Pötzsch	1889—93 1897—1901 1903—09
O. Dibbern	1891—93 1895—97 1899—1901 1903—05
T. Leibing.	1895—1909
A. Lotthammer	1897—1903 1905—09
H. Horn	1893—95
A. Haußmann	1901—05
G. Türke	1905—09
Humanitas-Loge Nr. 4.	
B. Fleck	1876—89
C. G. L. Lesser	1876—78 1881—83
A. Schütze	1879—81
E. Backhauß	1881—85 1893—1903 1905—09
C. Weigandt	1883—85
C. F. Müller	1885—93
R. Liebscher	1887—89 1891—95 1899—1903
O. Schenk	1889—95 1901—03
W. Thieme	1889—91
J. Rosenbaum	1893—97 1899—1901 1903—07
H. Kunath	1895—99 1903—07
O. Beyer-Rahnefeld	1895—97 1901—05
L. Krüger	1897—99
H. Bothe	1897—1901
O. Grille	1899—1901 1903—05
M. Fischer	1901—05
J. Paßig	1903—07
J. Borrmann	1907—09
G. Herrmann	1907—09

Name	Termin
Muldenthal-Loge Nr. 5.	
H. Herrmann	1878—83
O. Schütze	1883—85
Gottfr. Becker-Loge Nr. 6.	
H. Tasche	1878—81 1883—85 1887—89 1901—03
R. Heydenhauß	1881—83 1887—91 1893—1901 1903—07
R. Rödiger	1883—95 1897—1909
R. Drechsel	1885—87 1889—93 1895—97
Dr. J. Lobeck	1885—87 1897—1903
L. Schellenberg	1887—89 1891—93
O. Schütze	1889—93
R. Lindner	1893—97
W. Beger	1895—1901 1905—09
H. Stolze	1901—09
M. Härtel	1907—09
Vogtland-Loge Nr. 7.	
Dr. G. Henning	1897—1901
A. Winter	1901—03 1905—07
V. Seyfart	1901—05 1907—09
Freundschafts-Loge Nr. 8.	
G. Weltsch	1907—09

Zum Gedächtnis

der verstorbenen Brüder im Distrikt Sachsen.

Saxonia-Loge Nr. 1 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
C. A. H. Hebelt	.	6/6. 71	1872
August Schramm	.	6/6. 71	18/7. 73
Meno Mühlig	.	6/6. 71	1873
Robert Seyboth	.	6/6. 71	.
G. Ebert	.	6/6. 71	. in (Amerika)
Frdr. Ad. Wilh. Blechschmidt	.	1/11. 72	21/9. 74
Carl Heinrich Bassenge	.	30/9. 74	22/6. 75
Carl Schottmann	.	6/6. 71	7/4. 79
Robert Scherz	.	1/10. 73	16/4. 83
Adolf Sachse	.	10/12. 79	26/8. 83
Gustav Martin	1/10. 30	6/6. 71	21/5. 85
C. A. Teich	25/2. 37	20/9. 71	27/4. 87
Oskar Schulze	14/3. 40	28/12. 81	5/6. 87
Theodor Wegener	31/7. 25	6/6. 71	15/8. 87
Oswald Leupold	25/4. 42	29/3. 82	14/1. 89
Theodor Lorenz	3/8. 36	1/5. 72	28/2. 89
Hermann Mollberg	10/2. 50	16/1. 84	9/4. 91
Clemens Jahn	1/6. 50	11/6. 84	19/7. 91
Bruno Priesdorf	7/6. 45	19/3. 82	3/11. 92
Friedrich Wilhelm Kreuz	25/11. 21	1/6. 72	23/12. 93
Rudolph Paul	12/8. 43	31/1. 72	27/1. 94
August Kandler	26/11. 30	19/5. 86	21/8. 95
Hugo Neumann	8/12. 46	26/1. 81	11/2. 96

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Oskar Höfer	19/2. 54	22/5. 89	28/5. 96
Moritz Euchler	20/3. 34	15/4. 74	25/8. 97
Josef Hartmann	20/1. 28	6/6. 71	24/11. 97
Heinrich Rühl	10/3. 45	28/12. 81	11/10. 98
G. A. Wehnert	19/3. 35	6/6. 71	25/4. 99
Ernst Lippmann	12/1. 36	17/2. 75	11/12. 99
Max Bernhardt	.	22/2. 99	23/8. 00
Carl Traugott Burkhardt	25/5. 16	28/9. 81	31/8. 00
Albert Könitz	21/1. 67	21/1. 91	2/9. 00
Hermann Paul	13/8. 25	6/6. 71	7/8. 01
Emil Eschler	7/1. 34	25/10. 71	16/10. 01
Franz Zeibig	21/1. 60	22/2. 99	30/1. 02
Robert Stillmark	30/8. 65	14/11. 00	12/6. 02
Oswald Hoffmann	13/4. 46	20/1. 86	9/12. 02
Max König	27/3. 41	8/6. 81	13/10. 03
Karl Friedrich Lange	24/6. 40	2/4. 84	26/11. 03
Oskar Voigt	19/10. 51	22/5. 89	16/12. 03
Richard Burkhardt	16/6. 49	19/3. 79	1/4. 04
Carl Sachs	30/8. 50	12/3. 90	24/4. 04
Hermann Haselbach	6/4. 62	10/11. 97	18/8. 04
Louis Ziller	20/1. 39	20/9. 71	21/9. 04
Emil Dörfling	16/1. 51	7/6. 82	2/1. 05
Robert Temmler	24/8. 43	10/9. 90	5/2. 05
Ernst Claußen	3/5. 56	21/2. 94	7/2. 05
Hugo Ecke	25/6. 61	21/1. 91	29/8. 05
Otto Borsdorf	6/4. 53	19/10. 81	5/3. 06
Adolf Richter	5/6. 44	19/10. 81	4/9. 06
Robert Heinrich	1/10. 45	19/4. 76	16/2. 07
Max Levin	29/3. 62	21/1. 91	16/4. 07
August Ziegler	10/6. 51	26/9. 83	13/12. 07
Otto Günther	18/8. 53	10/11. 97	20/5. 08

Alemannia-Loge Nr. 2 v. S.

(siehe bei Humanitas-Loge Nr. 4 v. S. mit dieser vereinigt am 11/2. 81).

Lipsia-Loge Nr. 3 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
August Alberts	24/11. 40	6/12. 74	20/1. 75
Carl Franz Koll	9/5. 55	16/3. 80	21/8. 83
Friedrich Hermann Pfalz	1/11. 47	28/9. 86	6/4. 87
Friedrich Richard Lange	7/8. 39	23/6. 85	16/10. 87
Gustav Schulz	18/8. 31	9/9. 79	17/4. 88

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Oskar Quasdorf	29/11. 46	21/3. 76	20/5. 88
Anton Rieger	11/6. 20	2/4. 78	22/9. 88
Bernhard Raché	3/8. 38	26/2. 84	2/2. 89
C. Adolf Poppendick . . .	18/11. 48	27/1. 85	16/10. 90
Andreas Joh. David Ecke .	3/12. 45	14/12. 80	17/10. 91
Julius Grabow	27/5. 50	27/12. 81	19/1. 92
Wilhelm Hartmann . . .	1/9. 44	6/12. 74	19/5. 93
C. Louis Lasch	20/2. 40	9/11. 80	20/11. 93
Friedrich Kopsch	5/5. 55	18/1. 81	31/1. 96
J. Traugott Wetzel . . .	8/4. 51	10/5. 81	22/10. 99
Hermann Wolf	15/1. 34	93	14/12. 99
Louis Pöhl	7/1. 38	31/8. 75	14/12. 00
Rudolf Helm	2/1. 66	10/9. 01	3/9. 02
Eduard Baldamus	12/6. 40	12/12. 76	31/12. 02
Ernst Schiffmann	3/5. 62	7/2. 02	4/4. 04
Chr. Gottlieb Canitz . . .	17/6. 30	6/3. 94	25/12. 04
Theodor Friebel	2/8. 44	25/6. 90	2/1. 05
Richard Neumeister . . .	29/11. 62	2/6. 96	3/6. 05
Rob. Oswald Degener . .	26/6. 49	13/11. 94	21/7. 05
Franz Strauß	16/1. 38	17/4. 77	7/9. 05
Eduard Halvé	31/5. 67	13/11. 94	8/10. 05
Heinrich Fischer	4/9. 49	31/7. 88	29/9. 05
Eduard Franke	21/1. 36	17/1. 75	12/10. 06
Emil Lange	29/11. 48	4/5. 97	1/4. 07
Wilhelm Kreißler	20/8. 43	5/10. 97	11/8. 08
Gustav Heyl	12/2. 40	21/11. 99	9/10. 08
Louis Rittweger	12/3. 42	17/3. 91	15/1. 09
Alfred Kunad	14/3. 57	3/12. 95	9/3. 09

Humanitas-Loge Nr. 4 v. S.

(einschließlich Alemannia-Loge Nr. 2 v. S.).

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Albert Lehmann . .	.	8/10. 73	26/3. 76
Carl Einhorn . . .	28/12. 35	1/3. 77	19/2. 78
Moritz Roch . . .	.	26/2. 73	20/2. 78
Oskar Roch	.	6/6. 71 A.-L. 2	18/4. 80
Wilhelm Opitz . . .	.	1/9. 72	13/4. 82
Oskar Schindler . .	.	6/6. 71	13/5. 82
Paul Henoch . . .	.	30/9. 74	3/11. 82
Robert Waldau . .	1/2. 33	19/4. 77	1/8. 83
Moritz Kölbel . . .	4/11. 54	24/5. 77	4/9. 83
Ernst Müller . . .	.	3/1. 72 A.-L. 2	17/3. 84

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Albert Schütze . . .	4/9. 29	11/2. 75	20/1. 86
Paul Thamm . . .	25/12. 58	28/7. 81	25/1. 86
Anton Sterz	5/1. 42	18/4. 79 A.-L. 2	31/5. 86
Hermann Wuthmann .	18/2. 35	1/3. 77	11/11. 86
Bruno Werner . . .	14/3. 39	1/3. 77	25/12. 86
Jul. Stephan Koch .	25/12. 44	15/11. 77 A.-L. 2	7/2. 87
Bernhard Fleck . .	7/3. 36	6/6. 71	3/11. 87
Friedr. Franz Röhrs .	6/3. 40	12/10. 74 A.-L. 2	27/12. 87
Rich. Birkhain Michael	5/1. 30	21/9. 76	27/2. 88
Jul. Otto Röhrig . .	4/2. 40	6/6. 71 A.-L. 2	26/6. 88
Aurel Neubert . . .	7/5. 31	6/6. 71	6/2. 89
Carl Lehmann . . .	31/10. 34	6/6. 71 A.-L. 2	23/2. 89
Gustav Büttner . . .	20/5. 12	24/5. 77	7/1. 90
Ernst Krüger . . .	3/6. 34	6/6. 71 A.-L. 2	3/6. 90
Robert Zettler . . .	4/9. 46	4/3. 86	1/7. 90
Friedr. Wittenbecher .	4/11. 37	2/9. 72 A.-L. 2	11/2. 92
Richard Johne . . .	4/7. 39	20/9. 71 A.-L. 2	16/2. 92
Hans Böhme . . .	13/8. 52	18/11. 75	15/12. 93
Louis Lingke . . .	6/3. 41	4/11. 86	20/6. 96
Heinrich Raue . . .	6/4. 48	9/2. 88	9/10. 96
Wilhelm Ostermeyer .	5/11. 42	11/3. 74	28/3. 97
Herm. Gust. Schwarzlos	22/8. 39	15/11. 77	12/6. 97
Moritz Zieger . . .	30/9. 32	8/11. 78 A.-L. 2	16/3. 98
Wilhelm Thieme . .	14/8. 36	2/9. 72 A.-L. 2	27/6. 98
Peter Paul Haydan .	25/1. 62	5/3. 96	11/7. 98
Moritz Schramm . .	29/7. 51	15/12. 81	28/7. 98
Albert Rehfeld . . .	20/3. 42	15/3. 88	7/12. 98
Louis Krüger . . .	2/7. 39	30/11. 74 A.-L. 2	19/6. 01
Max Voigt	17/10. 65	14/2. 95	12/11. 01
Julius Sicker . . .	5/11. 44	29/1. 91	2/12. 01
Eduard Schütte . . .	6/2. 67	27/4. 93	23/1. 02
Paul Kupke . . .	14/6. 33	10/3. 73 A.-L. 2	24/7. 02
Edmund Weiß . . .	2/12. 54	21/4. 98	1/11. 02
Moritz Richter . . .	7/8. 37	21/6. 83	10/1. 03
Gottlieb Esche . . .	27/4. 28	6/5. 74	7/4. 03
Paul Herrmann . . .	28/3. 49	3/1. 79 A.-L. 2	17/4. 03
Heinrich Petzold . .	23/12. 38	7/7. 98	18/10. 03
Robert Liebscher . .	10/11. 45	15/12. 81	23/12. 03
Julius Lotze	19/3. 42	20/9. 71 A.-L. 2	10/3. 04
Julius Mintzlaff . . .	30/7. 50	9/5. 89	5/4. 04
Fritz Feldmann . .	14/6. 55	6/8. 85	13/10. 04
Adolf Schulze . . .	25/6. 43	14/5. 91	11/11. 04
Leonard Bäumcher .	22/7. 35	18/1. 77	14/11. 04

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Oskar Hartmann . .	7/5. 52	3/2. 81	17/1. 05
Louis Gnauck . . .	6/2. 28	2/9. 72 A.-L.2	2/5. 05
Hermann Gliemann .	21/3. 47	12/3. 91	26 10. 05
Richard Zschalig . .	26/8. 57	27/9. 00	30/8. 06
Hermann Lißmann .	17/5. 48	5/11. 82	28/12. 06
Theodor Eichler . .	22/12. 51	28/7. 81	12/8. 07
Gustav Goldbach . .	4/5. 46	13/10. 76 A.-L.2	19/10. 07
Richard Leukroth . .	30/7. 49	23/11. 93	29/11. 07
Hermann Kunath . .	5/3. 46	24/11. 87	19/12. 07
Paul Hofferbert . .	20/8. 59	28/9. 99	19/12. 07
Gustav Schulze . . .	3/5. 29	25/9. 72	4/2. 08

Muldenthal-Loge Nr. 5 v. S.

(Freibrief zurückgegeben am 23/6. 85)

Kein Sterbefall.

Gottfried Becker-Loge Nr. 6 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Hermann Theodor Liebe .	7/4. 44	9/6. 79	25/11. 79
Oskar Florian Michael . .	20/5. 14	27/8. 83	24/12. 85
Georg Eberhard Müller . .	9/8. 44	5/4. 80	20/5. 88
Alfred Erich Dittrich . .	16/8. 51	4/9. 78	26/12. 90
Friedrich Anton Ludwig .	29/4. 34	2/2. 85	26 11. 91
Carl Hermann Kunze . .	11/11. 40	28/4. 84	27/11. 91
Emil F. L. Krüger . . .	2/4. 42	12/3. 83	3 1. 92
August Robert Kirbach . .	3/2. 50	1/10. 83	23/7. 93
Wilhelm Julius Weber . .	1/4. 36	28/4. 84	16/10. 93
Ernst Petermann	9/4. 55	15/2. 86	26/5. 94
Friedrich Hermann Lorenz .	25/6. 35	6/2. 88	29/5. 94
Paul Heinrich Weber . .	21/2. 57	1/7. 83	5/8. 94
Julius Eduard Reinecker .	27/7. 32	2/2. 85	7/9. 95
Ernst Emil Werner . . .	20/6. 47	9/6. 79	22/9. 95
Arthur Kirst	24/11. 38	11/6. 83	27/6. 96
Richard Hermann Kunze .	16/6. 67	12/3. 94	7/9. 98
Louis Schellenberg . . .	31/5. 42	28/5. 83	20/11. 98
Dr. R. Heinrich Hoppe . .	6/1. 57	24/11. 90	11/12. 99
Emil Bernhard Hofmann .	24 11. 41	12/7. 80	17/12. 99
Joh. Heinr. Ferd. Wagner .	15/3. 34	29/8. 87	18/8. 00
Franz Ernst Kretzschmar .	5/10. 49	23/10. 79	25/1. 01
Carl Traugott Steinert . .	13/5. 25	20/5. 85	22/6. 01
Karl Friedrich Rau . . .	2/10. 37	16/8. 97	4/7. 02
Friedr. Hermann Uhlmann .	24/11. 33	15/6. 85	24/7. 02

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Friedr. Adolf Eduard Argo	24/12. 37	15/6. 85	12/2. 03
Curt Paul Langer . . .	27/6. 53	22/8. 85	27/11. 03
Ernst Julius Rothe . . .	4/11. 40	3/8. 79	18/10. 04
Anton Josef Richter . . .	11/10. 48	22/8. 85	12/10. 05
Gotthold Lamprecht . . .	20/1. 48	21/1. 84	27/11. 05
Moritz Paul Meißner . . .	6/12. 49	28/5. 83	5/12. 05
Paul Ernst Otto Beck . .	26/11. 54	29/5. 99	20/3. 06
Carl Heinrich Beyer . . .	23/5. 34	6/2. 88	5/4. 06
Bruno Gustav Dittrich . .	13/5. 64	11/12. 93	14/5. 06
Friedrich Moritz Franke .	29/1. 47	18/11. 83	8/4. 07
Dr. Julius Lobeck	26/3. 46	12/5. 82	14/10. 08
Richard Irmscher	7/12. 38	10/10. 87	11/1. 09
Heinrich Paul Jungnickel .	17/7. 65	29/5. 05	27/1. 09

Vogtland-Loge Nr. 7 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Carl Barth	9/4. 36	29/8. 96	3/11. 97
Hermann Uhlig	11/7. 46	4/12. 94	27/5. 98
Hermann Bruster	17/7. 33	1/1. 98	14/8. 99
Isidor Gottheil	4/12. 53	8/4. 99	5/2. 06

Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Anton Langer	6/7. 47	13/3. 05	10/2. 08
Alexander Glückselig . .	4/12. 61	7/4. 07	22/12. 08

Gen. Entl. ert. Dank votiert.

Bericht des Groß-Schatzmeisters auf

Einnahmen.

1907			ℳ	₰
Mai	1.	Kassenbestand einschließlich Bankbuch	897	91
Aug.	21.	Lipsia-Loge Nr. 3, 2 Ritualbücher	18	—
Okt.	1.	Saxonia-Loge Nr. 1, Kopfsteuer, 71 BBr. . . .	88	75
„	1.	Lipsia-Loge Nr. 3, Kopfsteuer, 104 BBr. . . .	130	—
„	17.	Humanitas-Loge Nr. 4, Kopfsteuer, 89 BBr. . .	111	25
„	18.	Gottfried Becker-Loge Nr. 6, Kopfsteuer, 91 BBr.	113	75
Nov.	20.	Freundschafts-Loge Nr. 8, Kopfsteuer, 78 BBr. .	97	50
Dez.	4.	Vogtland-Loge Nr. 7, Kopfsteuer, 24 BBr. . . .	30	—
1908				
März	1.	Lipsia-Loge, 2 Reisekarten	1	50
„	1.	Humanitas-Loge, 2 Reisekarten	1	50
April	1.	Saxonia-Loge, Kopfsteuer	85	—
„	3.	Lipsia-Loge, Kopfsteuer, 109 BBr. und 1 Rest .	137	50
„	9.	Gottfried Becker-Loge, Kopfsteuer, 98 BBr. . .	122	50
„	9.	„ „ Kopfsteuer, Rest . . .	6	50
„	9.	„ „ 1 Veteranen-Juwel . . .	5	—
„	9.	Saxonia-Loge, 1 Veteranen-Juwel	5	—
„	11.	Freundschafts-Loge, Kopfsteuer, 91 BBr. . . .	113	75
„	11.	„ 1 Ritualbuch	9	—
„	11.	Humanitas-Loge, Kopfsteuer, 85 BBr. . . .	106	25
„	24.	Vogtland-Loge, Kopfsteuer, 25 BBr.	31	25
„	30.	Gottfried Becker-Loge, Kopfsteuer, Restbetrag .	1	—
„	30.	Zinsen bis 31. Dezember 1907	18	20
Aug.	18.	Gottfried Becker-Loge, 3 Veteranen-Juwele . . .	15	—
Okt.	1.	Lipsia-Loge, Kopfsteuer (1,25 ℳ), 106 BBr. . .	131	25
„	7.	Saxonia-Loge, Kopfsteuer, 68 BBr.	85	—
„	7.	Humanitas-Loge, Kopfsteuer, 86 BBr.	107	50
„	8.	Gottfried Becker-Loge, 1 Veteranen-Juwel . . .	5	—
„	8.	Zinsen bis mit 30. Juni 1908	7	15
„	9.	Freundschafts-Loge, Kopfsteuer, 99 BBr. . . .	123	75
Dez.	2.	Humanitas-Loge, Präsenzliste	3	75
„	4.	Gottfried Becker-Loge, Kopfsteuer, 103 BBr. . .	128	75
„	8.	Vogtland-Loge, Kopfsteuer, 24 BBr.	30	—
1909				
Jan.	19.	Gottfried Becker-Loge, 1 Veteranen-Juwel für Br. Ohorn	5	—
Febr.	7.	Humanitas-Loge, 1 Abgangskarte	1	—
März	22.	Freundschafts-Loge, 1 Gesetzbuch	2	—
April	1.	Lipsia-Loge, Kopfsteuer, 102 BBr.	127	50
„	4.	Saxonia-Loge, Kopfsteuer, 68 BBr.	85	—
„	4.	Freundschafts-Loge, Kopfsteuer, 96 BBr. . . .	120	—
„	11.	Gottfried Becker-Loge, 1 Veteranen-Juwel für Br. Breuninger	5	—
„	16.	Saxonia-Loge, Kopfsteuer, 1 Br. (Nachzahlung) .	1	25
„	21.	Humanitas-Loge, Kopfsteuer, 87 BBr.	108	75
„	22.	Gottfried Becker-Loge, Kopfsteuer, 103 BBr. . .	128	75
		Summa:	3352	51

Dresden, den 1. Mai 1909.

die Zeit vom 1. Mai 1907 bis 30. April 1909.

Ausgaben.

			ℳ	₰
1907				
Mai	5.	Reisekosten usw. an die Mitglieder der D. G. L. v. S. bei der Sitzung in Dresden	512	90
„	5.	Kastellan Liebig für Dienstleistung bei der Sitzung der D. G. L. v. S.	10	—
„	6.	Ehrengabe für den Groß-Sekretär	75	—
Juni	17.	Br. Goldschmidt für 1 Ritualbuch der F.-L. Nr. 8	9	—
Sept.	15.	Br. Leibing für 1 Odd-Fellow-Adreßbuch . . .	5	35
Okt.	17.	Rechnung von Br. Schröer	242	75
„	23.	Br. Harz, Reisespesen nach Leipzig und Chemnitz	49	40
1908				
Febr.	2.	Br. Leibing, „Odd-Fellow“ für 1908	6	—
März	20.	Br. Backhauß für Adresse in Mappe anläßlich des Ablebens Ihrer Majestät der Königin-Witwe .	22	50
April	1.	Br. Harz für Blumenspenden	5	—
„	1.	„ „	10	—
„	1.	„ „	10	—
„	11.	Br. Harz, Reisespesen nach Leipzig	21	60
„	11.	Br. Biebrach, Reisespesen nach Leipzig	21	60
„	30.	Br. Schenk, Portoverläge	35	60
„	30.	„ Reisespesen nach Chemnitz	16	—
„	30.	Br. Harz, Reisespesen nach Chemnitz und Greiz .	50	80
„	30.	Br. Biebrach, Reisespesen nach Greiz	35	—
„	28.	Br. Goldschmidt, Kopfsteuer usw. einschließlich Porto und Brief	641	95
Juni	9.	Herrn Seifert, Schrank der D. G. L. repariert . .	5	—
Juli	14.	Br. Schenk, Gr. Sekr., Remuneration	50	—
Aug.	29.	Br. Schröer, Drucksachen	13	75
„	29.	Br. Leibing, Adreßbücher	5	40
1909				
Febr.	1.	Br. Leibing, „Odd-Fellow“ für 1909	6	—
April	21.	BBr. Harz und Biebrach, Reisespesen nach Greiz	50	—
„	22.	Br. Harz, 1 Kopierbuch	2	50
„	22.	„ Depeschen und Porto	10	—
„	24.	Br. Goldschmidt, G. L. D. R.:		
		Kopfsteuer für 485 BBr. . . . . ℳ 606,25		
		1 Veteranen-Juwel (Schubert) . . . „ 5,—		
		2 Veteranen-Juwele (Meyer u. Franke) „ 10,—		
		1 Gesetz-Sammlung . . . . . „ 2,—		
		1 Veteranen-Juwel (Uhle) . . . . „ 5,—		
		20 Bogen Präsenzliste . . . . . „ 2,—		
		40 Zertifikate . . . . . „ 4,—		
		1 Präsenzliste . . . . . „ 3,75		
		1 Veteranen-Juwel (Ohorn) . . . . „ 5,—		
		1 Veteranen-Juwel (Breuninger) . . „ 5,—		
		Porto für Geldsendung und Brief . „ —,70	648	70
		Porto, Bestellgeld und Verläge an den Gr. Sch. M.	1	80
„	30.	Bankguthaben und Barbestand	778	91
		Summa:	3352	51

Paul Linke, Groß-Schatzmeister.

Die Berichte der Distrikts-Deputierten-Großmeister werden wie folgt abgegeben:

Bericht des D. D. Gr. M. Br. Pötzsch
für die Lipsia-Loge Nr. 3 v. S.

1—6. Gen. 1. Der beendete Termin brachte der Lipsia-Loge neben vielem Kummer auch viel Segen. Kummer deshalb, weil durch private Streitigkeiten nicht nur für längere Zeit Unfrieden in die Loge gebracht wurde, sondern weil sie auch eine Anzahl vielversprechender Brüder verlor; Kummer auch darüber, daß wieder einige andere Brüder in der Loge nicht das zu finden glaubten, was sie erwartet hatten und deshalb ihren Austritt erklärten, oder auch darüber, daß wieder ein anderer Teil älterer Brüder wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen gestrichen werden mußten. Kummer und tiefe Trauer endlich ob der überreichen Ernte, die der Allbezwinger in unseren Reihen hielt.

2. Gesegnet dagegen war unsere Arbeit durch eine große Zahl Neuaufnahmen und durch recht erfreulichen guten Besuch der Arbeitslogen, die, belebt durch fesselnde Vorträge, oft des Guten gar zu viel boten. Wir verlegten deshalb mehrmals die Gradenlogen auf einen anderen Abend in der Woche, konnten aber dabei den so wünschenswerten zahlreichen Besuch der Loge nicht erreichen. Der durch die Geschäftstätigkeit der meisten Mitglieder erzwungene späte Anfang unserer Sitzungen wirkt schädigend auf unsere ganze Organisation.

3. In dankenswerter Weise übernahmen die hw. Groß-Beamten zu Anfang des Termins 1908/09 die Einsetzung der neugewählten Beamten, während für den Termin 1909/10 die Einsetzung derselben im Auftrage des hw. Groß-Meisters von mir vorgenommen wurde.

4. Über die uns gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen zum Besten des Ordens berichteten regelmäßig die von der Loge dazu bestellten Brüder, während ich selbst von Zeit zu Zeit über Organisation im Orden Vorlesung und Vortrag hielt, auch die Erklärung des Geh. Werkes vornahm. Leider war ich öfter als erwünscht durch Krankheit verhindert, an den Arbeiten der Loge teilzunehmen; ich bitte deshalb auch mich in Zukunft von dem Amte des D. D. Gr. M. zu entbinden.

5. Die finanzielle Lage der Loge ist, wie aus dem Spezialbericht hierüber hervorgeht, eine günstige, und es ist alle Aussicht vorhanden, daß auch in Zukunft ein ruhiges, aber stetes Anwachsen der Mitgliederzahl stattfinden wird.

6. Über den in Leipzig stattgehabten Distrikts-Odd-Fellow-Tag berichtet unser Br. Groß-Meister; es erübrigt mir nur, den Brüdern für die zahlreiche Teilnahme daran zu danken.

Mit br. Gruß

in F. L. u. W.

Gustav Pötzsch,
D. D. Gr. M.

Bericht des D. D. Gr. M. Br. Backhauß für die Humanitas-Loge Nr. 4 v. S.

1—5. Gen.

1. In dem verflossenen Termin beschränkte sich meine Tätigkeit als D. D. Groß-Meister der Humanitas-Loge Nr. 4 v. S. in der Hauptsache auf die gesetzlich vorgeschriebenen Amtshandlungen, da irgendwelche Störungen, welche es mir zur Pflicht gemacht hätten, Entscheidungen herbeizuführen, nie vorgekommen sind.

2. Die mir vom hw. Groß-Meister übermittelten Paßwörter habe ich zur Kenntnis des Br. Ober-Meister gebracht: die Einsetzung der Beamten ist von mir unter Beistand der anwesenden Groß-Logen-Beamten und Ex-Meister in entsprechender Weise vollzogen worden.

3. Instruktions-Logen hat in bekannter liebenswürdiger Art Ex-Gr. M. Br. Rosenbaum, als mit dem Geh. Werke am besten vertraut, an meiner Stelle abgehalten, wofür ich demselben noch meinen Dank ausspreche.

4. Die letztere Zeit war für die Humanitas-Loge eine sehr erfreuliche, als ein Zuwachs neuer Brüder zu verzeichnen war, welche voraussichtlich zu der Hoffnung berechtigen, tüchtige Mitarbeiter im Dienste unseres geliebten Ordens zu werden.

5. Der Humanitas-Loge Nr. 4 v. S. ein weiteres Gedeihen und Vorwärtsschreiten von Herzen wünschend, schließe ich meinen kurzen Bericht mit brüderlichem Gruße

in F. L. u. W.

Emil Backhauß I,
D. D. Gr. M.

Bericht des D. D. Gr. M. Br. Rödiger für die Gottfried Becker-Loge Nr. 6 v. S.

1—11. Gen.

1. Die regelmäßigen Geschäfte als D. D. Gr. M. für die Gottfried Becker-Loge, als da sind: die Erteilung der T. P. WW., Einsetzung der Beamten in ihre Ämter, Überweisung der Be-

richtsformulare, Nachträge zur Gesetz-Sammlung, Verhandlungen unserer hw. Großkörperschaften, vollzogen sich in regelmäßiger Weise, ohne daß ich dies in spezieller Form aufzuzeichnen brauche.

2. Einer Anregung des Gr. Sekr. Br. Schenk, ein Geschichtswerk der Becker-Loge zu bearbeiten, wird nachgekommen werden, indem ein befähigter Bruder diese Frage bereits in die Hand genommen hatte.

3. Der sächsische Odd-Fellow-Tag in Leipzig ist mit großem Interesse verfolgt und beschickt worden.

4. Die von der G. L. D. R. eingeführten Quittungskarten sind ordnungsgemäß von den Beamten der Loge ausgefertigt worden.

5. Sieben Brüdern der Loge konnte das Veteranen-Juwel verliehen werden; die Übergabe desselben an unseren Br. Hofrat Professor Dr. Ohorn gestaltete sich zu einem besonderen Bruderfest.

6. Der geforderte Bericht über den Antrag der D. G. L. Schlesien und Posen ist gegeben worden und ist das Nähere aus dem Berichte des hw. Groß-Meisters zu ersehen.

7. Der Vortrag Br. Biebrachs auf dem Hirschberger Deutschen Odd-Fellow-Tag, welcher anordnungsgemäß jedem Bruder in einem Exemplar zugängig zu machen war, ist von der Gottfried Becker-Loge verteilt worden.

8. Auf dem Deutschen Odd-Fellow-Tag selbst war die Loge durch eine Abordnung von Brüdern vertreten.

9. Der Bitte des Gr. Sekr. Br. Schenk, die namentlichen Nachweisungen in der Loge zu prüfen, bin ich nachgekommen: ich fand dieselbe in Ordnung.

10. Im besonderen kann ich von der Gottfried Becker-Loge nur das Beste berichten; die Mitgliedschaft ist gewachsen durch weitere distinguierte Männer, in der vergangenen Zeit fanden 17 Einführungen statt. Das geistige Leben in der Loge war ein besonders lebhaftes, viele interessante Vorträge wurden gehalten. Die Loge verfügt nächst sieben Stiftungen im Betrage von 24000 Mark über ein Vermögen von etwa 63000 Mark. Unter der Leitung eines tüchtigen Beamtenkörpers sind die besten Aussichten für eine gesicherte Zukunft vorhanden.

11. Mit dem Wunsche weiteren erfreulichen Wachstums und Gedeihens unseres Distrikts grüße ich brüderlichst

in F. L. u. W.

Richard Rödiger,
D. D. Gr. M.

Bericht des D. D. Gr. M. Br. Seyfart für die Vogtland-Loge Nr. 7 v. S.

1. Über meine Tätigkeit als D. D. Gr. M. für die Vogtland-Loge Nr. 7 v. S. auf die Zeit von 1907/09 habe ich folgendes zu berichten. 1—12. Gen.

2. Am 10. Mai 1907 erstattete ich eingehend Bericht über die Verhandlungen der Distrikts-Groß-Loge v. S.

3. Am 24. Mai habe ich die vom hw. Groß-Sekretär entworfenen neuen Formulare für die Terminsberichte vorgelegt, zur Beratung gestellt und solche am 26. Mai mit entsprechenden Bemerkungen versehen an den hw. Gr.-Sekr. Br. Schenk zurückgesandt.

4. Am 28. Juli erst konnte ich den erwählten Br. Schatzmeister in sein Amt einsetzen, da derselbe am Tage der Beamten-Einsetzung durch die hw. Gr.-L. am Erscheinen verhindert und kurz darauf zu seiner Erholung auf einige Wochen verreisen mußte.

5. Am gleichen Tage hielt ich in Gemeinschaft mit Ex-M. Br. Winter eine Instruktions-Loge ab.

6. Am 6. September gab ich die mir zugegangenen neuen Formulare für die Terminsberichte ab mit einigen Erklärungen und referierte gleichzeitig über die von der hw. Gr. L. D. R. beschlossene Abänderung wegen der Reise- bzw. Quittungskarten und deren Verwendung.

7. Das T. P. W. per 1. Oktober und R. P. W. pro 1908 habe ich dem Br. Ober-Meister pünktlich übermittelt.

8. Nachdem die Einsetzung der neu- bzw. wiedergewählten Beamten für den Termin 1908/09 durch die hw. Gr.-L. erfolgt war, nahm ich die Einsetzung des Br. Schatzmeister vor, welcher am 24. April durch geschäftliche Abhaltung am Erscheinen verhindert war.

9. Am 12. Juni hatten wir die Freude einen Br. aus Amerika, Br. Koernig von der Lincoln-Loge Nr. 180 in New York in unserer Loge begrüßen zu können, welcher uns über Ritual und Gebräuche in amerikanischen Logen sehr interessante Mitteilungen machte.

10. Am 3. Juli stellte ich die von Br. Rothenburg für den Deutschen Odd-Fellow-Tag ausgearbeiteten 9 Thesen in der Loge zur Beratung, welche zu einer in Nr. 14 des „Odd-Fellow“ veröffentlichten Resolution führte.

11. Termins- und R. P. W. erteilte ich auch im verflossenen Termin pünktlich an den Br. Ober-Meister.

12. Ich nehme noch Bezug auf meine verschiedentlich mit dem hw. Groß-Meister und hw. Groß-Sekretär geführten Korrespondenzen und schließe hiermit meinen Bericht.

Victor Seyfart.
D. D. Gr. M.

Bericht des D. D. Gr. M. Br. Weltsch für die Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S.

1—11. Gen. 1. Meine amtliche Tätigkeit als D. D. Gr. M. für die Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S. bewegte sich zumeist in Ausführung der mir von der hw. D. G. L. übertragenen Amtshandlungen, als Verständigung der Loge von Mitteilungen der vorgesetzten Ordensbehörden, Erteilungen der P. W. W. an den Br. Ober-Meister und Überwachung der Logentätigkeit.

2. Der rege Besuch der BBr. zu den allwöchentlichen Sitzungen und die intensive Anteilnahme an sämtlichen Logenarbeiten läßt das allergrößte Interesse der BBr. an dem dauernden Bestande der Loge deutlich erkennen.

3. Die Sitzungen waren stets von mindestens 70 % der ortsansässigen BBr. besucht, demzufolge der Besuch als ein äußerst guter bezeichnet werden darf; außerdem war fast in jeder Sitzung der Besuch auswärtiger BBr. zu verzeichnen.

4. Als besonderer Markstein für die Geschichte der F.-L. Nr. 8 v. S. und Entwicklung derselben in Österreich darf bezeichnet werden die Errichtung einer neuen, großen Logenhalle. Bereits nach verhältnismäßig kurzem Bestande der Loge mußte dieselbe die früher innegehabten Räume, die zufolge Wachstums der Vereinigung unzureichend geworden waren, verlassen und in eine neue, nach jeder Richtung hin verbesserte Heimstätte übersiedeln. Aus diesem Anlasse wurde am Eröffnungstage, den 24. Januar 1909, eine feierliche Festsitzung abgehalten, an der sich fast sämtliche sowohl in Prag als auch auswärts wohnenden BBr. beteiligten und bei welcher die Loge durch den besonders ehrenden Besuch der beiden w. Ober-Meister der achtbaren Schwesterlogen aus Dresden, der Saxonia und Humanitas, ausgezeichnet wurde.

5. Der Mitgliederzuwachs im abgelaufenen Termine ist ein sehr günstiger gewesen, es wurden dem Orden 38 neue BBr. zugeführt und zählt die Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S. heute mit Einschluß der am 4. April 1909 eingeweihten Brüder 110 Mitglieder. Durch den unerbittlichen Tod hat die Loge 2 liebe BBr. verloren.

6. Außergewöhnliche Sitzungen wurden 4 abgehalten, und zwar anläßlich des Logen-Stiftungsfestes am 28. Januar 1908 und am 24. Januar 1909, und aus Anlaß des Ablebens zweier BBr. zwei Trauerlogen, die auch von den Angehörigen der Verstorbenen besucht waren.

7. Um die Sitzungen der Loge stets anregend zu gestalten, wurden für dieselben bei einem hierzu besonders bestellten Ausschusse Vorträge, die die verschiedensten Themen behandelten, angemeldet und vorbereitet und dann in der Loge

von den betreffenden anmeldenden BBr. abgehalten, und erwähne als besonders hervorragende Vorträge jene über nachstehende Themen:

über Reform des Eherechtes,
über Pflichten des Odd-Fellows gegen seine Loge,
über Homosexualität,
über Wesen und Ziele ethischer Vereinigungen,
über Ordensfreundschaft,
über Blindheit und Blindenfürsorge,
über Gedanken über Altruismus,
über das Recht, in den Orden aufgenommen zu werden,
über orthopädische Erkrankungen mit Röntgen-Demonstrationen,
über Mitleid im Lichte der Philosophie.

8. Bezüglich des finanziellen Teiles in der Freundschafts-Loge ist ein gedeihliches Anwachsen sämtlicher Fonds zu verzeichnen, trotzdem die Loge größere Beträge den verschiedenen Wohlfahrtseinrichtungen des In- und Auslandes zugewendet hat.

9. Mit Rücksicht auf die exzeptionelle Stellung der Freundschafts-Loge in bezug auf die Staatsangehörigkeit der Mitglieder derselben kann ich nur auf das wohlwollendste Entgegenkommen unserer Staatsbehörden hinweisen.

10. Das stets herzliche Einvernehmen der BBr. hat eine besondere Intervention in meiner Eigenschaft als D. D. Gr. M. nicht nötig gehabt; Meinungsverschiedenheiten wurden raschest auf friedlichstem Wege geordnet.

11. Zur Wahl eines Bruders zum Amte des Ober-Meisters der Loge, der nicht als Unter-Meister gedient hat, habe ich im Sinne des § 2 Art. VI der Verfassung für untergeordnete Logen, und nach Erfüllung der in diesem Paragraph vorgeschriebenen Bedingungen, den Dispens erteilt.

Mit herzlichem Brudergruße

in F. L. u. W.

Gottfried Weltsch.
D. D. Gr. M.

Anträge sind nicht eingegangen.

Der Ausschuß für Zergliederung der Berichte gibt seinen Bericht ab wie folgt:

Wir beantragen zu überweisen:

1. Dem Ausschusse für Gesetzgebung und Berufungen.
   a) Aus dem Berichte des hw. Groß-Meisters:
   Punkt 17, 18, 29—33, 35, 47—53.
   b) Aus dem Berichte des hw. Groß-Sekretärs:
   Punkt 4—6 und 9.
   c) Aus dem Berichte des hw. D. D. Gr. M. für die Freundschaftsloge:
   Punkt 11.

2. Dem Ausschusse für allgemeine Interessen des Ordens.
   a) Aus dem Berichte des hw. Groß-Meisters:
   Punkt 1—11, 19, 22, 23, 26, 36—40, 42—44, 56 und 57.
   b) Aus dem Berichte des hw. Groß-Sekretärs:
   Punkt 1, 3, 16 und 20.

3. Dem Ausschusse für die Finanzen.
   a) Aus dem Berichte des hw. Groß-Sekretärs:
   Punkt 11, 12, 17—19.
   b) Den Bericht des hw. Groß-Schatzmeisters.

4. Dem Ausschusse für Gemischtes und unerledigte Geschäfte.
   a) Aus dem Berichte des hw. Groß-Meisters:
   Punkt 12—16, 20, 21, 24, 25, 27, 28, 34, 41, 45, 46, 54 und 55.
   b) Aus dem Berichte des hw. Groß-Sekretärs:
   Punkt 2, 7, 8, 10, 13 und 14.

5. Dem Spezial-Ausschusse.
   a) Aus dem Berichte des hw. Groß-Sekretärs:
   Punkt 15, außerdem: Verzeichnis der Logen im Distrikt Sachsen, Übersicht des Mitgliederbestandes, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes, Verzeichnis der Wahlbeamten und Repräsentanten der D. G. L. v. S. Zum Gedächtnis der Brüder.
   b) Sämtliche Berichte der hw. D. D. Gr. MM.

A. Biebrach.
Georg Herrmann.
Paul Große.

Der Bericht wird angenommen.

Der Ausschuß für Gesetzgebung und Berufungen berichtet wie folgt:

A. Aus dem Berichte des hw. Groß-Meisters.

Von Punkt 17, 18, 29, 30, 31 wird Kenntnis genommen.

Punkt 32, 33. Dieser Beschluß ist mit Freuden zu begrüßen.

Punkt 35. Wir stehen dem Vorschlag wohlwollend gegenüber, obgleich derselbe nicht neu und auf verschiedenen Odd-Fellow-Tagen eingehend beraten worden ist; da man schon früher keine Form für eine geeignete Durchführung gefunden hat und sich eine gerechte Verteilung jedenfalls kaum durchführen lassen dürfte, empfehlen wir über die Sache zur Tagesordnung überzugehen.

Von Punkt 47 wird Kenntnis genommen.

Punkt 48. Der in diesem Punkt erwähnte Übelstand ist leider in vielen Logen wahrgenommen worden und ist den Repräsentanten, wenn sie Mängel rügen seitens der Ober-Meister, alle und jede Unterstützung zu gewähren.

Punkt 49 wird zur Kenntnis und angenommen.

Von Punkt 50 Absatz I wird Kenntnis genommen. Zu Absatz II stellen wir den Antrag, daß der Distrikts-Groß-Loge die Genehmigung der eventuell erforderlichen Abänderungen und Zusätze der Satzungen und Geschäftsordnungen der Eingetr. Genossenschaften unterliegen.

Von Punkt 51 wird Kenntnis genommen und die Entscheidung genehmigt.

Punkt 52. Die Distrikts-Groß-Loge v. S. wolle beschließen, bei der hw. G. L. D. R. eine Ergänzung des § 8 Absatz 5 der Konstitution für Unter-Logen (Seite 75 der Ges.-S.) zu beantragen, dahingehend, daß am Schlusse dieses Absatzes noch hinzugesetzt wird:

„Beweismittel, auf welche in der Anklage Bezug genommen ist, sind der Berufung beizufügen".

Punkt 53 wird genehmigt.

B. Aus dem Berichte des hw. Groß-Sekretärs.

Von Punkt 4 wird Kenntnis genommen.

Punkt 5. Sind bei Neudrucken der Konstitution und Nebengesetze die Paragraphen nach den Beschlüssen der hw. G. L. D. R. zu ändern bzw. zu ergänzen.

Der Zusatz zu § 13 der Konstitution der Distrikts-Groß-Loge wird zur Genehmigung empfohlen.

Von Punkt 6 und 9 wird Kenntnis genommen.

C. Aus dem Berichte des D. D. Gr. M. für die Freundschafts-Loge.

Punkt 11. Ist in diesem Ausnahmefalle zu genehmigen.

R. Heydenhauß.
G. Poetzsch.
Max Fischer.

Zu Punkt 32 und 33 beantragt Repr. Br. Rosenbaum: Bei der G. L. D. R. zu beantragen, daß die Groß-Meister in der G. L. D. R. Sitz und Stimme haben sollen und daß die Kosten von seiten der G. L. D. R. getragen werden.

Repr. Br. Leibing macht hierbei auf das Stimmenverhältnis bei den Sitzungen der G. L. D. R. aufmerksam.

Repr. Br. Rödiger macht auf die Konsequenzen aufmerksam, die für die Unter-Logen der Distrikts-Groß-Loge gegenüber zu erwarten sind.

Der Antrag des Repr. Br. Rosenbaum wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 50 Absatz II stellt Repr. Br. Stolze den Antrag: Satzungen der Genossenschaften, sowie deren Abänderungen unterliegen der Beschlußfassung der Distrikts-Groß-Loge, sobald sie nicht juristischer oder wirtschaftlicher Art sind. — Wird einstimmig angenommen.

Zum Bericht des Groß-Sekretärs Punkt 5 wird betreffs des § 13 die Änderung abgelehnt.

Sämtliche übrigen Punkte werden einstimmig genehmigt.

Während dieser Teil zur Verhandlung steht, ergreift der hw. Groß-Meister das Wort und beglückwünscht den hw. Gr.-Sekr. Br. Schenk zu seinem heutigen Geburtstage unter Überreichung eines Blumenangebindes.

Der Groß-Sekretär dankt bestens für diese brüderliche Aufmerksamkeit.

Der Ausschuß für allgemeine Interessen des Ordens berichtet:

A. Zum Berichte des hw. Groß-Meisters.

Die Punkte 1—11, 19, 22, 23, 36, 37, 39, 40, 42, 56 empfehlen wir zur Kenntnisnahme.

Zu Punkt 26 stimmen wir den Vorschlägen der BBr. Leibing und Müller bis auf Nr. 7 zu. Bei Nr. 7 empfehlen wir anstatt des Wortes Gemeinde das Wort „Gemeinschaft" zu setzen.

Zu Punkt 38 wird mit Befriedigung von der Befolgung des Beschlusses der hw. D. G. L. Kenntnis genommen.

Zu Punkt 43 empfehlen wir, daß auch jedem neu eintretenden Bruder nach entsprechender Dauer seiner Mitgliedschaft, eventuell bei Erteilung des dritten Grades, die Broschüre des Br. Biebrach, von der wohl noch Exemplare von der hw. G. L. D. R. kostenlos zu haben sein dürften, ausgehändigt wird.

Zu Punkt 44 schließen wir uns dem Danke des hw. Groß-Meisters an.

Zu Punkt 57 sind wir der Überzeugung, daß unser hw. Gr. M. Br. Harz sein bestes Können zur Ausfüllung seines Amtes und zur Wahrung der Interessen unseres geliebten Ordens eingesetzt hat, wofür wir ihm insbesondere unseren herzlichsten brüderlichen Dank abstatten.

B. Zum Berichte des hw. Groß-Sekretärs.

Die Punkte 1, 3 und 16 empfehlen wir zur Kenntnisnahme.

Zu Punkt 20 sagen wir unserem hw. Gr. Sekr. Br. Schenk für seine durch sieben Termine hindurch geleistete außerordentlich ersprießliche Arbeit ebenfalls den herzlichsten brüderlichen Dank mit dem Wunsche, daß sein Gesundheitszustand recht bald zu einer vollständigen Genesung übergehen möge, damit seine Kraft unserem geliebten Orden noch recht lange erhalten bleibt.

Mit brüderlichem Gruße

in F. L. u. W.

Theodor Leibing.
Gottfried Weltsch.
Max England.

Sämtliche Punkte finden einstimmige Annahme.

Der Ausschuß für Finanzen gibt folgenden Bericht:

I. Bericht des Groß-Sekretärs.

Punkt 11. Es ist ohne weiteres zuzugeben, daß die Einführung der Quittungskarte eine wesentliche Erleichterung bildet. Wünschenswert wäre es, die Einteilung der Karte dahingehend zu ändern, daß auf die zweite Seite die Legitimation kommt und auf die dritte und vierte Seite das Quittungsformular, und zwar sollen auf jede Seite nur zwei Jahre aufgenommen werden, damit Raum gewonnen wird, um die

Quittung ordnungsmäßig vollziehen zu können. Beweise für nicht richtige Quittierung liegen vor. Unsere Groß-Repräsentanten werden ersucht, diesen Wunsch der G. L. D. R. zu unterbreiten.

Punkt 12. Der Ausschuß beantragt, die Quittungskarten nur gegen Entgeld abzugeben. Die finanziell schwache Lage der Großloge empfiehlt dies.

Punkt 17. Wenn eine Loge auf die Steuern eines Bruders aus triftigen Gründen verzichtet, so soll auch die Großloge keine Kopfsteuer erheben. In der Bruderliebe sollen alle Logen — Unter- und Großlogen — mit gutem Beispiel vorangehen.

Punkt 18. Die Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der D. G. L. fordert gebieterisch eine Erhöhung der Kopfsteuer von 1,25 Mark auf 2 Mark, um den Bedürfnissen der D. G. L. gerecht zu werden: Druck der Konstitution, Absendung des Groß-Meisters zu den Sitzungen der G. L. D. R., Auszahlung der Entschädigungen an die Repräsentanten in bisheriger Höhe und vor allem Propagandazwecke. Es sind also zu erheben Ende September 2 Mark und Ende März 1,25 Mark.

Punkt 19. Die Abgabe der Besuchs- und Reisekarten ist richtig angegeben, die vorhandenen Bestände sind geprüft und vorhanden gefunden worden.

II. Bericht des Groß-Schatzmeisters.

Einnahmen und Ausgaben sind geprüft und mit den Belegen verglichen worden. Die Abschlüsse und der Kassenbestand sind richtig.

Das Rechnungswerk ist zu genehmigen und der hw. Groß-Schatzmeister unter herzlichem, brüderlichem Danke zu entlasten.

Die Vergütung der Repräsentanten ist nach dem Beschlusse vom 7. Mai 1905 zu bemessen.

Der Finanz-Ausschuss.

H. Stolze.

A. Lotthammer.

Heinrich Weiner.

Sämtliche Punkte werden einstimmig angenommen und dem hw. Groß-Schatzmeister Entlastung erteilt.

Ferner beantragt Repr. Br. Stolze namens des Finanz-Ausschusses, dem Kastellan Liebig für seine Bemühungen während der Tagung der D. G. L. 10 Mark zu bewilligen und ferner, dem hw. Gr. Sekr. Br. Schenk für seine reichhaltigen Arbeiten eine Ehrengabe von 50 Mark zu bewilligen.

Diese Anträge finden einstimmige Genehmigung.

Der Gr. Sekr. Br. Schenk spricht seinen innigsten Dank aus.

Der Ausschuß für unerledigte Geschäfte und Gemischtes berichtet folgendermaßen:

A. Aus dem Berichte des hw. Groß-Meisters hat der Ausschuß zu

Punkt 12 Kenntnis genommen.

Punkt 13 wird dankend anerkannt.

Von Punkt 14 und 15 mit schmerzlichem Bedauern Kenntnis genommen.

Punkt 16. Der Ausschuß schließt sich dem vom hw. Groß-Meister ausgesprochenen Danke von Herzen an.

Punkt 20. Auch wir sprechen unser Bedauern über das Hinscheiden der Schw. Liebscher aus.

Punkt 21. Von den Bestimmungen des Testamentes der beiden Verstorbenen und von der Ausführung desselben durch den hw. Groß-Meister nehmen wir dankend Kenntnis.

Punkt 24 und 25. Die Zweckmäßigkeit dieser Konferenzen wird anerkannt. Wir müssen aber bedauernd bemerken, daß mit der ersten Konferenz eine weitere nicht stattgefunden hat und halten es für höchst wünschenswert, diese Einrichtung als feste Ordensarbeit beizubehalten und auszubauen.

Punkt 27 und 28. Wir nehmen mit Bedauern Kenntnis und verweisen auf unsere Auslassung in Punkt 24 und 25.

Punkt 34. Wir schließen uns dem Antrage Absatz II und 1 bis 6 der Distrikts-Groß-Loge von Schlesien und Posen an.

Von dem Berichte des Groß-Meisters über die Rückantworten der einzelnen LL. im Distrikte Sachsen nehmen wir Kenntnis.

Bezüglich der Unkostendeckung stimmen wir dem Antrage der Distrikts-Groß-Loge von Schlesien und Posen zu.

Von Punkt 41 wird Kenntnis genommen.

Punkt 45. Wir erkennen mit Befriedigung die Tätigkeit der lieben Schwester-Vereinigungen an, sind aber dafür, es bei dem stillen Wirken bewenden zu lassen wie bisher.

Von Punkt 46 wird Kenntnis genommen, wir bemerken aber, in Zukunft bei ähnlichen Fällen die deutschen LL. nur dann eingreifen zu lassen, wenn die sichere Gewähr gegeben ist, daß die Beträge in die Hände der Notleidenden auch wirklich gelangen.

Punkt 54. Wir schließen uns aus vollem Herzen dem Wunsche des hw. Groß-Meisters an.

Punkt 55. Die Entschließung des hw. Groß-Meisters heißen wir gut.

B. Bericht des hw. Groß-Sekretärs.

Von Punkt 2 wird Kenntnis genommen.

Punkt 7. Wir nehmen Kenntnis und schließen uns den Ausführungen des hw. Groß-Sekretärs an.

Punkt 8. Von dem Verzeichnisse der Bibliothek haben wir Einsicht genommen und sprechen dem hw. Groß-Sekretär für seine Arbeit Dank aus.

Von Punkt 10 wird Kenntnis genommen.

Zu Punkt 13 und 14 geben wir unsere Zustimmung.

Julius Rosenbaum.
W. Beger.
Gustav Türke.

Zu Punkt 25 des Groß-Meister-Berichtes wird beschlossen, noch hinzuzufügen:

> Der sächsische Odd-Fellow-Tag in Leipzig wurde durch die Anwesenheit des hw. Groß-Meisters und des hw. Groß-Sekretärs der Distrikts-Groß-Loge Provinz Sachsen, welche sich an den Debatten lebhaft beteiligten, besonders verherrlicht.

Alle Punkte des Ausschuß-Berichtes werden einstimmig genehmigt.

Der Ausschuß für Spezielles berichtet wie folgt:

Zu Punkt 15 des Gr.-Sekr.-Berichtes:

Wir können die Einrichtung der Humanitas- und Saxonia-Loge, zum Gedächtnis der verstorbenen BBr. Albums und Gedenkblätter anzulegen, nur als empfehlenswert anerkennen und bemerken hierzu, daß ähnliche Einrichtungen in der Lipsia- und Gottfried Becker-Loge bereits bestehen.

Wir nehmen ferner Kenntnis von den folgenden Punkten:

1. Verzeichnis der Logen im Distrikte Sachsen;
2. von der Übersicht des Mitgliederbestandes;
3. von der Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögensbestandes der einzelnen Logen;
4. Verzeichnis der Wahlbeamten und Repräsentanten der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen;

wozu wir besondere Bemerkungen nicht anzuführen haben.

Ferner haben wir mit besonderer Genugtuung zu erwähnen, daß zum Gedächtnis der im Distrikte Sachsen bisher verstorbenen BBr. dem diesjährigen Berichte eine namentliche

Liste angefügt ist. Wir sprechen dem hw. Groß-Sekretär Br. Schenk für diese mühevolle und zeitraubende Arbeit unseren herzlichsten Dank aus und bitten die l. BBr. Repräsentanten, sich diesem Danke anschließen zu wollen. Wir nehmen als selbstverständlich an, daß dies Verzeichnis auch in Zukunft weitergeführt werden wird.

Die uns vorliegenden Berichte der hw. D. D. Groß-Meister für die einzelnen Logen haben wir mit Interesse gelesen. Unsere besondere Freude sprechen wir über den Bericht der Freundschafts-Loge aus, aus dem hervorgeht, daß der durchschnittliche Besuch 70 Prozent betragen hat; außerdem hat diese Loge im letzten Termin einen Zuwachs von 38 BBr. zu verzeichnen, es dürfte dies wohl beispiellos sein. Auch ist es uns angenehm aufgefallen, daß die Behörden in Österreich den Bestrebungen der Loge durchaus wohlwollend gegenüberstehen, so daß die offizielle Anerkennung des Ordens in Österreich in absehbarer Zeit zu erwarten ist.

Ernst Rob. Müller.
Moritz Härtel.
Max Steinhäuser.

Der Bericht wird einstimmig angenommen nachdem Repr. Br. Leibing einige Richtigstellungen im Verzeichnis der Wahlbeamten und Repräsentanten veranlaßt hatte.

Der hw. Groß-Meister gibt folgendes Schreiben der Urania-Loge Nr. 5 der Rheinprovinz in Elberfeld bekannt:

„Heute verschied unser allverehrter Freund und lieber Br. Ex-Gr. Sire F. S. Ostheim im Alter von 79 Jahren. Wir bedauern tief den Heimgang dieses lieben Bruders und betrauern in ihm den Verlust eines lieben Freundes und echten Odd-Fellows, der, ausgestattet mit schönen Gaben, bemüht war, seine Kräfte einzusetzen für Förderung der Ordenssache, die Wohlfahrt seiner Brüder wie der ganzen Menschheit. — Sein Andenken wird uns heilig sein.

Elberfeld, den 29. April 1909.

Urania-Loge Nr. 5 der Rheinprovinz."

Es wird einstimmig beschlossen, ein Beileidstelegramm sofort nach Elberfeld abzusenden, ebenso unser Beileid der Borussia-Loge Nr. 2 v. Br. in Berlin, deren Mitglied Br. Ostheim war, schriftlich zu übermitteln.

Der hw. Groß-Meister teilt mit, daß nach besonderem Schreiben des hw. Groß-Sire G. L. D. R. Br. Gerlach wir zwei Groß-Repräsentanten und einen Ersatz-Groß-Repräsentanten zu wählen haben.

Die hw. Groß-Loge verschreitet nun zur Wahl der Beamten.

Anwesend sind 27 Ex-Meister.

Zum Groß-Meister werden nominiert die Ex-MM. BBr. Stolze und Biebrach.

Es erhält Ex-M. Br. Stolze 17 Stimmen, Ex-M. Br. Biebrach 10 Stimmen. Br. Stolze ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Zum Deputierten-Groß-Meister werden nominiert die Ex-MM. BBr. Beger und Biebrach.

Ex-M. Br. Beger erhält 18 Stimmen, Ex-M. Br. Biebrach 9 Stimmen. Br. Beger ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Zum Groß-Aufseher wird nominiert Ex-M. Br. Winter, derselbe wird mit 26 Stimmen gewählt. Eine Stimme war ungültig, da sie auf den nicht nominierten Ex-M. Br. Härtel lautete. Br. Winter nimmt die Wahl an.

Zum Groß-Sekretär werden nominiert Ex-MM. BBr. Lotthammer, Biebrach, Linke, Schenk; dieselben lehnen die Wahl ab. Es werden ferner nominiert die Ex-MM. BBr. Heydenhauß und Härtel; beide lehnen aber ab. Ex-M. Br. Härtel wird wieder nominiert und mit 23 Stimmen gewählt. 3 Stimmen waren zersplittert und zum Teil ungültig, sie fielen auf die Ex-MM. BBr. Große, Biebrach und Heydenhauß; eine Stimme war weiß. Ex-M. Br. Härtel nimmt die Wahl an.

Zum Groß-Schatzmeister wird Ex-M. Br. Linke nominiert. Infolge Austritts der Repräsentanten BBr. Türke und Müller sind noch 25 Stimmen vorhanden, Ex-M. Br. Linke wird mit 20 Stimmen gewählt, 5 Stimmen waren weiß. Br. Linke nimmt die Wahl an.

Hierauf erfolgt die Einsetzung des erwählten hw. Groß-Meisters Br. Stolze durch den hw. Ex-Gr. M. Br. Heydenhauß in vorgeschriebener Weise.

Der hw. Groß-Meister dankt in warmer Rede dem hw. Ex-Gr. M. Br. Harz für seine Arbeit, die er im Interesse des Distrikts geleistet hat.

Es vollzieht sodann der hw. Groß-Meister die Einsetzung der übrigen Groß-Beamten in gehöriger Form.

Es werden sodann vom hw. Groß-Meister ernannt: zum Groß-Marschall Ex-M. Br. Biebrach, zur Groß-Wache Ex-M. Br. Passig, zum Groß-Kaplan Ex-M. Br. Backhauß.

Hierauf wird zur Wahl der Groß-Repräsentanten G. L. D. R. verschritten. Es nehmen daran 19 anwesende Repräsentanten teil.

Als erster Groß-Repräsentant werden nominiert: Repr. BBr. Heydenhauß, Weltsch, Fischer, Leibing und Biebrach. Es entfallen bei der Wahl 5 Stimmen auf Repr. Br. Heydenhauß, 5 Stimmen Repr. Br. Weltsch, 5 Stimmen Repr. Br. Fischer, 3 Stimmen Repr. Br. Leibing und 1 weißer Zettel.

Darauf erfolgt ein weiterer Wahlgang, zu welchem die Repr. BBr. Heydenhauß, Weltsch und Fischer zur Wahl stehen.

Durch Austritt der Repr. BBr. Rödiger und Heydenhauß ist jetzt die Stimmenzahl 17.

Es erhalten Repr. Br. Weltsch 9 Stimmen, Br. Fischer 4 Stimmen, Br. Heydenhauß 3 Stimmen, 1 Stimme ist weiß.

Repr. Br. Weltsch ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Als zweiter Groß-Repräsentant werden nominiert: Repr. BBr. Fischer und Leibing.

Durch Wiedereintritt des Repr. Br. Heydenhauß sind 18 Stimmen vorhanden.

Es erhält bei der Wahl Repr. Br. Fischer 11 Stimmen, Repr. Br. Leibing 7 Stimmen.

Repr. Br. Fischer ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Ersatz-Groß-Repräsentant wird Repr. Br. Leibing nominiert und hierauf einstimmig gewählt; derselbe nimmt die Wahl an.

Der hw. Groß-Meister ernennt zum Ausschuß für Gesetzgebung und Berufungen die Repr. BBr. Biebrach, Pötzsch und Leibing.

Hierauf werden zu Distrikts-Dep.-Groß-Meister vom hw. Groß-Meister ernannt: für die Saxonia-Loge Nr. 1 Ex-Gr. M. Br. Harz; für die Lipsia-Loge Nr. 3 Ex-M. Br. Türke; für die Humanitas-Loge Nr. 4 Ex-Gr. M. Br. Rosenbaum; für die Gottfried Becker-Loge Nr. 6 Ex-Gr. M. Br. Rödiger; für die Vogtland-Loge Nr. 7 Ex-M. Br. Seyfart; für die Freundschafts-Loge Nr. 8 Ex-M. Br. Weltsch.

Das Protokoll wird sodann verlesen und genehmigt.

Der hw. Groß-Kaplan spricht hierauf ein Gebet.

Auf Anweisung des hw. Groß-Meisters erklärt der hw. Deputierte Groß-Meister die Distrikts-Groß-Loge von Sachsen für gehörig geschlossen.

Moritz Härtel,
Groß-Sekretär.

Beamte der Distrikts-Gross-Loge von Sachsen 1909/1911:

Groß-Meister: Hugo Stolze, Chemnitz, Straßburger Str. 1.
Dep. Gr. M.: Wilh. Beger, Chemnitz, Josephinenplatz 6.
Gr. Aufs.: Arthur Winter, Gera, Blücherstraße 9.
Gr. Sekr.: Moritz Härtel, Chemnitz, Heinrich Beck-Straße 42.
Gr. Sch. M.: Paul Linke, Dresden, Königsbrücker Str. 56.

Gross-Repräsentanten G. L. D. R.:

Gottfried Weltsch, Prag, Korngasse 44.
Max Fischer, Dresden, Blochmannstraße 17.

Ersatz-Gross-Repräsentant G. L. D. R.:

Theodor Leibing, Leipzig, Ostplatz 5.

366.3
Sa1n
Vol.19

Verhandlungen

der

neunzehnten regelmäßigen Sitzung

der

hochw.

Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

I. O. O. F.

Dresden, am 7. Mai 1911

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 0 1 1921

Druck von Br. Richard Müller, Chemnitz

Verhandlungen

der

neunzehnten regelmäßigen Sitzung

der

hochw.

Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

I. O. O. F.

Dresden, am 7. Mai 1911

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 0 1 1921

Druck von Br. Richard Müller, Chemnitz

366.3
Sa1m
Vol.19

Neunzehnte regelmäßige Sitzung

der

hochw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

J. O. O. F.

Dresden, am 7. Mai 1911.

Die hochw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen versammelt sich laut Bestimmung ihrer Konstitution und nach am 15. April d. J. erfolgter Einladung durch den hw. Groß-Meister Br. *Stolze* im Logenhause zu Dresden, Ostraallee 27, zu ihrer neunzehnten regelmäßigen Sitzung.

Anwesend sind von den

Beamten:

Der	hochw.	Gr.-M.	Br.	*Stolze,*
„	„	Dep.-Gr.-M.	„	*Beger,*
„	„	Gr.-Aufseher	„	*Winter,*
„	„	Gr.-Sekretär	„	*Härtel,*
„	„	Gr.-Sch.-M.	„	*Linke,*
„	„	Gr.-Marschall	„	*Biebrach,*
„	„	Gr.-Wache	„	*Passig,*
„	„	Gr.-Kaplan	„	*Rödiger* als Vertr.

Repräsentanten:

Ex-M. Br.	*O. Schenk*	}	Saxonia-Loge No. 1.
„ „	*A. Biebrach*		
„ „	*P. Große*		
„ „	*G. Poetzsch*	}	Lipsia-Loge No. 3.
„ „	*Th. Leibing*		
„ „	*A. Lotthammer*		
„ „	*E. R. Müller*		
„ „	*G. Türke*		

Ex-M. Br. *J. Rosenbaum*		
„ „ *A. Feller*		Humanitas-Loge No. 4.
„ „ *M. Fischer*		
„ „ *J. Borrmann*		
„ „ *Heydenhauß*		
„ „ *Rödiger*		Gottfried Becker-Loge No. 6.
„ „ *Laube*		
„ „ *H. Tröltzsch*		Vogtland-Loge No. 7.
„ „ *M. Leonhard*		
„ „ *Weltsch*		
„ „ *Weiner*		Freundschafts-Loge No. 8.
„ „ *Wertheimer*		

Die Repräsentanten der Gottfried Becker-Loge, Ex-MM. BBr. Dr. *A. Ohorn* und *H. Tasche,* sowie Ex-M. Br. Dr. *J. Eckstein* von der Freundschafts-Loge fehlen entschuldigt.

Als besuchende Ex-MM. sind anwesend:

D.-D.-G.-M. Ex-M. Br. *Harz* (Ersatz-Repräs.) Saxonia-Loge,
„ „ „ *Beyer*-Rahnefeld (Ersatz-Repräs.), [Humanitas-Loge,
„ „ „ *England,* Humanitas-Loge.

Die Certifikate werden von den BBrn. Gr.-Aufs. Br. *Winter* und Gr.-Sekretär Br. *Härtel* geprüft und deren Richtigkeit bestätigt, ferner wird festgestellt, daß ein Quorum anwesend ist.

Die Stimmen der entschuldigt fehlenden Repr. BBr. Dr. *Ohorn* und *H. Tasche* von der Gottfr. Becker-Loge werden auf die Repr. BBr. *Heydenhauß* und *Laube,* sowie die des Repr. Br. Dr. *Eckstein* von der Freundschafts-Loge auf Br. *Weiner* übertragen.

Der hw. Groß-Meister begrüßt die erschienenen Repr. mit folgender Ansprache:

Meine lieben Brüder!

„Herzlichen Willkommengruß entbiete ich der 19. regelmäßigen Sitzung der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen.

Zu ernster Arbeit haben wir uns vereint als treue Oddfellows, die ehrlich etwas schaffen und nützen wollen. Treue soll deshalb unsere Worte durchdringen und unsere Handlungen vergeistigen. Lassen Sie uns bei allem, was wir tun, unsrer Aufgabe eingedenk sein: Die Formen der

Vergangenheit zu schützen, die gewonnenen Werte zu erhalten und die Entwickelung zu fördern. Mit aller Aufmerksamkeit wollen wir uns fragen, was unserem Werke gut ist, was es bessert und vervollkommnet. Unausgesetzt mag der Herzschlag des Gesamtinteresses in unsern Adern rinnen und wollen wir uns als Diener der Allgemeinheit fühlen.

Kämpfe werden nicht ausbleiben, kämpfen dürfen, sollen und müssen wir auch. Nur dürfen wir im Kampfe nicht bloß an uns denken, sondern sollen unsere innere Ruhe bewahren und den Gegner als sachlichen Gegner, nicht als persönlichen Feind betrachten. Dann werden wir auch gerecht urteilen. Lassen Sie uns ehrliche, treue, ganze Menschen sein, Oddfellows, begeistert von Freundschaft, Liebe und Wahrheit.

Vor allem soll unsere Arbeit durchdrungen sein von unbedingter persönlicher Wahrhaftigkeit, die nicht allein beeinflußt wird durch die Gewohnheit, durch unsere Satzung, durch besondere Rücksichten und durch zaghafte Pietät.

Was wir als recht und gut für unser edles Streben erkennen, dem wollen wir zum Siege verhelfen.

Und nun, Glück auf zur Tagung. In Gemeinschaft der Arbeit und in Freundschaft, Liebe und Wahrheit möge uns reicher Erfolg erblühen."

Hierauf gedenkt der hw. Groß-Meister des im April v. J. heimgegangenen Ex-M. und Repräs. der Vogtland-Loge, Br. *Seyfart,* die hw. Groß-Loge ehrt dessen Andenken durch Erheben von den Plätzen. Die BBr. *Heydenhauß* und *Backhauß* sind am heutigen Tage 30jähr. Jubilare der D. G.-L., aus diesem Anlaß werden ihnen vom hw. Gr.-Meister die herzlichsten Glückwünsche, sowie innigster Dank für ihre langjährige treue Mitarbeit zum Ausdruck gebracht.

Von der Saxonia- und Humanitas-Loge sind Begrüßungsschreiben mit besten Wünschen für die heutige Tagung eingegangen. Die anwesenden Vertreter beider LL. bringen die Grüße und Wünsche ihrer Körperschaften noch persönlich zum Ausdruck.

Es entfernen sich nunmehr diejenigen BBr., welche noch nicht im Besitz des G-L.- und Ex-M.-Grades sind.

Der hw. Gr.-Aufseher prüft die anwesenden Repräsentanten im P. W. des G.-L.-Grades und berichtet, daß sich alle Anwesenden im Besitz dieses Grades befinden. Auf Geheiß des hw. Gr.-Meisters erklärt der hw. Dep.-Gr.-M. die 19. regelmäßige Sitzung für gehörig eröffnet.

Der hw. Gr.-Kaplan Br. *Rödiger* als Vertreter Brs. *Backhauß,* spricht ein Einleitungsgebet.

Durch den hw. Gr.-Marschall werden sodann die BBr. Ex-M. *Laube, Wertheimer, Feller, Tröltzsch* und *Leonhard* eingeführt und denselben der Ex-M.- und G.-L.-Grad erteilt.

Die Berichte der Groß-Beamten sind rechtzeitig allen Mitgliedern dieser Groß-Loge zugegangen.

Der hw. Groß-Meister hat folgende Komitees ernannt:

1. Komitee für Zergliederung der Berichte:
   die BBr. *Heydenhauß, Beger, Laube.*
2. Komitee für allgemeine Interessen des Ordens:
   die BBr. *Biebrach, Weltsch, Rödiger.*
3. Komitee für Gesetzgebung und Appellationen:
   die BBr. *Fischer, Heydenhauß, Pötzsch.*
4. Komitee für unerledigte Geschäfte und Gemischtes:
   die BBr. *Türke, Borrmann, Große.*
5. Komitee für Finanzen:
   die BBr. *Lotthammer, Tröltzsch, Weiner.*
6. Komitee für Spezielles:
   die BBr. *Laube, Leonhard, E. R. Müller.*

Die Berichte des hw. Groß-Meisters, Groß-Sekretärs und Groß-Schatzmeisters werden vorgelegt und lauten wie folgt:

Bericht des Großmeisters.

Hochwürdige Gr.-Beamte, RRepr. und Ex-MM.!

Der Pflicht entsprechend erstatte ich den folgenden Bericht über meine Tätigkeit während des zu Ende gegangenen Termins 1909/11.

I. Allgemeines.

1. Als ich mein Amt antrat, sandte ich Gruß und Wunsch hinaus in die Logen, den lieben Freunden und BBrn. Warm und innig wurden die Grüße aufgenommen. Und mein Wunsch — er ist in Erfüllung gegangen, mehr, als ich erhoffte. Zwischen den BBrn. und mir ist ein Bund der Arbeit und Liebe geschlossen worden, der meine Tätigkeit und mein Wirken förderte und mir mein Amt lieb machte. Dank allen, die als gute Fahrtgenossen mich begleiteten, sich mit mir über Ziele und Wege der Arbeit verständigten und ihre Einzelarbeit immer in den Dienst des Gesamtwohles stellten.

2. Eine Zeit ruhiger, stetiger Entwicklung war uns beschieden. Wenn auch, mit Ausnahme zweier LL.-Kränzchen, keine neuen Arbeitsstätten entstanden sind, so ist doch mit großer Freude zu berichten, daß die LL. im inneren Leben erstarkt sind. Immer mehr bricht sich der Gedanke Bahn, daß jede L. sich entschiedener an die Gesamtheit anschließen muß. Gewiß ist die stille, treue Einzelarbeit einer L. hoch zu schätzen und ihr verdanken wir zum großen Teile den Fortschritt unseres Oddfellowtumes, aber eine Wirkung in die Weite hat nur ein großer Bund vereinigter Kräfte. Freilich muß dann alles vermieden werden, was nach Rechthaberei und Eigensinn und Wichtigtuerei ausschaut. Hoffentlich verlassen die LL. auch in Zukunft nicht den Weg, der zum festen Anschluß an die große Gemeinschaft führt. Gutgeheißen Seite 63.

3. Was mich bei meinen Besuchen und beim sonstigen Verkehr mit den LL. besonders erfreut hat, war, daß das Arbeiten und Streben keine blinde, stumme Unterwerfung unter Gesetz und Gepflogenheit bildete. Menschen, die mit an der Erziehung des Menschengeschlechts arbeiten wollen, dürfen keine urteilslosen Jasager sein. Sie sollen alles prüfen und beurteilen und müssen bewußte, überzeugte Stellung einnehmen. Der alte Ruf, der aus den Reihen der ersten Oddfellows zu uns dringt, ist wieder lebendig geworden: Gutgeheißen Seite 63.

Du sollst etwas ganz eigenes sein, ein Ich mitten in der wogenden Welt. Der Geist der Liebe und Wahrheit wird schon sorgen, daß die Grenzen, die uns Gesetz und Gebrauch ziehen, nicht überschritten werden. Darum mein Wunsch, daß auch in Zukunft noch mehr als bisher fleißiger Meinungsaustausch unter den LL. gepflegt werde, daß jede Frage vielseitige Beleuchtung erfahre, alles Tun und Streben mit fremdem verglichen und möglichst Verständigung gefunden werde.

Gutgeheißen Seite 63.

4. Die Zahl der BBr. in den 6 LL. unseres Distriktes ist von 486 auf 543 gestiegen. Gewiß eine schöne Erhöhung und doch manchem noch zu gering. Es wäre ja ein leichtes, mehr Eintritte zu ermöglichen. Wir wollen aber den Wert und die Größe unserer LL. nicht nach der Zahl der Mitglieder schätzen, sondern nach der Tüchtigkeit der einzelnen Glieder. Nur die Gemeinschaft sichert ihren Erfolg, deren Angehörige sich für ihr Werk begeistern und freudig und tatkräftig an dasselbe herangehen. Darum kein Zutritt in unsere Halle denen, die kein gemeinnütziges Wirken und keine Opferbereitschaft kennen. Die Oddfellowliebe kennt keinen egoistischen Zug. Kein Zutritt denen, die äußere Auszeichnung und Schätzung ihrer Person suchen, deren höchster Wunsch es ist, groß dazustehn vor der Mitwelt. Wir dürfen nur die BBr. nennen, die ein lebendiges Bewußtsein haben von Treue, Wahrhaftigkeit, Gewissenhaftigkeit, Mut und Gottesfurcht, die ein Herz haben für ihre Mitmenschen, sich persönlich verantwortlich fühlen für deren Wohlergehen und als Hauptziel mit uns anerkennen: Wir wollen arbeiten und wirken, nicht daß wir es immer besser haben, sondern daß wir immer besser werden.

Gutgeheißen Seite 63.

5. Auch in unserem Distrikte sind Klagen über zu geringen LL.-Besuch laut geworden. Man hat Maßregeln dagegen — scharfe und milde — aufgestellt. Da möchte ich doch bitten, gegen die Säumigen nicht zu scharf zu Gericht zu sitzen. „Von allen Fehlern suche zuerst den Grund in Dir“ rufe ich jeder L. zu. Und dann, ist wirklich nur der ein Oddfellow, der regelmäßig die L.-Abende besucht? Wollen wir nicht auch den noch unsern Freund und Br. nennen, der, vielleicht selten in unserem Kreise erscheinend, aber dennoch in seinem Leben als Oddfellow sich betätigt? Nur einen morschen Zweig am Baum soll man abschneiden.

II. Sterbefälle.

Ausdr. tiefgefühltesten Bedauerns, Erheben v. d. Plätz. beantr. Seite 63.

1. Einen herben Verlust hat unsere G.-L. durch den Heimgang unseres lieben Br. *Seyfart* erlitten. Sein liebenswürdiges Wesen, seine echte Freundschaft und vor allem

seine begeisterte Liebe für den Orden hatten ihn zu einem unserer liebsten Br. und Freunde gemacht. Unvergessen werden dem Entschlafenen die Verdienste um die Vogtland-L. Nr. 7 bleiben. Ihm danken wir es, daß diese junge L., als heftige Stürme über sie dahinbrausten und ihr Haus erzittern machten, den Feinden Trotz bot und neuverjüngt erblühte und erstarkte. Das Andenken an unseren Br. *Seyfart,* den Apostel des Oddfellowtums im Vogtlande, wird allezeit in unauslöschlicher Dankbarkeit in der G.-L. fortleben.

2. Noch einmal wollen wir uns in wehmütigem Gedenken der lieben entschlafenen BBr. erinnern, die in den Jahren 1909—1911 uns genommen worden sind. Unter Ausdruck des Bedauerns z. Kenntnisnahme Seite 63.

Der große Allbezwinger Tod entriß

der *Saxonia-L. Nr. 1*
die BBr. Gustav Pieser
Justin Oechsler
Ernst Wachs,

der *Lipsia-L. Nr. 3*
die BBr. Rudolf Plesse
Johannes Schütze
Theodor Weise
August Schöpfel
Hugo Löbel
Arthur Schott
Hermann Haußmann,

der *Humanitas-L. Nr. 4*
die BBr. Ernst Köhler
Hermann Fleischer
Alwin Weise
Paul Simon,

der *Gottfr. Becker-L. Nr. 6*
die BBr. Max Dietrich
Paul Kleinert
Eduard Breuninger,

der *Vogtland-L. Nr. 7*
die BBr. Adolf Berger
Paul Bachmann
Viktor Seyfart,

der *Freundschafts-L. Nr. 8*
die BBr. David Weinberger
Salomon Aschermann
Karl Wantschura
Max Hirsch.

An ihren Gräbern wollen wir Kränze nie verwelkender Dankbarkeit und getreuer Erinnerung niederlegen.

III. Ausbreitung des Ordens.

Neue LL. sind in den Berichtsjahren 1909/11 nicht entstanden. Es ist aber in Zukunft zu erwarten, daß zwei Arbeitsstätten geweiht werden können.

1. In Plauen im Vogtlande haben sich 8 BBr. zusammengefunden und ein Kränzchen gebildet. Die Zusammenkunft findet jeden Mittwoch, abend 9 Uhr im oberen kleinen Zimmer des Theaterrestaurants statt. Es ist sehr zu wünschen, daß besuchende BBr. die Freunde aufsuchen und an ihrem Teile dazu beitragen, die jungen BBr. immer mehr in den Geist des Oddfellowtums einzuführen. Der Vorsitzende ist z. Z. Br. *Drechsler.* Zur Kenntnisnahme Seite 63.

Wird gutgeheißen. Seite 65.

2. Ich habe angeordnet, daß das Kränzchen sich eine Geschäftsordnung ausarbeitet und einen wöchentlichen Beitrag zur Deckung der Kosten und zur Ansammlung eines Fonds für die spätere Selbständigmachung erhebt. Die Genehmigung der Geschäftsordnung, der Höhe des Beitrages und die Wahl des Vorsitzenden unterliegen der Vogtland-L.

Antrag a. d. G. L. D. R. zu richten Seite 65.

3. Es wäre wohl zu erwägen, ob nicht durch die G.-L. Bestimmungen über die Einrichtung und die Arbeit der Kränzchen getroffen werden könnten, damit eine gewisse Einheitlichkeit geschaffen wird. Besonders wichtig erscheint mir die Beantwortung der Frage: Wie ist das finanzielle Verhältnis des Kränzchens zur Mutter-L. zu regeln, einmal um die Selbständigmachung des Kränzchens zu erleichtern und dann, die Mutter-L. beim Austritt der Tochter-L. in ihren Finanzen nicht zu sehr zu erschüttern.

Freudig Kenntnis zu nehmen Seite 63.

4. In überaus erfreulicher Weise hat sich das L.-Kränzchen in Teplitz entwickelt. Es zählt 23 BBr., von denen 21 in Teplitz wohnen. In wohlbegründeter Weise hat das Kränzchen um einen Freibrief gebeten. Es will sich als Eintrachts-Loge Nr. 9 von Sachsen auftun. Ohne weiteres muß man das Verlangen als gerecht bezeichnen. Die Entfernung von Prag bringt bei Einführungen, Gradenerteilungen u. s. f. manche Schwierigkeit. Auch ist es für die Ausbreitung des Ordens von großer Bedeutung, daß in Teplitz, dem natürlichen Mittelpunkte Nordwestböhmens ein Vereinigungspunkt der BBr. geschaffen werde. Finanzielle Schwierigkeiten werden sich nicht zeigen. Die Kosten für die gesamte Einrichtung der Loge in Höhe von 8359 Kronen sind vorhanden und die 23 Brüder sind wohl so gestellt, daß sie allen finanziellen Forderungen nachkommen können.

Gutgeheißen Seite 63.

5. Ich habe mit der Erteilung des Freibriefes noch gezögert, da ich erst abwarten muß, bis die Freundschafts-L. Nr. 8 ihre Statuten von der Behörde genehmigt erhalten hat. Das Vorgehen dieser L. ist selbstverständlich bestimmend für die Entschließungen der neuen L.

Zur Kenntnisnahme Seite 63.

6. In der Sitzung der Sov.-Gr.-L. wurde beschlossen:

„Die Sov.-Gr.-L. bewilligt hiermit der Gr. L. D. R. das Recht und das Privileg, die notwendigen Vorarbeiten in Angriff zu nehmen, um die Erlaubnis zur gesetzlichen Einführung des Unabhängigen Ordens der Oddfellows in Oestreich zu erlangen und es sei beschlossen, daß der Groß-Sire der Sov.-Gr.-L. ermächtigt sei, alle gesetzlichen Mittel zu benützen, daß Se. Exzellenz der Gesandte der Vereinigten Staaten von Amerika an dem Hofe von Wien gehörig beauftragt wird, seinen ganzen Einfluß bei der K. K. Regierung von Oestreich-Ungarn

zu benutzen, um der erwähnten Regierung die Anerkennung des J.O.O.F. in Oestreich-Ungarn zu erwirken, vorausgesetzt, daß eine L. dieses Ordens nicht eher eingerichtet und instituiert werden darf, als bis für sie ein Freibrief von der Sov.-Gr.-L. erteilt worden ist."

Die Sov.-Gr.-L. hat nun die ganze Angelegenheit in die Hände unseres hw. Br. Groß-Sire *Gerlach* gelegt. Auf seine Anregung hin hat die Freundschafts-Loge Nr. 8 ihre Statuten des Vereins Freundschaft J. O. O. F. der Behörde zur Genehmigung eingereicht. Diese wird in nächster Zeit voraussichtlich eingehen. Dann werden wir in der Lage sein, den Orden in Oestreich einzuführen. Die L. in Prag bleibt vorläufig der D.-Gr.-L. von Sachsen angegliedert.

IV. Dispense.

1. Auf Anordnung des hochw. Groß-Sire erteilte ich der Freundschafts-L. Nr. 8 die Erlaubnis, in ihrer Halle Einführungen von Kandidaten und Gradenerteilungen vorzunehmen. Es bedeutet dies eine wesentliche Erleichterung der L.-Arbeit und eine große finanzielle Ersparnis. Die kostspieligen Reisegelder können zu segensreichen Ordenswerken benutzt werden. 1—5 ist gutzuheißen Seite 65.

2. In mehreren Fällen genehmigte ich die Erteiluug des 2. und 3. Grades an einem Abend. Die BBr. sind meist auswärts und können schwer zu ihrer L. kommen. Ein Br., dem dieselbe Vergünstigung zu teil wurde, erhielt sie ehrenhalber wegen seiner außergewöhnlichen Betätigung im Logenleben. Ich bin dem Gesuche gern nachgekommen, da ich in der Ehrung einen Ansporn für andere BBr. erblicke. Ebenso gab ich die Erlaubnis zur vorzeitigen Erteilung des 1. Grades an BBr., die längere Reisen antreten mußten.

3. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß zur Verlegung einer Sitzung, da diese sonst auf einen hohen Festtag fallen würde, Dispens nicht nötig ist. Es genügt, den Vertreter der Groß-Loge, den D. D.-G.-M., von der Verschiebung zu benachrichtigen.

4. Die Aufnahme einiger auswärtiger Kandidaten in eine L. unseres Distrikts konnte ich nach Einholung der Genehmigung an zuständiger Stelle gestatten.

5. Zur Aufnahme eines alten Oddfellow habe ich gern den üblichen Namensaushang auf der Kandidatentafel im Vorzimmer erlassen.

V. Logenbesuche.

1. Am 26. September 1909 besuchte ich die Freundschafts-L. Nr. 8 zu Prag. Die Aufnahme, die ich und die mich Kenntnis zu nehmen Seite 63.

Kenntnis zu nehmen Seite 63.

begleitenden BBr. der Gottfried Becker-L. fanden, war eine überaus herzliche. Wir haben eine Gastfreundschaft seltener Art genossen. Sehr wohltuend war aber vor allem die Art der L.-Arbeit. Da spürte man aus jedem Worte und aus jeder Handlung echte Oddfellow-Begeisterung. Möchte die L. in in ihrem Eifer und Ernst nicht nachlassen und ein fruchtbares Samenkorn für das große Nachbarland werden.

2. Der 24. April 1910 gab mir die Freude, den beiden Dresdner LL. zum Stiftungsfest als Festredner zu dienen.

3. Zu einem Propagandaabende weilte ich am 30. April 1910 im L.-Kränzchen zu Plauen. Die einleitende Rede hatte ich übernommen, während BBr. anderer LL. in der allgemeinen Aussprache mich wirksam unterstützten. Die Arbeit war durch die Aufnahme zweier Kandidaten mit Erfolg begleitet.

4. An demselben Tage nahm ich am Sarge Br. *Seyfarts* Abschied und gab mit einer Anzahl Großbeamter dem Heimgegangenen das letzte Geleite. Nach dem Begräbnis versammelten sich die BBr. in der L., wo ich unseres Freundes noch einmal in einem Nachrufe gedachte.

5. Der 18. Mai 1909 fand mich in der Saxonia-L. Hier freute ich mich besonders über die lebhafte Besprechung, die meine Ansprache hervorrief. Sie zeugte von Interesse und ernstem Willen der BBr.

6. Zur Einführung von Kandidaten weilte ich am 3. Mai 1909 in Greiz. Es war eine schöne Feier. Die BBr. arbeiteten ausgezeichnet. Wie schon von jeher, so fand ich auch dieses Mal wieder den anheimelnden, brüderlichen Geist im Verkehr der BBr. untereinander.

Einrichtung bewährt und regelmäßige Zusammenk. empfohlen Seite 68.

7. Am 25. September 1910 leitete ich die Ober- u. Untermeister-Sitzung in Dresden. Zu dieser Sitzung waren die Groß-Beamten, die Ober- und Untermeister geladen, ebenso die Vorsitzenden der L.-Kränzchen. Die Tagesordnung lautete: 1. Gründung eines Unterstützungsfonds für den Distrikt Sachsen. 2. Vereinfachung des Rechnungswerkes für die Gr.-L.-D.-R. 3. Einfluß der L.-Kränzchen auf das Finanzwesen der Mutter-L. 4. Besprechung des Vortrages von Br. *Biebrach*.

Kenntnis zu nehmen Seite 63.

8. Die Lipsia-L. Nr. 3 besuchte ich am 22. November 1910. In der schönen Halle mit ihren gediegenen Nebenräumen befand ich mich überaus wohl. Die Sitzung selbst verlief außerordentlich anregend. Sehr habe ich mich über die rege Teilnahme an den Verhandlungen gefreut, vor allem, daß jüngere BBr. eingriffen und dabei großes Verständnis und warme Anteilnahme bezeugten.

9. Zur Einführung eines Kandidaten in die Humanitas-L. Nr. 4 war ich am 5. Januar 1911 geladen. Die Feier hat auf mich einen tiefen Eindruck gemacht. In geradezu ausgezeichneter Weise versahen alle Beamte ihre Aemter. Auch die übrigen Verhandlungen verliefen sehr gut. Kenntnis zu nehmen Seite 63.

10. Installationen habe ich persönlich nicht vorgenommen, sondern damit die Distr.-D.-Gr.-M. beauftragt. Unser Distrikt hat nun einmal diese Beamtenstellen geschaffen und da ist es wohl angebracht, den Beamten auch besondere Arbeiten zuzuerteilen. Als wichtigste erkenne ich da die Einsetzung der Beamten an.

11. Es macht sich nötig, die Rechte und Pflichten der D.-D.-Gr.-MM. festzusetzen, da verschiedene Unklarheiten herrschen. In Art. 7 des Nebenges. d. D.-G.-L v. S. gen. festgel. Seite 65.

12. Am 14. April 1911 weilte ich in der Vogtlandloge, um die Beamten einzusetzen. Die größte Freude war mir die Kunde, daß für die Schw. *Seyfart* und ihre unmündigen Kinder gesorgt worden ist. Dank dafür den lieben BBrn. Mit Freuden Kenntnis zu nehmen Seite 64.

13. Der 17. und 18. April fand mich in Teplitz. Es lag mir viel daran, mich vom Stande des Kränzchens persönlich zu überzeugen. War ich schon vorher für Gründung einer Loge eingenommen, so bin ich durch meinen Besuch erst recht dazu bestärkt worden. In den Teplitzer BBr. sind alle Bedingungen zur Schaffung der Selbständigkeit in schönster Weise vorhanden. Es ist nur zu wünschen, daß die Erteilung des Freibriefes bald erfolgen kann.

VI. Verkehr mit Brüdern, Beamten und Körperschaften außerhalb des Distrikts.

1. Glückwünsche zum Jahreswechsel, zu Jubel- und Festfeiern habe ich eine ziemliche Anzahl versandt. Ebenso nahm ich teil an schmerzlichen Ereignissen. Gutgeheißen Seite 63.

2. Der hochw. Grand-Sire *John B. Cockrum* hat bei seinem Amtsantritt an die Beamten der G.-LL. ein sehr herzlich gehaltenes Schreiben gerichtet, in dem er verspricht, unsere Arbeit kräftig zu unterstützen. Zugleich bittet er aber auch, ihn möglichst von allen wichtigen Vorgängen in Kenntnis zu setzen, damit er stets mit den Geschicken des Ordens bekannt ist und mit Rat und Tat helfend eingreifen kann. Ich habe mit Freuden gedankt und versprochen, an unserem Teile alles daran zu setzen, damit das Oddfellowtum sieg-verkündend und weltüberwindend vorwärtsschreite.

3. Ich hoffe, daß durch eine Übermittlung der Wünsche und Sorgen an den Grand-Sire nur Gutes entsprießen kann.

Deshalb muß auch den U.-LL. immer und immer wieder empfohlen werden, alles, was ihre Herzen bewegt, dem G.-M. vorzutragen, damit aus der Vereinigung aller Kräfte reichster Segen unserem Gesamt-Orden erwachse.

Wird gutgeheißen Seite 65.

4. Zur Aufnahme eines Kandidaten aus Leipzig in die Silesia-L. Nr. 1 in Schlesien habe ich, da die Begründung stichhaltig war, Genehmigung erteilt.

5. Auf eine Beschwerde des hochw. G.-M. Br. Dr. *Weiß,* die Zusendung von sächsischen Lotterielosen an BBr. des Distrikts Württemberg unter Zuhilfenahme der Ordensbezeichnung betr., habe ich Abhilfe getroffen. Das Verfahren ist unstatthaft.

Kenntnis zu nehmen Seite 63.

6. Die Berichte der Allgemeinen freiwilligen Oddfellow-Sterbekasse in München sind den U.-LL. zugegangen und ihrer Beachtung empfohlen.

7. Die Gauß-Weber-L. Nr. 5 bat — mit Genehmigung des Groß-Sire — um die Erlaubnis, die LL. unseres Distriktes zu bitten, der Frau eines schwer erkrankten Brs. zur Errichtung eines Geschäftes Unterstützung zu teil werden zu lassen. Ich bin dem Verlangen nachgekommen.

M. Bedauern Kenntnis genommen Seite 68.

8. Die Jürgen Wullenweber-L. in Lübeck hat mit ihrer Baugesellschaft Unglück gehabt. Sie mußte ihre Mitglieder finanziell sehr stark belasten. Trotzdem blieb noch ein Rest ohne Deckung. Eine Sammlung in den LL. sollte helfend eingreifen. Die Genehmigung wurde erteilt, machte sich aber später unnötig, da die hochw. D. G. L. von Schleswig-Holstein die Sammlung zur Sanierung der Verhältnisse der bittenden L. ablehnte.

VII. Erlasse und Entscheidungen der Gr. L. D. R.

1. Zur Tagung der Hochw. G.-L. D. R. hatte unsere G.-L. 2 Anträge gestellt:

Zugestimmt Seite 65.

a) Die G.-L. beantragt eine Ergänzung des § 8 Absatz 5 der Konstitution für U.-LL. dahingehend, daß am Schlusse dieses Absatzes noch hinzugesetzt werde: „Beweismittel, auf welche in der Anklage Bezug genommen ist, sind der Berufung beizufügen."

Kenntnis zu nehmen, neuer Antrag an die G.-L. D. R. Seite 65.

b) Die G.-L. beantragt, daß die hochw. G.-L. D. R. beschließen möchte,
„den D. Gr. MM. Stimmrecht bei den Beratungen der Gr. L. D. R. zuzuerkennen und Reise- und Tagegelder zu tragen."

Die Antwort auf beide Anträge lautet:
„Der Antrag 1 erübrigt sich, da in der Konstitution für U.-LL., Abschn. VII der §§ 8 und 13 erschöpfende

Vorschriften über die vorzulegenden Beweismittel enthalten."

„Den 2. Antrag bitten wir abzulehnen, da wir es nicht für empfehlenswert halten, daß die D. Gr. MM. Richter in ihrer eigenen Angelegenheit sind."

„Bezüglich der Reise- und Tagegelder bitten wir auch heute noch an dem Beschlusse dieser Körperschaft vom Jahre 1907 festhalten zu wollen."

2. In bezug auf die Verhandlungen dieser G.-L. hatte die Gr. L. D. R. folgende Einwendungen zu machen:

a) Das Inhaltsverzeichnis ist entgegen dem Beschluß der G. L. D. R. 1907 auf dem Umschlag abgedruckt. Kenntn. gen. Seite 65.

b) „Satzungen und Änderungen derselben, sowie Geschäftsordnungen für Genossenschaften nicht jur. oder wirtschaftl. Art unterliegen der Beschlußfassung der D.G.LL." Beantragt, d. Beschluß d. D.-G.-L. v. S. von 1909, Seite 48, wieder aufzuheben Seite 65.

Wir tragen Bedenken, diesen Beschluß zu genehmigen und bitten um Aufhebung des Beschlusses.

Nur LL sind verpflichtet, ihre Satzungen behufs Eintragung in das Vereins-Register vorher dem Groß-Meister zur Genehmigung einzureichen.

Genossenschaften bedürfen lediglich der Genehmigung des hochw. Groß-Sire, wenn ihre Namensnennung eine an die Oddfellowschaft erinnernde Bezeichnung aufweist.

c) Unter Nr. 9 meldete der Gr.-Sekretär, daß die Distr.-Dep.-Gr.-MM. von ihm gebeten worden sind, die namentlichen Nachweisungen der ihnen unterstellten LL zu prüfen, was auch geschehen ist. Zur Tagesordnung übergehen Seite 65.

Dies entspricht nicht der Anordnung der G. L. D. R., da den Distr.-Dep.-Gr-MM. die Unterlagen für die Gegenkontrolle der richtigen Führung fehlen.

d) Entscheidung zur Petition: Wird Kenntn. gen. Seite 66.

„Sobald eine Loge auf die Steuern eines Bruders verzichtet, so soll auch die G.-L. keine Kopfsteuer erheben."

Wenn die Konstitution bezw. die Nebengesetze für U.-LL. in Sachsen statt Beiträge Steuern von den Mitgliedern erhebt, so ist die Richtigstellung erforderlich.

Ein Erlassen von nach den Nebengesetzen festgesetzten Gebühren oder Beiträgen ist ungesetzlich, es kann also auch nicht gestattet werden, daß die D. G. L. für einzelne Fälle keine Kopfsteuer fordern soll.

e) Von einer Exemplifikation des geheimen Werkes ist in den Verhandlungen nichts enthalten. Wird Kenntn. gen. Seite 66.

3. Ein Gesuch, die Witwe eines hochverdienten Groß-Beamten durch Abgabe regelmäßiger Beiträge zu unterstützen, Kenntnisnahme Seite 66.

ist den U.-LL. zur Beantwortung übergeben und von diesen auch wohlwollend aufgenommen worden.

Kenntn. gen. Seite 66. 4. Auf Grund zustehender Machtvollkommenheit hat der hochw. Groß-Sire bestimmt, daß die Kopfsteuer für jedes Mitglied unseres Ordens auf 4,25 Mk. erhöht wird.

Beschluß der G.-L. zu überlassen Seite 66. 5. Es ist zu erwägen, wie die Erhebung der Kopfsteuer im Distrikte zu verteilen ist.

6. Nach den Verhandlungen der G. L. D. R. ist beschlossen worden:

„Sämtliche Zahlungen sind an die Groß-Schatzmeister zu leisten."

Es soll eine dahingehende Änderung herbeigeführt werden.

Kenntn. gen. Seite 66. 7. Die Distrikts-G.-LL. sollen ferner angehalten sein, in ihr Nebengesetz folgenden Satz aufzunehmen:

„Alle Reise- und sonstigen Unkosten der Beamten dieser G.-L., soweit sie aus Anlaß der Gründung sowie Einsetzung der Beamten von Unterkörpern erwachsen, sind von dieser G.-L. zu tragen."

Kenntn. gen. Seite 66. 8. Das am 25. Februar 1911 an alle LL. versandte Rundschreiben des Groß-Sire bildet einen Teil des geschriebenen Werkes. Ich mache nochmals aufmerksam, daß es im Archive des Obermeisters aufzubewahren ist. In den Ritualbüchern ist die Abänderung einzutragen.

9. Der L. ist von Zeit zu Zeit mitzuteilen, daß alle Mitglieder unseres Ordens aus allen europäischen Gerichtsbarkeiten Zutritt zu den untergeordneten Logen auf Grund des gemeinsamen T.-P.-W. haben, jedoch ist von den besuchenden BBrn. von einer anderen als der deutschen Gerichtsbarkeit in jedem Falle die Legitimation durch Vorzeigung der Quittungskarte zu verlangen. Selbstverständlich ist aber auch einem besuchenden Br. im Besitze einer Reisekarte und des jährlichen R.-P.-W. der Zutritt zu unseren LL. zu gewähren.

VIII. Entscheidungen und Erlasse.

Zugestimmt Seite 68. 1. Es ging die Anfrage ein, ob es statthaft sei, fremden Personen durch einen Br. die L.-Räume, Arbeitssaal, Kandidatenzimmer u. s. f. zu zeigen.

Ich halte es für selbstverständlich, daß alle die Räume unserer L.-Gebäude, die für unsere Arbeit bestimmt sind, Außenstehenden nicht zugängig sind. Anders verhält es sich mit den Räumen, die nur gesellschaftlichen Zwecken dienen. Sie können unter Führung von BBrn. besucht werden.

Nur f. ernste und der Propaganda dienende Veranstaltungen zu benutzen Seite 68. 2. Eine L. wollte in ihrer Halle einen musikalischen Unterhaltungs-Abend abhalten, der in ernster Form stattfinden sollte. Sie fragte, ob es angängig sei, dazu Familienangehörige und vielleicht einige Fernstehende einzuladen.

Ich habe bejahend geantwortet. Zu solchen erhebenden, das Gemüt veredelnden Aufführungen kann die Halle benutzt werden. Natürlich muß aus ihr alles entfernt werden, was die Neugierde erregt und vielleicht zu falschen Deutungen Anlaß gibt. Ob dem Orden Fernstehende, den BBrn. aber Wohlbekannte, eingeladen werden dürfen, ist eine Frage, die vom Takte eines jeden Brs. beantwortet werden muß. Es wird gewiß niemand einen Fremden einladen, von dem er weiß, daß er unserem Orden mit Zweifel oder gar mit Spott gegenübersteht. Bringt der Geladene unserer Gemeinschaft Interesse entgegen, warum soll er da nicht an einem schönen Feste teilnehmen, das ihm nur Achtung vor uns einflößt?

Würde die Halle zur Aufführung nicht zur Verfügung gestellt werden, so müßte ein anderer Saal genommen werden. Dies kostet Geld. Wir geben aber schon viel zu viel Geld für die Verwaltung aus. Unsere Hallen verzehren ein bedeutend Teil der Einnahmen, der meines Erachtens zu groß ist. Deshalb trete ich von jeher für eine bessere Ausnutzung der Hallen ein.

3. Darf einem Kandidaten ein Exemplar der Nebengesetze mit der Verfassung und den Nebengesetzen der D.-G.-L. überreicht werden. Kenntn. z. n. Seite 66.

So lange wir nicht ein Buch besitzen, in dem ein Auszug aus unseren Gesetzen und aus unserer Geschichte enthalten ist, ein Buch, das also für Kandidaten zurecht gemacht worden ist, so lange müssen wir den Angemeldeten die Nebengesetze überreichen. Wie sollten sie sich sonst einen genauen Einblick in Pflichten und Rechte verschaffen? Die Nebengesetze der D.-G.-L. brauchen den Kandidaten noch nicht zugängig gemacht zu werden. Es ist deshalb jeder L. zu empfehlen, eine Anzahl ihrer Nebengesetze nicht mit denen der D.-G.-L. in einem Bande zu vereinen.

4. Eine Beschwerde über das private Eingreifen in eine von einer L. gesetzmäßig erledigte Angelegenheit habe ich erledigt. Es handelte sich um die weitere Zusendung unseres Ordensblattes an einen Br., der aus der L. ausgetreten war. Kenntn. gen. Seite 66.

Ich meine, daß einem solchen Br. das Blatt bis zum Schlusse des Halbjahres weiter zugesandt werden kann, einmal, da er es gewissermaßen bis dahin bezahlt hat und dann, da diese Stimme aus unserem Leben ihn vielleicht doch festhält und zur Rückkehr bewegt.

5. Die obligatorische Einführung des Ordensblattes veranlaßte mich zu folgendem Schreiben und Erlasse: Einrichtung eines Preßausschusses z. empfehlen Seite 68.

„Da unser Ordens-Organ allwöchentlich erscheint und dadurch sein Wert bedeutend erhöht wird, so erachte

ich es als unsere Pflicht, mitzuhelfen, daß das Blatt imstande ist, den geistigen Verkehr der LL. untereinander zu beleben.

Ich halte es deshalb für nötig, daß jede U.-L. einen Preß-Ausschuß einsetzt, der den Verkehr mit dem Ordensblatte pflegt. Ehe ich die Einsetzung an ordne, möchte ich die Ansicht der LL. hören. Deshalb bitte ich, beiliegendes Blatt und meine Ansicht den LL. mitzuteilen und diese zu ersuchen, mir bis Ende März Mitteilung über ihre Ansichten zu geben. Jede Anregung, jeden Wink werde ich mit Freuden begrüßen."

Jede U.-L. setzt einen Preß-Ausschuß von mindestens 3 BBrn. ein, dessen Aufgabe es ist, den Verkehr der L. mit dem Ordensblatte zu pflegen und die Bedeutung des Blattes in der L. zur rechten Geltung zu bringen.

Die Tätigkeit des Preß-Ausschusses wird folgende sein:

a) Von Zeit zu Zeit über die L.-Arbeit Berichte einsenden. Diese sollen aber nur wesentliches bringen, das von allgemeinem Interesse ist. Rein Persönliches und völlig Internes ist möglichst auszuscheiden.

Ehe die Berichte abgehen, sollen sie in der L. zum Vortrag kommen, um etwaigen Wünschen und Ansichten der BBr. gerecht zu werden.

b) Von jedem Vortrage, der in der L. gehalten wird, soll dem Redakteur eine kurze Angabe des Themas gemacht werden, damit er weiß, nach welcher Richtung hin sich das geistige Leben der L. bewegt und er imstande ist, durch das Blatt helfend und fördernd einzugreifen.

c) Vorträge, die besonderen Anklang gefunden haben, sind zum Abdruck einzusenden.

d) Alle Fragen, Meinungen und Ansichten, die im L.-Leben auftauchen und die wert sind, daß man ihnen nachgeht, sollen dem Redakteur mitgeteilt werden.

e) Zustimmende und gegnerische Urteile der Lokalpresse über unseren oder andere Orden sollen ausgeschnitten und dem Blatte mit Angabe der Quelle übermittelt werden.

f) Artikel unserer Ordenspresse, die sich für die große Welt eignen, unsere Bestrebungen darstellen und unsere Bedeutung kennzeichnen, soll der Ausschuß in die Ortspresse unterzubringen suchen.

g) In jeder L.-Sitzung soll durch den Ausschuß auf den Inhalt des Blattes hingewiesen und wenn möglich einzelne Artikel zur Besprechung gebracht werden.

6. Mit Freuden kann ich berichten, daß meine Anordnung gern und willig aufgenommen worden ist. Hoffentlich arbeiten die Preß-Ausschüsse recht wacker und helfen so mit, daß das geistige Leben in unserem Orden immer mehr erstarkt. Zugestimmt Seite 68.

7. Ich würde es sehr begrüßen, wenn unter den LL. des Distriktes ein Austausch der Redner stattfände. Es ist ja bekannte Tatsache, daß ein Fremder oft mehr Besucher anzieht, als der einheimische, wohlbekannte Br. Gegen Erstattung der Reisespesen würde gewiß mancher Br. bereit sein, die Nachbar-L. aufzusuchen und ihr seinen Vortrag zu bieten. Dadurch würde vor allem das Gefühl der Gemeinschaft gepflegt. Jeder Besuchende bringt seine Erfahrungen mit und lernt neue in der besuchten L. Gegenseitiger Austausch hebt aber und stärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Zugestimmt Seite 68.

8. Die D.-D.-Gr.-MM. sind von mir gebeten worden, die Berichte über ihre L. ausführlich zu gestalten und sie in Form einer knappen Chronik zu geben. Es ist ja für jeden Leser interessant, das Leben und Streben der U.-LL. kennen zu lernen. Die beste Gelegenheit dazu bietet aber der Verhandlungsbericht der G.-L. Möchten deshalb die Berichte stets so gestaltet sein, daß jede L. und jeder Bruder bekannt wird mit der Geschichte der U.-LL. unseres Distrikts. Die prot. Sekretäre werden gewiß gern bei Ausarbeitung des Berichts mit Rat und Tat helfen. Es ist erwünscht, daß der Bitte des Gr.-M. entsprochen wird Seite 68.

9. Leider sind in letzter Zeit verschiedene Sendungen an die G.-L. in unrechte Hände gekommen. Der International Gut Templer-Orden zeichnet J. O. G. T. Ich bitte unsere Briefe und Drucksachen recht deutlich mit J. O. O. F. zu überschreiben und die sonstige Adresse recht deutlich zu gestalten. Gutgeheißen durch den Gr.-Sekr. sämtl. LL. mitzuteilen Seite 63.

10. Für den verstorbenen D.-D.-Gr.-M. *Seyfart* habe ich, da leider Br. *Winter* verhindert ist, das Amt zu übernehmen, die Vogtland-Loge Nr. 7 mir selbst unmittelbar unterstellt.

IX. Verschiedenes.

1. Unser hochverdienter Br. Ex-G.-M. *Rosenbaum* ist durch königliche Huld mit einem Orden ausgezeichnet worden. Dies hat uns sehr erfreut, denn was ihn ehrt, ehrt auch uns. Möchte er noch lange Zeit in seiner Begeisterung und seiner Opferwilligkeit als rechter Oddfellow sich betätigen. Mit besonderer Freude z. Kenntnisnahme Seite 64.

Gr.-M. P.-W. zu geben Seite 66.

2. Von der G.-L.-Sitzung ist festzustellen, ob der G.-M. verpflichtet ist, in seiner eigenen L. oder beim Besuch in anderen LL. das P.-W. zu geben. Die Sachlage ist ja dadurch eine andere geworden, daß er das P.-W. nicht mehr ausgibt.

Gutzuheißen Seite 64.

3. Ich halte es für meine Pflicht, die LL. dringend zu bitten, alle Neuaufgenommenen, außer auf die Münchener Sterbekasse, auch auf unsere Sächsische Sterbekasse hinzuweisen. Jüngerer Nachwuchs ist nötig, da die Kasse, wenn sie nur ältere BBr. umfaßt, nicht zur vollen Kraft kommen kann.

Kenntn. gen. Seite 66.

4. Das Grundgesetz der Genossenschaft Dresdner Odd-Fellow-Logen in Dresden ist mir zur Kenntnis vorgelegt worden.

1. Teil Kenntnis nehmen, 2. Teil gutzuheißen Seite 64.

5. Mit großem Interesse habe ich erfahren, daß Br. Ex-M. *Biebrach* in der Hassia-L. Nr. 1 von Hessen und in der Silesia-L. Nr. 1 von Schlesien Propagandavorträge mit großem Erfolge geboten hat. Ich habe meine Freude und meinen Dank darüber ausgesprochen und zugleich die Bitte verbunden, daß die beiden Dresdner LL. möglichst den Osten unseres Sachsenlandes — das Gebiet rechts der Elbe — bearbeiten möchten.

Ausgestaltung erfolgversprechend Seite 68.

6. Die Einrichtung von Propaganda-Abenden ist zu einer stehenden zu machen. Die erste Voraussetzung ist eine gute Vorbereitung durch die ortsansässigen BBr., die geeignete Gäste einzuladen haben. Die Veranstaltung darf nicht in ernster, strenger Form allein verlaufen; sie muß in ihrer ganzen Ausgestaltung den Geist unseres Oddfellowtums bezeugen. Ich meine, daß der Abend mehr den Eindruck einer familiären Feier annimmt, ein feiner, brüderlicher Ton durch das Ganze klingt, der kund gibt, daß wir uns als Freunde, als Glieder einer Familie ansehen. Ein einleitender Vortrag über Zweck, Ziel, Pflichten und Rechte eröffnet die Feier, dann müssen verschiedene Brüder — möglichst aus mehreren LL. — Erfahrungen, Erlebnisse, Eindrücke etc. zum Besten geben. Die Gäste sollen endlich zu Fragen ermutigt werden, deren Beantwortung die Brüder übernehmen. Also, ich meine, eine anregende Unterhaltung ist die geeignetste Form der Propaganda-Abende. Dazu ist nötig, daß der Vortragende von einem wohlausgewählten Stabe von BBrn. begleitet sein muß.

Mit Freuden Kenntn. gen. Seite 68.

7. Am 4. April feierte unser rühmlichst bekannter Ex-M. Br. *Ohorn* sein vierzigjähriges Schriftsteller-Jubiläum. Zu der Festvorstellung im Neuen Stadttheater zu Chemnitz habe ich ihm im Namen der G.-L. einen Lorbeerkranz mit Glückwunsch überreichen lassen.

8. Die Beschwerde einer L. über die Artikel im Oddfellow, die Bedeutung des Lagers betr., erachte ich als berechtigt. Derartige Auseinandersetzungen sind nicht geeignet, das Ansehen unserer Einrichtungen bei jüngeren Ordens-Angehörigen zu erhöhen. Zugestimmt Seite 68.

X. Anträge.

1. Auf der O.- und U.-M.-Sitzung in Dresden beschäftigte man sich in eingehender Weise mit der Schaffung eines Zentral-Hilfsfonds. Nicht befürwortet Seite 66.

Der Gedanke, einen solchen für das gesamte Reich zu schaffen und ihn der Gr. L. D. R. zur Verwaltung zu übergeben, fand keine Gegenliebe. Soll ein solcher Fonds gründlich und rasch helfen, dann darf auf keinen Fall sein Wirkungskreis zu weit gezogen werden. Eingehende Kenntnis und damit rechte Beurteilung jedes Notfalles ist die allererste Bedingung, die gestellt werden muß. Wie sollen aber die BBr., denen die Verwaltung des großen Unterstützungsfonds anvertraut wird, rasch und sicher sich Kenntnis verschaffen? Sie müßten immer wieder an die D.-G.-L. und an die U.-LL. gehen. Der Instanzenweg ist ja leider in unserem Orden ein langwieriger. Gar manche Streitigkeit würde entstehen. Eine oft sehr nötig schnelle Erledigung wäre fast ausgeschlossen. Auch liegt die Gefahr sehr nahe, daß nur zu bald Klagen über Bevorzugung eintreten, mögen sie nun berechtigt oder nicht berechtigt sein. Vor allem aber ist es nicht angebracht, der Gr. L. D. R. neben ihrer legislativen Macht noch eine besondere Finanzmacht zu gewähren. Man soll doch nicht nach und nach den D.-G.-LL. und U.-LL. alles nehmen, was ihnen jetzt noch eine gewisse Selbständigkeit und Selbstbestimmung gibt. Gewiß würde die Schaffung eines Zentralhilfsfonds — angegliedert an die Gr. L. D. R. — der Anfang einer neuen Machtentwicklung dieser Körperschaft sein. Den Ausführungen nicht in allen Punkten beizustimmen Seite 66.

Auch gegen die Schaffung eines Hilfsfonds für den Distrikt machten sich Bedenken geltend. Man meinte, eine jede L. habe die Pflicht, für ihre Aufgaben selbst zu sorgen. Das Pflichtgefühl würde beim Vorhandensein des Distrikts-Hilfsfonds abgeschwächt. Dies stimmt, wenn man die Unterstützungen des Fonds zu leicht und zu weitgehend gestaltet. Dagegen lassen sich Mittel finden. Der weitere Einwand, daß vor allem kleine LL. wesentlich gefördert würden, führte leider zu dem auch von anderer Seite ausgesprochenen Gedanken: LL., die ihre Aufgaben nicht selbst erfüllen können, haben überhaupt keine Lebens- und Daseinsberechtigung. Das ist nicht richtig. Einen Anfang muß Wird nicht empfohlen Seite 66.

jede L. einmal nehmen und der kann nicht immer in großem Maßstabe erfolgen. Wir brauchen LL., viele LL., um unsere Ideen fortzupflanzen und auf das weite Meer der Menschheit hinauszutragen. Die kleinen LL. sollen die Apostel unserer Lehre sein, die Missionare. Sollten darum die starken, leistungsfähigen LL. keine Opfer für sie bringen? Wollen die reichen LL. in Selbstsucht nur für ihr eigenes Wohlergehen sorgen? Selbstverständlich darf die Unterstützung nicht so leicht und bequem gemacht werden, daß die Erfüllung des Gebotes der Nächstenliebe von einzelnen LL. auf starke Schultern abgewälzt wird.

Die Versammlung beschloß zuletzt, die Gründung eines Distrikts-Hilfsfonds in die Wege zu leiten.

a) Als Aufgabe bezeichnete sie die Unterstützung neugegründeter und notleidender LL., in Unglück geratener BBr., — denen die eigene L. wegen Mangel an Mitteln nicht ausgiebig helfen kann, — bedürftiger Witwen und Waisen von BBrn. und — aber in zweiter Linie — notleidender Außenstehender.

b) Die Verwaltung des Fonds soll sich aus den Finanzsekretären der U.-LL. zusammensetzen. Sie sind die besten Kenner der Finanzkraft ihrer LL. und der Größe der Unterstützungen, die ihre Körperschaft zu leisten hat. Den Vorsitz führt der jeweilige G.-M., die G.-L. bildet den Aufsichtsrat, der G.-Sch.-M verwaltet die Gelder.

c) Unterstützungen werden nur dann ausgezahlt, wenn die bittende U.-L. aus ihren Büchern nachweist, daß sie nicht imstande ist, selbst zu helfen.

d) Als Mitgliederbeiträge erachtete man 1 Mark Jahressteuer für den einzelnen Br. als hoch genug. Freiwillige Spenden werden erhofft. Auch wäre zu erwägen, ob nicht die G.-L. aus ihren Geldern dann und wann etwas dem Fonds zuschießen könnte.

Diese Anregungen sind den U.-LL. zur Beratung und Beschlußfassung übergeben worden. Man wollte nicht, daß die G.-L. durch eigene Machtvollkommenheit etwas schaffe, das in die Finanzen der einzelnen Logen eingreift.

Alle LL. des Distrikts haben den Gedanken über die Gründung und Ausgestaltung des Distrikts-Hilfsfonds zugestimmt.

Der G.-L. wird deshalb von der O.- und U.-M.-Sitzung der Antrag gestellt:

„Für den Distrikt Sachsen einen Hilfsfonds zu gründen."

Nicht empfohlen Seite 66.

Da dieser Fonds in den ersten Jahren nicht in Anspruch genommen werden kann — seine Mittel sind zu schwach —

so erübrigt es sich zur Zeit, Gesetz und Geschäfts-Ordnung aufzustellen. Es genügt der Beschluß, einen solchen Fonds zu gründen und die Höhe der Steuer zu bestimmen. In der Zwischenzeit können noch Erfahrungen gesammelt, besonders die Wirksamkeit ähnlicher Fonds in anderen Distrikten beachtet und dann benutzt werden.

2. Vom Ex-Meister Br. *Wertheimer* lagen der Sitzung der O.- und U.-MM. folgende Ausführungen über die Vereinfachung des Rechnungswesens der U.-LL. vor: Kenntn. gen. Seite 67.

„Jeder in der doppelten Buchführung unsichere Bruder sollte das verantwortliche und verantwortungsvolle Amt eines Finanz-Sekretärs ablehnen".

So sprechen sich unsere Handbücher, *Lothammer* ebenso wie *Grosh* übereinstimmend aus und *Grosh* fügt ein langes Lob der doppelten Buchhaltung hinzu, welches er schließt: „Kein System der Buchhaltung wird alles Nötige so vereinigen, wie dieses".

Nun bilden die Berichte, welche von den Logen nach jedem halbjährigen Termine abzuliefern sind, die Grundlage der Logenbuchhaltung und sind zugleich auch der Endpunkt, in welchem dieselbe kulminiert. Die Logenbuchhaltung muß so eingerichtet sein, daß aus derselben alle Fragen für den „Bericht" geschöpft werden können, sie muß auf den „Berichten" aufgebaut sein. Und — diese „Berichte" sind jetzt in ihrem Vordruck buchhalterisch unrichtig, buchhalterisch falsch.

Grundprinzip der doppelten Buchhaltung ist: Jeder Betrag, der einem Konto belastet wird, muß auf einem anderen Konto wieder gutgeschrieben werden.

Aber auch dann, wenn nur einfache Buchhaltung geführt würde, ließe es sich bei der Logen-Buchhaltung auch nicht anders machen; geht ein Betrag ein, so gehört er immer einem Fonde oder einer Rechnung, es kann nicht anders gebucht werden, als daß die Kassa dieses Geld bekommt, also für den Eingang dieses Geldes auf der Sollseite des Kassabuches belastet wird und daß dieser Betrag andererseits auch dem betreffenden Fonde gutgeschrieben, auf dessen Habenseite erkannt wird, denn es ist nicht ein Eingang des Fonds, sondern ein Eingang in die Kassa für den Fond.

Erfolgt eine Zahlung, so muß die Kassa das Geld ausgeben, ihr muß der Ausgang gutgeschrieben werden, sie ist für den Ausgang im „Haben" zu erkennen und der Fond, für welchen die Zahlung erfolgte, muß dafür belastet werden, er „Soll" denn es ist eine Ausgabe der Kassa für den Fond und kein Ausgang des Fonds.

Daraus folgt, daß das Kassabuch, welches ja eigentlich sämtliche Grundbuchungen enthält, weil es sich nahezu immer um Barbuchungen handelt, alle Geldeingänge auf der Sollseite, alle Ausgaben auf der Habenseite ausweist. Die Kassa bekommt ja die Gelder, **sie Soll** und der Fond, für welchen sie gehören, hat sie zu fordern, somit der **Fond Haben.** Oder die Kassa zahlt, also die **Kassa Haben** — für den **Fond,** welcher **Soll.**

In den „Berichten" lautet aber der Vordruck für diese „Einnahmen der Kassa" jetzt fälschlich: „Einnahmen des Fonds" für Beträge, welche dessen Haben bilden.

Ebenso lautet jetzt der Vordruck in den Berichten „Ausgaben des Fonds" für Ausgaben der Kassa für diesen Fond, welche er aus der Kassa zurückerhielt, also Soll.

Vorschlag zur Änderung der Seite 2 des Berichtsformulars.

Logen-Fond. (Gebarungs-Fond.)

Ausgaben für denselben:			Einnahmen für denselben:		
Verwaltungs-Auslagen:					
Miete	...	..	Guthaben v. vorig Termin ./. 191	...	..
Heizung u. Beleuchtung	...	..	Regelmäßige Beiträge	...	..
Reinigung u. Bedienung	...	..	Aufnahmegebühren %	...	..
Ankündigungen u. Zeitschriften	...	..	Gradengebühren %	...	..
Kopfsteuer	...	..	Gebühren für Karten	...	..
Repräsentation u. Festlichkeiten	..	..	Strafen	...	..
Porti, Schreib- u. Drucksachen	...	..	Geschenke	...	..
And. Unkosten u. zwar:	...	..	Zinsen	...	.
			Wiedererstattete Auslagen	...	..
			Besondere Einkünfte u. zwar:	...	..
Bücher u. Bibliothek, Anschaffungen an Inventar	...	..	„ „	...	..
			„ „	...	..
Wertabschreibung von Bauten	..	..			
„ „ Inventar	...	..			
Saldo z. Übertrag f. d. nächst. Termin	...	..			
			Guthab. f. d. nächst. Termin ./. 191		

Unterstützungs-Fond.

Ausgaben der Kasse für:		Guthaben v. vorig. Termin ./. 191	
Kranken-Unterstütz. an ... BBr. der eigenen Loge		Einnahmen der Kasse für diesen Fond und zwar:	
Kranken-Unterstütz. an ... BBr. fremder Logen		Einkünfte aus (% d. Aufn.-Geb.)	
Begräbnisgelder		„ (% d. Grad.-Geb.)	
Unterstütz. an .. BBr. d. eigen. Loge		„	
„ .. BBr. fremd. Logen		„	
„ Fremde zum Zweck		„	
„ Vereine u. Wohlfahrts-Einrichtungen u. zwar:		Zinsen	
Saldo z. Übertr. f. d. nächst. Termin			
		Guthab. f. d. nächst Termin ./. 191	

Entwurf für Seite 3 des Berichtsformulars

Witwen- und Waisen-Fond.

Ausgaben d. Kasse f. denselben:		Guthaben v. vorig. Termin ./. 191	
Einmal. Unterstütz. an . . . Witwen und . . Waisen		Einkünfte aus . . Gebühren . .	
Wiederh. Unterstütz. an . . . Witwen und . . . Waisen		Geschenke:	
Erziehung von . . . Waisen		als Kranzspenden . . .	
Guthaben f. d. nächst. Termin ./. 191		für Glückwünsche . . .	
		aus and. Anlässen . . .	
		Sammelbüchse	
		Spielgeldern	
		Zinsen	
		Guthaben v. vorig. Termin ./. 191	

Inventar.

Wert vom vorigen Termin ./. 191 .		Abschreibung für Abnützung und Wertvermind. evtl. Abverkauf .	
Neuanschaffungen		Saldo f. d. nächsten Termin ./. 191	
Instandhaltung (Reparaturen etc.) .			
Saldo vom vorigen Termin ./. 191 .			

Grundstücke und Baulichkeiten.

Wert vom vorigen Termin ./ 191 .		Wertabschreibung	
Anschaff., Zubauten, Herstellungen		Saldo f. d. nächsten Termin ./. 191	
Saldo vom vorigen Termin ./. 191			

Es empfiehlt sich, ein Grundbesitz-Ertrags-Konto separat zu führen; es wird belastet für Steuern, kleine Reparaturen, Vertretungs- und Administrationskosten und Amortisation, Hyp.-Zinsen etc., erkannt wird es für den Miet-ertrag etc. Der Saldo bildet Ertrag oder Verlust des Hauses und wird in den Logenfond übertragen.

Entwurf für Änderung der oberen Hälfte von Seite 4 des Berichtsformulars.

Gesamt-Vermögensstand.

Aktiva (Besitzteile):		Passiva (Verbindlichkeiten):	
1. Barvermögen		1. Logen-(Gebarungs-)Fond . . .	
2. Spareinlagen		2. Unterstützungs- „ . . .	
3. Postsparkasse		3. Witwen- u. Waisen- „ . . .	
4. Bankguthaben		4. Geselligkeits- „ . . .	
5. Wertpapiere		5. Dispositions- „ . . .	
6. Ausstehende Forderungen (ausschließlich Beiträge)		6. Sterbe- „ . . .	
7. Inventarwert		7. Eiserner „ . . .	
8. Grundstücke und Gebäude . . .		8. Stiftungs- „ . . .	
9. Sonstige und zwar:		9. Bau- „ . . .	
		10. Hypothekenschuld	
		11. Darlehen	
		12. Anteilscheine	
		13. Sonstige und welche	

Das Format des Original-Berichtes ist ein viel größeres. Der Inhalt wird auf demselben nicht so gedrängt aussehen, wie hier, es kann auch durch richtige Breite der Betrags-Kolonnen für größere Übersichtlichkeit vorgesorgt werden als bisher.

In der ganzen Welt besteht der Gebrauch, die Sollseite zuerst auszuweisen, dann erst das Haben, oder besser die Sollseite links anzuordnen und die Habenposten rechts gegenüber zu stellen.

Das Kassabuch enthält richtig im Soll die Eingänge an Bargeld, im Haben die Geldausgaben. Beim Abschlusse ergibt sich auf der im Betrage kleineren Ausgabeseite der Kassastand, welcher nach dem Abschlusse wieder auf neue Rechnung als Besitzteil, als Aktivum in das Soll, in Eingang gestellt wird.

Die Ausweise für die Fonde sind aber verkehrt vorgedruckt. Forderungen, Guthaben derselben, **ihre Haben stehen jetzt als Soll,** die Ausgaben der Kassa für die Fonde, der Fonde **Soll stehen jetzt als deren Haben** vorgedruckt.

Sollen also unsere Berichte richtig sein, so müssen **zuerst** die Sollposten der Fonds, die Ausgaben, welche die Kassa **für** dieselben gemacht hat, angeführt werden und dagegen die Habenposten der Fonds, jene Beträge, welche die Kassa für dieselben in Eingang nahm.

Viel besser jedoch wäre der Raum ausgenützt, wenn Soll und Haben gegenüber stehen würden. Es dürfte sich aber auch eine Andersgruppierung der einzelnen Posten empfehlen, z. B. Unterstützungen an Witwen und Waisen aus dem Logenfond in den Witwen- und Waisenfond, ebenso eine Zusammenziehung der Verwaltungskosten in Einzel- und Gesamtrubrik etc.

In vielen Logen findet sich auch ein separater Unterstützungsfond. Dort wo er noch nicht besteht, wäre eine Sonderung der betreffenden Posten in einen solchen Fond sehr zweckmäßig, indem demselben be-

stimmte Einnahmen, z. B. X% von Einführungs- und Gradengebühren, zugewiesen und dagegen Unterstützungen an BBr., Vereine und Humanitätszwecke, Außenstehende etc. aus demselben entnommen würden. Ein besonderer Vordruck für diesen Fond wäre mit Einschaltung der jetzt im Logenfond eingestellten Ausgaben für Unterstützungen sicherlich zweckdienlich.

Bei allen Fonds wäre aber zu Beginn: „Übertrag des Saldo vom letzten Berichte" und zum Schlusse auch „Übertrag des Saldo für den nächsten Bericht" unbedingt nötig.

Der Satz „Nur Einnahmen und Ausgaben werden angeführt etc." ist ganz überflüssig.

Gelegenheit zum Abschlusse fehlt jetzt gänzlich, ebenso wie eine Gelegenheit zur Ermittlung des Saldo (Restbestandes) für den Gesamt-Vermögensstand. Die Abschlußsummen müssen dem Saldo nicht immer gleichen. Will die oberste Zentralstelle jetzt das Vermögen zusammenstellen oder kontrollieren, so muß sie den abgelegten vorhergehenden Bericht heraussuchen, weil der Saldo-Votrag fehlt, dann muß sie zu dem in demselben ausgewiesenen Vermögensstande die Einnahmen des neuen Berichtes zuzählen, davon die Ausgaben abziehen und mit dem jetzt ausgewiesenen Vermögensstande bei jedem einzelnen Fonde vergleichen. Differenzen geben große Mühe, während sie bei richtigem Vordruck gleich in der Loge gefunden und richtig gestellt würden.

Auch für den „Gesamt-Vermögensstand" ist der Vordruck jetzt falsch. Unter den „Aktiva" befinden sich Posten, welche in die „Passiva" gehören.

„Aktiva" heißt zu deutsch Besitzteile, und das sind alle Beträge von den Sollseiten der Einzelrechnungen, also Geld, Guthaben, Inventar, Grundstücke und Gebäude etc. etc.

„Passiva", zu deutsch Verbindlichkeiten, bilden so wie im Leben draußen Kapital, Aktien, Reservefonds etc., alle Saldi aus den Habenseiten, hier also Logenfond, Unterstützungsfond, Witwen- und Waisenfond, Stiftungsfonds, Eiserne Fonds etc., dann auch noch Schulden für Hypotheken, Darlehen, Anteilscheine etc. etc.

Das Vermögen der auf der Passivseite auszuweisenden Fonds besteht aus den einzelnen in der Aktivseite gegenüberstehenden Besitzteilen.

Die Gesamtsumme der Aktivseite muß gleich sein der Gesamtsumme der Passivseite.

Schließlich sei noch erwähnt, daß auch die Worte auf der ersten Seite des Berichtes: „Von den Mitgliedern sind **gutstehend**" einer klarstellenden Enunziation bedürfen. Die Termine der Beamten und der Rechnungsabschlüsse laufen vom 1./4. und 1./10. Die Quittungskarten über die Mitgliedsbeiträge enthalten dagegen vorgedruckte Bestätigungen vom 1./1. bis 31./12. Es wurde deshalb auch schon behauptet, der Mitgliedstermin beginne mit dem Beamtentermin. In diesem Falle wäre im Aprilberichte die Frage nach Gutstand nur bezüglich alter Reste nötig. Darum ist eine Klarstellung nötig auf die Frage: Wann beginnt der Termin in bezug auf Zahlung der Beiträge? (Konstitution für D. L. Art IV resp. VIII, Gesetzsammlung Seite 68 und 80)

Ich erlaube mir einen Entwurf für einen richtigen „Bericht" beizuschließen.

Werden die Berichte verbessert, wird unseren Großkörpern die viele Mühe erspart werden, die ihnen Unstimmigkeiten jetzt bereiten. Die Logen werden ihre Bücher nach dem Vordrucke der Berichte einrichten oder es könnten auch richtig vorgedruckte Bücher von der Zentralstelle geliefert werden und dann wird die Buchhaltung der Logen eine korrekte und sich selbst kontrollierende sein, die wenig Mühe macht, auch von

Laien geführt werden kann und doch viel Übersicht bietet und die Berichte der Logen werden übersichtlich und auch richtig sein.

Ich bitte, meine Anträge der Gr. L. D. R. zu übermitteln.

Wilhelm Wertheimer
Ex-Meister der Freundschafts-Loge No. 8 v. S.

„Der Finanz-Sekretär ist der eigentliche Buchhalter und Rechnungsführer der Loge. Er übernimmt alle Gelder gegen Quittung und händigt sie dem Schatz-Meister ein."

So heißt es im Handbuch von *Lotthammer,* so steht es im *Grosh* und so lauten auch die §§ 31 und 32 der Nebengesetze für Unter-Logen (Gesetzsammlung Seite 91).

Der Finanz-Sekretär ist also nicht bloß Rechnungsführer, er ist dadurch zugleich auch Kassierer. Er übernimmt die Gelder und er verrechnet sie auch, das heißt: der Finanz-Sekretär als Buchhalter ist zugleich auch Kontrolleur des Finanz-Sekretärs als Kassierer, ergo, **der Finanz-Sekretär kontrolliert sich selbst.**

Überall, wo mehrere Personen tätig sind, werden diese Funktionen selbstverständlich 2 verschiedenen Personen übertragen. Der Kassierer übernimmt die Gelder, der Rechnungsführer aber rührt das Geld nicht an; er schreibt die Quittung vor und macht daraus seine Eintragung, durch welche er den Kassierer kontrolliert.

Dem Schatz-Meister ist bei uns der Finanz-Ausschuß beigegeben, welcher Gelder über bestimmte Höhe zur Verwahrung abnimmt, bei Wertpapieren Mäntel dem einen und Kuponbogen dem andern gibt.

Der Finanz-Sekretär jedoch, welcher Einnahmen und Ausgaben, die ganze Geldgebahrung der Sitzungen durchführt, der also nicht, wie es im Handbuche heißt, Rechnungsführer, sondern zugleich auch Kassierer, wirklicher Kassierer ist, wird post festum erst, nach Terminsschluß, nur vom Revisions-Ausschusse kontrolliert.

Und wenn seine Rechnungen noch so wunderbar stimmen, so bezieht sich das nur auf das Verbuchte allein. Wie wenn es möglich wäre, einen Eingang überhaupt nicht zu verbuchen, wenn sich derselbe auf etwas anderes als auf Mitgliedsbeiträge oder auf Posten, deren Nichtbuchung Lücken ließe, bezieht, z. B. auf in großem Andrang während der kurzen Pause für Kassageschäfte eingegangene Spenden oder ähnliches.

Eine solche Nichtbuchung würde selten durch nachträgliche Erinnerung beseitigt, kaum von irgend einem Revisions-Ausschusse, der erst nach so langer Zeit tagt, gefunden. Der Überschuß bleibt dann eben unaufgeklärt. Das zur Verbuchung gelangte ist in Ordnung, vom Nichtverbuchten wüßte man nichts, es bildeten sich Kassa-Überschüsse oder auch Kassa-Manko trotz aller ehrlich guten Absichten.

Darum ist die Vereinigung von Rechnungsführer und Kassierer in der Person des Finanz-Sekretärs ein nonsens, welchem dadurch abgeholfen werden könnte, wenn der Schatz-Meister die Gelder zu übernehmen und die Quittungen zu unterschreiben hätte, während der Finanz-Sekretär die Quittungen ausstellt und verrechnet, ohne mit der Geldgebarung überhaupt zu tun zu haben.

Eine diesbezügliche Änderung der Vorschriften über die besonderen Pflichten der Beamten in den Nebengesetzen (Gesetzsammlung Seite 91) würde keine Schwierigkeiten bereiten.

§ 31 erster Absatz würde lauten können: Der Finanz-Sekretär stellt über alle der Loge zukommenden Gelder Quittung aus und verbucht dieselbe. Die übrigen zwei Absätze blieben ungeändert.

§ 32 könnte lauten: Der Schatz-Meister hat alle eingehenden Gelder gegen Unterschrift und Ausfolgung der vom Finanz-Sekretär ausgestellten Quittung in Empfang zu nehmen. (etc. . . . ungeändert.)

Die Darlegungen fanden eingehende Besprechung und beifällige Aufnahme. Man beschloß, den Vorschlag allen U.-L. zugehen zu lassen.

Auch diese haben sich zumeist zustimmend geäußert.

Die Humanitas-L. Nr. 4 schreibt:

„Die L. begrüßt die angestrebte Abänderung der Halbjahresberichts-Formulare, betrachtet die Abänderungen als höchst wünschenswert und erkennt die Zweckmäßigkeit der von Br. *Wertheimer* gemachten Vorschläge durchaus an.

Hinsichtlich der Vorschläge Br. *Wertheimers* betreffs der Buchführung in den U.-LL. glaubt die L. bemerken zu müssen, daß ihre Buchführung schon seit langen Jahren den Vorschlägen Br. *Wertheimers* entspricht."

Die L.-L. Nr. 3 berichtet:

„Die doppelte Buchführung, welche schon seit vielen Jahren die Grundlage unseres Rechnungswesens bildet, betrachten wir als notwendig, ebenso wie die sich daran anschließende Änderung der Berichts-Formulare für die D.-G.-L.

Ferner schlagen wir vor, diese Berichte nur einmal im Jahre, nicht wie bis jetzt, halbjährlich einzufordern. Der in der Mitte des Logenjahres aufzustellende Bericht erfordert bedeutend mehr Arbeit, als der am Ende des Jahres, zu welchem Zeitpunkte doch die Konten abgeschlossen werden.

Ebenso sind wir mit Br. *Wertheimer* der Ansicht, daß die Quittungskarten bezüglich der Zeiteinteilung mit dem Logenjahre übereinstimmend abgeändert werden."

Nur die Vogtland-L. Nr. 7 bittet, für ihre kleine L. die bisherige einfache Buchführung beizubehalten.

Die Ausführungen sind mit Bewilligung zuständiger Stellen an alle LL. Deutschlands gegangen.

An der G.-L. ist es nun, Stellung dazu zu nehmen, die Sache zur ihrigen zu machen und bei der Gr. L. D. R. Anträge einzugeben.

Am Schlusse meines Berichtes ist es mir Herzensbedürfnis, allen zu danken, die in brüderlichster Weise mir entgegengekommen sind. Ich habe während meiner Amtstätigkeit Freundschaft und Liebe in reichstem Maße erfahren. Es war eine Lust, mit den lieben LL. und BBrn. zu verkehren. Wenn ich mich auch bemüht habe, immer in den vom Gesetz gezogenen Grenzen mich zu bewegen, so kann es doch sein, daß ich hier und da einige Schritte darüber hinaus getan habe. Es ist aber stets geschehen, getragen von Freundschaft, Liebe und Wahrheit. Darum erhoffe ich eine wohlwollende, brüderliche Beurteilung meiner Tätigkeit.

Hugo Stolze, Groß-Meister.

Bericht des Groß-Sekretärs:

Hochwürdige Groß-Beamte, Repräsentanten und Ex-Meister!

Nachdem Sie mir vor zwei Jahren Ihr Vertrauen geschenkt und mich mit dem Amte des Groß-Sekretärs für unseren Distrikt beehrt haben, erstatte ich Ihnen heute Bericht über meine Tätigkeit und bitte im voraus um wohlwollende Prüfung desselben.

1. Die gedruckten Verhandlungen vom Jahre 1909 habe ich in gewohnter Anzahl an sämtliche europäische und einen großen Teil amerikanischer und australischer G.-LL. versandt, sowie die Neuwahl der Gr.-Beamten und Gr.-Repräsentanten bei der hw. G. L. D. R. rechtzeitig gemeldet und die Certifikate für letztere dem hw. Groß-Sekretär des G. L. D. R. zugestellt. Der Austausch der Verhandlungen mit außereuropäischen G.-LL. entwickelte sich lebhafter als früher, unter den in den letzten 2 Jahren eingegangenen Verhandlungsberichten befinden sich außer 12 europäischen 35 amerikanische und australische. Für die Sendungen der Berichte nach dem Auslande erhielt ich zum Teil von den BBr. Groß-Sekretären Empfangsbestätigungskarten, diese Einrichtung wäre auch bei uns zu empfehlen. Kenntn. gen. Seite 68. Vorschlag befürwortet Seite 68.

2. Infolge des starken Anwachsens unserer Bibliothek erlaube ich mir auf den bereits von meinem Amtsvorgänger vor 2 Jahren erwähnten Raummangel für Unterbringung der im vorigen Punkt bezeichneten Bände hinzuweisen und der hw. G. L. anheim zu stellen, später Abhilfe zu schaffen. Unser Bibliotheksverzeichnis enthält gegenwärtig 685 Nummern. Kenntn. gen. Seite 68.

3. Umständlich war es für mich, daß der Schrank der G. L. sich in Dresden befand. Es wird aber kaum möglich und mit Schwierigkeiten verbunden sein, das Archiv nach dem Wohnorte des jeweiligen Groß-Sekretärs zu befördern, sodaß sich zur Unterbringung der Eingänge an Berichten etc. manchmal eine Reise nach Dresden nötig machen wird. Kenntn. gen. Seite 68.

4. Der Verkehr mit der hw. G. L. D. R. war ein äußerst reger und angenehmer. Am 8. Juli 1909 erteilte mir unser hw. Groß-Sire die Erlaubnis zum Versand eines von unserem würd. Ex-M. und G.-Repr. Br. *Ohorn* verfaßten Propaganda-Artikels, welcher anläßlich des Todes unseres hw. Ex-Groß-Sires Br. *Ostheim* in hiesigen Tageszeitungen erschienen war. Kenntn. gen. Seite 68.

Die Gottfried Becker-Loge hielt es für empfehlenswert, den Artikel an sämtliche Deutschen LL. zu versenden und diesen anheim zu stellen, denselben in ihren Zeitungen als Propaganda zu veröffentlichen. Sie beauftragte mich, nach Einholung der Genehmigung seitens des hw. Groß-Sires, den Versand auf Ihre Rechnung zu besorgen, diesem Auftrag bin ich gern nachgekommen.

Nach der Neuwahl des hw. Groß-Sekretärs der G. L. D. R., Br. *Hahn*, an Stelle des hochverdienten Brs. *Meyendorf*, machte sich die Einziehung sämtlicher Besuchs- und Abgangskarten wegen der Namensänderung nötig, weiter habe ich alle Eingänge, welche mir durch den hw. Groß-Sekretär der G. L. D. R. zugestellt wurden, wie Zirkulare, Ab- und Zugänge, Paßwörter etc., an die LL. unseres Distrikts weitergegeben, auch den durch die hw. G. L. D. R. angeordneten Versand des Propaganda-Vortrags Br. *Schielers* an alle LL. des Distrikts besorgt.

Wird zugestimmt und erhofft, daß der Bitte des Gr.-Sekr. entspr. wird Seite 67.

5. Die Erledigung der laufenden Geschäfte mit den U. LL. vollzog sich in glatter und ungestörter Weise. Wenn ich bei diesem Punkte an die hw. Repr. die Bitte richte, den BBr. Sekretären ihrer LL. eine rechtzeitige und genaue Ausfüllung der Terminsberichte anzuempfehlen, so geschieht dies deshalb, weil ich wiederholt Mängel in den Berichten gefunden habe, welche mir kein klares Bild, besonders bei den Kassenberichten, gestatteten. Es liegt dies auch in der Hauptsache mit an unseren verbesserungsbedürftigen Terminberichtsformularen. Vor allem möchte ich aber die BBr. Sekretäre gebeten haben, die Berichte möglichst sofort nach der Beamtenwahl in den ersten Tagen des Monats April, an den jeweiligen Groß-Sekretär gelangen zu lassen, da sonst mit der Drucklegung in dem Jahre, wo die D. G. L. tagt, Schwierigkeiten wegen rechtzeitiger Fertigstellung entstehen.

Gutgeheißen Seite 67.

6. Von der G. L. D. R. bezog ich als Ergänzung 2 Ritualbücher Nr. 452 und 453 für die Freundschafts-L. No. 8 v. S., ferner eine Gesetz-Sammlung für unseren hw. G. M. Br. *Stolze*, sowie eine solche für die Gottfried Becker-Loge, sodann vermittelte ich die Verleihung von Veteranen-Juwelen an die BBr. *Passig*, Humanitas-Loge, *Frohne*, Ex-M. *Lindner*, *Bernh. Müller* und *Maschke*, Gottfried Becker-Loge, *Oechsler*, Saxonia-Loge, *Stegmann*, *Limbach*, Lipsia-Loge.

Kenntn. gen. Seite 67.

7. Für die Freundschafts-L. bezog ich ferner 5 Ritualbücher für die in Prag geplante Hallenweihe, welche aber bis jetzt noch keine Verwendung finden konnten, da der offiziellen Anerkennung des Ordens in Oestereich noch Schwierigkeiten entgegenstehen.

8. Einem Wunsche des hw. Groß-Sekretärs Br. *Hahn*, an Drucksachen möglichst den Jahresbedarf auf Lager zu nehmen, da sich oft die Portospesen mit dem Wert der Sendung nicht in Einklang bringen lassen, bin ich nachgekommen und entnahm 1100 Quittungskarten, 6000 Beitragsmarken, 500 Veränderungsformulare, 350 Fragebogen und 50 Formulare zur Verleihung von Veteranen-Juwelen. Bei diesem Punkte möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß alle Drucksachen nicht direkt vom Gr.-Sekretär der G. L. D. R., sondern vom Distr.-Gr.-Sekretär zu beziehen sind. Kenntn. gen Seite 67.

9. Die namentlichen Nachweisungen im Distrikt Sachsen habe ich geprüft und dieselben bis auf einige unbedeutende Abweichungen richtig befunden. Da von der hw. G. L. D. R. eine strengere Kontrolle der namentlichen Nachweisungen durch die Gr.-Sekretäre vorgeschrieben ist, möchte ich empfehlen, daß die Nachweisungen alljährlich einmal im Oktober dem Gr.-Sekretär zur Prüfung eingesandt werden, diese Einrichtung besteht bereits in manchen anderen D.-G.-LL. Wird zugestimmt. Seite 67.

10. Verschiedenen Gesuchen aus Amerika um Überlassung von L.-Drucksachen, G.-LL.-Berichten etc. für dortige Universitäts-Bibliotheken habe ich stattgegeben. Da der hw. Gr.-Sekretär der G. L. D. R. bereits solche Sendungen nach Amerika hatte abgehen lassen, so habe ich nur einige unserer G.-L.-Berichte, Konstitutionen und Nebengesetze, sowie Zeitungen und Propagandaartikel dahin abgesandt. Einer Bitte Br. *Robertsons* in Waco um Überlassung von Abbildungen der Logengebäude im Distrikt Sachsen konnte ich Dank des freundlichen Entgegenkommens unserer Körperschaften nachkommen, ich übersandte ihm 5 Abbildungen der Sächsischen LL., welche eigene Heime besitzen. Diese Bilder sind für die nächste G.-L.-Sitzung in Waco bestimmt, mit welcher eine Ausstellung von Logengebäuden und sonstigen mit dem Orden in Verbindung stehenden Instituten, Waisenhäusern, Altenheimen etc. verbunden werden soll. Kenntnis zu nehmen und gutzuheißen. Seite 64.

11. Von Seiten der U.-LL. sind mir im Laufe der 2 Jahre eine Anzahl Einladungen zu Festlichkeiten zugegangen, welche ich, soweit ich denselben nicht Folge leisten konnte, durch Glückwunschschreiben namens der D.-G.-L. beantwortete.

12. Anläßlich des Hinscheidens des hw. Ex-Groß-Sires Br. *Ostheim* sandte ich im Mai 1909 an die Borussia-L., sowie beim Tode des hw. Ex-Groß-Sires Br. *Bernheim* an die Württemberg-L. Beileidsschreiben im Namen der D.-G.-L. Auch unsere D.-G.-L. hatte einen schmerzlichen Verlust zu Kenntn. gen. Seite 68.

beklagen, am 27. April 1910 verschied plötzlich unser hw. D. D. G. M. Br. *Victor Seyfart* in Greiz, ich übermittelte den Hinterbliebenen das herzlichste Beileid der D.-G.-L.

Mit Befriedigung Kenntn. gen. Seite 67.

13. Am 26. September begleitete ich unseren hw. Groß-Meister zum ersten amtlichen Besuch der Freundschafts-Loge nach Prag, es schlossen sich dieser Reise noch eine Anzahl Chemnitzer BBr. an. Am 17. Dezember 1909 besuchte ich die Vogtland-L. und übernahm bei Einführung von 2 Kandidaten das Amt des Ex-M. Am 30. Januar 1910 wohnte ich im Auftrag des hw. G.-M. mit unserem Ex-M. Br. *Ohorn* der Feier des 4. Stiftungsfestes der Freundschafts-L. in Prag, sowie der Einführung von 12 Kandidaten daselbst bei, ich muß hierbei konstatieren, daß diese Einführung eine der schönsten und eindrucksvollsten war, die ich je erlebt habe. Ferner begleitete ich unseren hw. Groß-Meister am 30. April 1910 nach Plauen i. V. zu einem daselbst abgehaltenen Propagandaabend, welcher uns 2 neue BBr. zuführte, sodaß gegenwärtig in Plauen 8 BBr. ihren Wohnsitz haben und eine weitere Entwickelung des Ordens dort zu erwarten ist.

Kenntn. gen. Seite 67.

14. Am 1. November 1910 besuchte ich in amtlicher Eigenschaft die Lipsia-L., sowie am 5. und 6. April 1911 die Saxonia- und Humanitas-L. und habe die Einsetzung der Beamten in diesen, sowie in der Gottfried Becker-L. gemeinschaftlich mit den anwesenden Großbeamten und deren Stellvertretern vollzogen, ferner am 14. April mit unserem hw. Groß-Meister die Beamten der Vogtland-L. eingesetzt.

In gleicher Weise auch auf die Sächs. O. F. St. K. hinzuweisen Seite 67.

15. Laut Nr. 31b der Gesetzlichen Bestimmungen sind die Unter-LL. ersucht, die ihnen vierteljährlich vom Vorstande der Allgemeinen freiwilligen O. F. Sterbe-Kasse in München zugehenden Berichte in der L. zur Verlesung zu bringen, auf das segensreiche Wirken derselben hinzuweisen und den Mitgliedern den Anschluß an die Kasse zu empfehlen. Über die Ausführung dieser Anordnung soll alljährlich dem Groß-Sekretär bezw. der G. L. Bericht erstattet werden. Ich nehme an, daß dieser Anordnung, soweit sie das Verlesen der Berichte betrifft, in den LL. Folge geleistet worden ist, von einzelnen LL. habe ich Mitteilung erhalten, daß es geschehen ist.

Gutzuheißen z. Beachtung empfohlen. Seite 67.

16. In der O.- und U.-M.-Sitzung zu Dresden am 25. September 1910 legte Ex-M. Br. *Wertheimer* einen Entwurf für unsere Terminberichtsformulare und Vereinfachung des Rechnungswesens vor, welcher allgemeinen Beifall fand. Es wurde empfohlen, diesen Entwurf jetzt schon allen LL. zu unterbreiten, damit derselbe vor der Tagung der hw. G. L. D. R. besprochen werden könne.

Da eine Versendung durch Br. *Wertheimer* an die LL. direkt gesetzlich nicht angängig ist, so sandte derselbe mit Erlaubnis des hw. Groß-Meisters an alle O.-MM. je ein Exemplar privatim. Mit Genehmigung des hw. Groß-Sires wurden sodann sämtliche BBr. Groß-Sekretäre gebeten, die Besprechung obiger Vorlage in den ihnen unterstehenden LL. zu befürworten und zu empfehlen. Den Versand der Zirkulare Br. *Wertheimers* habe ich von hier aus auf dessen Wunsch erledigt, um Unannehmlichkeiten bei der Grenzbehörde zu vermeiden, welche beim Versand aus Oestreich nach Deutschland möglich gewesen wären. Die Druckkosten sind von Br. *Wertheimer* getragen worden. Ihm sei dafür Dank.

Br. Wertheimer Dank der G.L. zum Ausdruck zu bringen. Seite 67.

17. In Ziffer 291 Absatz 3 der Gesetzlichen Bestimmungen wird darauf hingewiesen, daß die Veteranen-Juwele nach dem Tode des Inhabers von den Angehörigen zurückerbeten werden sollen, deshalb bitte ich die BBr. O.-Meister, dieser Bestimmung nach Möglichkeit uachzukommen.

Antr. Aufheb. dies. Beschl. d. G. L. D. R. u. dahin zu wirk., daß d. Juwel als Andenken d. Hinterblieb. überl. wird Seite 66.

18. Während meiner Amtszeit habe ich das Fehlen eines Kopierbuches und einer Kopierpresse sehr empfunden. Alle wichtigeren Briefe habe ich, wie es mein Vorgänger schon getan hat, abschreiben müssen, um Belege für meinen Briefwechsel zu haben, ich bitte die hw. G. L. die Anschaffung genannter, für eine geordnete Korrespondenz nötigen Gegenstände zu erwägen. Bemerken will ich hierbei, daß ich ungefähr 248 Eingänge und 680 Ausgänge zu verzeichnen habe.

Z. Annahme empfohlen. Seite 67.

19. Die unter „Erlasse und Entscheidungen der G. L. D. R." im Jahre 1909 im Berichte des hw. Groß-Meisters, Seite 8 erwähnten Anträge der D. G. L. v. S. habe ich rechtzeitig an die hw. G. L. D. R. übermittelt.

Beide Anträge wurden abgelehnt, dagegen unser Beschluß, die Frage des Propagandakomitees betreffend und unsere Zustimmung zu dem Antrage der D. G. L. v. Schlesien und Posen, angenommen. (Seite 68 No. 10 des Berichtes der hw. G. L. D. R. 1909.)

20. Dem Neudruck der Konstitutionen, Ordnungsregeln und Nebengesetze der Distrikts-Groß-Loge, sowie der Konstitution der Unter-Logen dürfte nunmehr, da obengenannte 2 Anträge erledigt sind, von denen namentlich der erstere für unsere Nebengesetze mitbestimmend war, nichts mehr im Wege stehen, ich bitte die hw. Groß-Loge, über die Höhe der Druckauflage Beschluß zu fassen. Das von uns bisher gebrauchte Wort: „Verfassung" anstatt „Konstitution" ist von der hw. G. L. D. R. moniert worden, wir werden also das in allen LL. gebräuchliche Wort „Konstitution" beim Neudruck wieder einzusetzen haben.

Nicht zugestimmt. Seite 67.

Zur Kenntnisnahme. Seite 64.

21. Die Zahl der Mitglieder im Distrikt Sachsen ist von 1909—1911 von 486 auf 543 gestiegen, das Logenvermögen von 184433 M. auf 192396 M. angewachsen. An Unterstützungen wurden innerhalb der 2 Jahre 7525.53 M. gezahlt.

Am Schlusse meines Berichtes danke ich allen lieben BBrn., welche mich bei meiner Arbeit unterstützt haben und bitte die hw. Br. Repräsentanten um brüderliche Nachsicht bei Beurteilung desselben.

Mit herzlichem Brudergruß

in F. L. u. W.

Ihr treuergebener

Moritz Härtel, Groß-Sekretär.

Verzeichnis der Logen im Distrikt Sachsen.

Name	Sitz	Gründung	Bemerkung
Saxonia-Loge Nr. 1	Dresden	6. Juni 1871	
Alemannia-Loge Nr. 2	„	2. Sept. 1872	Mit Humanitas Loge vereinigt am 11. 2. 1881
Lipsia-Loge Nr. 3	Leipzig	6. Dez. 1874	
Humanitas-Loge Nr. 4	Dresden	11. Febr. 1875	
Muldental-Loge Nr. 5	Waldenburg i. S	16. April 1876	Freibrief zurückgegeben am 23. 6. 1885.
Gottfr. Becker-Loge Nr. 6	Chemnitz	29. Juli 1877	
Vogtland-Loge Nr. 7	Greiz	10. Mai 1896	
Freundschafts-Loge Nr. 8	Prag	28. Jan 1906	

Übersicht des Mitgliederbestandes

vom 1. April 1909 bis 31. März 1911.

Loge	Mitglieder am 31. 3. 09	Mitglieder am 31. 3. 11	Zuwachs: Eingeweiht	Zuwachs: Mit Karte aufgenommen	Zuwachs: Ohne Resign.-Besch. aufgen.	Zuwachs: Wieder eingesetzt	Abgang: Mit Karte	Abgang: Resigniert	Abgang: Wegen Nichtzahlen der Beiträge gestrichen	Abgang: Aus sonstigen Gründ. ausgetr.	Abgang: Gestorben
Saxonia 1	69	72	6	—	1	1	—	1	1	—	3
Lipsia 3	103	103	13	1	—	—	1	4	2	—	7
Humanitas 4	87	94	14	—	—	1	—	2	2	—	4
Gottfr. Becker 6	103	108	9	1	—	—	1	1	—	—	3
Vogtland 7	28	34	10	—	—	—	—	1	—	—	3
Freundschafts 8	96	132	43	1	—	—	—	1	3	—	4
Sa.	486	543	95	3	1	2	2	10	8	—	24

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben

Ein-

Loge	Beiträge	Aufnahmegebühren	Gradgebühren	Karten	Zinsen	Strafen	Geschenke
Saxonia 1	5178 —	450 —	220 —	— —	1523 95	— —	— —
Lipsia 3	8146 50	670 —	360 —	— 75	184 65	— —	961 74
Humanitas 4 . . .	7091	875 —	400 —	— —	2626 67	— —	251 80
Gottfried Becker 6	8802 —	400 —	114 —	— —	4303 27	— —	377 62
Vogtland 7 . . .	2393 —	420 —	435 —	— —	— —	— —	660 —
Freundschafts 8 . .	12888 55	7152 75	1652 40	5 95	2205 16	— —	8497 86
Sa.	44499 05	9967 75	3181 40	6 70	10843 70	— —	10749 02

Aus-

Loge	Unterstütz. an BBr. der eigenen L.	Unterstützung an BBr. anderer LL.	Begräbnisgeld	Unterstützung an Fremde, Wohlfahrtseinrichtungen	Unterstützung an Witwen und Waisen	Erziehung von Waisen	Inventar	Heizung und Beleuchtung	Miete	Reinigung, Bedienung, Botenlohn
Saxonia 1 . .	50 —	252 23	— —	503 —	35 —	— —	27 —	322 31	2795 —	25 20
Lipsia 3 . . .	100 —	50 —	— —	296 70	— —	— —	830 —	1526 27	3600 —	284 81
Humanitas 4 .	135 —	310 80	— —	382 —	438 50	— —	12 —	378 78	3500 —	91 16
Gottfr. Becker 6	1641 75	40 —	— —	831 —	— —	— —	239 —	293 80	2000 —	112 89
Vogtland 7 . .	200 —	37 —	— —	180 —	— —	— —	— —	547 —	2590 —	448 —
Freundschafts 8	— —	— —	— —	433 30	1109 25	— —	839 —	810 41	4310 54	5 —
Sa.	2126 75	690 03	— —	2626 —	1582 75	— —	1947 —	3878 57	18795 54	1542 37

vom 1. April 1909 bis 31. März 1911

nahmen

Wieder-erstattete Auslagen	Wirt-schafts-betrieb	Grund-stück	Ver-sicherungs-Fond	Unterstütz.-Fond für notleidende BBr. der Lipsia-L.	Stift-ungen	Summa	Bemerkungen
337 83	— —	—* —	— —	— —	— -	7709 78	*) Gen. Dr. O.-F.-Logen nicht angegeben.
— 25	855 41	14977 50	9949 —	2247 57	166 —	38519 58	
314 97	— —	—* —	— —	— —	— —	11559 14	*) siehe oben.
729 45	— —	6190 45	— -	— —	— —	20916 79	
— —	— —	3100 —	— —	— —	— —	7008 —	
— —	— —	— —	— —	— —	— —	32402 67	
1382 50	855 41	24267 95	9949 —	2247 57	166 —	118116 05	

gaben

Schreibmaterial Porto	Bücher, Bibliothek	Ordens-Zeitschriften	Kopfsteuer	Repräsentation, Schmücken der Logen-Halle	Insertions-gebühren	Andere Unkosten, Festlichkeiten	Versicherungs-fond	Grundstück	Summa	Bemerkungen
152 58	208 15	52 25	756 75	291 77	97 30	497 60	— —	—* —	6066 14	*) Gen. Dr. O.-F.-Logen nicht angegeben.
178 92	87 71	461 69	1363 75	767 97	60 75	384 40	10708 —	— —	20800 97	
187 73	16 50	180 89	1092 50	480 33	275 11	372 30	— —	—* —	7853 60	*) siehe oben.
184 07	112 25	114 51	904 75	178 68	494 56	650 10	— —	5209 74	13007 10	
187 —	100 -	— —	346 75	- -	— -	460 50	— —	3229 05	8.25 --	
4 —	— —	—	1501 21	834 29	— —	1272 87	— —	— —	12625 16	
1824 30	524 61	809 34	5965 71	2553 04	927 72	3637 77	10708 —	8438 79	68678 27	

Übersicht des Vermögens der

Vermögens-

Loge	Aktiva																					
	Logen-fonds		Inventar		Bau-fond		Außen-stehende Forder-ungen		Dispo-sitions-fond		Sterbe-fond		Eiserner Fond		Witwen- u. Waisen-fond		Unter-stützungs-fond					
Saxonia 1 . .	15944	29	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4768	65	106	—				
					Wirtsch.-Konto						Div. Fond											
Lipsia 3 . .	1629	—	5540	—	467	09	850	02	—	—	47	74	—	—	2349	48	2247	57				
Humanitas 4 .	22134	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5347	79				
					Bibliothek								Hilfsfond									
Gottfr. Becker 6	2520	40	1390	—	500	—	1112	23	1297	46	—	—	1852	76	26342	54	3175	51				
Vogtland 7 .			5415	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2574	—	955	—				
Freundschafts 8	2125	94	2677	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27745	65	3027					
Sa.	44353	77	15099	50	967	09	1962	25	1297	46	47	74	1852	76	63780	32	14859	14				

Logen im Distrikt Sachsen

Stand

Stiftungen		Grundstück		Summa			Passiva: Hypotheken		Darlehen		Anteils- und Darlehnsscheine		Summa		Bemerkungen
		234000	—	234000	—		* 120000	—	—	—	113400	—	233400	—	* Genossenschaft Dresd. O.-F.-Logen (Kauf- und Bauwert)
—	—	—	—	20895	94		—	—	—	—	—	—	—	—	
† 324	—	151800	—	165254	90		105000	—	8000	—	34400	—	147400	—	† W. Kreißler-Stiftung
—	—	—	—	38671	44		—	—	—	—	—	—	—	—	
8003	39														Maria-Jub.-Stiftung
3186	12														Klara-Ged.-Stiftung
		93680	—	—	—		36000	—	20000	—	27200	—	83200	—	
137	20														Konfirmanden-Stiftung
400	—			156167	42										Wilh. Weber-Stiftung
1000	—														Theod. Liebe-Stiftung
500	—														Hanni Schellenberg-Stiftung
500	—														Reinecker-Stiftung
500	—														Julius Rothe-Stiftung
1259	32														Jul. Lobeck-Stiftung
0000	—														Louis Schellenberg-Stiftung
—	—	38236	—	47180	—		32000	—	2250	—	7100	—	41350	—	
	—	—	—	35576	36		—	—	—	—	—	—	—	—	
5810	03	517716	—	697746	06	Sa.	293000	—	30250	—	182100	—	505350	—	

Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen.

	Abgangskarten	Besuchskarten	Fragebogen	Gesetzsammlungen	Quittungskarten	Beitragsmark.	An- u. Abme'd.-formul.
Bestand am 31. März 1909	9	19	15	2	39 unbrauchbar	—	10
Eing. durch die G.L.D.R.			350		1100	8000	500
Zusammen			365		1100		
Abgegeben an die Unter-Logen	5	7	105	2	620	5000	174
Bestand am 31. März 1911	4	12	260	—	480	3000	336

Verzeichnis der Vorträge in den LL. 1909—11.

Entstehung und Verbreitung der Mundharmonika.
Entstehung des Namens „Sächsische Schweiz".
Unser Geburtstag.
Mit dem „Meteor" der Mitternachtsonne entgegen.
Das Lachen.
Gibt es eine Verständigung mit dem Mars?
Die Gesundheit.
Jenny Lind und Barnum.
War es ein Traum?
Reiseerlebnisse in Kiel, Hamburg und Kopenhagen.
Die neuen Steuern und wir.
Das Leben der Loge, ein Abbild des Menschenlebens.
Über Aufnahmeverfahren.
Zur Charakteristik abnormer Menschen.
Logenbesuch in der Reisezeit.
Zeppelins Landung in München.
Über die Gliederung des Ordens.
Über Anmeldung, Aufnahme und Ballotage.
Das Oddfellow-Stipendium.
Anregungen bezügl. interner Kleinarbeit.
Freimaurerei im Volksglauben.
Der Polarfahrer Cook.
Br. Ohorn und seine Werke.
Ordenswesen in Amerika.
Religions-Weltkongreß.
Detlev v. Liliencron.
Eine Mittelmeerreise.
Anteil der Deutschen am Weltverkehr.
Auf historischem Boden.
Entwickelung des Oddfellowtums.
Kartoffel und ihre Verwertung.
Über Propaganda.
Das Kinderheim in Fraureuth.
Über das Verhältnis des Brs. zur Loge.
Über Leben und Wirken Richard Wagners.
Erlebnisse eines Brs. im Kriege 1870—1871.
Vortrag über Paris und Brüssel.
Eine Reise nach Italien, Lichtbilder-Vortrag.
Besuch einer arabischen F.-M.-Loge.
Vortrag über Argentinien.
Das Streben nach Gleichheit.
Über Wasserstraßen. etc. etc.*)

*) Näheres in den Berichten der D. D. G. MM.

Bericht des Groß-Schatz-Meisters:

Hochwürdige Groß-Beamte, Repräsentanten und Ex-Meister!

Die in der Sitzung der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen am 2. Mai 1909 zum Beschluß erhobene Erhöhung der Kopfsteuer und das auf größte Sparsamkeit gerichtete Verfahren in der Verwaltung der Ämter der Groß-Beamten bringt es mit sich, daß nach Eingang der Kopfsteuer und nach Begleichung derselben an die G. L. D. R., sowie Bezahlung der noch außenstehenden Rechnungen für Druckkosten und nach Abzug der Tagungskosten der Groß-Loge ein Überschuß von rund 700 M. verbleiben wird.

Gutgeheißen Antrag auf Entlastung des Beamten. Dank für übersichtl. Rechnungslegung. Seite 67.

Von diesem Betrag sind, da die Distrikts-Groß-Loge kein Vermögen zu erwerben hat, rund 500 M. entweder zu Propagandazwecken oder als Grundstock zu dem noch zu genehmigenden Unterstützungsfond verfügbar, die noch verbleibenden 200 M. würden der Kasse für Deckung der im Laufe des Halbjahrtermins zu begleichenden Reisespesen der Groß-Beamten zur Verfügung zu bleiben haben.

Des weiteren schlage ich Ihnen vor, die Tagegelder der hw. Groß-Beamten und Repräsentanten während der Tagung der Groß-Loge um 5 M. zu erhöhen, da sich im allgemeinen der Lebensunterhalt wie auch die Preise für Übernachtung derart erhöht haben, daß ein dementsprechendes Entgegenkommen als unabweislich zu bezeichnen ist.

Das Ihnen hierzu vorliegende Verzeichnis enthält bereits diese Erhöhung und bedarf Ihrer Genehmigung.

Die Übersicht über die einzelnen Posten an Einnahmen und Ausgaben ist im Kassenbericht verzeichnet.

Paul Linke, Groß-Schatz-Meister.

Bericht des Groß-Schatzmeisters auf die Zeit

Einnahmen

			ℳ	₰
1909				
Mai	1.	Kassenbestand einschließlich Bankbuch	778	91
„	1.	Voigtland-Loge Kopfsteuer 28 BBr. à 1.25 M.	35	—
„	1.	Freundschafts-Loge 5 Besuchskarten	3	75
Juni	26	„ „ 2 Ritualbücher	20	—
Aug	31.	Gottfr. Becker-Loge 3 Veteranenjuwele für BBr. *Frohne, Bernh. Müller* und *Lindner*	15	—
Mai	5	Zinsen bis mit 5 5. 09	5	66
Sept.	15.	Humanitas-Loge 3 Abgangsformulare	2	25
Okt.	1.	„ „ 1 Veteranenjuwel für Br. *Passig*	5	—
„	1.	„ „ Kopfsteuer 88 BBr. à 2.— M.	176	—
„	5.	Lipsia- „ „ 102 „ „ 2.— „	204	—
„	5	Saxonia- „ „ 71 „ „ 2.— „	142	—
„	21.	Gottfr. Becker-Loge „ 103 „ „ 2.— „	206	—
Dez.	3.	Vogtland- „ „ 28 „ „ 2.— „	35	—
„	9	„ „ „ 28 „ „ 2.— „	21	—
„	20.	Freundschafts- „ „ 110 „ „ 2.— „	219	40
„	29.	Gottfr. Becker- „ 110 St. Quittungskarten	2	20
„	31	Zinsen bis mit 31. Dezember 1909 lt. Bankbuch	2	65
1910				
Jan.	3.	Freundschafts-Loge 120 St. Quittungskarten und 60 Pfg. Rest der Kopfsteuer	3	—
„	4.	Lipsia- „ 120 St. Quittungskarten	2	40
„	8.	Humanitas- „ 90 „ „	1	80
„	12	Saxonia- „ 80 „ „	1	60
„	12	Vogtland- „ 40 „ „	—	80
„	18.	Humanitas- „ 2000 „ Beitragsmarken	1	50
März	1	Gottfr. Becker- „ 1 Gesetzsammlung	2	—
„	9	„ „ „ Kopfsteuer f. 103 BBr. à 1.25 M. p. Märztermin	128	75
„	9.	„ „ „ „ „ 103 „ „ 2.— „ „ Septbr.- „	206	—
„	15.	„ „ „ „ „ 103 „ „ 1.— „ „ „ „	103	—
„	23	Saxonia- „ „ „ 69 „ „ 1.25 „ „ März- „	86	25
„	23.	„ „ „ „ 69 „ „ 3.— „ „ Septbr.- „	207	—
„	23.	Humanitas- „ „ „ 88 „ „ 1.25 „ „ März- „	110	—
„	23.	„ „ „ „ 88 „ „ 3.— „ „ Septbr.- „	264	—
„	25.	Vogtland- „ „ „ 31 „ „ 1.25 „ „ März- „	38	75
„	25	„ „ „ „ 31 „ „ 3.— „ „ Septbr.- „	93	—
„	30.	Lipsia- „ „ „ 103 „ „ 1.25 „ „ März- „	128	75
„	30.	„ „ „ „ 103 „ „ 3.— „ „ Septbr.- „	309	—
April	18.	Freundschafts- „ „ „ 127 „ „ 1.25 „ „ März- „	158	75
„	18.	„ „ „ „ 127 „ „ 3.— „ „ Septbr.- „	381	—
„	30	Vogtland- „ „ „ 1 „ „ 1.25 „ „ März- „	1	25
„	30	„ „ „ „ 1 „ „ 3.— „ „ Septbr.- „	3	—
Mai	6.	„ „ „ „ 1 „ p. Oktobertermin 1909	2	—
Juni	15.	Humanitas- „ 20 St. Quittungskarten		40
Juli	5.	Vogtland- „ 1000 St. Beitragsmarken für Quittungskarten	—	75
„	28	Lipsia- „ 1 Veteranenjuwel für Br. *Stegmann* . .	5	—
Aug	2.	Vogtland- „ 2 Besuchskarten à 75 Pfg.	1	50

vom 1. Mai 1909 bis 30. April 1911.

Ausgaben

			ℳ	₰
1909				
Mai	2.	An Br. *Schenk*, Gr.-Sekr. Portoverläge	31	65
„	2.	„ „ *Schenk*, „ „ Remuneration	50	—
„	2.	„ „ *Schenk*, „ „ Transportverlag	—	75
„	2.	„ Kastellan *Liebig*	10	—
„	2	„ Blumenspende für Br. *Schenk*	2	—
„	2.	„ Telegramm zum Ableben Br. *Ostheims*	1	60
„	2.	„ Tagungs- und Reisespesen der Mitglieder der D. G. L. in Dresden 662.— M.		
„	2.	„ Ehrengabe für den Gr.-Sekr. 50.— „	712	—
Aug.	3.	„ Br. *Leibing*, 3 Adreßbücher	8	10
Okt.	6.	„ BBr. *Stolze* und *Härtel* je 50 M. Reisespesen	100	—
„	15.	„ 1 Kassenbuch	1	10
Dez.	20.	„ Br. *Schröer*, Dresden, Drucksachen	282	50
„	20.	„ „ *Müller*, Chemnitz, Briefbogen	25	—
„	27.	„ „ *Härtel*, Reisespesen nach Greiz	10	—
1910				
Jan.	23.	„ „ *Leibing*, Odd-Fellow I. Quartal	1	50
Febr.	18.	„ „ *Härtel*, Reisespesen nach Prag	50	—
März	14.	„ die G. L. D. R. Gr.-Sch.-M. Br. *Petrus Schulz*		
		9/6. 1909 2 Ritualbücher für die Fr.-L. Nr. 8 . 18.— M		
		9/6. 1909 1 Gesetzsamml. für den hw. Gr.-M. 2.— „		
		27/8. 1909 3 Veteranenjuw. f. d. Gottfr. B.-L. . 15.— „		
		27/8. 1909 1 „ „ „ Hum.-L. . . 5.— „		
		29/10.1909 1 „ „ „ Saxonia-L. . . 5.— „		
		11/11.1909 5 Ritualbücher für Hallenweihe . 5.— „		
		27/12.1909 600 Quittungskarten à 2 Pfg. . . 12.— „		
		18/1. 1910 2000 Beitragsmarken f. d. Hum.-L. 1.50 „		
		10/2. 1910 1 Gesetzsammlung f. d. Gottfr. B.-L. 2.— „	65	50
April	1.	„ Br. *Härtel*, Portoauslagen vom 1. Mai 1909 bis 31. März 1910	33	65
„	22.	„ die G. L. D. R. Br. *Petrus Schulz*, Berlin Kopfsteuer:		
		f. d. Saxonia-L. 69 BBr. à 1.25 M. = 86.25 M. p. Märztermin		
		„ „ „ „ 69 „ „ 2.25 „ = 155 25 „ „ Septbr.- „		
		„ „ Lipsia- „ 103 „ „ 1.25 „ = 128.75 „ „ März- „		
		„ „ „ „ 103 „ „ 2.25 „ = 231 75 „ „ Septbr.- „		
		„ „ Hum.- „ 88 „ „ 1.25 „ = 110.— „ „ März- „		
		„ „ „ „ 88 „ „ 2.25 „ = 198.— „ „ Septbr.- „		
		„ „ Gottfr.B.- „ 103 „ „ 1.25 „ = 128 75 „ „ März- „		
		„ „ „ „ 103 „ „ 2.25 „ = 231.75 „ „ Septbr.- „		
		„ „ Vogtl.- „ 32 „ „ 1.25 „ = 40 — „ „ März- „		
		„ „ „ „ 32 „ „ 2.25 „ = 72.— „ „ Septbr.- „		
		„ „ Freundsch.- „ 127 „ „ 1 25 „ = 158.75 „ „ März- „		
		„ „ „ „ 127 „ „ 2.25 „ = 285.75 „ „ Septbr.- „	1827	—
Mai	21.	„ Br. *Stolze*, Blumenspende für Ex-M. Br. *Seyfert* 10 — M. Reisespesen zum Propagandaabend in Plauen 15.— „ „ „ Besuch der Vogtland-Loge . 10.— „	35	—

Einnahmen

1910			ℳ	₰
Aug.	24.	Saxonia-Loge 50 An- und Abmeldeformulare	—	75
Sept.	13.	Gottfr. Becker-Loge 1 Veteranenjuwel für Br. *Masdike* . . .	5	—
„	23.	Humanitas- „ Kopfsteuer f. 92 BBr. à 1.25 M.	115	—
Okt.	5.	„ „ „ Nachzahlung	13	25
„	5.	Lipsia- „ „ f. 103 BBr. à 1.25 M.	128	75
„	5.	Saxonia- „ „ „ 69 „ „ 1.25 „	86	25
„	11.	Gottfr. Becker- „ „ „ 104 „ „ 1.25 „ und Nachzahl.	133	—
„	13.	Zinsen bis mit 30. Juni 1910 lt. Bankbuch	8	55
„	17.	Freundschafts-Loge Kopfsteuer für 123 BBr. à 1.25 M. unter Abzug eines Guthabens von 12 — M.	141	75
„	19.	Vogtland-Loge Kopfsteuer für 34 BBr. à 1.25 M. und Nachzahlung	48	50
Nov.	15.	Gottfr. Becker-Loge 25 St Fragebogen	1	25
„	12.	Freundschafts- „ 25 An- und Abmeldeformulare	—	50
Dez.	7.	Lipsia- „ 1 Veteranenjuwel für Br. *Heisterbergk* bez. Br. *Limbach*	5	—
1911				
Jan.	29.	Lipsia- „ 25 St. Fragebogen	1	25
		25 St. An- und Abmeldeformulare . . .	—	38
März	18.	Freundschafts- „ 30 St. Fragebogen	1	50
„	23.	Humanitas- „ Kopfsteuer für 94 BBr. à 3.25 Mk. . .	305	50
„	23.	„ „ für 2000 St. Beitragsmarken	1	25
„	23.	Lipsia- „ Kopfsteuer für 104 BBr. à 3.25 M. . .	338	—
„	27.	Humanitas- „ 25 St. Fragebogen und 50 St. Veränderungsformulare . . .	2	—
„	29.	Saxonia- „ Kopfsteuer für 72 BBr. à 3.25 M. . . .	234	—
„	31.	Freundschafts- „ „ „ 132 „ „ 3.25 „ . . .	429	—
April	4.	Vogtland- „ „ „ 34 „ „ 3 25 „ . . .	119	—
„	5.	Zinsen bis mit 31. Dezember 1910 lt. Bankbuch	11	70
„	5.	Saxonia-Loge 1 Veteranenjuwel für Br. *Oechsler*	5	—
„	5.	„ „ 1 Präsenzliste	3	75
„	5.	„ „ Kopfsteuernachzahlung für Br. *Trommer* p. Septembertermin 1910	3	—
„	11.	Gottfr. Becker-Loge Kopfsteuer für 108 BBr. à 3.25 Mk. . .	351	—
„	11.	Freundschafts- „ 40 St. Quittungskarten	—	80
„	25.	Gottfr. Becker- „ 2 St. Abgangskarten	1	50
			Summa	6611 25

Dresden, am 1. Mai 1911.

Ausgaben

			ℳ	₰
1910				
Aug.	1.	An Br. *Leibing* für 3 Odd-Fellow-Adreßbücher	8	10
Sept.	25.	„ Tagungs- und Reisespesen für die Gr.-Beamten zur Sitzung in Dresden		
		Gr.-M. Br. *Stolze* . . . . . 15 — M		
		dep. „ „ „ *Beger* . . . . . 15.— „		
		Gr.-Sekr. Br. *Härtel* . . . . . 15.— „		
		Gr.-Sch.-M. Br. *Linke* . . . . . 10.— „	55	—
Okt.	19.	„ G. L. D R. Br. *Petrus Schulz*, Berlin		
		Differenzbetrag der Kopfsteuer . . . . . 8.— M		
		50 St. Antragformulare für Veteranenjuwele und 50 St. Fragebogen . . . . . 2.50 „		
		500 St. Quittungskarten . . . . . 10.— „		
		1 Veteranenjuwel . . . . . 5.— „		
		6000 St. Beitragsmarken, ⁰/₀₀ 75 Pfg. . . . . 4.50 „		
		1 Veteranenjuwel . . . . . 5.— „	35	—
Nov.	—.	„ Br. *Härtel*, Reisespesen für Leipzig	10	—
Dez.	9.	„ Herrn *C. W. Baum*, Kunstanstalt, Chemnitz	3	50
„	13.	„ Br. *Stolze*, Reisespesen für Leipzig und Greiz	30	20
„	13.	„ „ *Härtel*, „ „ „ „ Plauen Portoauslagen vom 1. April bis mit 31. November 1910	50	83
„	13.	„ „ *Beger*, Reisespesen für Greiz und Plauen	19	20
1911				
April	5	„ Vogtland-Loge für zu viel bezahlte Kopfsteuer	8	50
„	5.	„ Br. *Härtel*, Porto bis 31. März 1911 . . . . . 16.25 M.		
		Reisespesen mit Übernachtung nach Dresden 19.20 „	37	45
„	15.	„ Lipsia-Loge für zu viel bezahlte Kopfsteuer	3	25
„	15	„ Gr.-Sch.-M. Br. *Petrus Schulz*, Berlin		
		p. Märztermin Kopfsteuer für 543 BBr. à 2 — M. . . . . 1086.— M.		
		p. Septembertermin Kopfsteuernachzahlung für 1 Br. . . . . 2.25 „		
		500 Veränderungsformulare . . . . . 7.50 „		
		1 Veteranenjuwel . . . . . 5.— „		
		300 Fragebogen . . . . . 15.— „		
		1 Präsenzliste gebunden . . . . . 3.75 „	1119	50
„	15.	„ Porto und sonstige Verläge des Br. Gr.-Sch.-M.	9	80
„	19	„ Br. *Stolze* und *Härtel*, Reisespesen nach Greiz und Teplitz	91	—
„	30.	„ Kassenbestand und Bankguthaben	1882	57
		Summa	6611	25

Paul Linke, Groß-Schatzmeister.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY
JAN 10 1921

Der Bericht des hw. D. D. G. M. Br. *Harz* für die Saxonia-Loge Nr. 1 v. S. lautet wie folgt:

MitBedauern Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

1. Der verflossene Termin war im allgemeinen für die Saxonia-Loge ein ruhiger zu nennen, leider blieben uns aber Schmerz und Trauer nicht erspart, indem wir 2 liebe BBr. zur ewigen Ruhe betten mußten, auch waren wir gezwungen, 2 Mitglieder wegen Nichtzahlung der Beiträge zu streichen.

Mit Freude Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

2. Erfreulicherweise konnten diese Verluste wieder ausgeglichen werden, indem wir während dieser Zeit unserer Loge 6 BBr. durch Neuaufnahmen zuführen konnten.

Vom Standpunkt des O.-F.-tums Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

3. Gegen Schluß des Termins hatten wir die Freude, ein treubewährtes altes Mitglied, welches nach 34jähriger Mitgliedschaft bei seiner Loge resigniert hatte, in unsere L. wieder aufzunehmen und dadurch uns und dem Distrikt eine erprobte Arbeitskraft erhalten; hoffen wir, daß es ihm und uns zum Segen gereichen möge.

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

4. Im Auftrage des hochw. Groß-Meisters habe ich zur gegebenen Zeit die Beamten in ihre Ämter eingesetzt und die P.-WW. erteilt.

5. Auf geistigem Gebiete machte sich ziemlich reges Leben bemerkbar, indem zum öfteren Vorträge gehalten wurden und zwar:

5/5.	09	„Entstehung u. Verbreitung der Mundharmonika“	Br. *Hautsch*
2/6.		„Entstehung des Namens Sächsische Schweiz“	Br. *Uhlig*
23/6.		„Unser Geburtstag“	Br. *Biebrach*
30/6.		„Mit dem Schiff Meteor der Mitternachtsonne entgegen“	Br. *Uhlig*
18/8.		„Das Lachen“	Br. „
1/9.		„Gibt es eine Verständigung mit dem Mars?“	Br. „
15/9.		„Die Gesundheit“	Br. *Biebrach*
22/9.		„War es ein Traum?“	Br. *Große*
29/9.		„Jenny Lind und Barnum“ . . .	Br. *Hautsch*
29/9.		„Reiseerlebnisse in Hamburg, Kiel und Kopenhagen“	Br. *Heinze*
6/10.		„Die neuen Steuern und wir“ . .	Br. *Uhlig*
5/12.		„Lichtbilder-Vortrag: Gräuscher, Walliser und Chamonixer Alpen“ (im Gesellschaftssaal) . .	Br. *Bothe*
2/2.	11	„Der Schiffbrüchige“	Br. *Hautsch*
4/5.		„Gott Vaters Morgengang“ . . .	Br. *Uhlig*

11/5. „Umsonst gelebt“ . . . . . Br. *Hautsch*
8/6. „Gedicht von Shakspeare über die Musik“ . . . . . Br. „
22/6. „Was der Lehrer erzählt“ . . . . Br. *Uhlig*
8/2. „Die Regeneration der Freimaurer“ Br. „
8/3. „Vorteile, Bedingungen u. Leistungen der Münchner Odd-Fellow-Sterbekasse“ . . . . . Br. „
15/3. „Es werde Licht“ . . . . . Br. *Mettke*
22/3. „Der weiße Schleier“ . . . . . Br. *Hautsch.*

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

6. Außer den vorgeschriebenen Ordens-Stiftungsfesten und Trauer-Logen wurden weitere Festfeiern abgehalten am
10/11. 09 Eine Liebscher-Gedächtnisfeier im Festsaal unter Beteiligung beider Logen und deren Angehörigen.
17/11. Überreichung des Veteranen-Juwels an Br. *Oechsler.*
23/12. Christbescherung 15 armer Kinder (im Festsaal).
25/5. 10 Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs.
19/11. Feier des 60. Geburtstages des hochw. Groß-Sire Br. *Paul Gerlach.*
23/12. Christbescherung 15 armer Kinder.
25/1. 11 25jährige Mitgliedschaft Br. *Römer.*
22/2. „ „ Br. *Hiemann.*

7. Berichte über die Münchner Odd-Fellow-Sterbekasse, das Odd-Fellow-Stipendium und über das Altenheim, sowie auch die Sächs. Odd-Fellow-Sterbekasse als unsere sehr empfehlenswerten Wohlfahrts-Einrichtungen sind regelmäßig gegeben worden.

8. Instruktions-Logen sind vom Ex-Meister Br. *Biebrach* gehalten worden, wofür ich ihm meinen Dank abstatte.

9. Anregungen verschiedener Art zum Besten des Ordens sind öfters gegeben worden von sämtlichen Ex-Meistern außer meiner Wenigkeit.

10. Der Mitgliederstand am 1/4. 1909 bestand aus 69 BBr.,
zugeführt durch Einweihungen v. 1/4. 09 — 30/3. 11 6 BBr.,
als alter Br. eingetreten . . . . . 1 Br.,
76 BBr.
gestorben 2
gestrichen 2 4
verbleiben Sa.: 72

11. Der durchschnittliche Logenbesuch unserer BBr. war vom 1/4. 1909 bis 30/3. 1910 $34,^{20}\%$ } Durchschnitt
„ 1/4. 1910 „ 30/3. 1911 $37,^{23}\%$ } 1909—1911 $35,^{41.5}\%$.

12. Das Logenvermögen bestand a. 1/4. 1911 aus M. 15944.29
der Witwen- und Waisenfond am 1/4. 1911 „ „ 4768.65
M. 20712.94

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

13. Besondere Unterstützungen inkl. Speisung armer Kinder während der Wintermonate 1909/10 und 1910/11 sind gewährt worden

vom 1/4. 1909 bis 30/3. 1910 . . . . . M. 360.—
„ 1/4. 1910 „ 30/3. 1911 . . . . . „ 253.50

Summa M. 613.50

14. Indem ich der Saxonia-Loge für fernerhin alles Gute, vor allem ein stetiges Wachsen, Blühen und Gedeihen wünsche, schließe ich meinen Bericht mit brüderlichem Gruß

in F. L. u. W.
Wilhelm Harz, Dep.-D.-G.-M.

Bericht des Dep.-Distrikts-Groß-Meisters Br. *Türke* für die Lipsia-Loge Nr. 3 von Sachsen.

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

1. Über meine amtliche Tätigkeit habe ich zunächst zu berichten, daß ich die mir von hochw. Groß-Meister Br. *Stolze* z. Z. aufgegebenen P.-WW. mit tunlichster Pünktlichkeit meiner Loge weitergegeben habe.

2. Auf Anordnung des hochw. Groß-Meisters Br. *Stolze* setzte ich unter Mithilfe der BBr. Exm. die Beamten für den Termin 1910, sowie auch für den 1911 in ihre Ämter ein, ebenso hielt ich die vorgeschriebenen Instruktionslogen ab.

3. Der abgelaufene Termin war für die Lipsia-Loge ein recht bewegter, arbeits- und ereignisvoller. Es wurden neu aufgenommen 13 BBr., ausgestoßen wurden 2, freiwillig ausgetreten sind 4 BBr., der Allbezwinger Tod entriß uns 7 liebe BBr.

Erfreulicherweise liegen wieder eine Anzahl Neuanmeldungen vor.

Gutzuheißen Seite 64.

4. Es gab viel Arbeit in den Gradenlogen zu erledigen und habe ich zu Extrasitzungen für Gradenlogen den nötigen Dispens erteilt. Zwei BBr. wurde das Veteranenjuwel verliehen.

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

5. An Vorträgen und Unterhaltungen wurde viel und sehr gutes geboten, ich nenne hier nur Vorträge über Richard Wagner und Richard Wagner-Konzerte, Rob. Schumann-Feier, Fritz Reuter-Feier u. a. m., wegen deren ich auf den Spezialbericht des Br. Sektr. verweise.

6. In bezug auf Wohltätigkeit und Opferwilligkeit kann ich zu meiner Freude berichten, daß die Loge und einzelne Brüder hervorragendes geleistet haben.

Mit Freuden zur Kenntnisnahme. Seite 64.

7. So wurde durch freiwillige Spenden ein Pianino für 850 Mk. angeschafft, es wurde weiter ein Bruderhilfsfonds gegründet, für welchen durch freiwillige Gaben 2300 Mk. auf-

gebracht wurden und zu welchem jährliche laufende Beiträge von über 1200 Mk. gezeichnet worden sind.

8. Da in bezug auf Mildtätigkeit die linke nicht wissen soll, was die rechte tut, so schweige ich hierüber, nur das eine will ich bemerken, daß wir in dieser Tätigkeit von unserm Schwesternbund tatkräftig unterstützt wurden, z. B. Christbescherung armer Kinder und Konfirmandenbekleidung. Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

9. Dispens habe ich erteilt zur gleichzeitigen Erteilung des II. und III. Gr. ehrenhalber, an einen Bruder, sowie wegen der Wahl eines Bruders vom II. Gr. zum Protokoll-Sekretär, welchem vor seiner Einsetzung in sein Amt der III. Gr. erteilt worden ist. Gutheißen Seite 66.

10. Von einem verstorbenen Bruder wurde der Lipsia-Loge ein Vermächtnis von 300 Mk. und von einem zweiten ein solches von 20000 Mk.; von diesem, welcher im März d. J. verstorben ist, wurde die Loge als Testaments-Vollstreckerin ernannt. Von einem dritten Bruder wurden der Loge 1000 Mk. vermacht. Mit Freuden Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

11. Unsere Messen bringen es mit sich, daß wir immer eine Anzahl besuchender Brüder aus allen Gauen unseres Vaterlandes, sowie des Auslandes begrüßen können; diese Tage werden von der Lipsia-Loge möglichst zu Festtagen gestaltet, und es ist da schon manches schöne Freundschaftsband mit den auswärtigen Brüdern geschlossen worden.

12. Indem ich noch der Besuche unseres hochw. Groß-Meisters Br. *Stolze* und des Groß-Sekretärs Br. *Härtel* gedenke, schließe ich meinen Bericht mit brüderlichem Gruße

in F. L. u. W.

Gustav Türke, Dep.-D.-G.-M.

Bericht des hw. D. D. G. M. Br. *Rosenbaum* für die Humanitas-Loge Nr. 4 v. S.

Hochwürdiger Großmeister, werte Beamte und Repräsentanten der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen.

In der letzten Distrikts-Groß-Logen-Sitzung wurde Unterzeichnetem der ehrenvolle Auftrag, in der Zeit von 1909/11 das Amt eines Dep.-Distrikts-Groß-Meisters für die Humanitas-Loge Nr. 4 v. S. zu übernehmen. Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

Es ist eine eigentümliche Sache, für seine eigene Loge ein Urteil über die Leitung derselben, sowie deren geleistete Arbeiten abzugeben.

Ich werde versuchen, Ihnen ein kurzes Gesamtbild über die durchlebte Zeit in meiner Loge zu veranschaulichen.

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

Wie die Konjunkturen im Erwerbsleben steigen und fallen, so fallen oder steigen auch die Kräfte, die Interessen der einzelnen Brüder für ihre Logenarbeiten; je nachdem ihnen der richtige Weg zur geistigen Arbeit, zur Bruderliebe von den jeweiligen leitenden Beamten ihrer Loge gezeigt wird. Die Jahre schon vor 1909 bis heute haben, wie es so oft im Leben des Menschen vorkommt, auch auf die Humanitas-Loge wiederholt Schatten in ihrem Weiterstreben geworfen und trotz bester Leitung hat sie manchmal hart zu kämpfen gehabt, um alle an sie herantretenden Bitternisse brüderlichst zu überwinden.

Auf das Vertrauen und alte Renommee dieser Loge gestützt, trat durch ruhiges, aber sicheres und stetiges Vorwärtsstreben der Brüder nach und nach das alte impulsive Leben wieder hervor.

In dem Bewußtsein, daß durch inniges und tüchtiges Zusammenarbeiten alle äußeren Stürme abgehalten werden, hat die Humanitas unter der kraftvollen Leitung ihrer jeweiligen Beamten ihr altes Ansehen von neuem wieder gewonnen.

Die einzelnen Logenarbeiten der vergangenen Jahre boten oft reichen Stoff, um die Interessen für unseren Orden in der Brüderschaft zu heben. Es wurden verschiedene Berichte, Erzählungen usw. geboten. Einen größeren Vortrag hielt der Unterzeichnete über die „Entstehung des Freimaurertums in Dresden". Dieser Vortrag wurde als Schriftsatz für die Bibliothek verlangt.

Die vielen Einführungen geben ein beredtes Zeugnis von der Rührigkeit der Brüder, auch nach außen geeignete Propaganda für die Humanitas zu machen.

Möge auch in Zukunft durch rege Arbeitsfreudigkeit ihrer neuen Beamten und gesamten Brüderschaft dieser Loge ein glückliches weiteres Aufblühen sicher sein.

Gleichzeitig füge ich diesem Berichte eine kurze Aufstellung über Arbeit und Leistungen der Jahre 1909/11 wie folgt bei:

Mitgliederbestand	1909	87
dto.	1911	94
Austritte	1. 10. 09—31. 3. 11 . .	2
Gestorben	dto. . .	4
Gestrichen	dto. . .	1
Aufgenommen	dto. . .	14

Logenfonds: Unterstützungen	1. 10. 09—31. 3. 11	1066 Mk.
Witwen- und Waisenfonds	dto.	635 „
Marie-Jubiläumsstiftung	dto.	442 „
Clara-Gedächtnisstiftung	dto.	525 „
	Sa.	2668 Mk.

Gesamtvermögen:

Logenfonds	22134 Mk.
Witwen- und Waisenfonds	5347 „
Marie-Jubiläumsstiftung	8003 „
Clara-Gedächtnisstiftung	3186 „
Sa.	38670 Mk.

Das Vermögen der Robert Liebscher-Stiftung, das, ehe es zur Verfügung steht, die Höhe von 250000 Mk. erreichen muß, steht z. Zt. mit 150000 Mk. zu Buche. Eigentumder Genossenschaft Dresdner O.-F.-Logen. Seite 64.

Der Durchschnittsbesuch betrug annähernd 30% der Brüderschaft.

Mit br. Hochachtung

Dresden, d. 7. 4. 11. Julius Rosenbaum.

Bericht des hw. D. D. G. M. Br. *Rödiger* für Gottfried Becker-Loge Nr. 6 v. S.

Durch die Verhältnisse gegeben, daß am hiesigen Orte der Sitz der Groß-Loge von Sachsen, und zugleich das Domizil der beiden ersten Beamten, des hochw. Großmeisters Br. *Stolze,* sowie des Großsekretärs Br. *Härtel* durch die letzten Wahlen geschaffen wurde, erübrigte es sich, daß Unterzeichneter oft beauftragt wurde, die Vertretung unseres obersten Beamten für den Distrikt der Gottfried Becker-Loge auszuüben. Zur Kenntnis zu nehmen. Seite 65.

Ich beschränke mich darauf, durch Gegenwärtiges Ihnen mitzuteilen, daß sich meine Tätigkeit nur auf die Einsetzung der Beamten der Gottfried Becker-Loge

für 1909 am 4. April,
„ 1910 „ 10. „ ,

ferner auf die Mitteilung des Termins-P.-W. und einige wenige Schriftstücke bezüglich Einreichung und Ausfertigung der Terminsberichte bezog.

Wenn ich mir erlaube, noch über die Weiterentwicklung der Gottfried Becker-Loge einige Vorkommnisse anzuführen, so geschieht dies deshalb

1. auf Ihren speziellen Wunsch,
2. um auch unseren Schwesterlogen zu zeigen, in welcher Weise wir arbeiteten und im Sinne unseres geliebten Ordens dessen Gesetze und Vorschriften erfüllten umsomehr, als ein gedruckter Bericht dieses Jahr von uns nicht herausgegeben wird.

In diesem Jahre erfüllen sich 34 Jahre des Bestehens der Gottfried Becker-Loge, es haben in diesem Zeitraum die Brüder, jeder an seinem Platze, mit Liebe und großer Befriedigung an der Weiterentwickelung unserer Loge gearbeitet, Beamte und Brüder haben allzeit treu ihre Pflichten erfüllt.

Als Repräsentanten wurden in dem letzten Termin altbewährte Beamte gewählt und erfüllte es uns Alle mit gerechtem Stolz, 2 BBr. unserer Loge für die höchsten Aemter der Groß-Loge von Sachsen gewählt zu sehen.

Bei Beginn des Jahres 1909 waren wir 103 Brüder, heute am Schlusse des Termins 1910 beträgt die Mitgliederzahl 108, trotzdem uns der unerbittliche Tod mehrere BBr. entzog.

Beanstandet, daß nicht alle 52 Sitzungen im E.-W.-Grad abgehalten wurden. Seite 65.

Im Verlaufe des Jahres 1909—10 sind
46 Sitzungen im Einweihungsgrad,
2 „ „ 1. Grad,
1 Sitzung „ 2. „ ,
2 Sitzungen „ 3. „ ,
3 Trauerlogen,
2 Exmeister- und Beamtensitzungen,

Zur Kenntnis zu nehmen. Seite 65.

im Termin 1910—11
47 Sitzungen im Einweihungsgrad,
2 „ „ 1. Grad,
3 „ „ 2. „ ,
2 „ „ 3. „ ,
1 Trauerloge,
1 allgemeine Trauerloge,
6 Exmeister- und Beamtensitzungen
abgehalten worden.

An verschiedenen Arbeitstagen hatten wir die Freude, besuchende fremde Brüder in unserer Halle begrüßen zu können, dieselben fanden jederzeit die gastfreundlichste Aufnahme, wie solches unser Ordensgesetz es vorschreibt. Unterstützungen, einmalige und wiederkehrende an unsere Brüder, Unterstützungen für allgemeine Vorkommnisse sind von der Gottfried Becker-Loge gern und willig geleistet worden.

An 4 unserer älteren Brüder ist in diesem letzten Zeitraum von 2 Jahren das Veteranen-Juwel feierlich gegeben worden.

In Freud und Leid haben die Brüder zusammengestanden, stets mit brüderlichem Gefühl gute und böse Zeiten geteilt nach unseren Ordenssatzungen.

Unsere Bibliothek erfuhr hohe Zuwendungen an Geld, Büchern, sowie Neuorganisation der Geschäftsführung.

Frühjahrs- und Herbstausflug, Veteranen-, Weihnachts- und Konfirmandenfeier, verschiedene Vorträge sorgten dafür, die Brüder mit ihren Familien auch gesellig zusammenzuführen.

In freundschaftlich-brüderlicher Weise unterhielten wir Verbindung mit Plauen durch einen Propaganda-Abend, Besuche in Leipzig, Dresden, Greiz, Prag und Teplitz, mit

dem Erfolg auch, daß wir Besuch aus diesen Logen auch bei uns die Freude hatten. Zur Kenntnisnahme. Seite 65.

In den beiden Berichtsjahren standen uns auch sehr tüchtig vorbereitete und auch gut besuchte Vorträge zur Verfügung, und zwar sprachen

Br. *Laube:* Wert der Luftschiffahrt,
„ *Härtel:* Propaganda der F. M. L.,
„ *Laube:* Ferienheim für bedürftige Kinder,
„ *Stolze:* Abhaltung von Diskussionsabenden,
„ *Laube:* Das lenkbare Luftschiff,
„ *Beger:* Einrichtung einer Logenbibliothek,
„ *Hermann:* Meine Erlebnisse 1870/71,
„ *Laube:* Detlev von Liliencron,
„ *Uhle:* Persönliche Erinnerungen an Liliencron,
„ *Stolze:* Unser neues Stadttheater,
„ *Laube:* Was ist Glück?
„ *Jänichen:* Der Oddfellow-Orden in Schweden,
„ *Beger:* Anlegung einer Chronik der Loge,
„ *Laube:* Anteil der Deutschen am Weltverkehr,
„ *Ludwig*: Auf historischem Boden,
„ *Laube:* „Nur immer treu“,
„ *Heydenhauß:* Die neuesten Beschlüsse der G. L. D. R.,
„ *Mann:* Meine Mittelmeer-Reise,
„ *Laube:* Die Entwickelung des Oddfellow-Ordens,
„ *Ketzel:* Paris und Brüssel, Ausstellungserinnerung,
„ *Melzer:* von Chemnitz nach Verona (Lichtbilder),
„ *Ebner:* Polizei-Gesetze,
„ *Tasche senior:* Gründungszeit unserer Loge,
„ *Härtel:* Besuch einer arabischen Freimaurer-Loge in Kairo (Manuskript von einem F. M.),
„ *Stolze:* Italienische Renaissance (Lichtbilder).

Wie immer in der Gottfried Becker-Loge, so wird auch in Zukunft das Banner J. O. O. F. hoch getragen werden, immer und immer werden Freundschaft, Liebe und Wahrheit eine wohlgepflegte Stätte bei uns finden.

Chemnitz, den 25. April 1911.

Richard Rödiger
D. D. G. M. der Gottfried Becker-Loge.

Bericht des O. M. Br. *Leonhardt*
für die Vogtland-Loge Nr. 7 v. S.

In dem Termin *vom 1. April 1909 bis 30. September 1909* betrug die Mitgliederzahl 28 BBr., die Besuchsziffer war 30 %, von fremden BBr. ist der Besuch von 7 BBr. zu verzeichnen. Aufgenommen wurde 1 Br.

Zur Kenntnisnahme. Seite 64.

Es wurde 1 Stiftungsfeier sowie eine Abschiedsfeier für unsern nach Aschersleben verzogenen Ex-Meister Br. *Steinhäuser* abgehalten.

Vorträge wurden gehalten von Ober-Meister Br. *Mothes* über Propaganda, sowie über das Fraureuther Kinderheim, ferner von Br. *Drechsler,* Plauen, über Konfektion und Fabrikation Plauenscher Spitzen. An Unterstützungen wurden gegeben dem Fraureuther Kinderheim und Kinderschutz Berlin.

In dem Termin *vom 1. Oktober 1909 bis 31. März 1910* war die Mitgliederzahl 29 BBr., besucht wurde die Loge von 30% der BBr., von auswärtigen BBr. resp. fremden Logen haben uns 8 besucht. Es fanden 5 Aufnahmen statt, ausgetreten ist 1 Br. und durch Tod entrissen wurden uns 2 BBr. Für den nach Glücksburg verzogenen Unter-Meister Br. *Schmidt* wurde eine Abschiedsfeier abgehalten.

Es wurden Vorträge gehalten von Ober-Meister Br. *Mothes* über das Fraureuther Kinderheim, sowie von Br. *Müller* anläßlich der 150jährigen Geburtstagsfeier von Fr. Schiller. Sammlungen fanden statt für die Weihnachtsfeier des Fraureuther Kinderheims und Unterstützungen haben BBr. fremder Logen sowie das Fraureuther Kinderheim erhalten.

Es betrug die Mitgliederzahl in dem Termin *vom 1. April 1910 bis 30. September 1910* 32 BBr., der Besuch der Loge war auf 33% gestiegen, es fanden 3 Aufnahmen statt, leider hatte die Loge wieder einen Verlust von 1 Br. durch Tod zu verzeichnen. Von fremden BBr. auswärtiger Logen wurden uns 15 Besuche abgestattet. Besprechungen fanden statt über den Vortrag von Ex-Meister Br. *Biebrach.* Ferner wurden Berichte erstattet über den Deutschen Odd-Fellow-Tag in Nürnberg von den in Nürnberg gewesenen BBr. Unterstützungen wurden 1 Br. unserer Loge sowie dem Fraureuther Kinderheim gewährt.

Die Mitgliederzahl in dem Termin *vom 1. Oktober 1910 bis 31. März 1911* belief sich auf 34 BBr. und war der Besuch der Loge 33%, von fremden Logen waren 3 BBr. anwesend. Es fanden Beratungen 1. über den Vortrag von Ex-Meister Br. *Biebrach,* 2. betreffs des Hilfsfonds statt, 3. ferner über die Vorschläge von Br. *Wertheimer* über die Vereinfachung des Rechnungswesens. Vorträge wurden gehalten von Ober-Meister Br. *Leonhard* über Zweck und Ziel des Lagers, sowie von Br. *Müller* über „Das Wesen der Bildung."

Sammlungen wurden für das Fraureuther Kinderheim vorgenommen, sowie Unterstützungen haben das Fraureuther Kinderheim, das Krüppelheim Angerburg und einige verschämte Arme, Kranke und Hilfsbedürftige erhalten.

In jeder Sitzung wurde regelmäßig über den Odd-Fellow berichtet und Ober-Meister Br. *Leonhard* gab eingehende Berichte über die Odd-Fellow-Sterbekasse.

Das Gesamtvermögen betrug am 31. März 1911 Mk. 6023,65.

Wir wünschen, daß derartige Auseinandersetzungen von Ex-Meister Br. *König* und Ex-Meister Br. *Reach* über den Artikel „Die Bedeutung des Lagers" fernerhin nicht mehr im Ordens-Organ veröffentlicht werden.

Als Ausdruck individueller Meinung der Vogtland-L. zur Kenntnisnahme. Seite 64.

Anregungen sind von Ober-Meister Br. *Leonhard* gegeben worden zum Beitritt der Münchener Odd-Fellow-Sterbekasse sowie zum Lager.

W. Tittel, prot. Sekr. M. Leonhard, Ober-Meister.

Bericht des hw. D. D. G. M. Br. *Gottfried Weltsch* für die Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S.

1. Die Tätigkeit der Freundschafts-Loge hat im abgelaufenen Termine in erfreulicher Weise zugenommen und vollzogen sich die Geschäfte derselben in gesetzmäßiger Form.

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

2. Ich war bemüht, die Arbeiten der Loge stets zu überwachen, und hatte keine Gelegenheit, in meiner Eigenschaft als D. D. G. M. wegen irgend einer Unkorrektheit zu intervenieren. Die mir von der hw. Groß-Loge zugesandten Mitteilungen und Aufträge für die Loge, weiter die Erteilung der P. W. W. an den O. M. und sonstige Vorkommnisse, wurden von mir ehemöglichst zur Kenntnis der Loge gebracht. Die Leitung der Loge seitens des jeweiligen O. M. war eine durchaus befriedigende.

3. Der Besuch der regelmäßigen Sitzungen war ein sehr guter und waren bei denselben stets durchschnittlich 60 % der ortswohnhaften BBr. anwesend. Der Besuch bei außerordentlichen Sitzungen und zu Fest- und Trauerlogen war immer ein besonders starker, da außer fast allen in Prag wohnenden BBr. sich hierbei auch die außerhalb Prag wohnenden BBr. in sehr großer Zahl beteiligten.

4. Der Mitgliederbestand der Loge umfaßt mit Ende des jetzigen Jahres 132 BBr. An Zugängen sind zu verzeichnen für den Termin 1909/10 32 Neuaufnahmen und für den Termin 1910/11 desgleichen 11, zusammen 43 BBr. Abgänge waren zusammen 7, hiervon 4 durch Tod und 3 wegen Nichtzahlung gestrichen.

5. Arbeitssitzungen wurden in jedem der beiden Termine 52 abgehalten, außerdem im Termin 1909/10 noch 5 Graden-

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

logen, 1 Trauerloge und 3 Festlogen, desgleichen im Termin 1910/11 noch 4 Gradenlogen, 3 Trauerlogen und 2 Festlogen. Die Feier des vierten resp. fünften Stiftungsfestes ist in oben erwähnten Festsitzungen inbegriffen.

6. Es wurden im Termin 1909/10 21 Vorträge und größere Referate erstattet, desgleichen im Termin 1910/11—12, und beteiligten sich als Vortragende derselben in besonders hervorragender Weise Ex-Meister Br. *Wertheimer,* dann die BBr. *Bauer, Camill Hirsch, Kahn, Michael Lederer, Mühlstein, Schalek, Spitzer, Votruba,* Ex-Meister *Weiner* und *Weltsch.* Die Vorträge waren entweder wissenschaftlicher Natur oder behandelten dieselben Fragen unseres Ordenslebens.

7. Die finanzielle Lage der Loge hat in den letzten zwei Jahren einen erfreulichen Aufschwung gehabt. Das Vermögen derselben betrug mit Ende dieses Logen-Jahres K. 41854.54 und ist eingeteilt in nachstehende Fonds:

Gebahrungs-Fonds	K. 2501.11
Unterstützungs-Fonds . . .	K. 3561.49
Witwen- und Waisen-Fonds	K. 35791.94.

Der Zuwachs des Vermögens betrug für den Termin 1909/10 K. 15866.86 und für den Termin 1910/11 K. 7440.80. Durch die Opferfreudigkeit der BBr. der Freundschaftsloge sind lediglich an Spenden aus verschiedenen Anlässen eingegangen

für den Termin 1909/10 K. 5037.42
und für den Termin 1910/11 K. 4959.96.

Für Unterstützungen wurden verausgabt im Termin 1909/10 K. 519.77, desgleichen im Termin 1910/11 K. 1255.—, außerdem wurde zur Errichtung eines Logen-Kränzchens in Teplitz der Betrag von K. 1000.— gewidmet

8. Bei den östreichischen Staats-Behörden wurden vor längerer Zeit Schritte eingeleitet, die Einführung des J O O F in Oestreich zu gestatten und ist berechtigte Hoffnung vorhanden, daß bereits in allernächster Zeit diesem Ansuchen willfahrend stattgegeben wird.

9. Die Freundschafts-Loge wurde durch den Besuch des hw. Groß-Meisters Br. *Stolze* und des hw. Groß-Sekretärs von Sachsen Br. *Härtel,* weiter durch den Besuch des hw. Groß-Meisters von Schlesien und Posen Br. *Waldstein* ausgezeichnet, außerdem hatte die Loge öfter Gelegenheit, BBr. aus den Logen des Deutschen Reiches, wie auch BBr. amerikanischer Logen als Gäste zu begrüßen und hat stets ein reger Meinungswechsel und Gedankenaustausch mit denselben stattgefunden. Aus Anlaß des Besuches des l. Br. Ex-

Meister Hofrat *Ohorn* veranlaßten wir die Aufführung seines Stückes, der „Brüder von St. Bernhard“ im Prager Neuen Deutschen Theater, und gestaltete sich diese Fest-Vorstellung zu einer imposanten Kundgebung für unseren Br. *Ohorn*.

10. Die Einsetzung der neugewählten Beamten habe im Termin 1909/10 und 1910/11 in feierlicher Weise im Auftrage des hw. Groß-Meisters vorgenommen. Unter der Leitung des gegenwärtigen Beamten-Kollegiums sind abermals Aussichten auf eine segenbringende Tätigkeit der Loge vorhanden. Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

11. Dem Oddfellow-Tag in Nürnberg wurde von der Freundschafts-Loge die größte Sympathie entgegengebracht und beteiligten sich bei demselben 25 östreichische BBr. und mehrere Damen. Der Verlauf des Oddfellow-Tags hat hier größte Befriedigung gefunden.

12. Bezüglich des Logen-Kränzchens „Eintracht“ in Teplitz erfolgt ein eigener Bericht.

Mit herzlichem Brudergruß in F. L. u. W.

Prag,
den 3. April 1911.

Gottfried Weltsch
D. D. G. M.
der Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S.

Anträge für die hw. Groß-Loge sind nicht eingegangen.

Bericht des Logenkränzchens in Teplitz.

Über das *Odd-Fellow-Logenkränzchen in Teplitz* habe folgendes zu berichten:

1. Am 1. Januar 1909 zählte das Kränzchen 10 Mitglieder, mit Ende des Termins 1910/11 hatte dasselbe 23 Mitglieder zu verzeichnen, wovon 21 Brüder in Teplitz wohnhaft sind. Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

2. Das Kränzchen verfügt über eine sehr schön eingerichtete Logenhalle und daran anschließende, geschmackvoll eingerichtete Gesellschaftsräume.

3. Besondere Festlichkeiten fanden statt aus Anlaß der Eröffnung der Gesellschaftsräume (1./2. 1910), der Logenhalle (27./2. 1910), des Besuches der Brüder aus Komotau (30./4. 1910) und des Besuches des würdigen Ober-Meisters aus Prag (17./12. 1910). Zur Kenntnisnahme. Seite 64.

4. Es fanden auch eine Reihe von Vorträgen statt u. zw. von Br. *Hartung* über die Geschichte d. Ordens u. üb. Thomas Wildey, Br. Dr. *Freisinger* über Ernst und Falk,

Br. Dr. *Kassowitz* über Bergrecht und über Steuern u. Gebühren, Br. *Chrasta* über Anregungen aus der Zeitschrift Odd-Fellow, Br. *Gerteis* über Elektrotechnik mit Lichtbildern, und noch a. m.

5. An den Veranstaltungen der Freundschafts-Loge haben die Brüder des Kränzchens stets durch Entsendung zahlreicher Delegierten teil genommen, insbesondere bei Kandidaten-Einweihungen, Beamten-Einsetzungen, Stiftungsfesten etc. etc.

6. Besucht wurde das Kränzchen wiederholt von einzelnen Prager Brüdern, sowie von einer größeren Anzahl von Brüdern der achtbaren Gottfried Becker-Loge aus Chemnitz.

7. Unterstützungen fanden bloß aus Anlaß eines in Konkurs geratenen Bruders statt.

8. Das Vermögen des Kränzchens betrug mit Ende des Termins 1910/11 6080 K. 64 H.

Bericht über das Logenkränzchen Plauen i. V.

Kenntnis zu nehmen. Seite 64.

Am 27. April 1910 wurde mit Genehmigung der Vogtland-Loge Nr. 7 v. Sachsen das Logenkränzchen Plauen gegründet.

Die Gründung desselben hat sich als notwendig gezeigt, um

1. einen engeren Anschluß der Plauener Brüder im Interesse unserer Ordenssache und
2. den Anfang zur Gründung einer Loge in Plauen zu machen.

Die Zusammenkunft wurde für jeden Mittwoch abend 9 Uhr im Restaurant Wolfsschlucht festgelegt und der Besitzer dieser, Br. *Winkler* von der Silesia-Loge Nr. 1, mit der Leitung beauftragt. Aus Gründen persönlicher Natur legte Br. *Winkler* im Oktober v. Js. den Vorsitz nieder. Seit dieser Zeit finden unsere Zusammenkünfte am gleichen Tage im Theater-Restaurant statt. Den Vorsitz hat Br. *Drechsler*. Bei diesen Abenden haben die zur Logen-Sitzung in Greiz gewesenen Brüder über den Verlauf derselben Bericht zu erstatten, die betr. Nr. des Odd-Fellow kommt zum Vortrag, dergestalt, daß jeder unserer Brüder einmal den Bericht übernehmen muß, Steuern werden vereinnahmt und über Ausgaben und Einnahmen Buch und Kontrolle geführt. Vorlesungen und Vorträge finden statt.

Dem Kränzchen gehören die 7 Plauener Brüder an. Mit Freuden können wir feststellen, daß es uns nach Überwindung der verschiedensten Hindernisse gelungen ist, einen derartigen brüderlichen Zusammenschluß in unserem Kränzchen herzustellen, der die feste Voraussetzung sein muß, um daraus

einst eine Loge erstehen zu sehen, allerdings dürften hierüber noch Jahre vergehen. Inzwischen bleiben wir bemüht, durch verschiedene Arten der Propaganda neue Mitglieder für unseren Orden zu gewinnen. Auch unserem Gebote, dem Bedrängten zu helfen, konnten wir gerecht werden, so ist es uns gelungen, den hiesigen Stadtrat auf ein in Not geratenes älteres Mädchen aufmerksam zu machen und ihr so eine laufende Unterstützung zu verschaffen.

Mit Rücksicht auf unser 2. Ziel, dereinst eine Loge zu erhalten, müssen wir im übrigen mit unseren Geldern recht vorsichtig umgehen, denn es ist uns wohl bewußt, welche großen Opfer dies uns auferlegt.

Alles in allem gehen wir, kräftig unterstützt von unserer Vogtland-Loge Nr. 7, freudig an unsere Aufgabe und hoffen nur, daß unsere Arbeit dereinst von Erfolg gekrönt sein möge.

Im Auftrage des Kränzchens Plauen i. V.

F. Max Drechsler.

Das Komitee für Zergliederung der Berichte gibt folgenden Bericht ab:

Wir überweisen folgende Punkte

dem Komitee für allgemeine Interessen des Ordens:

a) Aus dem Bericht des Gr.-M.:
I. 2, 3, 4, 5.
II. 1, 2.
III. 1, 4, 5, 6.
V. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 13.
VI. 1, 6.
VIII. 9.
IX. 1 3, 5.
b) Aus dem Bericht des Gr.-Sekr.: 10, 21.
c) Aus dem Bericht des D.-D.-Gr.-M. Br. *Harz:* 1, 2, 3, 4, 5, 7—14.
d) Aus dem Bericht des D.-D.-Gr.-M. Br. *Türke:* 1—8, 10.
e) Aus dem Bericht des D.-D.-Gr.-M. Br. *Rosenbaum:*
f) „ „ „ der Vogtland-Loge No. 7:
g) „ „ „ „ Freundschafts-Loge No. 8:
h) „ „ „ des Logenkränzchens Plauen:
den Gesamtinhalt.
i) Aus dem Bericht des Logenkränzchens Teplitz: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.
k) Aus dem Bericht der Gottfried Becker-Loge No 6: den Gesamtinhalt.

dem Komitee für Gesetzgebung und Appellationen:

a) Aus dem Bericht des Gr.-M.:
III. 2, 3.
IV. 1—5.
V. 11.
VI. 4—5.
VII. 1—9.
VIII. 3, 4.
IX. 2, 4.
b) Aus dem Bericht des Gr.-Sekr.: 17.
c) „ „ „ „ D.-D.-Gr.-M. Br. *Türke:* 9.

dem Komitee für unerledigte Geschäfte und Vermischtes:

a) Aus dem Bericht des Gr.-M.: X. 1, 2.
b) „ „ „ „ Gr.-Sekr.: 5, 6, 7, 8, 9, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

dem Komitee für Spezielles:

a) Aus dem Bericht des Gr.-M.:
V. 7.
VI. 8.
VIII. 1, 2, 5, 6, 7, 8.
IX. 6, 7, 8.
b) Aus dem Bericht des Gr.-Sekr.: 1, 2, 3, 4, 5, 12.

dem Komitee für die Finanzen:

a) Aus dem Bericht des Gr.-M.: III. 3.
b) Einnahmen und Ausgaben: Seite 32—37.

Dresden, 6. Mai 1911. Richard Heydenhauß.
Woldem. Laube. W. Beger.

Der Bericht wird angenommen.

Das Komitee für Allgemeine Interessen des Ordens berichtet wie folgt:

a) Aus dem Berichte des hochwürdigen Großmeisters:
ad I, Punkt 2, 3, 4 und 5 beantragen wir, diese Punkte gutzuheißen.
ad II, Punkt 1 beantragen wir unter dem Ausdrucke tiefgefühltesten Bedauerns die Kenntnisnahme, ferner zum ehrenden Andenken an den Verstorbenen Erheben von den Sitzen und Vermerk dieser Trauerkundgebung im Protokolle der Großlogensitzung; Punkt 2 beantragen wir mit dem Ausdrucke des Bedauerns zur Kenntnisnahme.
ad III: Punkt 1 und 6 beantragen wir zur Kenntnis zu nehmen, Punkt 4, freudig zur Kenntnis zu nehmen und Punkt 5 gutzuheißen.
ad V beantragen wir, sämtliche Punkte, und zwar 1—10 zur Kenntnis zu nehmen.
ad VI: Wir beantragen, Punkt 1 gutzuheissen und Punkt 6 zur Kenntnis zu nehmen.
ad VIII: Punkt 9 beantragen wir gutzuheißen und stellen den weiteren Antrag, diese Mitteilung durch den hochw. Groß-Sekretär zur Kenntnis aller untergeordneten Logen unseres Distriktes gelangen zu lassen.

ad IX: Punkt 1 beantragen wir mit besonderer Freude zur Kenntnis zu nehmen, Punkt 3 gutzuheißen und Punkt 5 in seinem ersten Teile zur Kenntnis zu nehmen und den zweiten Teil gutzuheissen.

b) Aus dem Berichte des hochw. Gr.-Sekretärs:

Wir beantragen, Punkt 10 zur Kenntnis zu nehmen und gutzuheissen, Punkt 21 zur Kenntnis zu nehmen.

Zu den Berichten der D.-D.-Gr.-Meister erstatten wir nachstehendes:

c) Bericht des Br. *Harz* für die Saxonialoge:

Pkt. 1 beantragen wir mit Bedauern zur Kenntnis zu nehmen; Punkt 2 mit Freude zur Kenntnis zu nehmen; Punkt 3 vom Standpunkte des Oddfellowtums mit Freuden zur Kenntnis zu nehmen; Punkt 4 bis 14 zur Kenntnis zu nehmen.

d) Bericht des Br. *Türke* für die Lipsialoge:

Die Punkte 1, 2, 3, 5, 6, 8, 11 und 12 beantragen wir zur Kenntnis zu nehmen, Punkt 4 gutzuheißen, und die Punkte 7 und 10 mit Freuden zur Kenntnis zu nehmen.

e) Bericht des Br. *Rosenbaum* für die Humanitasloge:

Wir beantragen, diesen Bericht zur Gänze zur Kenntnis zu nehmen, bemerken aber, daß das Vermögen der Robert Liebscher-Stiftung Eigentum der Genossenschaft der Dresdner Oddfellowschaft ist.

f) Bericht des Br. *Leonhard* für die Vogtland-Loge:

Wir beantragen, denselben zur Gänze zur Kenntnis zu nehmen. Bezügl. des Berichtes über die Auseinandersetzungen zwischen dem Ex-M. *König* und Ex-M. Br. *Reach* bitten wir, diesen lediglich als den Ausdruck der individuellen Meinung der Vogtlandloge zur Kenntnis zu nehmen.

g) und h) Berichte über die Freundschaftsloge, sowie über das Logenkränzchen in Plauen:

Wir bitten, dieselben zur Gänze zur Kenntnis zu nehmen.

i) Bericht über das Logenkränzchen in Teplitz:

Wir beantragen, die Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 zur Kenntnis zu nehmen, ebenso Punkt 8, über den nachgetragen wird, daß sich der Vermögensstand auf K. 6080.40 und W.-W.-Fonds auf K. 419.66 stellt.

Ferner beantragen wir ad V: die Punkte 12 und 13 aus dem Berichte des G.-M. mit Freuden zur Kenntnis zu nehmen.

k) Bericht des Br. *Rödiger* für die Gottfried Becker-Loge:

Wir bitten, denselben zur Kenntnis zu nehmen, beanstanden aber die vorkommenden Druckfehler, anstatt Vereins-P.-W. richtig Termins-P.-W., statt Vereinsbericht richtig Terminsbericht, ebenso anstatt Einweisungsgrad richtig Einweihungsgrad, ferner daß die Gottfried Becker-Loge nicht die vorschriftsmäßigen 52 Logen im Einweihungsgrade in jedem Termine abgehalten hat.

A. Biebrach. Gottfried Weltsch.
R. Rödiger.

Dér Bericht wird angenommen.

Das Komitee für Gesetzgebung u. Appellationen berichtet Folgendes:

a) Aus dem Bericht des hochw. Gr.-Meisters:

III. 2 wird gutgeheißen.
3 würde ein Antrag zur Erledigung der aufgeworfenen Frage an die Gr.-L.-D.-R. zu richten sein. Die Gr.-L. wolle beschließen, einen diesbezüglichen Antrag zu formulieren. Vergl. Antrag des Finanz-Komitees S. 67.

IV. 1—5 wird gutgeheißen.

V. 11. Die Rechte und Pflichten des D.-D.-Gr.-M. sind in dem Artikel 7 der Neben-Gesetze der D.-Gr.-L. v. S. genau festgelegt. Die U.-LL. sind verpflichtet, ihre D.-D.-Gr.-M. davon zu unterrichten, wenn sie mit dem Gr.-M. in direktem Verkehr getreten sind.

VI. 4 und 5 wird gutgeheißen.

VII. 1 a) Dem Beschluß der Gr.-L.-D.-R. von 1909 wird beigetreten.
b) Wir nehmen von der Entscheidung der Gr.-L.-D.-R. Kenntnis, beantragen jedoch, daß der Gr.-M. der D.-Gr.-L. v. S. auf Kosten dieser D.-Gr.-L. den Verhandlungen der Gr.-L.-D.-R. beiwohnt und unsern Repr. beauftragen wir, unseren Antrag auf Sitz und Stimme in derselben zu erneuern.
2 a) wird Kenntnis genommen.
b) Wir beantragen, den Beschluß der D.-Gr.-L. v. S. von 1909, S. 48 der Verhandlung — „Satzungen der Genossenschaften, sowie deren Abänderungen unterliegen der Beschlußfassung der D.-Gr.-L., sobald sie nicht juristischer oder wirtschaftlicher Art sind“ — wieder aufzuheben, da selbst die Gr.-L.-D.-R. Bedenken gegen diesen Beschluß gehabt hat.
c) beantragen hierüber zur Tagesordnung überzugehen.

d) wird Kenntnis genommen.
e) „ „ „
3 und 4 nahmen Kenntnis,
5 ist dem Beschluß der Gr.-L. zu überlassen.
6 und 7 Kenntnis genommen.
8 „ 9 „ „
VIII. 3 „ 4 „ „
IX. 2. Der Gr.-M. hat das Paßwort ebensogut zu geben, wie jeder andere Br.
4 wird Kenntnis genommen.

b) Aus dem Bericht des Gr.-Sekretärs:

17, S. 29. Wir halten die Zurückforderung des Veter.-Juwels für pietätlos und den Hinterbliebenen gegenüber für undurchführbar, beantragen die Aufhebung dieses Beschlusses d. Gr.-L.-D.-R.

c) Aus dem Bericht des D.-D.-Gr.-M. Br. *Türke:*

9 ist gutzuheißen.

Max Fischer. G. Poetzsch.
R. Heydenhauß.

Der Bericht wird angenommen.

Das Komitee für unerledigte Geschäfte und Gemischtes gibt nachstehenden Bericht:

a) Aus dem Bericht des hochw. Gr.-Meisters:

X. 1, Absatz 1. Das Komitee ist der Ansicht, daß die Schaffung eines Distriktshilfsfonds z. Zt. noch verfrüht ist. Jede Loge soll zunächst bestrebt sein, sich finanziell derart zu kräftigen, daß sie den an sie herantretenden Anforderungen aus eigenen Mitteln genügen kann. An die Gründung eines Zentralhilfsfonds ist erst dann heranzutreten, wenn die einzelnen Logen über einen ausreichenden eigenen Unterstützungsfonds verfügen. Zu Absatz 2 kann den Ausführungen nicht in allen Punkten beigetreten werden. Zur Gründung neuer Logen möchte nicht eher verschritten werden, bis die Voraussetzungen gegeben sind, daß dieselben finanziell auf eigenen Füßen stehen können. Absatz 3, Gründung eines Distriktshilfsfonds, wird nicht empfohlen.

b) Aus dem Bericht des Gr.-Sekretärs:

Punkt 5 wird zugestimmt. 6 wird gutgeheißen. 7 und 8 wird Kenntnis genommen. 9 wird zugestimmt. 13 wird mit Befriedigung Kenntnis genommen. 14 und 15 Kenntnis ge-

nommen, aber zu gleicher Zeit vorgeschlagen, daß in gleicher Weise in den Unterlogen des Distrikts Sachsen auch auf die Sächs. O.-F.-Sterbekasse hingewiesen wird. 16 wird gutgeheißen und zur Nachachtung empfohlen. Dem an Br. *Wertheimer* für seine Arbeit ausgesprochenen Dank schließen wir uns an. 18 wird zur Annahme empfohlen, sowie von der besonderen Arbeitsleistung des Br. Gr.-Sekretärs mit Dank Kenntnis genommen. 19 wird Kenntnis genommen. 20 gestattet sich der Ausschuß folgendes vorzuschlagen:

Da ein Neudruck der Gesetzsammlung der Gr.-L.-D.-R. nach vorheriger gründlicher, stofflicher und formeller Revision durch ein Spezialkomitee (s. S. 115 der Verhandlungen der Gr.-L.-D.-R. vom Jahre 1909) in Vorbereitung ist, außerdem in den einzelnen Logen noch eine genügende Anzahl Exemplare der Konstitution vorhanden sein dürften, wird z. Zt. einem Neudruck derselben nicht zugestimmt, vielmehr empfohlen, mit dem Neudruck bis nach Erscheinen des Neudrucks der Gesetzsammlung zu warten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

G. Türke. Joh. Borrmann.
Paul Große.

Der Bericht wird angenommen.

Das Komitee für Finanzen berichtet wie folgt:

III. 3. Antrag an die Gr.-L.-D.-R.:

Die Logen sollen gehalten sein, von ihren einem Kränzchen angehörenden BBrn. die Aufnahme- und Gradengebühren von der Zeit ihrer Gründung als Kränzchen an bis zur Gründung der Loge als verzinslichen Fonds aufzusammeln und zu $66^{2}/_{3}\,\%$ dem W.- und W.-Fonds der neu zu gründenden Loge und zu $33^{1}/_{3}\,\%$ dem Verwaltungsfonds zuzuweisen.

Von den Vermögensübersichten auf Seite 32—35 ist Kenntnis zu nehmen.

Der Bericht des Br. Gr.-Sch.-M. wird gutgeheißen. Das Komitee stellt den Antrag auf Entlastung des Beamten und dankt ihm für die übersichtliche Rechnungslegung. Als Gratifikation für Br. Gr.-Sch.-M. *Linke* werden 70 M., für Br. Gr.-Sekr. *Härtel* 120 M. und für den Kastellan 10 M. zu bewilligen gebeten.

Heinrich Weiner, Ex-M. Herm. Tröltzsch.
A. Lotthammer.

Der Bericht wird angenommen, die BBr. Härtel und Linke bringen ihren herzlichsten Dank zum Ausdruck.

Das Komitee für Spezielles berichtet Folgendes:

a) Aus dem Berichte des Gr.-Meisters:

V. 7. Die Einrichtung der Ober- und Untermeistersitzung hat sich allenthalben bewährt, sodaß der Ausschuß nur empfehlen kann, auch künftig solche Sitzungen regelmäßig abzuhalten, denn sie ermöglichen den persönlichen Gedankenaustausch zwischen dem Groß-Meister und den Vertretern der einzelnen Logen und vermitteln den unmittelbaren Verkehr zwischen den Körperschaften des Distriktes. Wichtige, den Orden bewegende Fragen können hier schon durch eingehende Besprechung soweit vorbereitet und geklärt werden, daß die Verhandlungen in den Logen sich ersprießlich und erfolgreich gestalten.

VI. 8. Der Ausschuß nimmt mit Bedauern von dem Unglück der Jürgen-Wullenweber-Loge in Lübeck Kenntnis und kann nur erneut darauf hinweisen, daß es für jede Loge unbedingt notwendig ist, nicht eher an den Erwerb eines eigenen Grundstückes zu denken, bis für die Beschaffung der erforderlichen Mittel gesorgt ist.

VIII. 1 und 2. Der Ausschuß stimmt der Entscheidung des Gr.-M. insofern zu, als er ebenfalls der Meinung ist, daß die für die Arbeit der Loge bestimmten Räume in der Regel Außenstehenden nicht zugänglich gemacht werden dürfen und nur unter den in Abs. 2 gegebenen Bedingungen ernsten, erhebenden, einer würdigen Propaganda dienenden Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden dürfen. 5. Der Ausschuß hält die Errichtung eines Preßausschusses mit dem ihm unter a—g zugewiesenen Arbeitsgebiet für sehr ersprießlich und zweckdienlich. 6. Der Ausschuß schließt sich dem ausgesprochenen Wunsche an. 7. Auch dem Ausschuß ist der Gedanke eines Austausches der Redner sehr sympathisch, nur ist er sich bewußt, daß sich der Befolgung dieser Anregung mancherlei Hindernisse und Schwierigkeiten entgegenstellen werden. 8. Der Ausschuß erwartet, daß der Bitte des Großmeisters allseitig entsprochen wird.

IX. Die in Pkt. 6 gezeichnete Ausgestaltung der Propagandaabende hält der Ausschuß auf Grund eigener Erfahrung für erfolgversprechend. 7. Der Ausschuß nimmt mit Freuden von der unserem Br. *Ohorn* gewordenen Ehrung Kenntnis. Zu Punkt 8 stimmt der Ausschuß zu.

b) Aus dem Berichte des Gr.-Sekretärs:

Von Punkt 1, 2, 3, 4 und 12 wird Kenntnis genommen. Die darin gemachten Vorschläge werden befürwortet. 5. Der Ausschuß erwartet, daß der Bitte des Gr.-Sekr. entsprochen wird.

Woldemar Laube. Ernst R. Müller. M. Leonhard.

Der Bericht wird angenommen.

Die hw. Groß-Loge schreitet nunmehr zur Wahl der Beamten für den Termin 1911—13. Es sind 28 Ex.-MM. anwesend.

1. Für das Amt des Groß-Meisters wird wieder Br. *Stolze* nominiert. Derselbe wird mit 27 gegen 1 Stimme gewählt. Er nimmt das Amt dankend an und verspricht, noch mehr als bisher treu und gewissenhaft im Interesse des Ordens zu arbeiten.

2. Für das Amt des Dep.-Groß-Meisters wird wiederum Br. *Beger* nominiert und mit 27 gegen 1 Stimme (weiß) gewählt. Er nimmt die Wahl dankend an.

3. Für das Amt des Groß-Aufsehers wird Br. *Winter* nominiert. Das Wahlergebnis ist 26 Stimmen Br. *Winter,* 1 Stimme Br. *Fischer,* 1 Stimme weiß. Br. *Winter* nimmt ebenfalls dankend an.

4. Für das Amt des Groß-Sekretärs wird Br. *Härtel* nominiert. Nach Austritt Br. *Türks* bleiben 27 Stimmen. Die Wahl ergibt 25 Stimmen für *Härtel,* 1 Stimme Br. *Feller,* 1 Stimme weiß. Br. *Härtel* nimmt das Amt ebenfalls dankend an.

5. Für das Amt des Groß-Schatz-Meisters wird Br. *Linke* wieder nominiert, derselbe erhält 24 Stimmen, 1 Stimme Br. *Weltsch,* 2 Stimmen weiß. Br. *Linke* ist gewählt und nimmt das Amt an.

Es erfolgt nunmehr die ritualgemäße Einsetzung des hw. Groß-Meisters Br. *Stolze* durch den hw. Ex.-Gr.-M. Br. *Harz* und hierauf die Einsetzung der übrigen Wahlbeamten durch den hw. Großmeister in gehöriger Form.

Es werden nachdem vom hw. Gr.-M. ernannt: zum Groß-Marschall-Ex-M. Br. *Biebrach,* zur Gr.-Wache Ex-M. Br. *Passig,* zum Gr.-Kaplan Ex-M. Br. *Backhauß.* Weiter werden ernannt zum Ausschuss für Gesetzgebung und Berufung die RRepr. BBr. *Heydenhauß, Fischer, Pötzsch.*

Die Groß-Loge geht nun zur Wahl der Groß-Repräsentanten für die Gr.-L.-D.-R. über. Nach Mitteilung des hw. Groß-Sekretärs der Gr.-L.-D.-R. haben wir 3 Repräsentanten und 1 Ersatz-Repräsentanten zu wählen.

Anwesend sind 20 stimmberechtigte Repr.

Es werden nominiert: Für den 1. Repr. die BBr. *Fischer, Harz, Wertheimer, Leibing, Leonhard.* Es erhalten Br. *Fischer* 10, Br. *Harz* 5, Br. *Wertheimer* 2, Br. *Leibing* 4 Stimmen. Die Stichwahl zwischen den Repr. BBr. *Fischer* und *Harz* ergibt für Br. *Harz* 11 und für Br. *Fischer* 9 Stimmen. Br. *Harz* ist als Gr.-Repr. gewählt und nimmt die Wahl an.

Als 2. Gr.-Repr. werden nominiert: die BBr. *Fischer, Leibing, Weltsch, Rosenbaum.* Es erhält Br. *Fischer* 7, Br. *Leibing* 7, Br. *Weltsch* 3, Br. *Rosenbaum* 3 Stimmen. Die Stichwahl zwischen Br. *Fischer* und *Leibing* ergibt für Br. *Leibing* 11 und für Br. *Fischer* 9 Stimmen. Br. *Leibing* ist als 2. Gr.-Repr. gewählt und nimmt die Wahl an.

Als 3. Gr.-Repräsentant werden nominiert: Die Repr. BBr. *Fischer, Wertheimer, Leonhard, Weltsch.* Es erhalten Br. *Fischer* 6, *Weltsch* 6, *Wertheimer* 5, *Leonhard* 3 Stimmen. Nach vorgenommener Stichwahl zwischen den Repr. *Weltsch* und *Fischer* erhält Br. *Weltsch* 11 und Br. *Fischer* 9 Stimmen. Br. *Weltsch* ist als 3. Repr. gewählt. Als Ersatz-Repräsentanten werden nominiert: Die BBr. *Wertheimer* und *Leonhard.* 2 BBr. sind ausgetreten. Es erhalten Br. *Leonhard* 9 und Br. *Wertheimer* 9 Stimmen. Das Los entscheidet für Br. *Wertheimer.*

Br. *Schenk* beantragt der vorgeschrittenen Zeit halber die Sitzung bis zum 21. Mai zu vertagen, der Antrag wird angenommen und die Sitzung geschlossen.

Das Protokoll soll am 21. Mai verlesen werden.

Moritz Härtel, Gr.-Sekr.

Dresden, am 21. Mai 1911.

Die am 7. Mai vertagte Sitzung der hw. Groß-Loge von Sachsen wird nach einer am 12. Mai d. J. erfolgten Einladung am heutigen Tage vormittags 11 Uhr wieder eröffnet.

Von den Beamten sind anwesend:

Der hw.	Gr.-M.	Br.	*Stolze,*
„ „	D.-Gr.-M.	„	*Beger,*
„ „	Gr.-Aufseher	„	*Winter,*
„ „	Gr.-Sekretär	„	*Härtel,*
„ „	Gr.-Sch.-M.	„	*Linke,*
„ „	Gr.-Marschall	„	*Biebrach,*
„ „	Gr.-Wache	„	*Passig,*
„ „	Gr.-Kaplan	„	*Backhauß.*

Repräsentanten:

Ex-M. Br.	*Schenk*	Saxonia-Loge No. 1.
„ „ „	*Biebrach*	
„ „ „	*Große*	

Ex-M. Br. *Th. Leibing*
„ „ „ *E. R. Müller* } Lipsia-Loge No. 3.
„ „ „ *A. Haußmann*

„ „ „ *Rosenbaum*
„ „ „ *Borrmann*
„ „ „ *Fischer* } Humanitas-Loge No. 4.
„ „ „ *Feller*

„ „ „ *Heydenhauß*
„ „ „ *Tasche*
„ „ „ *Rödiger* } Gottfried Becker-Loge No. 6.
„ „ „ *Laube*

„ „ „ *M. Leonhard* } Vogtland-Loge No. 7.
„ „ „ *M. Steinhäuser*

„ „ „ *Wertheimer*
„ „ „ *Weiner* } Freundschafts-Loge No. 8.
„ „ „ *Dr. Eckstein*

Besuchende Ex.-MM.:
Ex.-M. Br. *Wilh. Harz*
„ „ „ *Herrmann*
„ „ „ *Beyer-Rahnefeld*
„ „ „ *Heinze*

Den Ex-MM. BBr. *Dr. Eckstein* und *Heinze* wird der Ex.-M. und Gr.-L.-Grad erteilt.

Als D.-D.-G.-MM. werden vom hw. Gr.-M. ernannt:

für die Saxonia-L. No. 1	Ex-M. Br. *Harz*
„ „ Lipsia-L. No. 3	„ „ „ *Türke*
„ „ Humanitas-L. 4	„ „ „ *Rosenbaum*
„ „ Gottfried Becker-L. No. 6	„ „ „ *Rödiger*
„ „ Vogtland-L. No. 7	„ „ „ *Winter*
„ „ Freundschafts-L. No. 8	„ „ „ *Weltsch*

Es findet nun eine sehr eingehende Besprechung des Lebens und Wirkens der Logen des Distriktes statt. Besonders wird das Verhältnis der österreichischen LL. erörtert. Durch diese Verhandlung wird manche Unklarheit beseitigt, mancher nützliche Vorschlag erhoben und so zum Segen des Ganzen beigetragen.

Am Schlusse bringt Br. *Leibing* folgenden Antrag ein: „Mit Rücksicht auf die in Deutschland zum Teil zur Einführung gelangte Feuerbestattung stellt die D.-G.-L. v. S. bei der hw. G.-L.-D.-R. den Antrag: das Trauer-Ritual für die Fälle, wo eine Feuerbestattung stattgefunden hat, entsprechend abzuändern.

Diese Aenderung ist baldigst vorzunehmen.

Weiter stellt Br. *Laube* den Antrag: Alle Wahlhandlungen der D.-G.-L. v. S. werden durch einen Wahlausschuß vorbereitet. In diesem ist jede L. des Distrikts durch Repräsentanten vertreten.

Beide Anträge werden angenommen und beschlossen, den ersteren an die hw. G.-L.-D.-R. abzusenden.

Die 19. Sitzung wird sodann nach Verlesung des Protokolls und nachdem der hw. Gr.-Kaplan das Schlußgebet gesprochen, auf Geheiß des hw. Gr.-Meisters durch den hw. Dep.-Gr.-Meister nachmittags 3 Uhr in gesetzmäßiger Form geschlossen.

Da verschiedene auswärtige BBr. abreisen müssen und deshalb die Zahl der Anwesenden wesentlich vermindert wird, so verzichtet die Groß-Loge auf die Exemplifikation des Geheimen Werkes. Der hw. Gr.-M. beauftragt die BBr. D.-D.-G.-MM., die Erklärung des Geheimwerkes in ihren Körperschaften in der nächsten Sitzung vorzutragen.

Moritz Härtel, Gr.-Sekr.

Verzeichnis

der Wahlbeamten und Repräsentanten der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen.

Name	Loge	Termin
	Groß-Meister.	
Dr. Ch. Eales	Alemannia 2	1876—77
C. G. L. Lesser	Humanitas 4	1877—79
E. Grimm	Lipsia 3	1879—81
Dr. Ch. Eales	Humanitas 4	1881—83
E. Backhauß	„	1883—89
R. Rödiger	Gottfr. Becker 6	1889—91
G. Pötzsch	Lipsia 3	1891—95
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1895—99
J. Rosenbaum	Humanitas 4	1899—1903
W. Harz	Saxonia 1	1903—09
H. Stolze	Gottfr. Becker 6	1909—11
	Dep.-Groß-Meister.	
O. Röhrig	Alemannia 2	1876—77
E. Müller	„	1877—78 1879—81
E. Grimm	Lipsia 3	1878—79
A. Schütze	Humanitas 4	1881—83
H. Tasche	Gottfr. Becker 6	1883—85
R. Rödiger	„	1885—87
L. Schellenberg	„	1887—89 1891—93
G. Pötzsch	Lipsia 3	1889—91
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1893—95
J. Rosenbaum	Humanitas 4	1895—97
W. Harz	Saxonia 1	1897—99
W. Beger	Gottfr. Becker 6	1899—1901 1907—11
A. Lotthammer	Lipsia 3	1901—03
M. Fischer	Humanitas 4	1903—07
	Groß-Aufseher.	
E. Grimm	Lipsia 3	1876—77
W. Hartmann	„	1877—79
A. Schütze	Humanitas 4	1879—81
H. Herrmann	Muldenthal 5	1881—83
O. Schütze	„	1883—85
Dr. J. Lobeck	Gottfr. Becker 6	1885—89
R. Drechsel	„	1889—97
H. Kunath	Humanitas 4	1897—1901
A. Winter	Vogtland 7	1901—11

Name	Loge	Termin
	Groß-Sekretäre.	
B. Fleck	Humanitas 4	1876—77
O. Röhrig	Alemannia 2	1877—79
W. Hartmann	Lipsia 3	1879—81
O. Schindler	Humanitas 4	1881—82
E. Eschler	Saxonia 1	1882—83 1885—87
C. Weigandt	Humanitas 4	1883—85
O. Schenk	„	1887—89 1896—99 1901—09
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1889—91
O. Dibbern	Lipsia 3	1891—93
E. Baldamus	„	1893—95
R. Lindner	Gottfr. Becker 6	1895—96
O. Grille	Humanitas 4	1899—1901
M. Härtel	Gottfr. Becker 6	1909—11
	Groß-Schatzmeister.	
G. Martin	Saxonia 1	1876—85
E. Eschler	„	1885
C. F. Müller	Humanitas 4	1885—91
R. Liebscher	„	1891—97
L. Krüger	„	1897—1901
W. Harz	Saxonia 1	1901—03
R. Heinrich	„	1903—04
A. Biebrach	„	1904—07
P. Linke	„	1907—11

Repräsentanten.

Name	Termin
	Saxonia-Loge Nr. 1.
J. G. Zschaler	1876—77
G. Martin	1876—81
R. A. Zschaler	1876—78
E. Eschler	1878—89 1891—93 1895—97
H. Paul	1881—83
W. Kreuz	1885—87
W. Harz	1887—89 1893—95 1897—99 1901—03
J. Hartmann	1889—91

Name	Termin
R. Heinrich	1889—95 1897—1907
O. Beyer-Rahnefeld	1891—95
A. Ziegler	1895—1903 1905—07
A. Metzner	1899—1901
P. Linke	1903—05 1907—11
A. Biebrach	1903—11
P. Große	1909—11
Alemannia-Loge Nr. 2.	
Dr. Ch. Eales	1876—77 1878—79
O. Röhrig	1876—77 1879—81
E. Klink	1876—78
E. Müller	1876—78
E. Backhauß	1878—81
Lipsia-Loge Nr. 3.	
E. Grimm	1876—81 1893—1901
C. Franke	1877—78
W. Hartmann	1877—93
O. Quasdorf	1881—83
E. Baldamus	1885—87 1893—95
G. Pötzsch	1889—93 1897—1901 1903—11
O. Dibbern	1891—93 1895—97 1899—1901 1903—1905
T. Leibing	1895—99 1901—11
A. Lotthammer	1897—1903 1905—11
H. Horn	1893—95
A. Haußmann	1901—05
G. Türke	1905—11
E. R. Müller	1909—11
Humanitas-Loge Nr. 4.	
B. Fleck	1876—89
C. G. L. Lesser	1876—78 1881—83
A. Schütze	1879—81
E. Backhauß	1881—85 1893—1903 1905—09
C. Weigandt	1883—85
C. F. Müller	1885—93
R. Liebscher	1887—89 1891—95 1899—1903
O. Schenk	1889—95 1901—03
W. Thieme	1889—91

Name	Termin
J. Rosenbaum	1893—97 1899—1901 1903—07 1909—11
H. Kunath	1895—99 1903—07
O. Beyer-Rahnefeld	1895—97 1901—05
L. Krüger	1897—99
H. Bothe	1897—1901
O. Grille	1899—1901 1903—05 1909—11
M. Fischer	1901—05 1909—11
J. Paßig	1903—07
J. Borrmann	1907—09
G. Herrmann	1907—11
M. England	1909—11

Muldenthal-Loge Nr. 5.

H. Herrmann	1878—83
O. Schütze	1883—85

Gottfr. Becker-Loge Nr. 6.

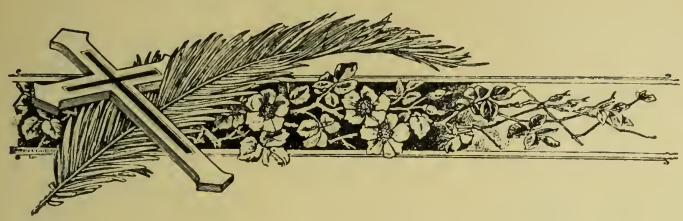
H. Tasche	1878—81 1883—85 1887—89 1901—03 1909—11
R. Heidenhauß	1881—83 1887—91 1893—1901 1903—07 1909—11
R. Rödiger	1883—95 1897—1911
R. Drechsel	1885—87 1889—93 1895—97
Dr. J. Lobeck	1885—87 1897—1903
L. Schellenberg	1887—89 1891—93
O. Schütze	1889—93
R. Lindner	1893—97
W. Beger	1895—1901 1905—11
H. Stolze	1901—09
M. Härtel	1907—11

Vogtland-Loge Nr. 7.

Dr. G. Henning	1897—1901
A. Winter	1901—03 1905—07
V. Seyfart	1901—05 1907—10
M. Steinhäuser	1909—11

Freundschafts-Loge Nr. 8.

G. Weltsch	1907—09
H. Weiner	1909—11



Zum Gedächtnis

der verstorbenen Brüder im Distrikt Sachsen.

Saxonia-Loge Nr. 1 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
C. A. H. Hebelt	.	6/6. 71	1872
August Schramm	.	6/6. 71	18/7. 73
Meno Mühlig	.	6/6. 71	1873
Robert Seyboth	.	6/6. 71	.
G. Ebert	.	6/6. 71	. (in Amerika)
Frdr. Ad Wilh. Blechschmidt	.	1/11. 72	21/9. 74
Carl Heinrich Bassenge .	.	30/9. 74	22/6. 75
Carl Schottmann	.	6/6. 71	7/4. 79
Robert Scherz	.	1/10. 73	16/4. 83
Adolf Sachse	.	10/12. 79	26/8. 83
Gustav Martin	1/10. 30	6/6. 71	21/5. 85
C. A. Teich	25/2. 37	20/9. 71	27/4. 87
Oskar Schulze	14/3. 40	28/12. 81	5/6. 87
Theodor Wegener . . .	31/7. 25	6/6. 71	15/8. 87
Oswald Leupold	25/4. 42	29/3. 82	14/1. 89
Theodor Lorenz	3/8. 36	1/5. 72	28/2. 89
Hermann Mollberg . . .	10/2. 50	16/1. 84	9/4. 91
Clemens Jahn	1/6. 50	11/6. 84	19/7. 91
Fruno Priesdorf	7/6. 45	19/3. 82	3/11. 92
Briedrich Wilhelm Kreuz	25/11. 21	1/6. 72	23/12. 93
Rudolph Paul	12/8. 43	31/1. 72	27/1. 94
August Kandler	26/11. 30	19/5. 86	21/8. 95

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Hugo Neumann	8/12. 46	26/1. 81	11/2. 96
Oskar Höfer	19/2. 54	22/5. 89	28/5. 96
Moritz Euchler	20/3. 34	15/4. 74	25/8. 97
Josef Hartmann	20/1. 28	6/6. 71	24/11. 97
Heinrich Rühl	10/3. 45	28/12. 81	11/10. 98
G. A. Wehnert	19/3. 35	6/6. 71	25/4. 99
Ernst Lippmann	12/1. 36	17/2. 75	11/12. 99
Max Bernhardt	.	22/2. 99	23/8. 00
Carl Traugott Burkhardt	25/5. 16	28/9. 81	31/8. 00
Albert Könitz	21/1. 67	21/1. 91	2/9. 00
Hermann Paul	13/8. 25	6/6. 71	7/8. 01
Emil Eschler	7/1. 34	25/10. 71	16/10. 01
Franz Zeibig	21/1. 60	22/2. 99	30/1. 02
Robert Stillmark	30/8. 65	14/11. 00	12/6. 02
Oswald Hoffmann . . .	13/4. 46	20/1. 86	9/12. 02
Max König	27/3. 41	8/6. 81	13/10. 03
Karl Friedrich Lange . .	24/6. 40	2/4. 84	26/11. 03
Oskar Voigt	19/10. 51	22/5. 89	16/12. 03
Richard Burkhardt . . .	16/6. 49	19/3. 79	1/4. 04
Carl Sachs	30/8. 50	12/3. 90	24/4. 04
Hermann Haselbach . .	6/4. 62	10/11. 97	18/8. 04
Louis Ziller	20/1. 39	20/9. 71	21/9. 04
Emil Dörfling	16/1. 51	7/6. 82	2/1. 05
Robert Temmler	24/8. 43	10/9. 90	5/2. 05
Ernst Claußen	3/5. 56	21/2. 94	7/2. 05
Hugo Ecke	25/6. 61	21/1. 91	29/8. 05
Otto Borsdorf	6/4. 53	19/10. 81	5/3. 06
Adolf Richter	5/6. 44	19/10. 81	4/9. 06
Robert Heinrich	1/10. 45	19/4. 76	16/2. 07
Max Levin	29/3. 62	21/1. 91	16/4. 07
August Ziegler	10/6. 51	26/9. 83	13/12. 07
Otto Günther	18/8. 53	10/11. 97	20/5. 08
Gustav Pieser	29/5. 64	4/3. 91	4/8. 09
Justin Oechsler	6/7. 50	24/9. 84	18/1. 10
Ernst Wachs	16/4. 37	8/6. 81	29/12. 10

Alemannia-Loge Nr. 2 v. S.

(siehe bei Humanitas-Loge Nr. 4 v. S.
mit dieser vereinigt am 11/2. 81).

Lipsia-Loge Nr. 3 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
August Alberts	24/11. 40	6/12. 74	20/1. 75
Carl Franz Koll	9/5. 55	16/3. 80	21/8. 83
Friedrich Hermann Pfalz	1/11. 47	28/9. 86	6/4. 87
Friedrich Richard Lange	7/8. 39	23/6. 85	16/10. 87
Gustav Schulz	18/8. 31	9/9. 79	17/4. 88
Oskar Quasdorf	29/11. 46	21/3. 76	20/5. 88
Anton Rieger	11/6. 20	2/4. 78	22/9. 88
Bernhard Raché	3/8. 38	26/2. 84	2/2. 89
C. Adolf Poppendick	18/11. 48	27/1. 85	16/10. 90
Andreas Joh. David Ecke	3/12. 45	14/12. 80	17/10. 91
Julius Grabow	27/5. 50	27/12. 81	19/1. 92
Wilhelm Hartmann	1/9. 44	6/12. 74	19/5. 93
C. Louis Lasch	20/2. 40	9/11. 80	20/11. 93
Friedrich Kopsch	5/5. 55	18/1. 81	31/1. 96
J. Traugott Wetzel	8/4. 51	10/5. 81	22/10. 99
Hermann Wolf	15/1. 34	93	14/12. 99
Louis Pöhl	7/1. 38	31/8. 75	14/12. 00
Rudolf Helm	2/1. 66	10/9. 01	3/9. 02
Eduard Baldamus	12/6. 40	12/12. 76	31/12. 02
Ernst Schiffmann	3/5. 62	7/2. 02	4/4. 04
Chr. Gottlieb Canitz	17/6. 30	6/3. 94	25/12. 04
Theodor Friebel	2/8. 44	25/6. 90	2/1. 05
Richard Neumeister	29/11. 62	2/6. 96	3/6. 05
Rob. Oswald Degener	26/6. 49	13/11. 94	21/7. 05
Franz Strauß	16/1. 38	17/4. 77	7/9. 05
Eduard Halvé	31/5. 67	13/11. 94	8/10. 05
Heinrich Fischer	4/9. 49	31/7. 88	29/9. 05
Eduard Franke	21/1. 36	17/1. 75	12/10. 06
Emil Lange	29/11. 48	4/5. 97	1/4. 07
Wilhelm Kreißler	20/8. 43	5/10. 97	11/8. 08
Gustav Heyl	12/2. 40	21/11. 99	9/10. 08
Louis Rittweger	12/3. 42	17/3. 91	15/1. 09
Alfred Kunad	14/3. 57	3/12. 95	9/3. 09
Rudolf Plesse	4/12. 47	8/5. 88	12/7. 09
Johannes Schütze	13/7. 53	20/5. 06	7/10. 09
Theodor Weise	24/1. 37	4/11. 84	4/1. 10
August Schöpfel	21/6. 53	26/9. 93	27/1. 10
Hugo Löbel	10/6. 60	27/10. 91	10/11. 10
Arthur Schott	6/6. 52	9/9. 90	3/12. 10
Hermann Haußmann	18/4. 47	5/3. 95	27/2. 11

Humanitas-Loge Nr. 4 v. S.

(einschließlich Alemannia-Loge Nr. 2 v. S.).

	Geboren	Eintritt in den Orden		Gestorben
Albert Lehmann . .	.	8/10 73		26/3. 76
Carl Einhorn . . .	28/12. 35	1/3. 77		19/2. 78
Moritz Roch	.	26/2. 73		20/2. 78
Oskar Roch	.	6/6. 71	A.-L. 2	18/4. 80
Wilhelm Opitz . . .	.	1/9. 72		13/4. 82
Oskar Schindler . .	.	6/6. 71		13/5. 82
Paul Henoch . . .	.	30/9. 74		3/11. 82
Robert Waldau . . .	1/2. 33	19/4. 77		1/8. 83
Moritz Kölbel . . .	4/11. 54	24/5. 77		4/9. 83
Ernst Müller	.	3/1. 72	A.-L. 2	17/3. 84
Albert Schütze . . .	4/9. 29	11/2. 75		20/1. 86
Paul Thamm	25/12. 58	28/7. 81		25/1. 86
Anton Sterz	5/1. 42	18/4. 79	A.-L. 2	31/5. 86
Hermann Wuthmann	18/2. 35	1/3. 77		11/11. 86
Bruno Werner . . .	14/3. 39	1/3. 77		25/12. 86
Jul. Stephan Koch .	25/12. 44	15/11. 77	A.-L. 2	7/2. 87
Bernhard Fleck . . .	7/3. 36	6/6. 71		3/11. 87
Friedr. Franz Röhrs .	6/3. 40	12/10. 74	A.-L. 2	27/12. 87
Rich. Birkhain Michael	5/1. 30	21/9. 76		27/2. 88
Jul. Otto Röhrig . .	4/2. 40	6/6. 71	A.-L. 2	26/6. 88
Aurel Neubert . . .	7/5. 31	6/6. 71		6/2. 89
Carl Lehmann . . .	31/10. 34	6/6. 71	A.-L. 2	23/2. 89
Gustav Büttner . . .	20/5. 12	24/5. 77		7/1. 90
Ernst Krüger	3/6. 34	6/6. 71	A.-L. 2	3/6. 90
Robert Zettler . . .	4/9. 46	4/3. 86		1/7. 90
Friedr. Wittenbecher .	4/11. 37	2/9. 72	A.-L. 2	11/2. 92
Richard Johne . . .	4/7. 39	20/9. 71	A.-L. 2	16/2. 92
Hans Böhme	13/8. 52	18/11. 75		15/12. 93
Louis Lingke	6/3. 41	4/11. 86		20/6. 96
Heinrich Raue . . .	6/4. 48	9/2. 88		9/10. 96
Wilhelm Ostermeyer .	5/11. 42	11/3. 74		28/3. 97
Herm. Gust. Schwarzlos	22/8. 39	15/11. 77		12/6. 97
Moritz Zieger . . .	30/9. 32	8/11. 78	A.-L. 2	16/3. 98
Wilhelm Thieme . .	14/8. 36	2/9. 72	A.-L. 2	27/6. 98
Peter Paul Haydan .	25/1. 62	5/3. 96		11/7. 98
Moritz Schramm . .	29/7. 51	15/12. 81		28/7. 98
Albert Rehfeld . . .	20/3. 42	15/3. 88		7/12. 98
Louis Krüger	2/7. 39	30/11. 74	A.-L. 2	19/6. 01
Max Voigt	17/10. 65	14/2. 95		12/11. 01

	Geboren	Eintritt in den Orden		Gestorben
Julius Sicker	5/11. 44	29/1. 91		2/12. 01
Eduard Schütte . . .	6/2. 67	27/4. 93		23/1. 02
Paul Kupke	14/6. 33	10/3. 73	A.-L. 2	24/7. 02
Edmund Weiß . . .	2/12. 54	21/4. 98		1/11. 02
Moritz Richter . . .	7/8. 37	21/6. 83		10/1. 03
Gottlieb Esche . . .	27/4. 28	6/5. 74		7/4. 03
Paul Herrmann . . .	28/3. 49	3/1. 79	A.-L. 2	17/4. 03
Heinrich Petzold . .	23/12. 38	7/7. 98		18/10. 03
Robert Liebscher . .	10/11. 45	15/12. 81		23/12. 03
Julius Lotze	19/3. 42	20/9. 71	A.-L 2	10/3. 04
Julius Mintzlaff . . .	30/7. 50	9/5. 89		5/4. 04
Fritz Feldmann . . .	14/6. 55	6/8. 85		13/10. 04
Adolf Schulze . . .	25/6. 43	14/5. 91		11/11. 04
Leonard Bäumcher .	22/7. 35	18/1. 77		14/11. 04
Oskar Hartmann . .	7/5. 52	3/2. 81		17/1. 05
Louis Gnauck . . .	6/2. 28	2/9. 72	A.-L. 2	2/5. 05
Hermann Gliemann .	21/3. 47	12/3. 91		26/10. 05
Richard Zschalig . .	26/8. 57	27/9. 00		30/8. 06
Hermann Lißmann .	17/5. 48	5/11. 82		28/12. 06
Theodor Eichler . .	22/12. 51	28/7. 81		12/8. 07
Gustav Goldbach . .	4/5. 46	13/10. 76	A.-L. 2	19/10. 07
Richard Leukroth . .	30/7. 49	23/11. 93		29/11. 07
Hermann Kunath . .	5/3. 46	24/11. 87		19/12. 07
Paul Hofferbert . . .	20/8. 59	28/9. 99		19/12. 07
Gustav Schulze . . .	3/5. 29	25/9. 72		4/2. 08
Ernst Köhler	22/8. 59	19/10. 93		20/10. 09
Hermann Fleischer .	12/2. 55	13/6. 95		2/8. 10
Alwin Weiser . . .	24/11. 66	28/3. 94		11/1. 11
Paul Simon	10/5. 56	10/9. 91		15/2. 11

Muldenthal-Loge Nr. 5 v. S.

(Freibrief zurückgegeben am 23/6. 85).

Kein Sterbefall.

Gottfried Becker-Loge Nr. 6 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Hermann Theodor Liebe .	7/4. 44	9/6. 79	25/11. 79
Oskar Florian Michael .	20/5. 14	27/8. 83	24/12. 85
Georg Eberhard Müller .	9/8. 44	5/4. 80	20/5. 88
Alfred Erich Dittrich . .	16/8. 51	4/9. 78	26/12. 90
Friedrich Anton Ludwig .	29/4. 34	2/2. 85	26/11. 91
Carl Hermann Kunze . .	11/11. 40	28/4. 84	27/11. 91
Emil F. L. Krüger . . .	2/4. 42	12/3. 83	3/1. 92
August Robert Kirbach .	3/2. 50	1/10. 83	23/7. 93
Wilhelm Julius Weber .	1/4. 36	28/4. 84	16/10. 93
Ernst Petermann	9/4. 55	15/2. 86	26/5. 94
Friedrich Hermann Lorenz	25/6. 35	6/2. 88	29/5. 94
Paul Heinrich Weber . .	21/2. 57	1/7. 83	5/8. 94
Julius Eduard Reinecker .	27/7. 32	2/2. 85	7/9. 95
Ernst Emil Werner . . .	20/6. 47	9/6. 79	22/9. 95
Arthur Kirst	24/11. 38	11/6. 83	27/6. 96
Richard Hermann Kunze	16/6. 67	12/3. 94	7/9. 98
Louis Schellenberg . . .	31/5. 42	28/5. 83	20/11. 98
Dr. R. Heinrich Hoppe .	6/1. 57	24/11. 90	11/12. 99
Emil Bernhard Hofmann .	24/11. 41	12/7. 80	17/12. 99
Joh. Heinr. Ferd. Wagner	15/3. 34	29/8. 87	18/8. 00
Franz Ernst Kretzschmar	5/10. 49	23/10. 79	25/1. 01
Carl Traugott Steinert . .	13/5. 25	20/5. 85	22/6. 01
Karl Friedrich Rau . . .	2/10. 37	16/8. 97	4/7. 02
Friedr. Hermann Uhlmann	24/11. 33	15/6. 85	24/7. 02
Friedr. Adolf Eduard Argo	24/12. 37	15/6. 85	12/2. 03
Curt Paul Langer . . .	27/6. 53	22/8. 85	27/11. 03
Ernst Julius Rothe . . .	4/11. 40	3/8. 79	18/10. 04
Anton Josef Richter . .	11/10. 48	22/8. 85	12/10. 05
Gotthold Lamprecht . .	20/1. 48	21/1. 84	27/11. 05
Moritz Paul Meißner . .	6/12. 49	28/5. 83	5/12. 05
Paul Ernst Otto Beck . .	26/11. 54	29/5. 99	20/3. 06
Carl Heinrich Beyer . . .	23/5. 34	6/2. 88	5/4. 06
Bruno Gustav Dietrich . .	13/5. 64	11/12. 93	14/5. 06
Friedrich Moritz Franke .	29/1. 47	18/11. 83	8/4. 07
Dr. Julius Lobeck	26/3. 46	12/5. 82	14/10. 08
Richard Irmscher	7/12. 38	10/10. 87	11/1. 09
Heinrich Paul Jungnickel	17/7. 65	29/5. 05	27/1. 09
Max Dietrich	27/9. 57	28/6. 86	28/6. 09
Paul Kleinert	25/6. 55	29/2. 04	5/8. 09
Eduard Breuninger . . .	17/11. 25	25/2. 84	6/3. 11

Vogtland-Loge Nr. 7 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Carl Barth	9/4. 36	29/8. 96	3/11. 97
Hermann Uhlig	11/7. 46	4/12. 94	27/5. 98
Hermann Bruster	17/7. 33	1/1. 98	14/8. 99
Isidor Gottheil	4/12. 53	8/4. 99	5/2. 06
Paul Bachmann	2/12. 60	9/10. 98	4/5. 09
Adolf Berger	19/2. 54	4/6. 05	9/2. 10
Victor Seyfart	24/1. 51	24/7. 94	27/4. 10

Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Anton Langer	6/7. 47	13/3. 05	10/2. 08
Alexander Glückselig . .	4/12. 61	7/4. 07	22/12. 08
David Weinberger . . .	2/2. 52	4/4. 09	5/9. 09
Salomon Aschermann . .	18/3. 61	4/11. 06	6/5. 10
Karl Wantschura	10/2. 72	4/11. 06	6/11. 10
Max Hirsch	24/2. 52	28/1. 06	27/2. 11

Beamte der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen 1911—13:

Groß-Meister: *Hugo Stolze,* Chemnitz, Straßburger Strasse 1
Dep.-Gr.-M.: *Wilhelm Beger,* Chemnitz, Josephinenplatz 6
Gr.-Aufseher: *Arthur Winter,* Gera, Blücherstraße 9
Gr.-Sekretär: *Moritz Härtel,* Chemnitz, Heinrich Beck-Str. 42
Gr.-Sch.-M.: *Paul Linke,* Dresden, Königsbrücker Straße 56.

Groß-Repräsentanten für die G.-L.-D.-R.:

Wilhelm Harz, Dresden, Leubnitzerstraße 5
Theodor Leibing, Leipzig, Ostplatz 5
Gottfried Weltsch, Prag, Korngasse 44.

Ersatz-Groß-Repräsentanten:

Wilhelm Wertheimer, Prag, Toric 6.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Adressen, deutliche 19
Anträge an die G.-L.-D.-R. 10, 14, 35, 71
„ „ „ Distr.-G.-L. 21, 22, 29
Ansprache des G.-M. bei Eröffnung der G.-L.-Sitzung 4
Ausbreitung des Ordens im Distr. Sachsen . . . . . 8—10, 32
Austausch von Rednern 19
Aufnahme neuer Brüder 8

Beamteneinsetzung durch die D.-D.-G.-MM. 13
Bericht des Groß-Meisters 7
„ „ Groß-Sekretärs 31
„ „ Groß-Schatz-Meisters 43
„ „ Zergliederungskomitees 62
„ „ Komitees für Allgemeine Interessen d. O. 63
„ „ „ „ Gesetzgebung und Appellationen 65
„ „ „ „ unerledigte Geschäfte und Gemischtes . . 66
„ „ „ „ Finanzen 67
„ „ „ „ Spezielles 68
„ „ D.-D.-G.-M. der Saxonia-L. 19, 48
„ „ „ „ „ „ „ Lipsia-L. 19, 50
„ „ „ „ „ „ „ Humanitas-L. 19, 51
„ „ „ „ „ „ „ Gottfried Becker-L. 19, 53
„ „ O.-M. der Vogtland-L 19, 55
„ „ D.-D.-G.-M. der Freundschafts-L 19, 57
„ „ Logenkränzchens Teplitz 59
„ „ „ Plauen 60
Besuche der Gr.-Beamten in U.-LL. 11, 34
Beschwerde des hw. G.-M. Br. Dr. Weiß 14
Bibliothek der G.-L. 31
Beileidsschreiben 33, 34
Besuch der Logensitzungen 8
„ Fremder in der Logenhalle 16, 68
Berichte über die Logen ausführlicher 19, 68

D.-D.-G.-M., Ernennung des 71
„ „ „ „ Pflichten und Rechte derselben 13, 65
Dispense 11, 65
Distriktshilfsfonds 21, 66

Seite

Drucksachen von der G.-L.-D.-R. 33, 65
„ Austausch mit Amerika 33, 64
„ Nachweis über den Verkehr 42

Einnahmen und Ausgaben der U-LL. . . . . 38—39
„ „ „ „ G.-L. . . . . 44—47
Erlasse und Entscheidungen der G.-L.-D.-R. . . . . 14—16, 65, 66
„ „ „ des G.-M. 16, 17, 66. 68

Finanzielles Verhältnis des Kränzchens zur Mutterloge 10, 65
Freibrief für die Freundschafts-L. 10, 63

Gedächtnis der verstorbenen BBr. . . . . 75—83
Glückwunschschreiben des hochw Grand-Sire 13, 63
Gauß-Weber-Loge, Sammlung 14, 63
G.-Sch-MM, Zahlungen an die 16

Hinweis auf die Sterbekassen 20

Installationen 13, 63
Internationale Guttempler-Orden 19, 63

Jubilare der G.-L. 5
Jürgen-Wullenweber-Loge, Sammlung 14, 68

Komitee, Ernennung 6
Kopfsteuer 15, 16
Kränzchen zu Plauen 9, 10, 63
„ „ Teplitz 10, 63
„ finanzielles Verhältnis 10, 65

Logen-Verzeichnis 37

Mitgliederbestand 37
Mitteilung an die LL. betr. Besuchs fr. BBr. 16

Neudruck der Nebengesetze etc. 35, 67
Nebengesetze, Auslieferung an Kandidaten 17, 66

Ober- und Untermeistersitzung 12, 68
Oesterreich, Der Orden in 10, 11
Ohorn-Jubiläum 20, 68
Ohorn, Propagandaartikel 31, 32, 68

Paßwort und Großmeister 20, 66
Preßausschuß 18, 68
Propagandaabende 20, 68
Propagandavorträge, Br. Biebrach 20, 64

Seite

Redner-Austausch 19, 68
Rechnungswesen, Vereinfachung 23, 65
Ritualbücher 32, 67
Rosenbaum, Br., Ordensauszeichnung 19, 64

Satzungen von Genossenschaften 15
Sterbefälle 8, 9
Sterbekassen 20
Sov.-G.-L. und Freundschafts-L. 10, 63

Terminsberichte, Behandlung derselben 32
Trauerritual, Abänderung 71

Unterstützungen 14, 15

Verkehr mit der G.-L-D-R. und anderen LL. 31, 33
Verkehr mit dem Auslande 31, 33
Vermögensübersicht 40, 41
Versand von Propaganda-Artikeln 32
Verschiedenes 19
Veteranenjuwele 32, 67
Vorträge in der Logenhalle 16, 17, 68
Vortragsverzeichnis 42, 48, 49, 55

Wahlausschuß, Gründung 72
Wahl der Beamten 69
„ „ Großrepräsentanten 69, 70
Wahlbeamten- und Repräsentanten-Verzeichnis 73
Wertheimer, Br, Vereinfachung des Rechnungswesens . . . . 23—29, 67

Zahlungen an die G.-Sch.-MM. 16

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 1 0 1921

366.3
Sa1w
Vol.20

J. O. O. F.

Verhandlungen

der

zwanzigsten regelmäßigen Sitzung

der

hochw.

Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

abgehalten in

Dresden, am 4. Mai 1913

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 10 1921

Druck von Br. Richard Müller, Chemnitz

J. O. O. F.

Verhandlungen

der

zwanzigsten regelmäßigen Sitzung

der

hochw.

Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

abgehalten in

Dresden, am 4. Mai 1913

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 10 1921

Druck von Br. Richard Müller, Chemnitz

366.3
Sa1n
Vol.20

Zwanzigste regelmäßige Sitzung der hw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen J. O. O. F.

Dresden, am 4. Mai 1913.

Auf Grund der am 15. April d. J. erfolgten Einladung an die Beamten, Repräsentanten und Exmeister versammelt sich die hochw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen im Logenhause zu Dresden, Ostraallee 27, zu ihrer zwanzigsten regelmäßigen Sitzung.

Auf Geheiß des hw. Großmeisters verliest der Gr.-Sekretär die Namen der Beamten und der als gewählt gemeldeten Repräsentanten.

A. Beamte:

Hugo Stolze, Großmeister
Wilhelm Beger, Dep.-Großmeister
Arthur Winter, Groß-Aufseher
Moritz Härtel, Groß-Sekretär
Paul Linke, Groß-Schatzmeister

B. Repräsentanten:

Br. Paul Linke „ Max Heinze „ Paul Richter	von der	Saxonia-L. Nr. 1
„ Theodor Leibing „ Alex. Lotthammer „ Gustav Türke „ E. Rob. Müller „ Gustav Poetzsch	„	Lipsia-L. Nr. 3
„ Julius Rosenbaum „ Alexander Feller „ Max Fischer „ Joh. Borrmann	„	Humanitas-L. Nr. 4
„ Richard Jänichen „ Woldemar Laube „ Moritz Härtel „ Wilhelm Beger „ Rich. Heydenhauß	„	Gottfried Becker-L. Nr. 6
„ Arthur Winter „ Martin Leonhard	„	Vogtland-L. Nr. 7

Br. Aug. Biebrach
„ Wilh. Wertheimer
„ Gottfried Weltsch
„ Heinrich Weiner
„ Dr. Michael Lederer
„ Paul Große
} von der Freundschafts-L. Nr. 8

„ Albert Gerteis
„ Rich. Heydenhauß
} „ „ Eintrachts-L. Nr. 9

Ersatz-Repräsentanten:

Br. Otto Schenk von der Saxonia-L. Nr. 1
„ Otto Jänicke von der Lipsia-L. Nr. 3
„ Ernst Bohn „ „ „ „ 3
„ G. Herrmann von der Humanitas-L. Nr. 4
„ Dr. Anton Ohorn von der Gottfried Becker-L. Nr. 6
„ Hermann Tasche „ „ „ „ „ 6
„ Hermann Tröltzsch von der Vogtland-L. Nr. 7
„ Richard Jänichen von der Freundschafts-L. Nr. 8
„ Wilhelm Harz „ „ „ „ 8
„ Richard Jänichen von der Eintrachts-L. Nr. 9.

Von den verlesenen Beamten und Repräsentanten fehlen die BBr. *Beger* und *Poetzsch* entschuldigt, Br. *Gerteis* unentschuldigt; an deren Stelle treten für den ersten Br. *Dr. Ohorn,* für den zweiten Br. *Bohn* und für den dritten Br. *Jänichen* als Ersatz-Repräsentanten. Die Vertretung des Dep.-Großmeisters Br. *Beger* übernimmt Br. *Türke.*

Die gesetzliche Mehrheit ist anwesend.

Der hw. Großmeister begrüßt die Gr.-L. mit herzlichen Worten und gibt bekannt, daß ein Begrüßungs- und Glückwunschschreiben zur heutigen Tagung von der Humanitas-L. eingegangen ist, wovon mit Dank Kenntnis genommen wird, auf seine Anweisung fungieren die BBr. *Biebrach* als Groß-Marschall und *Passig* als Groß-Wache. Mit der Prüfung der Certifikate werden die BBr. Gr.-Aufseher *Winter* und Gr.-Sekretär *Härtel* beauftragt.

Alle Repr. und Ex.-MM., welche den Ex-M.- und G.-L.-Grad noch nicht besitzen, verlassen die Halle, der hw. Groß-Aufseher Br. *Winter* berichtet, daß die Certifikate in Ordnung sind bis auf das Certifikat des O.-M. der Lipsia-L., welches von diesem selbst unterschrieben ist. Die Unterschrift des U.-M. wird nachgeholt werden.

Der hw. Dep.-Gr.-M. prüft die Anwesenden, welche zur Teilnahme an der Sitzung für berechtigt befunden worden und erklärt dann auf Geheiß des hw. Gr.-M. die 20. regelmäßige Sitzung der D.-G.-L. v. S. für gehörig eröffnet.

Durch den hw. Groß-Marschall werden die Ex-MM. BBr. *Dr. Ohorn, Jänichen, Dr. Lederer, Richter, Bohn* und *Jänicke* eingeführt und diesen der Ex.-M. und G.-L.-Grad erteilt.

Der hw. Gr.-M. gedenkt der im verflossenen Termin verstorbenen RRepr. *Klink, Weigandt* und *Grille,* die G.-L. ehrt die dahingeschiedenen BBr. durch Erheben von den Plätzen.

Die verschiedenen Komitees sind vom hw. Gr.-M. schon vor der Sitzung ernannt worden, ihnen ist mit dieser Ernennung auch der Bericht der Beamten und des Zergliederungskomitees zugegangen. Den Beamtenbericht nebst Einladung haben alle RRepr. und Ex.-MM. rechtzeitig erhalten.

Es wurden ernannt für das Komitee zur Zergliederung der Berichte: die RRepr. *Heydenhauß, Beger, Laube.* Für Gesetzgebung und Appellationen: die RRepr. *Fischer, Heydenhauß, Bohn.* Für die Finanzen: die RRepr. *Lotthammer, Weiner, Leonhard.* Für allgemeine Interessen d. O.: die RRepr. *Leibing, Dr. Lederer, Richter.* Für unerledigte Geschäfte und Gemischtes: die RRepr. *Türke, Winter, Borrmann.* Für Spezielles: die RRepr. *Laube, Wertheimer, Jänichen.*

Es erfolgte sodann die Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung 1911.

* * *

Die Berichte der Beamten liegen vor und lauten:

Bericht des Großmeisters.

Hochwürdige Gr.-Beamte, RRepr. und Ex-MM.!

Über meine Tätigkeit während des Termins 1911/13 habe ich folgenden Bericht zu erstatten:

I. Allgemeines.

1. Am Schlusse der Arbeitszeit geziemt sich ein Halt. Wozu? Zu einer Rückschau. Und was zeigt diese? Unser gutes Wollen, aber auch schwaches Wirken. Sind wir in den letzten Jahren weiter gekommen in treuer Pflichterfüllung und in erfreulicher Entwicklung. Jeder einzelne gebe sich die Antwort. Findet er ein Ja, so danke er dem großen Weltenmeister, poche aber nicht auf sein Verdienst. Kenntn. gen. Seite 47.

2. Das Wachstum des Distriktes ist stehen geblieben. Die Zahl der Brüder betrug 1911 543, zur Zeit 540. Doch die Zahl der Brüder ist etwas äußerliches. Den Wert und die Bedeutung einer Genossenschaft kann und darf man nie allein nach der Größe der Zahl der Mitglieder schätzen.

Eine kleine Gemeinde, in der alle Glieder um den Preis der Tüchtigkeit und Ehrenhaftigkeit wetteifern, die treu und hingebend in der Berufserfüllung und streng in Selbsterziehung ist, die wird Ehre und Erfolg erringen.

Kenntn gen. Seite 47.

Die BBr. an ihre Verpflichtung bei der Einführung zu erinnern Seite 47.

3. Klagen über zu geringen Logenbesuch sind wiederum ergangen. Man gibt als Hauptgrund die Ausgestaltung der Tagesordnung an. Da möchte ich von neuem die Logen auf den Austausch von Rednern aufmerksam machen. Mit Freuden bezeuge ich, daß in einzelnen Logen eine stattliche Reihe gediegener Vorträge stattgefunden haben. Warum soll nun nicht ein Teil derselben mehreren Logen zugängig gemacht werden? Es gibt stets einen gewissen Reiz und verursacht manche Anregung, wenn ein auswärtiger Bruder als Redner gewonnen wird. Die geringen Kosten können doch wahrlich nicht ausschlaggebend sein. Weiter erachte ich es als überaus nötig, zu verschiedenen Fragen, die unser gesamtes Volk bewegt — besonders in sozialer Hinsicht — Stellung zu nehmen und sie im Lichte des Oddfellowtums zu betrachten. Dazu bedarf es sehr oft gar keines großen Vortrages. Man wirft einfach einige Fragen auf, deren Beantwortung viel Stoff zu anregender Unterhaltung gibt. Also, mehr Diskussionsabende! Tauchen dabei Zweifel, Widersprüche und Gegensätzlichkeiten auf, so wende man sich in der Sache an eine Nachbarloge, errege ihr Interesse dafür und stelle damit lebhafteren Austausch her. An letzterem fehlt es leider zu sehr. Die Logen sind zu viel Einzelgänger geworden. Zusammenschluß verwandter Kräfte ist aber die Losung des Tages.

4. Nachahmenswert ist das Vorgehen der Prager und Teplitzer Brüder. Sie haben öffentliche Wohltätigkeitsbestrebungen unter ihren Schutz genommen, sodaß diese als Veranstaltungen der Loge gelten. Nicht bloß, daß damit echt praktische Nächstenliebe geübt wird, es trägt auch dazu bei, unseren Namen und unsere Bestrebungen in weite Kreise zu tragen. Eine solche Propaganda ist wohl die beste und erfolgreichste.

Kenntn. gen. Seite 47

II. Sterbefälle.

Der Allbezwinger Tod hat leider eine reiche Ernte gehalten. Er entriß

der *Saxonia-Loge Nr. 1*	der *Lipsia-Loge Nr. 3*
die BBr. Richard Worm	die BBr. Ernst Richard Kühne
Otto Ziegler	Rudolf Friedrich
	Maxim. Oelsner
	Herm. Limbach
	Max Wetzel

der *Humanitas-Loge Nr. 4*
die BBr. C. J. Naumann
Carl Weigandt
Richard Vogel
Oskar Grille
Emil Klink
Julius Sattler
Oskar Rassau
Julius Müßiggang

der *Gottfr. Becker-Loge Nr. 6*
die BBr. Richard Bork
Bruno Uhle
Rudolf Naupert
A. Th. Schubert

der *Freundschafts-Loge Nr. 8*
die BBr. Friedrich Freund
Moritz Stein
Friedrich Eisler
Heinrich Cifka

Von den verstorbenen BBrn. war Br. *Grille* Groß-Sekretär der Distr. Gr. L. 1899—1901 und Repräsentant 1903—05; Br. *Klink* Repräsentant der D. G. L. 1876—78; Br. *Weigandt* Repräsentant der D. G. L. 1883—85.

Der lieben Heimgegangenen gedenken wir in stiller Dankbarkeit. Ihr Andenken soll unter uns leben fort und fort. Kenntn. gen. Seite 48.

III. Ausbreitung des Ordens.

1. Leider sah sich die Vogtland-Loge Nr. 7 von Sachsen genötigt, das Logenkränzchen in Plauen aufzulösen, da die Gefahr nahe lag, daß sonst BBr. dem Orden verloren gingen. Ich habe dem Vorgehen zugestimmt, denn der erste Verdruß ist besser als der letzte. Kenntn. gen. Seite 48 u. 49.

2. Das unleidige Verhältnis, das sich in der Saxonia-Loge im Laufe der letzten Jahre herausgebildet hatte und nicht zu ändern war, führte am 15. Nov. 1911 zum plötzlichen Austritt von 15 BBr. aus der Loge. Den Entschluß rückgängig zu machen, war unmöglich und nicht rätlich. Die Ausgeschiedenen bildeten ein Logenkränzchen, wozu ich meine Genehmigung gab. Das Kränzchen, das 18 BBr. zählt, legte sich den Namen „Logenkränzchen zu den drei Sternen“ bei. Die Leitung übernahm Br. *Biebrach*. Jede Sitzung wird nach einer Geschäftsordnung abgehalten:

1. Begrüßung und Eröffnung.
2. Verlesung des Protokolles.
3. Anfrage nach kranken und hilfsbedürftigen Brüdern.
4. Aufnahme von Mitgliedern.
5. Neue Vorschläge zur Mitgliedschaft.
6. Eingegangene Briefe und Berichte über etwaige Logenbesuche.
7. Zum Besten des Ordens.

3. Schon nach einigen Monaten fühlten die BBr. des Logenkränzchens das Bedürfnis, wieder Glieder einer Loge zu sein. Sie baten um Genehmigung, der Freundschafts-Loge beitreten zu dürfen. Dies konnte und durfte ich nicht abweisen, da die Freundschaftsloge als Loge eine Dresdner Loge ist. Die Aufnahme ist von den beteiligten BBrn. gern vollzogen worden.

Kenntn. gen. Seite 49.

4. Für die Saxonia-Loge war der Austritt dieser stattlichen Zahl Brüder, darunter alte, erfahrene Oddfellows, ein sehr harter Schlag. Aber nicht einen Augenblick ist mir der Gedanke gekommen, es könnte mit dem Ausscheiden der Loge das Grab gegraben sein. Da kannte ich die Zurückgebliebenen zu gut. Mit Zähigkeit und Treue hat man das Schiff über Wasser gehalten. Ein frischer, kräftiger Zug ging durch die Arbeit und — sie war von Erfolg begleitet. Heute steht die Saxonia-Loge wieder als aufstrebender Baum im Oddfellowgarten da. Das dankt sie in erster Linie ihren BBr. Obermeistern *Heinze* und *Richter*. Vor allem aber der tätigen Mithilfe der Humanitas. Vergessen waren die bösen Tage des Bruderzwistes. In brüderlichster Weise leistete die Humanitas Hilfe mit Rat und Tat. Die Zukunft liegt für die Saxonia frei und offen da. Sie wird ihre alte Stelle im Orden behaupten.

Mit Anerkennung Kenntn. gen. Seite 49.

5. Um ihre Arbeit in Österreich zu erleichtern und zu sichern, haben die Prager Brüder einen Humanitätsverein Freundschaft J. O. O. F. gegründet, dessen Statuten am 8. Juni 1911 durch Erlaß der k. k. Statthalterei in Böhmen Genehmigung fand.

Kenntn. gen. Seite 48 u. 49.

6. Das freudigste Ereignis im abgelaufenen Termin war die Neugründung einer Loge. Schon seit langem hegten die Brüder des Teplitzer Kränzchens den Wunsch, selbständig und damit für Nordböhmen zu einem Mittelpunkte des Oddfellowtums zu werden. Alle Vorbedingungen waren gegeben: Genügende Anzahl BBr., reichlich gesicherte finanzielle Grundlage, gute Vorarbeit, hervorragend geeignete Führer, lebendige Begeisterung u. s. w. Deshalb habe ich freudig unter Zustimmung der hochw. Groß-Sire den Freibrief ausgestellt. Die neue Loge wurde am 24. März 1912 in Chemnitz instituiert. Sie erhielt den Namen *„Eintrachts-Loge No. 9 von Sachsen, Chemnitz-Teplitz“*. Auf Wunsch der Brüder habe ich am 2. Juni 1912 die Halle in Teplitz feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Leider konnte das nicht in ritualmäßiger Weise geschehen, da dazu die Genehmigung erst nach offizieller Einführung des Ordens in Österreich erteilt wird. Auf die Eintrachts-Loge setze ich große Hoffnungen, gewiß wird sie auf ihre nähere und weitere Umgebung recht befruchtend und segensreich einwirken.

Freudig Kenntn. gen. Seite 48 u. 49.

IV. Dispense.

1. Einer Anordnung des hochw. Groß-Sire nachkommend, erteilte ich der Eintrachtsloge Nr. 9 die Erlaubnis, in ihrer Halle zu Teplitz Einführungen von Kandidaten und Gradenerteilungen vorzunehmen.

2. Immer wieder muß ich darauf hinweisen, daß, wenn eine Sitzung auf einen hohen Festtag fällt, diese ohne Einholung von Dispens verlegt werden darf. Es bedarf nur einer Verständigung des Vertreters der Großloge, des Dep. Distrikts-Großmeisters.

3. Zur Aufnahme von Kandidaten aus unserem Distrikte in auswärtige Logen gab ich zweimal Genehmigung, da sonst die Kandidaten dem Orden verloren gegangen wären. Kenntn. gen. Seite 49.

4. Leider habe ich mir — allerdings in gutem Glauben — eine Gesetzesübertretung zu schulden kommen lassen. Zur Aufnahme österreichischer Kandidaten in die Morse-Loge zu Breslau erteilte ich Dispens. Da der hochw. Groß-Sire mir sämtliche Angelegenheiten der österreichischen Logen übertragen hat, so hielt ich mich befugt, den Dispens zu geben. Es geschah dies zu Unrecht. Die Dispenserteilung war dem Groß-Sire geblieben. Ich habe natürlich nur dann Genehmigung zur Aufnahme österreichischer Kandidaten in eine reichsdeutsche Loge erteilt, wenn die Betreffenden weit weg von Prag und Teplitz wohnten und besondere Wünsche und Verhältnisse vorlagen. Was nützt einem Bruder eine Loge, die eine Tagereise von seinem Wohnsitz entfernt liegt? Nur zu rasch tritt die Entfremdung ein, und das neue Glied geht verloren. Wie soll auch eine Loge Recherchen einziehen können in weit entfernter, fremder Gegend? Es muß auf jeden Fall ein Weg gefunden werden, daß auch fernerhin es möglich ist, österreichische Kandidaten reichsdeutschen Logen zuzuführen. Die Prager und Teplitzer Brüder werden einsehen, daß es nicht angängig ist, allen Kandidaten Österreichs in ihren Logen Aufnahme zu geben. Durch eine Besprechung in Prag unter Gegenwart des hochw. Groß-Sire hat sich die Sache geklärt und wird die Großloge deutschen Reiches beschäftigen. Kenntn. gen. Seite 45.

V. Logenbesuche.

1. Außer regem brieflichen Verkehr habe ich, so oft es meine Zeit und meine Kraft erlaubten, die Logen besucht. Bevorzugt mußte natürlich die jüngste Loge, die Eintrachts-Loge, werden, da es galt, hier viel vorzubereiten und in die Wege zu leiten. Logen, die stark gefestigt dastehen und hervorragende Führer an der Spitze haben, bedürfen eines Besuches weniger. Kenntn. gen. Seite 48.

2. Von den mannigfachen Besuchen hebe ich folgende hervor:

Im Mai 1911 hielt ich in den Räumen der Vogtland-Loge eine Propagandasitzung ab, zu der ich den Vortrag übernommen hatte. Der Verlauf der Versammlung, an der sich mehrere Greizer Brüder in geschickter Weise beteiligten, war ein guter.

Weiter hatte ich eine Konferenz mit Ex-Meistern der Humanitas-Loge, um Frieden zwischen den beiden Dresdner Logen zu stiften. Hier fand ich solches Entgegenkommen, daß kurz darauf Waffenstillstand eintrat, dem der Friede bald folgte.

Im November 1911 setzte ich den Finanzsekretär in der Saxonia ein.

Auf Einladung nahm ich am 15. November an einer Arbeitssitzung teil, in der Angriffe gegen den geographischen Klub Java, eine Privatvereinigung von Brüdern, zurückgewiesen wurden.

Am 10. Dezember 1911 folgte ich gern der Einladung der Lipsia-Loge zum Stiftungsfeste. Im Mittelpunkte stand die Überreichung des Veteranenjuwels an unseren lieben Freund *Leibing*. Was er dem gesamten Orden ist und was er an Opferwilligkeit und Treue geleistet hat, fand beredten Ausdruck. Die Veranstaltung trug einen überaus vornehmen, gediegenen Anstrich. Man merkte, daß man an einer alten Stätte des Oddfellowtums weilte.

Der 13. Dezember 1911 fand mich in Dresden, in der Saxonia-Loge. Es galt die neuen Beamten einzusetzen und gewissermaßen die Taufe zu einem neuen Leben und Streben zu vollziehen. Die Stimmung war eine gehobene. Alle neuen Beamten fühlten, daß sie den Posten halten sollten und dem jüngeren Bruder ein Halt werden mußten.

Im Jahre 1912 vollzog ich die Einführung der Beamten in der Gottfried Becker-, in der Vogtland- und Humanitas-Loge.

Am 10. Oktober 1912 konnte ich unserem verdienten Groß-Sekretär Br. *Härtel* das Veteranenjuwel überreichen. Dies bereitete mir um so größere Freude, da ich in dem Jubilar einen äußerst gewissenhaften Mitarbeiter habe und ihn als treuen Oddfellow hoch schätze.

Der 24. November 1912 gab mir Gelegenheit, in der Eintrachts-Loge die ersten Kandidaten persönlich einzuführen. Möchte das kleine, so trauliche Heim durch weitere, ebenso glückliche Einführungen sich bald als zu eng herausstellen.

Im Februar 1913 verabschiedete ich den 1. Obermeister der Eintrachts-Loge. Br. *Gerteis* verlegte seinen Wohnsitz nach Trautenau. Es war eine wehmutsvolle Feier. Die Brüder ließen ihren besten Freund ziehen. Seine Verdienste um unsere jüngste Loge sind außerordentlich hohe. Darum halte ich es für meine Pflicht, ihm auch an dieser Stelle herzlichsten Dank zu sagen. Er verdient in Wahrheit den Namen „Vater der Eintrachts-Loge".

Endlich weilte ich am 5. April in Prag, wo eine Sondersitzung unter Vorsitz des hochw. Br. Groß-Sire stattfand, in der die Wünsche und Anliegen der österreichischen Brüder erörtert wurden. Die Ergebnisse sollen der G. L. D. R. vorgelegt werden. Kenntn. gen. Seite 48.

VI. Verkehr mit Brüdern, Beamten und Körperschaften außerhalb des Distrikts.

1. Teilnahme an Freud und Leid der Logen und Brüder ist von mir des öfteren dargebracht worden, insbesondere zum Ableben des Groß-Sekretärs Br. *Stecher* der Distrikts-Groß-Loge der Prov. Sachsen und des Ex-Groß-Sire Br. *Dillinger*.

2. Vom Groß-Sekretär der Groß-Loge von Victoria aus Melbourne ging folgendes Schreiben ein:

> „In der letzten Sitzung der Groß-Loge von Victoria wurde der Beschluß gefaßt, daß diese Groß-Loge um die Mitwirkung aller Logen in jedem Distrikt der ganzen Welt ersucht, um diejenige Bewegung, die in Großbritannien, Irland und Amerika ihren Anfang nahm, zu unterstützen, die da hinausgeht, die Kriegsrüstungen zu reduzieren und sie endgiltig bei allen Nationen abzuschaffen.
>
> Infolgedessen wende ich mich an Sie und bitte Sie, diese Sache geeigneten maßgebenden Autoritäten zu unterbreiten, so daß die Unter-Logen ihres Distriktes durch dieselben unterrichtet werden können und der Wunsch unserer Groß-Loge erfüllt werde.
>
> Im Anschluß hieran habe ich noch zu erwähnen, daß die Abschaffung der Rüstungen aller Nationen der Welt eine Planke auf der Plattform darstellt, die durch das Oddfellowtum gebildet wird, worauf die Menschheit ihre Energie vereinigen und konzentrieren kann und deshalb verdient diese Anregung eine aktive und moralische Unterstützung durch den Orden." Kenntn. gen.

3. Für das Altenheim in Königs-Wusterhausen wurden Spenden erbeten. Diese sind in reichlicher Weise eingegangen. Dafür wird den U. L. Dank gezollt.

4. Zur Sammlung für die notleidende Jürgen-Wullenweber-Loge ist Genehmigung erteilt worden. 250 Mark war das Ergebnis in unserem Distrikte. Den Logen, die an der Spende sich beteiligten ist, von den Empfängern ein Dankschreiben zugesandt worden.

5. Die Berichte der Allgemeinen freiwilligen Oddfellow-Sterbekasse in München sind allen Logen zugegangen und Kenntn. gen. haben die schuldige Beachtung gefunden.

VII. Erlasse und Entscheidungen der Gr. L. D. R.

1. Die von unserer Groß-Loge an die Groß-Loge Deutschen Reiches gerichteten Anträge haben folgendes Schicksal erlebt:

a) „Die ergebenst unterzeichnete Groß-Loge beantragt hiermit, den von der hochw. G.L.D.R. unter Ziffer 291, Absatz III gefaßten Beschluß, die Rückgabe des Veteranen-Juwels nach dem Tode des Inhabers betreffend, wieder aufzuheben, da wir die Zurückforderung des Juwels von den Hinterbliebenen für pietätlos und undurchführbar halten."

Die Majorität des Komitees für die Interessen des Ordens empfahl unsern Antrag zur Annahme. Das Plenum lehnte aber ab.

b) „Die Logen sollen gehalten sein, von ihren einem Kränzchen angehörenden Brüdern die Aufnahmegebühren und Gradgebühren von der Zeit der Gründung des Logenkränzchens an bis zur Gründung der Loge als verzinslichen Fond anzusammeln und zu $66^{2}/_{3}\,\%$ dem Witwen- und Waisenfonds der neu zu gründenden Loge und zu $33^{1}/_{3}\,\%$ dem Verwaltungsfonds derselben zuzuweisen."

Der Antrag ist abgelehnt worden, da die Verhältnisse bei Entscheidung dieser Frage so verschiedenartig sein können, daß es absolut unzulässig erscheint, sie durch eine gesetzliche Bestimmung regeln zu wollen.

c) „Die Groß-Loge stellt wiederholt den Antrag, daß der Gr. M. auf Kosten seiner Loge den Verhandlungen der Gr. L. D. R. beiwohnt und demselben Sitz und Stimme in den Verhandlungen gewährt wird."

Auch hier Ablehnung, vor allem, da es unstatthaft sei, daß ein Gr. M. über seine eigenen Amtshandlungen zu befinden habe.

d) „Mit Rücksicht auf die in Deutschland zum Teil zur Einführung gelangte Feuerbestattung stellt die Gr. L. den Antrag:

Das Trauer-Ritual für die Fälle, wo eine Feuerbestattung stattgefunden hat, entsprechend zu ändern."

Dem Antrage ist durch Annahme des Berichtes von dem Spezialkomitee I in der Geheimsitzung entsprochen worden. Kenntn. gen. Seite 45.

2. Zum Berichte der Distr. Gr. L. von Sachsen hat die Gr. L. D. R. folgende Einwendungen erhoben:

a) Nach dem Wortlaut des Berichtes sind vor Eröffnung der Sitzung der Distr. Gr. L. die Stimmen der mit Entschuldigung fehlenden RRepr. auf andere anwesende RRepr. übertragen worden.

Nach Mitteilungen des hochw. Gr. Repr. Br. *Wertheimer,* der an der Sitzung der Distr. Gr. L. teilgenommen hat, ist die Übertragung der Stimmen jedoch erst nach Eröffnung der Distr. Gr. L. unter Zustimmung der anwesenden RRepr. erfolgt.

Es ist zweckmäßig, wenn in Zukunft derart irreführende Umstellungen der Berichte unterbleiben.

Im übrigen ist aus dem Bericht nicht ersichtlich, ob für die einzelnen Logen Ers.-RRepr. erwählt worden sind.

b) Seite 16 Nr. 2 in Verbindung mit Seite 68, Kom.-Bericht:

Die Ansicht des Distr. Gr. M. wie des Komitees ist eine irrige, da nach Ziffer 295c der Ges. Best. Vorträge, zu welchen auch Nichtmitglieder des Ordens zugelassen werden sollen, in der Logenhalle nicht stattfinden dürfen.

c) Mit dem Ausscheiden eines Bruders aus dem Orden ist auch die Zusendung des „Odd-Fellow" an denselben einzustellen.

d) die Exemplifikation des Geheimen Werkes darf unter keinen Umständen unterbleiben. Kenntn. gen. Seite 45.

3. Die Vogtland-Loge ersuchte mich am 14. Juni 1911 die Repräsentanten zur Großlogentagung dahin zu verständigen, daß die Vogtland-Loge gegen den Beschluß einer leider nicht genannten Distr. Gr. L., den Passus des Fragebogens:

„Glauben Sie an ein höheres Wesen als Schöpfer und Erhalter des Weltalls?"

zu streichen, bestimmt Stellung nimmt.

Ich habe dementsprechend gehandelt. Die Worte „Schöpfer und Erhalter des Weltalls" sind gestrichen worden. Gutgeheißen Seite 46.

VIII. Entscheidungen und Erlasse.

1. Die Satzungen der Genossenschaft Dresdner Odd-Fellow-Logen in Dresden habe ich eingesehen und genehmigt, sie in Druck zu geben.

2. Br. *Wertheimer* regte an, die RRepr. Sachsens zu einem Komitee für die geistigen Interessen zu konstituieren. Ohne persönliche Besprechung mochte ich dies nicht tun. Ich überlasse es der Gr. L. darüber zu befinden.

Der G. L. überlassen Seite 46.

Die Gr. L. ist der Meinung, daß es genügt, wenn die Anregung Br. *Wertheimers* den U. LL. übermittelt wird und daß diese durch gegenseitigen Austausch sich Material zu Vorträgen verschaffen.

3. In außerordentlicher Hauptversammlung hat die Gottfried Beckerloge in satzungsgemäßer Weise beschlossen, vom 1. Oktober 1911 ab von jedem Mitgliede einen Jahresbeitrag von 48 Mark zu erheben.

Das Komitee für Gesetzgebung und Berufung befürwortete das Gesuch. Ich habe meine Genehmigung gegeben.

4. Drei Brüder der Saxonia-Loge ersuchten um Ausstellung einer Abgangskarte. Dies lehnte die Loge ab und stellte eine Resignationsbescheinigung aus. Da aber nur um eine Abgangskarte gebeten war und diese verweigert wurde, so mußte nach Nr. 180 der gesetzlichen Bestimmungen eine amtliche Bescheinigung ausgestellt werden, die da besagt, daß der scheidende Br. frei von allen Belastungen ist und seine Mitgliedschaft niedergelegt hat.

Kenntn. gen. Seite 46.

IX. Verschiedenes.

Von der Lipsia-Loge erging folgendes Schreiben:

„Es ist des öfteren die Meinung laut geworden, daß es gewiß recht schön wäre, die Mitglieder der Logen in Thüringen, Sachsen, Provinz Sachsen und Hannover bei Gelegenheit eines Zusammenkommens, eines Ausfluges oder dergl. einmal zusammenzuführen und gestatten wir uns zur Verwirklichung dieser Wünsche hiermit Anregung zu geben, indem wir die lieben Brr. der Logen in Apolda, Braunschweig, Kassel, Chemnitz, Egeln, Erfurt, Greiz, Göttingen, Dresden, Halle, Hameln, Hannover, Hildesheim, Magdeburg, Mühlhausen, Nordhausen, Staßfurt und Wanzleben zu einer Tagespartie nach dem Kyffhäuser für Sonntag, den 4. August 1912, brüderlichst einladen."

Diese Veranstaltung ist mit Freuden zu begrüßen und verdient Nachahmung. Zusammenschluß kann auf diese Weise leicht und mühelos hergestellt werden.

Mit Befried. Kenntn. gen. Seite 48.

Hugo Stolze, Großmeister.

Bericht des Groß-Sekretärs:

Hochwürdige Groß-Beamte, Repräsentanten und Ex-Meister!

Am Schlusse des gegenwärtigen Termins 1911—13 erstatte ich Ihnen hiermit Bericht über meine Amtstätigkeit während desselben wie folgt:

1. Die in der G. L.-Sitzung 1911 gestellten 4 Anträge an die hw. G. L. D. R. habe ich rechtzeitig dem hw. Groß-Sire übermittelt. Antrag 1, Änderung des Rituals für Feuerbestattung, wurde angenommen, Anträge 2, 3 und 4 wurden abgelehnt laut Verhandlungsbericht der G. L. D. R. 1911, Seite 111—114.

2. Das Resultat der Beamten- und Groß-Repräsentantenwahlen in der G. L.-Sitzung 1911 habe ich dem hw. Gr. Sire mitgeteilt und die Certifikate für die Groß-Repräsentanten dem hw. Groß-Sekretär eingesandt.

3. Die gedruckten Verhandlungsberichte unserer D. G. L. habe ich außer an die LL. des Distrikts Sachsen an alle anderen europäischen Groß-LL. und laut unseren gesetzlichen Best. No. 49, an alle Groß-Sekretäre der Welt versandt. Die Kosten für diese Berichte sind infolge der größeren und umfangreicheren Auflage und des neuen Drucktarifs bedeutend höher geworden als früher und wir werden in Zukunft darauf bedacht sein müssen, die Berichte möglichst kurz zu fassen.

Der Bestand unserer Bibliothek ist durch zahlreiche Neueingänge von Verhandlungsberichten seit 1911 von 685 auf 755 Bände angewachsen. Kenntn. gen. Seite 48.

4. Der Verkehr mit der hw. G. L. D. R. war ein besonders reger und lebhafter. Es gelangten im Auftrage derselben die neuen Ritualbücher nach Einziehung der alten zur Verteilung an die Unter-LL., ferner die Propagandaschriften der BBr. *Schieler* und *Weiß* nebst einem Zirkular der Münchner Sterbekasse, in welchem auf die großen Vorteile derselben hingewiesen wird, sodann erschienen die neuen Gesetzsammlungen, von welchen ich 90 Stück bezog und 84 Stück abgab. Es ist zu empfehlen, daß sich viel mehr BBr. dieses Gesetzbuch, welches die Grundlage für alle anderen Ordensgesetzbücher bildet, anschafften, denn je gesetzeskundiger die BBr. sind, desto besser ist es für die Logen. Weiter gelangten die neuen von der hw. G. L. D. R. eingeführten Berichtsformulare, sowie die neuen Einnahme- und Ausgabebücher zur Verteilung, Die G.-L schließt sich dem Wunsch an, Seite 48.

deren Vordrucke mit den Berichtsformularen übereinstimmen. Veteranen-Juwele bezog ich für die Saxonia-L. 3 Stück, für die Lipsia-L. 1 Stück, für die Humanitas-L. 1 Stück, für die Gottfried Becker-L. 2 Stück, für die neu gegründete Eintrachts-L. das gesamte Büchermaterial und den Freibrief.

Kenntn. gen. Seite 48.

5. Infolge des im vorstehenden Punkte angeführten regen Austausches war auch der Verkehr mit den Unter-Logen ein sehr erfreulicher und angenehmer. Eine dankenswerte Anregung des hw. Gr. Sekretärs vom Distrikt Württemberg, Br. *Treutter,* wurde mir am 12. November 1912 vom hw. Gr. Sekretär der G. L. D. R. unterbreitet, es war eine Erläuterung zur Ausfüllung der Terminsberichte für die BBr. Sekretäre der Unter-LL. Ich fand diese Erläuterung so praktisch, daß ich sie für unseren Distrikt passend abänderte und 50 Stück davon drucken ließ, ich legte beim Versand der Berichtsformulare jeder L. 3 Stück dieser Erläuterungen bei und hoffe dadurch ein leichteres Arbeiten für die BBr. Beamten beim Ausfüllen der Berichte zu erzielen. Die meisten früheren Berichte weisen fehlerhafte Eintragungen auf, zum Teil waren sogar einzelne Rubriken nicht ausgefüllt, dieses alles hat mir die Arbeit ungemein erschwert und zu unangenehmen Monitas seitens des hw. Groß-Sekretärs der G. L. D. R. geführt. Von den neu eingeführten Formularen erhoffe ich das beste, die zuletzt eingegangenen Berichte zeigen schon, daß die verbesserten Formulare nebst den Erläuterungen von Nutzen gewesen sind.

Kenntn. gen. Letzter Absatz v. d. BBr.-Sekret. besonders zu berücksichtigen Seite 49.

Auf einen Punkt möchte ich nicht unterlassen, nochmals hinzuweisen, das ist die pünktliche An- und Abmeldung von Mitgliedern mittelst amtlicher Formulare seitens unserer BBr. Sekretäre. Die Nichtinnehaltung dieser Vorschrift hat im Vorjahre zu unangenehmen Erörterungen geführt.

6. Über den Verkehr mit dem Auslande habe ich zu berichten, daß mir zum Jahreswechsel ein Glückwunschschreiben des hw. Groß-Sires Br. *Cockrum* und eine Anzahl Glückwünsche amerikanischer Groß-Sekretäre zugegangen sind, welche ich erwiderte, ferner halte ich noch einige Privatangelegenheiten, welche ich für BBr. unseres Distriktes erledigte, für erwähnenswert. Es handelte sich um den Sohn eines Brs. der Gottfried Becker-L., welcher in Amerika lebt und über dessen Verhältnisse der Vater näheres zu erfahren wünschte. Ich erhielt auf meine Erkundigungen beim hw. Groß-Sekretär, Br. *Russell*, Topeka, Kansas, sowie vom hw. Groß-Sekretär, Br. *Sickes* in Springfield, Illinois, in entgegenkommendster Weise genaue Auskunft, wodurch der betreffende Br. vor bedeutendem Schaden gewahrt wurde, ich unterlasse nicht, beiden BBrn. noch an dieser Stelle zu danken, ebenso danke ich dem hw. Groß-Sekretär Br. *Walker*

Kenntn. gen. Seite 48.

in New-York für Übermittlung von Adressen deutscher D. Dep. G. Meister in New-York. Die Humanitas-L. ersuchte mich um Adressen deutscher LL. in New-York, um dem Verwandten eines Dresdner Brs. im fremden Lande Anschluß zu verschaffen, aus diesem Grunde wandte ich mich an Br. *Walker.* Dem hw. Groß-Sekretär der Sov. Grand Lodge, Br. *Goodwin,* übersandte ich auf dessen Ansuchen eine Anzahl unserer früheren G. L.-Berichte. Eine Anfrage Br. *Wilsons,* Groß-Sekretär der G. L. v. Victoria, Stellungnahme der LL. unseres Distrikts zu den Friedensbestrebungen betreffend, beantwortete ich, nachdem ich diese Anfrage den BBrn. Beamten unseres Distrikts unterbreitet hatte, dahingehend, daß wir selbstverständlich alle humanitären, also auch Friedensbestrebungen, so weit es möglich ist und mit der Politik nicht in Berührung kommt, fördern werden. Diese Frage ist bereits in einigen Nummern des O. F., Jahrgang 1911, Seite 30, 93 und 177, und auch in Nummer 11, 12 usw. des gegenwärtigen Jahrganges berührt wo den. Auf eine Anfrage des hw. Gr.-M. Br. *Phillips* von Minnesota wegen des Standes der Rebekka-LL. in unserem Distrikt, habe ich diesem mitgeteilt, daß bisher die Einführung von Rebekka-LL. bei uns noch nicht möglich gewesen ist.

Br. *Jón Pálsson,* Sekretär der Ingolfur-L. No. 1 in Reykjavik, Island, ersuchte unseren hw. Gr. M. um Zusendung von Mitgliederverzeichnissen des Distrikts Sachsen, ich habe demselben mitgeteilt, daß die neuen Verzeichnisse im Monat Juli erscheinen und er sich bis dahin gedulden möchte. Kenntn. gen. Seite 48.

7. Von der richtigen Führung der namentlichen Nachweisungen habe ich mich wiederholt überzeugt, zur genauen Kontrolle derselben habe ich für die Distr. Gr. L. Heftmappen angelegt, also vollständige Duplikate sämtlicher Mitgliederverzeichnisse der LL. in unserem Distrikt seit Bestehen derselben angefertigt, sodaß mir jederzeit eine genaue Prüfung möglich ist. Die Führung der namentlichen Nachweisungen in den Unter-LL. liegt nach unseren neuen gesetzlichen Vorschriften nicht mehr dem Br. Sekretär, sondern dem Br. U. M. ob, worauf ich an dieser Stelle nochmals hinweise. Kenntn. gen. Seite 48.

8. Nachdem ich mich in früheren Jahren seit den Kieler Festtagen 1905 als O.-M. der Gottfried Becker-L. in deren Auftrage an den deutschen O. F.-Tagen beteiligt hatte, war es mir ein Bedürfnis, auch weiter diese Zusammenkünfte auf eigene Kosten zu besuchen, zuletzt Nürnberg und Danzig, schon aus dem Grunde, um wieder einmal mit so vielen mir bekannt und lieb gewordenen BBrn. aus allen Teilen des Reiches persönlich zu verkehren und wertvolle Erinnerungen und Anregungen mit nach Hause nehmen zu können. Ich

empfehle allen BBrn., wenn es ihnen irgend möglich ist, den O. F.-Tagen ihre Aufmerksamkeit zu schenken und diese zu besuchen.

Gutgeheißen Seite 48.

9. Unserm hw. Gr.-M. Br. *Stolze* gratulierte ich im Namen der G.-L. zur goldenen Hochzeit seiner Eltern sowie zur Vermählung seiner Tochter. Alle Einladungen zu Festlichkeiten, welche mir von Seiten der LL. zugegangen sind, habe ich, soweit ich mich nicht persönlich beteiligen konnte, durch Dank- und Glückwunschschreiben beantwortet, sowie bei allen mir bekannt gewordenen Todesfällen von Groß-Beamten durch Kondolenzschreiben namens der G.-L. unser Beileid zum Ausdruck gebracht. Sollte ich manches übersehen haben, so bitte ich um gütige Nachsicht.

10. Die innige Anteilnahme so vieler BBr. an den schweren Schicksalsprüfungen, welche mich im Dezember 1911 durch den Tod meiner Gattin, sowie im Frühjahr 1912 durch eigene bedenkliche Erkrankung betroffen, hat mir außerordentlich wohl getan und versäume ich nicht, auch an dieser Stelle nochmals meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Am 10. Oktober 1912 war es mir vergönnt, auf eine 25jährige Zugehörigkeit zu unserem geliebten Orden zurückblicken zu können, die hw. G. L. D. R. beehrte mich mit der Verleihung des Veteranen-Juwels, welches mir bei der Feier des 35jährigen Jubiläums meiner Gottfried Becker-L. vom hw. Gr.-M. Br. *Stolze* überreicht wurde. Für die mir bei dieser Gelegenheit dargebrachten guten Wünsche der Brüderschaft danke ich herzlichst, besonders für das mich hoch ehrende Glückwunschschreiben des hw. Groß-Schatz-M. Br. *Petrus Schulz* im Namen der G. L. D. R.

Alle diese Anteilsbezeugungen in Leid und Freud werden mir. ein Ansporn sein, auch fernerhin meine unbedeutende Kraft in den Dienst unseres geliebten Ordens zu stellen.

11. Am 17. September 1911 reiste ich im Auftrage unseres hw. Groß-Meisters Br. *Stolze* nach Königswusterhausen zur Feier der Grundsteinlegung des O. F. Altenheims. Auf private Anregung des hw. Groß-Sekretärs Br. *Hahn* habe ich bei den LL. unseres Distrikts angefragt, ob sie gesonnen wären, ein Scherflein zur Unterstützung des Altenheims beizutragen. Das Resultat war eine Sammlung von Mark 335.—, welche ich zum Teil dem hw. Groß-Sekretär persönlich überreichen konnte. Am 24. März 1912 beteiligte ich mich amtlich an der Instituierung der Eintrachts-Loge No. 9 von Sachsen in Chemnitz-Teplitz, welche in der Halle der Gottfried Becker-L. in Chemnitz stattfand, und am 1. Juni an der Einweihung der Teplitzer Logenräume. Besonderes Vergnügen bereitete es

Gutgeheißen Seite 48 u. 49.

mir, als mich die neue L. beauftragte, den Entwurf zu ihrem Trockenstempel zu liefern, die Lösung dieser Aufgabe hat mir Freude gemacht.

12. Im Auftrage des hw. Groß-Meisters habe ich im April d. J. die neuerwählten Beamten der Freundschafts-L., Gottfried Becker-L., Saxonia-L. und Vogtland-L. gemeinschaftlich mit den an den betreffenden Orten anwesenden Groß-Beamten eingesetzt. Kenntn. gen. Seite 48.

13. An Eingängen habe ich 254 und an Ausgängen 683 Nummern zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl unseres Distrikts betrug Ende März 540 gegen 543 im Jahre 1911. Kenntn. gen. Seite 48.

14. Das Vermögen der LL. ist von M. 192396.— auf M. 223074.08 gestiegen. Unterstützungen wurden während der verflossenen 2 Jahre, wie Sie aus nachstehenden Einnahme- und Ausgabetabellen ersehen werden, M. 12852.06 gewährt.

15. Pflichtgemäß verweise ich noch auf Nr. 30 der gesetzlichen Bestimmungen, deren zweiter Absatz lautet: Die Unterlogen sind gehalten, die ihnen vierteljährlich vom Vorstande der Allg. O. F.-Sterbekasse zugehenden Berichte in der L. zur Vorlesung zu bringen, im Anschluß hieran ist auf das segensreiche Wirken derselben hinzuweisen und den Mitgliedern den Beitritt zu dieser Kasse nahezulegen. In gleicher Weise soll auch auf die Sächsische O. F.-Sterbekasse hingewiesen werden.

16. Beim Versand der Berichtsformulare und des T. P. W. an die hw. D. D. Groß-Meister habe ich diese gebeten, nach Art. 8, Seite 93 und 94 unseres Gesetzbuches zu verfahren und das P. W. nicht eher zu erteilen, bis die Berichte abgeliefert sind und die Kopfsteuer beglichen ist. Trotzdem sind einzelne Berichte immer wieder mit bedeutender Verspätung an mich gesandt worden, sodaß die Zeit für die Drucklegung äußerst knapp war. Rückstände an Kopfsteuer sind nicht zu verzeichnen. Gutgeheißen Seite 48.

Mit bestem Dank an alle BBr. Beamten für ihre gütige Mitarbeit und für die mir gewordene Unterstützung lege ich mein Amt in Ihre Hände zurück und schließe meinen Bericht.

Mit brüderlichem Gruß
in F. L. u. W.

Moritz Härtel, Groß-Sekretär.

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Logen im Distrikt Sachsen

Termin 1. April 1911 bis 31. März 1912	Saxonia-Loge No. 1		Lipsia-Loge No. 3		Humanitas-Loge No. 4		Gottfried Becker-Loge No. 6		Vogtland-Loge No. 7		Freundschafts-Loge No. 8		Eintrachts-Loge No. 9		Summa	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Einnahmen:																
Regelmäßige Beiträge	2322	—	4333	—	3108	—	4378	50	1729	46	2996	25	—		18867	21
Aufnahmegebühren	—	—	215	—	180	—	350	—	105	—	1360	—			2210	—
Gradgebühren	50	—	390	—	180	—	33	—	105	—	156	40			914	40
Kartengebühren	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	97			177	97
Zinsen	734	—	547	76	1065	81	2267	43	—	—	1515	77			6130	77
Strafen	—	—	—	—	—	—	—	—	42	40	—	—			42	40
Geschenke	—	—	2306	69	170	—	74	10	75	96	1149	34			3776	09
Wiedererstattete Auslagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Sonstige Einnahmen	—	—	281	98	30	5	448	62	2094	14	2310	—			5164	76
zusammen	3151	—	8074	43	4733	86	7551	65	4151	96	9620	73	—	—	37283	63
Ausgaben:																
Unterstützungen an BBr. der eigenen LL.	14	—	166	45	132	—	642	85	240	—	—	—	—	—	1195	30
Unterstützungen an BBr. fremder LL.	—	—	50	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—
Begräbnisgelder	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—
An die Wohlfahrtseinrichtungen innerhalb des Ordens	—	—	—	—	—	—	—	—	298	85	—	—	—	—	298	85
a) Altenheim	50	—	—	—	100	—	50	—	35	—	100	30	—	—	325	30
b) O. F. Stipendium	50	—	50	—	100	—	—	—	15	—	—	—	—	—	215	—
Zuwendungen außerh. d. Ordens:																
a) Wohlfahrtseinrichtungen	10	—	30	—	105	—	185	—	70	—	135	57	—	—	535	57
b) an Personen	70	—	168	50	50	—	617	50	81	—	258	76	—	—	1245	76
Unterstützungen an Witwen und Waisen	127	—	—	—	583	50	222	50	17	50	775	30	—	—	1725	80

Gegründet am 24. März 1912

Anschaffung von Inventar . .	—	—	231	—	—	—	99	25	—	—	239	75	—	—	570	—
Abtragung von Schulden . .	7	70	441	53	—	—	—	—	43	30	297	50	—	—	790	3
Verwaltungskosten:	—	—	—	—	—	—	—	—	1593	—	—	—	—	—	1593	—
a) Miete	1400	—	1800	—	2134	11	1000	—	—	—	2079	—	—	—	8413	11
b) Drucksachen und Bücher	228	78	—	—	223	60	299	69	—	—	272	—	—	—	1024	7
c) Porto- und Inkassospesen	40	75	—	—	65	90	99	29	—	—	103	24	—	—	309	18
d) Kopfsteuer und Material an die Distr. Gr.-L. . .	260	75	681	75	279	—	675	—	233	45	397	88	—	—	2527	83
e) Sonstige Verwaltungsausgaben	413	86	1212	24	—	—	1084	41	844	79	1702	60	—	—	5257	90
zusammen . .	2672	84	4831	47	3973	11	4975	49	3471	89	6361	90	—	—	26286	70

Aktiva:	**Vermögen**															
Logenfonds	15414	50	2705	57	21154	75	2857	3	22	21	120	12	4590	—	46864	18
Witwen- und Waisenfonds .	4827	65	2452	76	5622	23	52403	78	2669	75	36295	55	531	76	104803	48
Inventarwert	69	30	3524	75	—	—	1450	—	5415	—	2372	88	—	—	12831	93
Grundstückswert	—*	—	151800	—	—*	—	96061	72	38623	—	—	—	—	—	286484	72
Baufonds	—	—	47	74	—	—	470	40	—	—	—	—	—	—	518	14
Dispositionsfonds	—	—	—	—	—	—	1328	54	—	—	—	—	—	—	1328	54
Stiftungsfonds	—	—	636	—	11013	99	—	—	—	—	—	—	—	—	11649	99
Unterstützungsfonds	92	—	3931	1	—	—	5001	60	1321	25	2630	—	—	—	12975	86
Außenstehende Forderungen und Beiträge	231	—	1890	63	460	—	833	25	—	—	—	—	—	—	3414	88
Sonstige Vermögenswerte . .	739	65	2862	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3602	53
zusammen . .	21374	10	169851	34	38250	97	160406	32	48051	21	41418	55	5121	76	484474	25
Passiva:																
Hypothekenschulden, Anteils- und Darlehnsscheine . . .	—*	—	—	—	—*	—	83200	—	41200	—	—	—	—	—	271800	—
zusammen . .	—	—	147400	—	—	—	83200	—	41200	—	—	—	—	—	271800	—
mithin Vermögen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212674	25

* Eigentum der Genossenschaft Dresdner O. F. Logen, Kauf- und Bauwert . . Mk. 250000
Hypotheken und Anteilscheine . . . . . „ 233600

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögens der Logen im Distrikt Sachsen

Termin 1. April 1912 bis 31. März 1913	Saxonia-Loge No. 1		Lipsia-Loge No. 3		Humanitas-Loge No. 4		Gottfried Becker-Loge No. 6		Vogtland-Loge No. 7		Freundschafts-Loge N. 8		Eintrachts-Loge No. 9		Summa	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Einnahmen:																
Regelmäßige Beiträge	1935	—	4431	—	2886	—	4698	75	1737	50	5169	50	2210	—	23067	75
Aufnahmegebühren	120	—	100	—	230	—	115	—	150	—	1237	28	850	—	2802	28
Gradgebühren	70	—	300	—	130	—	66	—	105	—	198	30	272	—	1141	30
Kartengebühren	6	—	—	—	6	—	6	—	—	—	1	70	34	—	53	70
Zinsen	745	49	522	78	1473	43	2396	71	761	87	1606	17	—	—	7506	45
Strafen	—	—	—	—	—	—	2	40	45	40	—	—	8	50	56	30
Geschenke	56	11	2861	45	20	—	50	10	123	—	1167	54	1723	80	6002	—
Wiedererstattete Auslagen	7	30	—	—	—	—	431	50	118	50	150	54	—	—	707	84
Sonstige Einnahmen	26	—	—	—	487	—	32	55	1130	18	443	52	—	—	2119	25
zusammen	2965	90	8215	23	5232	43	7799	01	4171	45	9974	55	5098	30	43456	87
Ausgaben:																
Unterstützungen an BBr. der eigenen LL.	156	--	175	40	66	—	540	—	250	—	—	—	—	—	1187	40
Unterstützungen an BBr. fremder LL.	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—
Begräbnisgelder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
An die Wohlfahrtseinrichtung innerhalb des Ordens									654	92	—	—	—	—	654	92
a) Altenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	5	—	41	—
b) Stipendium	52	20	50	—	100	—	100	—	17	50	—	—	—	—	319	70
Zuwendungen außerh. d. Ordens:																
a) Wohlfahrtseinrichtung	10	—	60	—	—	—	60	—	100	—	184	75	21	25	436	—
b) an Personen	35	—	132	—	117	20	867	50	78	75	84	75	—	—	1315	20
Unterstützungen an Witwen und Waisen	180	45	—	—	810	—	330	—	—	—	2228	81	—	—	3549	26

Anschaffung von Inventar . .	—	—	—	—	—	—	176	47	—	—	203	01	822	56	1202	04
Abtragung von Schulden . .	—	—	—	—	—	—	—	—	448	85	387	83	94	87	931	55
Verwaltungskosten:																
a) Miete	1306	25	1800	—	2405	—	1000	—	—	—	2072	27	788	37	9371	89
b) Drucksachen und Bücher	137	95	118	80	85	45	348	90	22	—	321	61	262	13	1296	84
c) Porto und Inkassospesen	55	13	71	23	115	79	54	14	42	65	155	39	49	14	543	47
d) Kopfsteuer und Material an die Distr.-Gr.-L.	334	20	662	50	571	—	693	75	227	50	1136	50	161	—	3786	45
e) Sonstige Verwaltungsausgaben	409	92	1629	73	901	56	1645	29	2314	81	1304	11	477	22	8682	64
zusammen . .	2677	10	4699	66	5195	—	5816	05	4192	98	8079	03	2681	54	33341	36

Aktiva:	**Vermögen**															
Logenfonds	16689	65	3012	31	22455	82	2337	95	257	68	—	—	259	46	45012	87
Witwen- und Waisenfonds . .	4863	65	2700	04	5522	61	29486	82	2711	25	40322	65	1584	06	87191	08
Baufonds	—	—	—	—	—	—	1246	12	—	—	—	—	—	—	1246	12
Dispositionsfonds	—	—	106	24	—	—	1547	63	—	—	—	—	1105	—	2758	87
Stiftungsfonds	—	—	2301	80	11027	29	24392	28	—	—	—	—	—	—	37721	37
Unterstützungsfonds	110	—	5168	26	—	—	5062	96	1022	75	379	39	—	—	11743	36
Inventarwert	69	30	3348	50	—	—	1000	—	5144	—	2135	59	5412	56	17109	95
Grundstückswert	—*	—	150000	—	—*	—	93680	—	37850	—	—	—	—	—	281530	—
Außenstehende Forderungen .	—	—	1336	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1336	93
Außenstehende Beiträge . .	204	—	1697	50	165	—	899	50	217	50	—	—	—	—	3183	50
Sonstige Vermögenswerte . .	974	85	2631	71	2283	47	—	—	—	—	—	—	—	—	5890	03
zusammen . .	22911	45	172303	29	41454	19	159653	26	47203	18	42837	63	8361	08	494724	08
Passiva:																
Hypothekenschulden, Anteils- und Darlehnsscheine . .	—*	—	147400	—	—*	—	83200	—	41050	—	—	—	—	—	271650	—
mithin Vermögen . .	22911	45	24903	29	41454	19	76453	26	6153	18	42837	63	8361	08	223074	08

* Eigentum der Genossenschaft Dresdner O. F. Logen, Kauf- und Bauwert . . Mk. 250000
Hypotheken und Anteilscheine . . . . . „ 233000

Kenntn. gen. Seite 46.

Verzeichnis der Logen im Distrikt Sachsen.

Name	Sitz	Gründung	Bemerkung
Saxonia-Loge Nr. 1	Dresden	6. Juni 1871	
Alemannia-Loge Nr. 2	„	2. Sept. 1872	Mit der Humanitas-Loge vereinigt am 11. Febr. 1881
Lipsia-Loge Nr. 3	Leipzig	6. Dez. 1874	
Humanitas-Loge Nr. 4	Dresden	11. Febr. 1875	
Muldental-Loge Nr. 5	Waldenburg i. S.	16. April 1876	Freibrief zurückgegeben am 23. Juni 1885
Gottfr. Becker-Loge Nr. 6	Chemnitz	29. Juli 1877	
Vogtland-Loge Nr. 7	Greiz	10. Mai 1896	
Freundschafts-Loge Nr. 8	Prag	28. Jan. 1906	
Eintrachts-Loge Nr. 9	Teplitz	24. März 1912	

Übersicht des Mitgliederbestandes

vom 1. April 1911 bis 31. März 1913.

Loge	Mitglieder am 31. 3. 11	Mitglieder am 31. 3. 13	Zuwachs: Eingeweiht	Zuwachs: Mit Karte aufgenommen	Zuwachs: Mit Resign.-Besch. aufgen.	Zuwachs: Wieder eingesetzt	Abgang: Mit Karte	Abgang: Resigniert	Abgang: Wegen Nichtzahlung der Beiträge gestrichen	Abgang: Aus sonstigen Gründen gestr.	Abgang: Gestorben
Saxonia-L. 1	72	51	2	1	—	—	21	1	—	—	2
Lipsia-L. 3	103	106	13	—	—	1	—	2	2	2	5
Humanitas-L. 4	94	87	6	—	—	—	1	—	2	2	8
Gottfr. Becker-L. 6	108	101	8	1	—	—	—	8	4	—	4
Vogtland-L. 7	34	36	5	—	—	—	1	—	—	2	—
Freundschafts-L. 8	132	132	15	18	1	—	23	5	1	1	4
Eintrachts-L. 9	—	27	5	22	—	—	—	—	—	—	—
Sa.	543	540	54	42	1	1	46	16	9	7	23

Kenntn. gen. Seite 48.

Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen.

	Präsenzlisten	Abgangskarten	Besuchskarten	Fragebogen	Gesetzsammlungen	Quittungskarten	Beitragsmark.	Veränderungsformul.
Bestand am 31. März 1911		4	12	260	—	480	3000	336
Bezüge von der G. L. D. R.	100 Blatt 4 geb.	60			90	1000		1000
Zusammen		64	12	260	90	1480	3000	1336
Abgegeben an die U. LL.	50 Blatt 3 geb.	54	2	170	84	610	—	434
Bestand am 31. März 1913	50 Blatt 1 geb.	10	10	90	6	870	3000	902

Bericht des Groß-Schatz-Meisters 1911—1913.

Hochwürdige Groß-Beamte, Repräsentanten und Ex-Meister!

Wenn ich Ihnen auch diesmal über den Stand der finanziellen Verhältnisse der D. G. L. nicht dasselbe günstige Ergebnis, wie im vorhergehenden Abschluß berichten kann, so ist es aber trotzdem als feststehend zu bezeichnen, daß wir nach Begleichung der Druckkosten und der Tagungsgelder der G. L. einen Überschuß zu erwarten haben.

Die größere Inanspruchnahme der Kasse war bedingt:
1. durch die doppelte Tagung der D. G. L. und
2. durch gegen früher wesentlich erhöhte Druckkosten.

Zu ersterem möge nicht unerwähnt bleiben, daß es sich im Interesse der finanziellen Verhältnisse der D. G. L. und dadurch auch im Interesse der BBr. des Distriktes empfiehlt, solche doppelte Tagungen sich nicht wiederholen zu lassen, wenn nicht eine unbedingte Notwendigkeit dazu vorliegt.

Zu dem zweiten Punkte ist zu bemerken, daß sich die Geschäfte der D. G. L. zwar sehr stark vermehrt haben, daß aber der Unterschied zwischen den früheren und den jetzigen Druckkosten denn doch ein derartig großer ist (mehr als das doppelte), daß in irgend einer Weise diese Kosten verringert werden möchten, sei es durch möglichste Raumbeschränkung der Berichte, sei es durch Wettbewerb unter den BBr., welche Druckereien besitzen.

Im übrigen ist bei Reisen, Repräsentationen usw. die größte Sparsamkeit seitens der Groß-Beamten beobachtet worden.

Die Übersicht über die einzelnen Posten an Einnahmen und Ausgaben ist im Kassenbericht verzeichnet. Kenntn. gen. Seite 46 u. 47.

Mit br. Gruß in F. L. u. W.

Linke, Groß-Schatz-Meister.

1911.		Blatt der Akten	ℳ	₰	ℳ	₰
Mai 1.	Kassenbestand und Bankguthaben				1882	57
Juni 8.	Voigtland-Loge für 20 Fragebogen	184			1	—
„ 23.	„ „ 1 Abgangskarte . . .	184			--	—
„ 27.	Saxonia-Loge f. 2 Veteranenjuwele (Br. Römer und Hiemer)	184			10	—
Sept. 9.	Lipsia-Loge für 1 Veteranenjuwel (Br. Leibing)	189			5	—
Oktob. 1.	Humanitas-Loge Kopfsteuer f. 93 Br à 3.— ℳ	192			279	—
„ 1.	Voigtland-Loge „ „ 35 „ „ 3.— „	192			105	—
„ 1.	„ f. Wwe. Ostheim 1.7.10-1.7.12	194 b.			17	50
„ 3.	Saxonia-Loge Kopfsteuer für 68 Br. à 3.— ℳ	192			204	—
„ 3.	„ für 2 Abgangskarten à —.75 „	190 u. 199			1	50
„ 4.	Gottfr. Becker-L. Kopfsteuer f. 108 Br. à 3.— „	192			324	—
„ 7.	Lipsia-Loge „ „ 104 „ „ 3.— „	192			312	—
„ 12.	Freundschafts-Loge „ „ 129 „ „ 3.— „	192 u. 198			387	—
„ 12.	„ für 4 Ritualbücher à 5.— „	192 u. 198			20	—
„ 16.	Lipsia-Loge „ 1 Ritualbuch	197—99			5	—
„ 18.	Gottfr. Becker-L. „ 3 Ritualbücher à 5.— ℳ	192—99	15	—		
	50 An- u. Abmeldeformulare	184	—	75	15	75
„ 10.	Br. Müller, Chemnitz für zuviel bezahlte Druckkosten	201			—	25
„ 21.	Saxonia-Loge für 1 Ritualbuch	199 u. 202			5	—
„ 28.	Voigtland-Loge f. 50 An- u. Abmeldeformulare	187			—	75
Nov. 8.	Gottfr. Becker-Loge für 2 Einnahme- und Ausgabebücher	210			12	—
„ 14.	Gottfr. Becker-Loge für 1 Veteranenjuwel .	213			5	—
„ 17.	Humanitas-Loge „ 1 „ .	197			5	—
	„ „ 2 Ritualbücher . .	199 u. 202			10	—
	„ „ 2 Geschäftsbücher .	210			12	—
„ 19.	Saxonia-Loge „ 2 „ .	210			12	—
„ 21.	Lipsia-Loge „ 2 „ .	210			12	—
Dez. 16.	„ für 100 An- u Abmeldeformulare	214			1	50
„ 3.	Eintrachts-Loge für 1 Freibrief	214			3	—
„ 31.	Voigtland-Loge „ 2 Geschäftsbücher . .	210			12	05
1912.						
Januar 24.	Saxonia-Loge für 20 Abgangskarten . . .	220			20	—
März 22.	„ „ 50 Quittungskarten und 34 Meldeformulare	223			1	50
„ 26.	Lipsia-Loge Kopfst. f. 107 Br. à 3.25 ℳ	231—32			347	75
April 3.	Humanitas-Loge „ „ 92 „ „ 3.25 „	231—32			299	—
„ 3.	Voigtland-Loge „ „ 35 „ „ 3.25 „	231—32			113	75
„ 10.	Saxonia-Loge „ „ 52 „ „ 3.25 „	231—32			169	—
„ 10.	Gottfr. Becker-Loge „ „ 106 „ „ 3.25 „	231—32			344	50
„ 20.	„ für 50 Bogen Präsenzliste	231—32			5	—
Mai 17.	Eintrachts-Loge Kopfsteuer für 22 Br. à 3.25 ℳ	231			71	50
	„ für 5 Ritualbücher à 5.— ℳ	231			25	—
	„ „ 1 schwarzes Buch . . .	231			7	50
	„ „ 1 Aufnahmebuch . . .	231			3	75
	„ „ 1 namentl. Nachweisung	231			6	—
	„ „ 1 Präsenzliste	231			3	75
	„ „ 1 Emblemetafel . . .	231			6	—
	Seitenbetrag				5084	62

1913 **Ausgaben**

1911.		Beleg No.	ℳ	₰	ℳ	₰
Mai 7.	An Tagungs- und Reisespesen der Mitglieder der D. G.-L. von Sachsen in Dresden .	1			851	40
„ 7.	„ Dienstentschädigung für den Gr. Sekr. .	1			120	—
„ 7.	„ „ „ „ Sch.-M. .	1			70	—
„ 7.	„ Kastellan Liebig für besondere Dienstleistungen	1 u. 2			10	—
„ 7.	„ Kastellan Liebig für Blumenspenden an die BBr. Backhaus und Heydenhaus . .	3			1	50
„ 7.	„ Kastellan Liebig für Schreibpapier u. Tinte	4			3	10
„ 21.	„ Br. Härtel Portoauslagen v. 1./4. b. 20./5. 11.		15	76		
	300 Kuverts mit Aufdruck . .		5	40		
	400 „	5	4	50	25	66
„ 21.	„ Br. Stolze Reisespesen, Propaganda i. Greiz	6			15	—
„ 21.	„ Reise- und Tagungsspesen der Gr.-L.-Sitzung am 21. Mai 1911 in Dresden .	7—23			268	70
Aug. 16.	„ Br. Leibing 3 O.-F. Adreßbücher . . .	24			8	40
Sep. 13.	„ Br. Härtel Reisespesen nach Berlin (Altenheim)		42	—		
	„ Br. Härtel Portoauslagen	25	8	—	50	—
Okt. 6.	„ Br. Müller, Chemnitz Drucksachen . .	26			509	75
„ 6.	„ „ „ „ „ . .	27			8	75
„ 14.	„ Gr.-Sch.-M. Br. Petrus Schulz, Berlin p. Septbr. Termin Kopfsteuer für 537 Br. à 2.25 ℳ		1208	25		
	25 Certifikate		2	50		
	3 Veteranenjuwele		15	—		
	200 Berichtsformulare . . .		4	—		
	3 Ritualbücher	28	15	—	1244	75
„ 18.	„ Gr.-Sch.-M. Br. Petrus Schulz v. d. Voigtland-Loge für die Wwe. Ostheim . . .	29			17	50
Nov. 4.	„ Gr.-M. Br. Stolze, Reisespesen n. Dresden	30			20	—
„ 8.	„ Gottfr. Becker-Loge für 1 zuviel bezahltes Ritualbuch	31			5	—
„ 11.	„ Br. Härtel, Portoauslagen und 7 Heftmappen	32			41	40
Dez. 13.	„ Gr.-M. Br. Stolze, Reisespesen nach Leipzig und Dresden	33			49	80
„ 13.	„ Br. Linke, Reisespesen nach Leipzig und Dresden	34			28	60
„ 25.	„ Gr.-M. Br. Stolze, Blumenspende für Br. Härtel	35			6	—
April 1.	„ Br. Härtel, Tage- und Reisegelder bei Instit. der Eintrachts-Loge	36			27	25
„ 1.	„ Gr.-M. Br. Stolze, Tage- und Reisegelder bei Instit. der Eintrachts-Loge	37			15	—
„ 1.	„ Br. Beger, Tage- und Reisegelder bei Instit. der Eintrachts-Loge	38			15	—
„ 1.	„ Br. Linke, Tage- und Reisegelder bei Instit. der Eintrachts-Loge	39			24	80
„ 3.	„ Gr.-M. Br. Stolze, Reisespesen bei Einsetzung der Beamten in Dresden u. Greiz	40			60	80
	Seitenbetrag				3498	16

Einnahmen 1911 bis

1912.		Übertrag:	Blatt der Akten	ℳ	₰	ℳ	₰
						5084	62
Mai	17.	Eintrachts-Loge für 2 Einnahme- und Ausgabebücher	231			12	—
		„ „ 50 Fragebogen	231			2	5
		„ „ 100 Meldeformulare . .	231			1	
		„ „ 50 Quittungskarten . .	231			1	—
		„ „ 1 Freibrief	231			60	—
„	29.	Gottfr. Becker-Loge für 100 Quittungskarten	231			2	—
		„ „ 5 Gesetzsammlungen à 2.50 ℳ	238			12	50
Juni	1.	Lipsia-Loge für 1 namentliche Nachweisung	231			6	—
„	2.	Br. Wertheimer, Prag 1 Gesetzsammlung .	244			2	50
„	13.	Freundschafts-Loge Kopfst. f. 109 Br. à 3.25 ℳ	231			354	25
		„ für 30 Abgangskarten à 1.— „	223			30	—
		„ „ 100 Meldeformulare . .	223			1	50
		„ „ 100 Fragebogen	223			5	—
		„ „ 2 Einnahme- u. Ausgabebücher	223			12	—
„	3.	Logenkränzchen Dresden für 10 Gesetzsammlungen à 2.50 ℳ	238			25	—
Juli	6.	Voigtland-L f 3 Gesetzsammlungen à 2.50 ℳ	238			7	50
Aug.	14.	Saxonia-Loge f. 3 Gesetzsammlungen à 2.50 „	238			12	50
Sept.	30.	Voigtland-Loge Kopfsteuer für 36 Br. à 3.— „	252			108	—
		„ für 3 Gesetzsammlungen à 2.50 „	238			7	50
		„ „ 50 Quittungskarten . . .	251			1	—
„	30.	Gottfr Becker-Loge Kopfst. f. 103 Br. à 3.— ℳ	252			309	—
		„ für 4 Gesetzsammlungen à 2.50 ℳ.	249			10	—
Oktob.	7.	Lipsia-Loge Kopfsteuer für 106 Br. à 3.— ℳ	252			318	—
		„ f. 14 Gesetzsammlungen à 2.50 „	251			35	—
„	8.	Logenkränzchen Dresden Kopfsteuer f. 18 Br. à 3.— ℳ.	252			54	—
„	23.	Saxonia-Loge Kopfsteuer für 53 Br. à 3.— ℳ	252			159	—
		„ f. 6 Gesetzsammlungen à 2.50 „	251			15	—
„	12.	Humanitas-Loge Kopfsteuer für 90 Br. à 3.— „	252			270	—
		„ f. 13 Gesetzsammlungen à 2.50 „	251			32	50
„	23.	Freundschafts-Loge Kopfsteuer für 107 Br. à 3 ℳ.	252			321	—
		Freundschafts-Loge für 14 Gesetzsammlungen à 2.50 ℳ.	251			33	25
Nov.	1.	Eintrachts-Loge Kopfsteuer für 23 Br. à 3.— ℳ	252			69	—
		„ f. 5 Gesetzsammlungen à 2.50 „	251			12	50
		„ für 2 Reisekarten à —.75 „	251			1	50
„	20	Freundschafts-Loge Rest für Zahlung am 23. 10. 12.	251			1	75
Dez.	5.	Voigtland-Loge für 1 Abgangskarte . . .	261			1	
„	23.	Zinsen vom 1. Januar bis mit 30. Juni 1912 lt. Bankbuch				4	70
1913.							
Jan	7.	Humanitas-Loge für 100 Quittungskarten .				2	—
„	22.	Saxonia-Loge für 1 Veteranenjuwel (Br. Ebert)	264			5	—
		„ „ 60 Quittungskarten . . .				1	20
			Seitenbetrag			7404	27

1912.		Beleg No.	ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag:				3498	16
April 4.	An Br. Winter, Reise- und Tagegelder bei Instit. der Eintrachts-Loge	41			22	—
[illegible]i 28.	„ G.-Sch.-M. Br. Petrus Schulz, Kopfsteuer für 521 Br. à 2.— ℳ		1042	—		
	5 Ritualbücher à 5.— ℳ . .		25	—		
	1 Veteranenjuwel		5	—		
	2 Ritualbücher à 5.— ℳ . .		10	—		
	1 Freibriefformular		3	—		
	30 Abgangskarten à 1.— ℳ .		30	—		
	14 Einnahme- u. Ausgabebücher à 6.— ℳ		84	—		
	1 Veteranenjuwel		5	—		
	1 Ritualbuch		5	—		
	100 Berichtsformulare f. U.-L.-L. / 50 „ „ G.-L.-L.		10	—		
	500 Veränderungsformulare . .		7	50		
	3 Ritualbücher à 5.— ℳ . .		15	—		
	1 schwarzes Buch		7	50		
	1 Aufnahmebuch		3	75		
	1 namentliche Nachweisung .		6	—		
	1 Präsenzliste		3	75		
	1 Freibriefformular		3	—		
	1 Emblemetafel		6	—		
	2 Einnahme- u. Ausgabebücher à 6.— ℳ		12	—		
	30 Abgangskarten à 1.— ℳ .		30	—		
	500 Meldeformulare		7	50		
	1 namentliche Nachweisung .	42	6	—	1327	—
Juni 15.	„ Gr.-M. Br. Stolze, Tage- und Reisegelder für Hallenweihe in Teplitz				41	80
„ 15.	„ Br. Härtel, Tage- und Reisegelder für Hallenweihe in Teplitz	43			41	80
„ 17.	„ Br. Linke, Tage- und Reisegelder für Hallenweihe in Teplitz	44			43	20
Aug. 12.	„ Br. Leibing, 3 O.-F.-Adreßbücher . . .	45			8	60
Okt. 11.	„ Br. Laube, Reisespesen nach Teplitz. .	46			35	—
Nov. 11.	„ Gr.-Sch.-M. Br. Petrus Schulz, Kopfsteuer für 535 Br. à 2.25 ℳ		1203	75		
	1 Veteranenjuwel (namentliche Nachweisung)		6	—		
	100 Formulare für Präsenzlisten		10	—		
	90 Gesetzsammlungen à 2.50 ℳ	47	225	—	1444	75
[illegible]Dez. 23.	„ Gr.-M. Br. Stolze, Reisespesen nach Teplitz	48			30	—
1913.						
Febr. 6.	„ Br. Treutter, Stuttgart, 50 Erläuterungen	49			9	—
April 2.	„ Voigtland-Loge f. zuviel bezahlte 3 Gesetzsammlungen	50			7	50
„ 6.	„ Br. Härtel für Portoauslagen, Schreibmaterial von 1./4. 12. bis 31./3. 13 . .	51			40	08
	Seitenbetrag				6548	89

Einnahmen 1911 bis

1913.			Blatt der Akten	ℳ	₰	ℳ	₰
		Übertrag:				7404	27
März	28.	Humanitas-Loge Kopfsteuer f. 87 Br. à 3.25 ℳ				282	75
„	28.	Freundschafts-Loge „ „ 113 „ „ 3.25 „				367	30
„	28.	Lipsia-Loge „ „ 105 „ „ 3.25 „				341	25
		„ für 100 Quittungskarten . . .				2	—
		„ „ 1 Präsenzliste				3	75
„	30.	Logenkränzchen Dresden Kopfsteuer f. 18 Br. à 3.25 ℳ				58	50
April	1.	Zinsen bis mit 31./12. 12. lt. Bankbuch . .				7	95
„	2.	Gottfr. Becker-Loge Kopfsteuer für 100 Br. à 3.25 ℳ				325	—
		„ 1 Gesetzsammlung . .				2	50
		„ 1 Veteranenjuwel . .				5	—
„	2.	Voigtland-Loge Kopfsteuer für 36 Br. à 3.25 ℳ				117	—
		„ 100 Veränderungsformulare .				1	50
„	2.	Saxonia-Loge Kopfsteuer für 51 Br. à 3.25 ℳ				165	75
„	4.	Freundschafts-Loge 100 Quittungskarten. .		2	—		
		„ 100 Meldeformulare . .		1	50		
		„ 1 Präsenzliste . . .		3	75	7	25
„	7.	Br. Petrus Schulz, Berlin, für mit 6.— ℳ bezahltes Veteranenjuwel				1	—
„	8.	Gottfr. Becker-Loge Kopfsteuer für 1 Br. .				3	25
„	16.	Lipsia-Loge Kopfsteuer für 1 Br.				3	25
„	22.	Eintrachts-Loge Kopfsteuer f. 27 Br. à 3.25 ℳ				87	75
„	23.	Freundschafts-Loge Kopfsteuer für 1 Br. .				3	25
			Summa			9190	27

Dresden, am

Linke,

Geprüft und richtig befunden: **A. Lotthammer,**

1913 **Ausgaben**

1913.		Beleg No.	ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag:				6548	89
April 7.	An Br. Petrus Schulz, Berlin, Kopfsteuer für 537 Br. à 2 — ℳ		1074	—		
	1 Veteranenjuwel, Saxonia-L. .		5	—		
	1000 Stck. Quittungskarten . . .		20	—		
	3 Präsenzlisten geb. à 3.75 ℳ		11	25		
	30 Certifikate à —.10 ℳ . . .	52	3	—	1113	25
„ 9.	„ Br. Stolze, Chemnitz, Reisespesen nach Prag und Teplitz	53			75	—
„ 19.	„ Br. Petrus Schulz, Berlin, Kopfsteuer für 3 B Br. à 2.— ℳ	54			6	—
„ 20.	„ Br. Linke, Portoauslagen von April 1911 bis 1913	55			8	45
„ 30.	„ Kassenbestand und Bankguthaben . .				1438	68
	Summa				9190	27

30. April 1913.

Gr.-Sch.-M.

Heinrich Weiner, M. Leonhardt.

Kenntn. gen. und Entlastung erteilt Seite 47.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 10 1921

Bericht der Saxonia-Loge Nr. 1 v. S.
auf die Zeit 1911—1913.

Unter der Leitung des w. Ex-M. Br. *Heinze* und des inzwischen wieder eingetretenen Br. *Richter* hat sich die Saxonia-Loge wieder erholt.

Im Termin 1912/13 stand Br. *Richter* als Ober-Meister an der Spitze, er hat es sich angelegen sein lassen, die Geschäfte zu unserer allgemeinen Zufriedenheit zu leiten, Friede und Eintracht haben gewaltet und walten noch, neue Brüder führten wir in die Loge ein und wir haben im neuen Termin 1913 die Hoffnung, weitere Kräfte zu gewinnen, denn die Ballotage über einen Kandidaten ist bereits günstig beendet.

Schon kurze Zeit nach der letzten Sitzung der D. G. L. v. S. verließ der zum D. Dep. Gr. M. für die Saxonia-Loge ernannte Br. *Harz* die Loge mit Abgangskarte. Was ihn dazu veranlaßte, ist uns nicht bekannt, Vermutungen darüber zu äußern, müssen wir unterlassen, da wir ihn als alten, ehrwürdigen Br. geschätzt haben. Nur möge darauf hingewiesen sein, daß dieser Abgang mit der erwähnten Gründung einer neuen Loge in Zusammenhang stand.

Der hw. Gr. M. hat es unterlassen, an Stelle des abgegangenen Br. einen andern D. Dep. Gr. M. für die Saxonia-Loge zu ernennen, die Gründe hierzu entziehen sich unserer Kenntnis, es ist aber infolgedessen manche Amtshandlung unterblieben, die in den Rahmen der Geschäfte eines D. Dep. Gr. M. als unerläßlich zu bezeichnen ist. Wir erhielten erst am Schlusse des Termins den Auftrag, einen Bericht über die Saxonia-Loge auszuarbeiten. Es ist infolgedessen manches Erwähnenswerte nicht angeführt. Wir bitten, hierüber in milder, br. Weise zu urteilen.

Nicht unerwähnt darf gelassen werden, daß wir in allen Drangsalen, die uns betroffen haben, von unserer Schwesterloge Humanitas wie auch von deren prominenten Brüdern aufs herzlichste und brüderlichste unterstützt worden sind.

Möge es unserer Loge vergönnt sein, über die ihr in den Weg gelegten Hindernisse hinwegzukommen, um allen wahren Odd Fellows zu zeigen, daß Recht und Pflicht und das Bewußtsein, darnach gehandelt zu haben, auch in schwerer Zeit das beste Fundament einer Loge sind.

Kenntn. gen. Seite 49.

Br. Ex-M. *Schenk.*

Trotz der schweren Erschütterung ist die Loge unter der tatkräftigen Leitung der O. M. *Richter* und *Heinze* kräftig geblieben und hat schöne Erfolge gezeitigt. Der Mitgliederbestand ist allerdings von 73 auf 51 herabgegangen. Der Verlust wird aber im Laufe der Zeit wieder ersetzt werden.

1911/12 wurden 52 regelmäßige und 3 Gradensitzungen,
1912/13 „ 52 „ „ 5 „
abgehalten. Der Besuch betrug 44,52 % und 40 %.

An geselligen Vergnügungen fanden statt: Ordensfest, Königs Geburtstagsfeier, 40jähriges Logenstiftungsfest, Familienabend, Weihnachtsfeier, Fastnachtsvergnügen.

Vorträge zum Besten des Ordens:
Reiseerlebnisse in Italien.
Gedicht „Der Freudentag".
Geschichte der Schreibfeder.
Freundschaft.
Reiseerlebnisse in Florenz.
Vortrag über die Verhandlungen der Gr. L. D. R.
Zwei Gedichte „Der Frühling".
Musikalisches vom alten Fritz.
Gedicht „Der Musikant".
Die chinesische Nationalrevolution und die Freimaurerei.
Die Reorganisation der deutschen Freimaurerei.
Tanz und Tanzkomponisten.
Br. Ohorns Leben und Wirken.
Gute Manieren.
Die gegenwärtige Fleischteuerung.
Mozart und die Freimaurerei.
Pflicht und Wahrhaftigkeit.
Die Reklame als wirtschaftlicher Kulturfaktor.

Zum Schlusse wünsche ich der Saxonia-Loge ein weiteres Erstarken, damit aus dem Unglück neues Leben und Blühen in noch reicherem Maße erwachse.

Kenntn. gen. Seite 50.

Stolze, Groß-Meister.

Termins-Bericht 1911—1912 des Dep. D. G. M. Br. *Türke* Lipsia-Loge Nr. 3 von Sachsen.

Der abgelaufene Termin ist für die Lipsia-Loge ein recht arbeitsvoller, aber auch erfolgreicher zu nennen. Es wurden neu aufgenommen 13 Brüder, durch Tod verloren wir 5 liebe BBr. 2 BBr. traten freiwillig aus dem Orden und 2 mußten gestrichen werden. Der Logenbesuch der BBr. war ein ziemlich reger und beträgt im Durchschnitt 33 1/3 %, wegen alles sonstigen Statistischem verweise ich auf den Spezialbericht der BBr. Sekretäre.

Auf Wunsch des Hochw. Gr. M. Br. *Stolze* habe ich unter Mithilfe der BBr. Exm. die Einsetzung der erwählten Beamten für die Termine 1911/12 und 1912/13 vorgenommen. Die Termins- sowie die internationalen Paßworte habe ich rechtzeitig dem Br. O. M. der Loge mitgeteilt, auch habe ich die vorgeschriebenen Instruktionslogen bez. die Exemplifikation der Geh. W. vorgenommen.

Für die verstorbenen BBr. wurden die Trauerlogen im Beisein der nächsten Anverwandten in würdiger Weise abgehalten, während bei den Beisetzungen stets eine starke Beteiligung der BBr. zu verzeichnen war.

Die jährlichen Gedächtnisfeiern zum Andenken unserer verstorbenen BBr. fanden in vorgeschriebener feierlicher Form statt. Die Feier des Ordens-Stiftungsfestes fand jährlich in entsprechender Weise statt durch einen Vortrag und Belehrung der BBr. über den Gründer des Ordens, *Th. Wildey*.

Die Loge beteiligte sich an den Stiftungsfestfeiern der Thomasiusloge, der Herderloge, sowie an der Instituierung der Eintrachtsloge, auch hatte die Loge die Freude, eine Anzahl Jubiläumsfeiern der BBr., sei es wegen der Angehörigkeit zum Orden, sowie auch geschäftliche und familiäre zu begehen.

Was die Tätigkeit der Lipsia-Loge in humanitärer Hinsicht betrifft, so hat sie im verlaufenen Termin Außerordentliches geleistet.

Der neu gegründete Hilfsfonds Bruderhilfe hat sich in erfreulicher Weise sehr gut weiter entwickelt und hat auch schon sehr segensreich gewirkt. So konnte einem Bruder mit Frau durch schnelle Hergabe von Mk. 1000.— der Eintritt in das Johannisstift ermöglicht werden, anderen wurde mit kleineren Beträgen geholfen. Durch Fürsprache der Loge wurde es der Frau eines verstorbenen Bruders ermöglicht, ebenfalls im Johannisstift aufgenommen zu werden.

An die Hinterlassenen der im verflossenen Termin verstorbenen BBr. wurden Mk. 5000.— an Totenopfer ausbezahlt.

Mehreren BBrn. wurde durch Vermittlung der Loge Darlehn verschafft, sodaß es ihnen möglich war, augenblickliche Verlegenheiten zu überwinden. Es wurden auch Außenstehende von der Loge unterstützt, sei es in bar, mit Beträgen bis zu Mk. 20.—, sei es in Gewährung von Kohlenzetteln usw.

An den Christbescherungen dürftiger Kinder, welche der Schwesternbund der Loge alljährlich veranstaltet, beteiligte sich die Loge, sowie einzelne BBr. mit namhaften Beiträgen,

ebenso beteiligte sie sich an einer Sammlung für eine notleidende Loge, auch wurde das Stipendium wie alljährlich mit einem Beitrag bedacht.

Die Unterstützung Außenstehender geschieht in Verständigung mit dem Verein für „Centrale Fürsorge".

Über die Arbeit in den Sitzungen habe ich folgendes zu berichten: Es wurden 22 Vorträge abgehalten, davon einige auf mehrere Abende verteilt, und zwar

über Pensionsversicherung Privatangestellter Br. *Ebenroth*
„ Heraus aus dem Turm . . . . . „ *Burck*
„ Versicherung während eines Krieges . „ *Ebenroth*
„ Rechtsverhältnis der Loge zum Bürgerl. Gesetzbuch . . . . . „ *Jänicke*
„ Zahnpflege . . . . . „ *Bruchlos*
„ Kinos, Kinowesen und dessen Hebung „ *Georgi*
„ Testamente . . . . . „ *Burck*
„ Propaganda . . . . . „ „
„ Carl Zeiswerke in Jena . . . . . „ *Türke*
„ Die Lipsia-Loge im Zeichen des Verkehrs 1913 . . . . . „ *Jänicke*
„ Friedrich der Große . . . . . „ *Leibing*
„ Urform der Loge (3 Abende) . . . . „ *Lotthammer*
„ Aussprache Griechischer Weisen . . . „ *Uhlich*
„ Erlebnisse während seiner Dienstzeit auf einem Kriegsschiff . . . . . „ *Narr*
„ das Verhalten der BBr. außerhalb der Loge . . . . . „ *Bohn*
„ Eindrücke beim Besuch anderer Logen „ *Frank*
„ Bericht über den Oddfellowtag in Danzig „ *Bohn*
„ Friedr. List als Begründer der deutschen Eisenbahnen (2 Abende) . . . . . „ *Franke*
„ Im Anfang war das Wort . . . . . „ *Winter*
„ 100-Jahrfeier 1813—1913 . . . . . „ *Georgi*
Referat über: Warum führen wir Krieg, von Dr. Oswald . . . . . „ „
„ über den Vertrag der Ortsgruppe der deutschen Friedensgesellschaft . . „ „

Die Loge hatte auch im verflossenen Termin das Vergnügen, eine große Anzahl BBr. aus allen Weltteilen als Gäste begrüßen zu können.

Von einem Bruder wurde der Antrag gestellt, daß BBr., welche im Arbeitsausschuß zur geistigen Hebung des Logenlebens Tüchtiges geleistet haben, berechtigt sein sollen, für den U.- bez. O.-Stuhl gewählt werden zu können, ohne daß sie vorher einen anderen Beamtenposten bekleidet haben.

Dieser Antrag wurde unter Hinweis auf die Konstitution abgelehnt, es wurde aber versprochen, ihn der Hochw. Gr. L. zu unterbreiten.

Weiter wurde von einem Br. folgendes angeregt: Die Tagesordnung der Loge wird nicht logisch zur Ausführung gebracht, wenn die Frage nach hilfsbedürftigen BBrn. nicht vor offener Loge, bez. im Einweihungsgrade verhandelt wird.

Die Lipsia-Loge hatte sich mit einem Schreiben an den Hochw. Groß-Sire Br. *Gerlach* gewendet, mit der Bitte, der Hochw. Groß-Sire wolle im Orden der deutschen Jurisdiktion eine Sammlung einleiten zu einer Jubiläumsspende für unsere deutschen Kriegsveteranen und den Betrag je Mitglied Mk. 1.— am Jubiläumstag S. M. dem Kaiser überreichen. Wir glaubten hiermit ein gutes Werk angeregt und zur Ausführung bringen zu können, hielten aber auch diese Tat für eine gute Propaganda für den Orden. Zu unserm Bedauern wurde der Antrag von Hochw. Br. Groß-Sire abgelehnt.

Die Lipsia-Loge wird auch im neuen Termin bestrebt bleiben, die Ideen unseres gel. Ordens hinauszutragen und Propaganda nach außen zu machen, der hierzu erwählte Ausschuß arbeitet in dieser Richtung unermüdlich, z. Zt. stehen wieder 2 Kandidaturen zur Recherche.

Indem ich noch bemerke, daß der auch in diesem Jahre eingesetzte Wahlausschuß sich recht gut bewährt hat, da Dank seiner Tätigkeit die Wahlen glatt von statten gingen, schließe ich meinen Bericht und zeichne

Mit dankbarer Anerkennung Kenntn. gen. Seite 50.

in F. L. u. W.

Leipzig, den 4. April 1913. Gustav Türke.

Bericht über die Tätigkeit der Humanitas-Loge Nr. 4 von Sachsen, Termin 1911/13.

Reich an Arbeit war die dahingegangene Zeit, guter Wille und Pflichttreue der Beamten und der die Loge regelmäßig besuchenden Brüder waren die Signatur dieses Termins. Nur wenn Krankheit mich hinderte, blieb ich meiner Loge fern, ich fand oft Gelegenheit, selbst wenn einmal der Besuch gering war, immer Arbeit und ideelles Empfinden anzutreffen. Oft wurde uns die Freude zuteil, mit den Mitgliedern der Saxonia-Loge die früheren brüderlichen Verhältnisse aufzufrischen und dieser, in den letzten Jahren schwer geprüften Körperschaft, die alte Treue zu bewahren.

Bei Einführungen von Kandidaten und anderen Ereignissen gemeinsamer Natur, z. B. Erneuerung und Abänderungen der Satzungen der Genossenschaft Dresdner Oddfellow-Logen,

sowie in deren Vorstandssitzungen und Hauptversammlungen fand eine rege, von Brüderlichkeit getragene Arbeit statt. Nie hatte ich Gelegenheit, verbessernd in die Arbeiten der Loge und deren Ausführungen einzugreifen.

Neben mannigfachen Berichten und Erzählungen seitens verschiedener Brüder wurden in der Berichtszeit 16 größere Vorträge gehalten und beteiligten sich als Vortragende zum Teil mehrmals die Brüder Exmeister *Rosenbaum, Borrmann, Bothe, Feller, Werner* und Bruder *Menzer.*

Mitgliederbestand 1911 94
dto. 1913 87

Eingeweiht 6, gestorben 8, gestrichen 4, mit Abgangskarte 1.

Regelmäßige Sitzungen 1911/12 52
dto. 1912/13 52
Graden-Sitzungen 1911/12 18
dto. 1912/13 12
Durchschnittliche Besuchsziffer 1911/13 ca. 29 %

Abgehalten wurden: 2 Trauerlogen, 2 Festlogen (Ordenstift-Fest), 1 Festloge (Königs-Geburtstag).

Den Konfirmanden von Brüdern wurden Gesangbücher mit Logenwidmung überreicht.

An Unterstützungen wurden gezahlt:

aus Logenfonds	986.70 Mk.
„ Witwen- und Waisenfonds . . .	460.— „
„ Marie-Jubiläumsstiftung	580.— „
„ Clara-Gedächtnisstiftung	360.— „
Insgesamt	2386.70 Mk.

Gesamt-Vermögen am 31. 3. 1913:

Logenfonds	22245.57 Mk.
Witwen- und Waisenfonds	5458.11 „
Marie-Jubiläumsstiftung	7522.96 „
Clara-Gedächtnisstiftung	3068.33 „
Weihnachts-Bescherungsfonds . . .	160.— „
Sa.	38454.97 Mk.

In diesen Beständen sind Effekten, Kursverluste in Höhe von 550.75 Mk. berücksichtigt.

Hiermit schließe ich meinen Bericht mit dem Wunsche, daß es den neuerwählten Beamten der Humanitäts-Loge gelingen möge, das Ansehen ihrer Körperschaft nicht nur zu erhalten, sondern auch in jeder Weise zu fördern.

Kenntn. gen. Seite 50.

Dresden, d. 1. 4. 1913.

Mit brüderl. Hochachtung
Julius Rosenbaum.

Bericht des D. D. Gr.-M. Br. *Rödiger*
für die Gottfried Becker-Loge No. 6 v. S.

Die Gottfried Becker-Loge kann auf eine segensreiche Tätigkeit während der 2 Jahre 1911—1913 zurückblicken.

Meine Amtshandlungen bestanden in der Hauptsache nur in Weitergabe der P. W. W., Einsetzung der Beamten und Übermittlung von amtlichen Formularen. Die Arbeiten der Loge wurden unter der tatkräftigen Leitung der O.-M. BBr. *Laube* und *Jänichen* in gewissenhafter Weise erledigt. Die Mitgliederzahl betrug Ende März 1911 108, Ende März 1913 101. Der Tod entriß uns 4 BBr., gestrichen wurden 4, resigniert hatten 8 BBr., aufgenommen wurden 9 BBr., davon einer mit Karte. Zur geistigen Belebung in der Loge trugen folgende Vorträge bei:

Br. *von Hunteln:* Über amerikanische Logenverhältnisse.
„ *Oeser:* Vor 100 Jahren.
„ *Laube:* Kultur und Schule
„ „ In den Tiroler Bergen.
„ *Laux:* Marokko, Tripolis, Algier und seine Fremdenlegion.
„ *Dr. Lehmann:* Die Reichsversicherungsordnung.
„ *Lippmann:* Besuch der Sunlightseifenfabriken.
„ *Jänichen:* Lichtbildervortrag über Wilhelm Busch.
„ *Ludwig:* Kleine Bilder aus der Kindheit Tage.
„ *Clauß:* Musikalischer Abend.
„ *Jänichen:* Der Oddfellowtag in Danzig.
„ *Tasche sen.:* Statistischer Überblick über unser Logenleben.
„ „ „ Entstehung, Wesen und Wirksamkeit amerik. Logen.
„ *Härtel:* Organisation des Ordens und seine Verpflanzung nach Deutschland.
„ *Dr. Lehmann:* Reichsversicherung.
„ *Siegel:* In Grenoble und den französischen Alpen.
„ *Jänichen:* Symbol und Ritual.
„ *Stolze:* Über Richard Wagner.
„ *Dr. Ohorn:* Freuden und Leiden eines Dramatikers.

Am 20. Oktober 1912 feierte die Gottfried Becker-Loge ihr 35jähriges Stiftungsfest, hierbei wurde unserm Ex-M., dem Br. Groß-Sekretär *Härtel,* das Veteranen-Juwel überreicht. Alljährlich vor Ostern findet in unserer Loge eine Konfirmandenfeier statt, bei welcher die Konfirmanden von Logenangehörigen mit Gesangbüchern beschenkt werden. Die Beratung unserer neuen, auf Grund des Gesetzbuches der G. L. D. R. ausgearbeiteten Nebengesetze fand in verschiedenen Sitzungen des letzten Vierteljahres statt. An Unterstützungen und Beiträgen von Wohlfahrtseinrichtungen

wurden gezahlt Mk. 3615.35. Das Gesamtvermögen der Gottfried Becker-Loge beträgt laut Bericht am Schlusse des Termins Mk. 76453.26. Der Besuch der in vorgeschriebener Zahl abgehaltenen Sitzungen betrug durchschnittlich 31 %, weiter fanden statt: 2 allgemeine und 4 besondere Trauerlogen, 4 Ex-M.- und Beamtensitzungen, 11 Gradensitzungen, 1 Festloge. Ferner hatten wir die Freude, eine große Anzahl BBr. fremder LL. an unseren Sitzungsabenden begrüßen zu können. Kenntn. gen. Seite 50.

Richard Rödiger,
Chemnitz, D. D. G. M.
am 16. April 1913. der Gottfried Becker-Loge Nr. 6 v. S.

Bericht der Vogtland-Loge Nr. 7 von Sachsen
J. O. O. F.

Die Vogtland-Loge verzeichnete am 1. April 1911 34 Mitglieder. Bis zum 31. März 1913 traten 5 hinzu, 3 schieden aus, so daß die Loge augenblicklich 36 gutstehende BBr. zählt. Auch der Logenbesuch hat sich wiederum gehoben. Er betrug während der letzten zwei Jahre 53½ % der ortsanwesenden BBr.

Aus zwingenden Gründen sah sich die Loge zu ihrem großen Bedauern veranlaßt, das Logenkränzchen in Plauen, Vgtl., aufzulösen. Die Plauener BBr. sind aber der Vogtland-Loge treu geblieben und es bestehen dort günstige Aussichten auf weiteren Zuwachs.

Der geistige Verkehr der BBr. in der Loge war ein reger. Neben Referaten aus jeder Nummer unseres Ordensblattes wurden folgende Vorträge gehalten:

Reiseerlebnisse in Tirol . . . . . Br. *Müller.*
Über die Organisation des Lagers . . . . . „ *Leonhardt.*
Reiseerlebnisse in Schweden und Norwegen „ *Fähndrich.*
Die Glockengießerei in Apolda . . . . . „ *Klemm.*
Über das Geschlecht der Reußen . . . . . „ *Döhnel.*

Außerdem sprach Br. O.-M. *Leonhardt* an mehreren Logenabenden über die Sitzung der D. D. G.-L. v. S. im Mai 1911.

Regelmäßige Berichte wurden auch gegeben über die Tätigkeit der Loge für das Kinderheim in Fraureuth. Es mögen mir dazu kurze Ausführungen gestattet sein.

Wie seit einer Reihe von Jahren, so hat die Vogtland-Loge auch in den beiden Berichtsjahren in Greiz für das Kinderheim Sammlungen an Geld, Gebrauchsgegenständen, Spielsachen usw. veranstaltet, sowie neue Mitglieder für die Vereinigung geworben. Als im Jahre 1912 das Gebäude in

Fraureuth (R. ä. L.), worin das Heim seit seinem Bestehen mietweise untergebracht war, verkauft und die Anstalt nach Westpreußen verlegt werden sollte, ist es — in aller Bescheidenheit sei es gesagt — nur der zielbewußten und nachhaltigen Arbeit der Vogtland-Loge zu danken, das Interesse des Landesherrn, der Regierungsbehörden und der wohlhabenden Kreise von Reuß ä. L. derart wachzurufen, daß durch Sammlung beträchtliche Barbeträge und durch Hergabe von Hypothekengeldern von der Berliner Zentralleitung der Kinderheime das außerordentlich geeignete Hausgrundstück käuflich erworben und damit noch für kommende Geschlechter der Fortbestand dieser Niederlassung zur Pflege und Erziehung verwahrloster bezw. elternloser Kinder gesichert ist. Seitdem hat die Loge ständig Sitz und Stimme in dem für das Heim gebildeten Ortskuratorium in Greiz.

Der gesellige Verkehr wurde durch Zusammenkünfte nach den Logensitzungen, durch regelmäßig wiederkehrende Schwesternabende, durch sommerliche Ausflüge usw. gepflegt.

Im Mai 1911 veranstaltete die Loge einen Propagandaabend. Der hw. Gr.-M. *Stolze* hatte die große Güte, dabei einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über das Oddfellowtum zu halten. Der Erfolg des Abends war befriedigend. Es erfolgten nacheinander drei Anmeldungen.

Im allgemeinen ist zu berichten, daß die Loge sich im verflossenen Termine zwar langsam, aber doch fortgesetzt weiterentwickelt hat. Die Aussichten für die nächste Zukunft eröffnen eine weitere Zunahme des Mitgliederbestandes. Die Eintracht der BBr. untereinander, der gute Logenbesuch und die rege Anteilnahme der BBr. an den Arbeiten gewährleisten ferneres Blühen, Wachsen und Gedeihen der Vogtland-Loge.

Mit Anerkennung Kenntn. gen. Seite 50.

Arthur Winter,
D. D. G. M.
der Vogtland-Loge Nr. 7 v. S.

Gera, R.,
den 11. April 1913.

Bericht des D. D. G. M. Br. *Gottfried Weltsch*
für die Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S.

1. Für die Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S. habe ich die Ehre zu berichten, daß die Geschäfte der Loge in dem abgelaufenen Termin 1911/13 in vollkommen gesetzmäßiger Form durchgeführt und erledigt wurden und daß die Leitung der Loge durch den zwei aufeinander folgende Termine amtierenden Br. O.-M. zur vollsten Zufriedenheit aller BBr. der Loge stattgefunden hat.

2. Die mir von der hochw. D. G. L. zugesandten Mitteilungen, namentlich amtliche Verständigungen, P.W.W. und alle sonstigen Anzeigen habe stets rechtzeitig zur Kenntnis der Loge resp. des O.-M. gebracht; die Beamten-Einsetzungen habe stets in feierlicher Weise vorgenommen.

3. Die Logensitzungen waren stets sehr gut besucht, bei denselben waren 55 bis 60 % der ortswohnhaften BBr. anwesend. Außergewöhnliche Sitzungen, d. s. Ordensstiftungsfest, allgemeine Trauerloge und die aus Anlaß des Ablebens einiger BBr. abgehaltenen Trauerlogen waren besonders stark besucht, da bei denselben immer viele auswärtige BBr. anwesend waren.

4. Zu Ende des Termines 1912/13 betrug der Mitgliederstand 132 BBr. Im Verlaufe der letzten 2 Jahre wurden 15 BBr. dem Orden durch Einweihung zugeführt, 19 BBr. wurden mit Abgangskarte aufgenommen. Verloren hat die Loge 34 BBr., hiervon durch Tod abgegangen 4 BBr. und 7 BBr. wurden teils über freiwillige Resignation, teils aus anderen Gründen aus dem Orden gestrichen; außerdem wurde an 23 BBr. aus Teplitz Abgangskarte erteilt, nachdem dieselben bei der hochw. G.-Loge um Erteilung eines Freibriefes, wegen Errichtung einer neuen Loge in Chemnitz resp. Teplitz angesucht hatten.

5. In jedem der beiden abgelaufenen Termine wurden je 52 ordentliche Sitzungen abgehalten, außerdem noch einige Gradensitzungen und die von der hochwürdigsten G. L. D. R. vorgeschriebene allgemeine Trauer-Loge und das allgemeine Ordensstiftungsfest; für die uns durch den unerbittlichen Tod abberufenen vier BBr. wurden auch noch 4 Trauerlogen abgehalten.

6. Vorträge und größere Referate, entweder wissenschaftlicher oder künstlerischer Natur, oder Fragen, das Ordensleben betreffend, wurden von einer Anzahl BBr. in stets ausführlicher, die Zuhörer höchst befriedigender Weise erstattet.

7. Das Vermögen der Loge betrug mit Ende des Termines 1912/13 Kronen 48028.41 und ist eingeteilt in nachstehende Fonds:

Kronen minus 229.18 Gebahrungsfonds,
„ 676.86 Unterstützungsfonds,
„ 47580.73 Witwen- und Waisenfonds.

Durch die stets willige Opferfreudigkeit der BBr. sind aus verschiedenen Anlässen dem W. und W.-Fonds an Spenden Kronen 2665.86 zugeflossen; für Unterstützungen wurden Kronen 4443.08 verausgabt.

8. Durch Besuche wurde die Freundschafts-Loge Nr. 8 besonders ausgezeichnet vom hochwürdigsten Groß-Sire Br. *Gerlach,* einigemale vom hochw. G.-M. Br. *Stolze,* vom hochw. Gr.-Sekr. Br. *Härtel,* sowie von einer großen Anzahl BBr. aus Deutschland, Schweden und Amerika. Von letzteren war einmal ein Kollektivbesuch von 10 BBrn. zu verzeichnen; Br. *Eichhorn,* Ex-M. der Lyrinloge Nr. 376 in New-York, erstattete einen Bericht über Gradenarbeiten in Amerika.

9. Über den von der Freundschafts-Loge geförderten und geleiteten Verein „Kinderambulatorium und Krankenkrippe in Prag" kann ich berichten, daß derselbe zum Segen und Nutzen unserer armen notleidenden Bevölkerung reichlich tätig ist, indem daselbst jährlich mehr als 10000 arme und kranke Kinder ambulatorisch kostenlos behandelt werden und außerdem noch kostenfrei alle Medikamente, Milch, Verbandstoffe und orthopädische Instrumente verabfolgt werden. Durch die Intervention unseres Br. Ex-M. *Wertheimer* wurden diesem von der Loge geleiteten Vereine aus einer anderen Wohltätigkeitsstiftung bereits zweimal Spenden zu je 1000 Kronen, zusammen 2000 Kronen, überwiesen.

10. Am 24. März 1912 hat die Instituierung unserer Tochterloge in Teplitz, die Eintracht-Loge Nr. 9 von Sachsen, stattgefunden. Wenngleich wir aus diesem Anlasse eine große Anzahl unserer BBr. aus unserer Mitte scheiden sehen mußten, so wird es uns doch immer mit Stolz und Freude erfüllen, daß es uns bereits nach einer kurzen Reihe von Jahren vergönnt war, eine neue Arbeitsstätte in Oesterreich erstehen zu sehen, die aus der Freundschafts-Loge hervorgegangen ist und die gewiß auch zum Segen, Nutzen und Ansehen unseres gel. Ordens ersprießlich weiter arbeiten wird.

11. Schließlich berichte noch, daß die Freundschafts-Loge Nr. 8 von Sachsen dem hochverehrten Br. *Ohorn,* Ex-M. der Gottfried Becker-Loge in Chemnitz, aus Anlaß seines 40jährigen literarischen Jubiläums die herzlichsten Glückwünsche unter Überreichung eines Jubelfestgeschenkes dargebracht hat.

Mit Anerkennung Kenntn. gen. Seite 50.

In F. L. u. W.

Prag,
den 10. April 1913.

Gottfried Weltsch
D. D. G. M.
der Freundschafts-Loge Nr. 8 von Sachsen.

Bericht des D. D. G. M. Br. *Laube*
für die Eintrachtsloge Nr. 9 v. S. in Teplitz-Schönau.

Das Jahr 1912 brachte dem Odd-Fellow-Logenkränzchen in Teplitz die Erfüllung des Wünschens und Hoffens: die Selbständigkeit der Loge und die Weihe des Heims.

Am 24. März 1912 fand in den freundlichst zur Verfügung gestellten Räumen der Gottfried Becker-Loge Nr. 6 v. S. in Chemnitz durch unseren hochw. Groß-Meister Br. *Stolze* in Anwesenheit zahlreicher Brüder aus nah und fern die feierliche Konstituierung der Eintrachtsloge Nr. 9 v. S. und die Einsetzung der ersten Beamten statt. Die Logen des Distrikts nahmen den herzlichsten Anteil an diesem für unseren ganzen geliebten Orden bedeutungsvollen Ereignis und widmeten der jüngsten Schwesterloge die innigsten Glückwünsche und reiche Angebinde.

Am 2. Juni wurden die Logenräume durch den hochw. Groß-Meister Br. *Stolze* ihrer Bestimmung übergeben. Schon in den ersten Monaten erlitt die junge Loge einen schweren Verlust. Da Br. *Gerteis* von Teplitz wegzog, war er gezwungen, das Amt des O.-M. niederzulegen. Die Loge sah ihn mit aufrichtigstem und innigstem Bedauern, aber auch mit dem wärmsten Danke für die vielen und großen Verdienste scheiden, die er sich um das Odd-Fellowtum in Teplitz erworben. In Br. *Rieger* wurde ihm ein Nachfolger gegeben.

In der Zeit, in der die Loge ohne O.-M. zu arbeiten gezwungen war, habe ich ihr mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Am 5. Oktober habe ich eine mehrstündige Instruktionsloge in allen Graden abgehalten. Die Zahl der Brüder ist seit der Gründung um 5 gewachsen. Abgänge waren nicht zu verzeichnen.

Neben den regelmäßigen Sitzungen im Einweihungsgrade wurden 3 Gradenlogen und 3 Festsitzungen abgehalten. Die ordentlichen Sitzungen waren durchschnittlich von 75 % der in Teplitz wohnenden BBr. und von 60 % aller Mitglieder der Loge besucht.

In der Loge herrscht reges Streben und Leben. In den regelmäßigen Sitzungen wurden alle Angelegenheiten des Ordens gründlich verhandelt. Außerdem wurden noch 6 Vorträge geboten:

1. Br. *Kassowitz:* „Mietrecht".
2. Br. *Schublach:* „Jugendfürsorge".
3. u. 4. Br. *Hartung:* 2 Vorträge über die Geschichte des Ordens.
5. Br. *Freisinger:* „Konstitution des Ordens".
6. Br. *Kassowitz:* „Ehrenbeleidigungen".

Von den gefaßten Beschlüssen sind folgende hervorzuheben:

1. Über den offiziellen Beitritt aller Mitglieder der Loge zur deutschen Bezirkskommission für Jugendfürsorge in Teplitz und Unterstützung der Bestrebungen derselben durch persönliche Tätigkeit der BBr.

2. Über die Festsetzung des Entwurfes der Nebengesetze.
3. Über die Veranstaltung von Vorträgen für die BBr. und für die Frauen der BBr.
4. Über die Abgrenzung des Gebietes für die Propaganda der Eintrachtsloge.

Die Loge pflegte freundliche Beziehungen zu Schwesterlogen und tauschte Besuche aus mit der Gottfried Becker-Loge und der Freundschaftsloge. Als liebe Gäste konnte sie bei sich begrüßen BBr. aus Chemnitz, Dresden, Prag, Pilsen.

Wo in den Familien der BBr. Leid oder Freud einkehrten, nahm die Loge herzlichsten Anteil. Fälle, in denen die Loge an BBr., Witwen oder Waisen hätte Unterstützungen gewähren müssen, kamen nicht vor.

Bei der Gründung der Loge wurde mit dem Betrage von 1105 Mk. ein Dispositionsfonds ins Leben gerufen, der vorläufig durch Zinsen und Spenden anwachsen und später allgemeinen Wohltätigkeitszwecken dienen soll. Die nähere Bestimmung des Zweckes ist späteren Beschlüssen vorbehalten.

Mit Anerkennung Kenntn. gen. Seite 50.

Mit br. Gruße in F. L. u. W.

Chemnitz,
den 31. III. 1913.

Woldemar Laube,
D. D. G. M.
der Eintrachtsloge Nr. 9 v. S.

* * *

Das Komitee für Zergliederung der Berichte berichtet wie folgt:

An die hw. Distrikts-Großloge v. S. J. O. O. F. Dresden.

Das von Ihnen berufene Komitee für Zergliederung der Berichte berichtet achtungsvollst wie folgt: Wir überweisen dem Komitee

für allgemeine Interessen:

aus dem Bericht des G.-M.
I. 1—4. II. III. 1—4. 6
die Übersicht des Mitgliederbestandes S. 24
die Berichte über die Unterlogen S. 32—44

für Gesetzgebung und Appellationen:

aus dem Bericht des G.-M.
IV. 4
VII. Erlasse und Entscheidungen d. G. L. D. R.
1. a—d. 2. a—d. 3
VIII. 2—4

aus dem Bericht des D. D. G. M. Br. *Türke*
S. 35—36, Absatz 2, 3, 4

für unerledigte Geschäfte und Gemischtes:
aus dem Bericht des G.-M.
V. 1. 2 S. 9 u. 10.
IX. Verschiedenes.
aus dem Bericht des G.-Sekr.
1—13, 15—16

für Finanzen:
aus dem Bericht des G.-Sekr.
14.
Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögens der U.-LL. S. 20—23
den Bericht des G.-Sch.-M. S. 25—31

für Spezielles:
aus dem Bericht des G.-M.
III. 1—6
IV. 1—3
aus dem Bericht des G.-Sekr.
1—13, 15—16
die Berichte über die Unterlogen S. 32—44

Richard Heydenhauß. Wilhelm Beger.
Woldemar Laube.

Bericht angenommen.

Das Komitee für Gesetzgebung und Appellationen berichtet wie folgt:

Zum Bericht des Gr.-M.

IV. 4. Wir nehmen Kenntnis von der Anordnung des Gr.-M. und teilen dessen Standpunkt, daß es Kandidaten aus Oesterreich in der Nähe deutscher Logen möglich gemacht werden soll, durch Dispens seitens des hw. G.-Sires daselbst Aufnahme zu finden. Wir hoffen, daß die Gr. L. D. R. einen gangbaren Weg dazu finden wird.

VII. 1a. Wir bedauern, daß der Antrag der D. G. L. v. S. die Annahme in der G. L. D. R. nicht gefunden hat, verzichten aber auf einen wiederholten Antrag.

1b. Kenntnis genommen.
1c. „ „
1d. „ „
2a. „ „
2b. „ „
2c. „ „
2d. „ „

3. Wir sind mit der Anordnung des G.-M. einverstanden, da die Worte „Schöpfer und Erhalter des Weltalls“ nach Bestimmung der G. L. D. R. (s. Verhandl. 1911, S. 116) zu streichen sind.

VIII. 2. Ueberlassen wir dem Plenum der D. G. L.
3. Bitten wir Kenntnis zu nehmen.
4. „ „ „ „ „

Zum Bericht des D. D. G. M. Br. *Türke*:

Seite 35 u. 36, Absatz 2.

Wenn wir auch die Ansicht des antragstellenden Brs. teilen, so müssen wir den Antrag unter Hinweis auf die Konstitution ablehnen, verweisen denselben aber auf Art. VI. §2 der Konst. für U. LL., wonach es der U. LL., immer möglich sein wird, einen befähigteren Br. auf den U.-Stuhl zu berufen.

Zu Absatz 3.

Wir verstehen nicht, was der Br. unter logischer Ausführung der Tagesordnung meint. Die Tagesordnung im Einw. Gr. ist uns genau vorgeschrieben und sind Unterstützungsgesuche dem Takt des O. M. zu überlassen.

Absatz 4 nehmen zur Kenntnis.

Max Fischer. R. Heydenhauß.
Ernst Bohn.

Der Bericht wird angenommen.

Das Komitee für Finanzen gibt folgenden Bericht ab:

Zu Seite 19, Absatz 14.

Das Komitee kann nur seine Befriedigung über die wesentliche Zunahme des Vermögens der U. L. in Höhe von 30678 Mk. zum Ausdruck bringen. Es ist bezeichnend für den Ernst der Zeit, daß die Unterstützungen etc. der letzten 2 Jahre um 5826,53 Mk. höher waren als in den vorangegangenen 2 Jahren. Andererseits muß es mit Befriedigung erfüllen, daß die Logen in der Lage waren, die so wesentlich höheren Beträge leisten zu können.

Zu Seite 20—23.

Die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben beruht auf den Berichten der U. L. beim hochw. Gr.-Sekr., der dieselben geprüft hat und sie für richtig befunden haben wird.

Zu Seite 25—31. Bericht des hochw. Gr.-Sch.-M.

Wir müssen es lebhaft bedauern, daß der Stand der finanziellen Verhältnisse der D. G. L. nicht günstig ist. Wir erkennen die angeführten Gründe dafür als berechtigt

an und teilen die Wünsche des Gr.-Sch.-M., die insbesondere dahin gehen, daß doppelte Tagungen der D. G. L. vermieden werden und daß auch an Kosten für Drucksachen gespart werde. Dabei erhoffen wir uns wenig Ersparnisse von einem Wettbewerb unter den BBr., welche Druckereien besitzen.

Wir beantragen, dem hw. Gr.-Sekr. eine Dienstentschädigung für seine letzte 2jährige Amtstätigkeit in Höhe von 180 Mk. zu gewähren und beantragen gleichzeitig, die hw. D. G. L. möge dem hw. Gr.-Sekr. Br. *Härtel* ihre besondere Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen.

Das Komitee hat sämtliche Belege mit dem Kassabuche verglichen, die Kassenbestände, Bankguthaben geprüft und für richtig befunden, erklärt die gesamte Rechnungsführung für tadellos und beantragt, dem hw. Gr.-Sch.-M. Entlastung zu erteilen.

A. Lotthammer. Heinrich Weiner.
M. Leonhard.

Die Kosten der heutigen Sitzung betragen 870,20 Mk. und sind auf ihre Berechtigung geprüft worden. Wir empfehlen die Bewilligung derselben. Wir beantragen ferner, dem hw. Gr.-Sch.-M. 70 Mk. und dem Kastellan 10 Mk., wie 1909/11 zu bewilligen.

Der Bericht wird angenommen.

Das Komitee für allgemeine Interessen des Ordens berichtet:

Bericht des Groß-Meisters.

I. 1. Beantragen wir zur Kenntnis zu nehmen.
2. Gleichfalls zur Kenntnis zu nehmen.
3. Sind wir der Meinung, daß alle Mittel und Mittelchen, welche bisher zu diesem Zwecke (Logenbesuch) in den Logen oder in der Ordenspresse angegeben wurden, nicht zu dem gewünschten Resultate geführt haben. — Das einzige Mittel bleibt die bei der Einführung dem neuen Br. auferlegte, von ihm unter Verpfändung seiner Ehre übernommene Verpflichtung, seinen Pflichten der Loge gegenüber nachzukommen. Er hat eben ohne triftigen Grund bei keiner Sitzung zu fehlen. Jeder fleißige Logenbesucher weiß, daß eine gut besuchte Loge einen feierlichen, erhebenden Eindruck macht, daß die kleinste Anregung auf fruchtbaren Boden fällt, jede Debatte einen gedeihlichen Fortgang und ebensolches Ende nimmt. — In diesem Sinne möge sich die Tätigkeit bezüglich der Logenbesucher bewegen.
4. Beantragen wir zur Kenntnisnahme.

II. Sterbefälle.

Dieser Punkt ist entsprechend dem Beschlusse der G. L. D. R. 1911 S. 207 als Ehrentafel dem Berichte des Gr.-S. anzufügen. Es mögen künftig nicht sämtliche seit Gründung der LL. verstorbenen BBr., sondern nur diejenigen der letzten 2 Jahre in der Ehrentafel verzeichnet werden, um Druckkosten zu ersparen. (Ist bereits in diesem Bericht geschehen. Anmerkung des Gr.-Sekr.).

III.

1—4, 6 gemeinsam mit dem Komitee für Spezielles.

Die Uebersicht des Mitgliederstandes S. 24 ist zur Kenntnis zu nehmen.

Die Berichte über die Unterlogen S. 32—44, gemeinsam mit dem Komitee für Spezielles.

Wir unterstützen lebhaft das Bestreben der beiden Logen in ihrem eigensten Interesse jetzt reichsunmittelbar zu werden und damit sich die weiteren Wege zu erleichtern.

Der Bericht wird angenommen.

Der Ausschuß für allgemeine Interessen:
Theodor Leibing. Dr. Lederer. Paul Richter.

Das Komitee für unerledigte Geschäfte und Gemischtes berichtet achtungsvoll wie folgt:

a) Aus dem Bericht des hw. Großmeisters.

Punkt V Absatz 1 und 2 wird Kenntnis genommen.

„ IX. Verschiedenes. Es wird mit Befriedigung Kenntnis genommen. Den Logen wird anheim gegeben, ähnliche Zusammenkünfte zu veranstalten.

b) Aus dem Bericht des hw. Groß-Sekretärs.

Punkt 1 bis mit 3. Es wird Kenntnis genommen.

„ 4. Dem Wunsche bezüglich der Ordensgesetzbücher schließen wir uns an, im übrigen wird Kenntnis genommen.

„ 5—7 wird Kenntnis genommen.

„ 8 wird gut geheißen.

„ 9—11 desgleichen.

„ 12 wird Kenntnis genommen. Es wird empfohlen, der Kostenersparnis halber, bei künftigen Beamteneinsetzungen die den betreffenden Logen angehörigen Großrepräsentanten bezw. Großbeamten mit diesen Funktionen zu betrauen.

„ 13 wird Kenntnis genommen.

„ 15 und 16 wird gut geheißen.

Dresden, am 3. Mai 1913.

Der Bericht wird angenommen.

Gustav Türke. Winter. Borrmann.

Das Komitee für Spezielles gibt folgenden Bericht ab:
Aus dem Berichte des hw. Groß-Meisters.

III. 1. Beantragen wir mit Dank zur Kenntnis zu nehmen, weil die Gefahr, daß BBr. dem Orden verloren gingen, in dankenswerter Weise beseitigt wurde.
2 und 3. Wir beantragen Beschlußfassung darüber bei den Berichten über die Unterlogen.
4. Das Vorgehen der BBr. der Saxonia-L. unter Mithilfe der Humanitas-L. beantragen wir mit Anerkennung zur Kenntnis zu nehmen.
5. Die Freundschafts-L. hat seit Genehmigung der Statuten für den Humanitäts-Verein Freundschaft J.O.O.F. volle 2 Jahre gezögert und wird sicherlich auch in der Folge alles Erwägenswerte in Betracht ziehen. Daß sie bisher richtig vorgegangen ist, hat sie damit bewiesen, daß sie in den ganzen 7 Jahren ihres Bestandes jedem Konflikte mit den Staatsbehörden auszuweichen verstanden hat. Wir beantragen Kenntnisnahme.
6. Beantragen wir freudig zur Kenntnis zu nehmen und den Beschluß des Gr.-M. zu genehmigen.

IV. Punkt 1 beantragen wir zur Kenntnis zu nehmen.
„ 2 „ „ „ „ „ „
„ 3 „ „ „ „ „ „

Aus dem Berichte des hw. Groß-Sekretärs.

1. Zur Kenntnis.
2 und 3. Wir empfehlen Kenntnisnahme unter Hinweis und Empfehlung zur Berücksichtigung auf den Vorschlag des Br. Gr.-Schatz-M. bezüglich Wettbewerb unter BBr., welche Druckereien besitzen, zur Herstellung der Drucksachen.
4. Kenntnis zu nehmen.
5. „ Den letzten Absatz bezüglich der BBr.-Sekretäre empfehlen wir den LL. wiederholt einzuschärfen.
6—8. „
9. „ unter freudiger Wiederholung der Glückwünsche an Br. Gr.-M. *Stolze*.
10. „ mit Ausdruck herzinnigen Beileids bezüglich des Hinscheidens seiner Gattin und mit wiederholter Beglückwünschung zum Veteranen-Juvel.
11. „ unter dankbarer Anerkennung für bewiesene Pflichttreue und Bienenfleiß.

Berichte der Logen.

Saxonia-L.: Nachdem der Friede zwischen den beiden Schwester-Logen Saxonia und Humanitas in dankenswerter Weise hergestellt ist, empfehlen wir auf die einzelnen Vorkommnisse nicht wieder einzugehen.

Beim 2. Teile empfehlen wir in der ersten Zeile nach den Worten: „Trotz der schweren Erschütterung ist die Loge" einzuschalten die Worte: „unter der tatkräftigen Leitung des Br. *Heinze* im Termin 1911/12 und des Br. *Richter* im Termin 1912/13."
Sodann beantragen wir diesen zweiten Teil zur Kenntnis zu nehmen unter dankbarer Anerkennung der Leistungen jener BBr., welche der Loge in schwerer Zeit so erfolgreich beigestanden haben.

Humanitas-L.: Kenntnisnahme.

Gottfried Becker-L.: Kenntnisnahme.

Lipsia-L.: Kenntnisnahme unter dankbarer Anerkennung ihrer Tätigkeit bezüglich Hilfsfonds und Bruderhilfe.

Die 3 Absätze, Seite 40, welche lediglich Gesetzesfragen betreffen, überlassen wir dem Ausschusse für Gesetzgebung und Appellationen.

Mit Rücksicht darauf, daß der im letzten Abschnitte erwähnte Wahlausschuß sich in der Lipsia und anderen Logen unseres Distriktes bewährt hat, beantragen wir, der G. L. D. R. zu empfehlen, den Wahlausschuß zu einer obligatorischen Einrichtung zu gestalten.

Vogtland-L.: Kenntnisnahme unter Ausdruck der Anerkennung ihrer Tätigkeit für das Kinderheim und das damit verbundene Bekanntwerden der Bestrebungen des Ordens.

Freundschafts-L.: Kenntnis genommen.

Eintrachts-L.: Für beide Logen Anerkennung für vorbildliche praktische Betätigung des O. F.-tums in der Oeffentlichkeit durch ‚Kinderambulatorium" in Prag und „Jugendfürsorge" in Teplitz.

Der Ausschuß für Spezielles:

Woldemar Laube. Wilhelm Wertheimer.
Richard Jänichen.

Der Bericht wird angenommen.

Die Berichterstattung bezüglich der Punkte III 1—4, 6 und der Unterlogen erfolgt gemeinschaftlich mit dem Komitee für allgemeine Interessen.

Die hw. Gr.-L. verschreitet nun zur Wahl ihrer Beamten für den Termin 1913—15. Der durch den hw. Gr.-M. ernannte Wahlausschuß, bestehend aus den RRepr. *Laube, Richter, Rosenbaum, Türke, Winter, Dr. Lederer* nominiert als Großmeister die BBr. *Leibing* und *Feller*. Es sind 31 Ex-MM. anwesend. Im ersten Wahlgang erhält Br. *Leibing* 15 und Br. *Feller* 15 Stimmen, 1 Zettel weiß. Der zweite Wahlgang ergibt dasselbe Resultat. Das Los entscheidet für Br. *Feller*.

Als Dep. Gr.-M. wird Br. *Laube* nominiert und mit 26 Stimmen gewählt. 4 Zettel weiß, 1 Stimme Br. *Fischer.*

Als Groß-Aufseher werden die BBr. *Winter* und *Herrmann* genannt. Br. *Winter* erhält 15 Stimmen, Br. *Herrmann* 14 Stimmen. 2 Zettel weiß.

Als Groß-Sekretär wird vom Wahlausschuß wieder nominiert Br. *Härtel*, derselbe wird mit 26 Stimmen gewählt, 1 Stimme erhält Br. *Fischer.* 4 Zettel weiß.

Als Groß-Schatzmeister wird Br. *Linke* wieder nominiert und mit 27 Stimmen gewählt. 4 Zettel waren weiß.

Alle erwählten Beamten erklären sich unter Ausdruck des Dankes zur Annahme der Aemter bereit und es erfolgt die Einsetzung derselben durch den hw. Groß-Meister Br. *Stolze* in gehöriger Form.

Der hw. Groß-Meister Br. *Feller* spricht bei seinem Amtsantritt die Bitte an die RRepr. aus, ihn bei Ausübung seines Amtes nach Kräften zu unterstützen, er ernennt sodann zum Groß-Marschall Br. *Richter,* zur Groß-Wache Br. *Herrmann,* zum Groß-Kaplan Br. *Bohn.* In das stehende Komitee für Gesetzgebung und Appellationen werden von ihm die BBr. *Fischer, Heydenhauß* und *Lotthammer* ernannt.

Als Distr. Dep. Gr.-MM. werden vom hw. Gr.-M. ernannt:

Für	die	Saxonia-L.	Br. Linke
„	„	Lipsia-L.	„ Türke
„	„	Humanitas-L.	„ Rosenbaum
„	„	Gottfried Becker-L.	„ Rödiger
„	„	Vogtland-L.	„ Tröltzsch
„	„	Freundschafts-L.	„ Weiner
„	„	Eintrachts-L.	„ Laube.

Es erfolgt nunmehr die Wahl der Groß-Repräsentanten. Nach Zuschrift des hw. Groß-Sekretärs der G. L. D. R. ist die Distr. G. L. v. Sachsen auf 540 Mitglieder zur Wahl von 3 Groß-Repräsentanten und 1 Ersatz-Groß-Repr. berechtigt.

1. Nominiert werden die RRepr. *Leibing* und *Leonhard.* Von 24 abgegebenen Stimmen erhält Br. *Leonhard* 13, Br. *Leibing* 7, Br. *Weltsch* 2, Br. *Stolze* 1 Stimme, 1 Zettel weiß. Br. *Leonhard* ist gewählt.

2. Nominiert werden die RRepr. *Leibing, Stolze, Weltsch.* Gewählt ist Br. *Stolze* mit 16 Stimmen, Br. *Leibing* erhält 8 Stimmen.

3. Nominiert werden die RRepr. *Weltsch, Fischer, Leibing.* Es erhalten Br. *Fischer* 9 Stimmen, Br. *Weltsch* 9 Stimmen, Br. *Leibing* 6 Stimmen. Bei der darauf folgenden Stichwahl

zwischen BBr. *Fischer* und *Weltsch* erhält Br. *Fischer* 11 und Br. *Weltsch* 13 Stimmen, letzterer ist gewählt.

4. Als Ersatz-Repr. wird Br. *Leibing* nominiert und mit 16 Stimmen gewählt, 3 Stimmen erhält Br. *Fischer* und 5 Zettel waren weiß.

Am Schluß der Sitzung findet die Erklärung des geheimen Werkes in allen Graden der U.-LL. statt.

Der hw. Gr.-M. dankt den anwesenden Beamten und Repräsentanten für ihre getreue Mitarbeit und nach Gebet des hw. Groß-Kaplans gr. temp. Br. *Dr. Ohorn* erklärt der hw. Dep. Gr.-M. auf Geheiß des hw. Gr.-M. nachmittags 4 Uhr die 20. regelmäßige Sitzung der D. G. L. v. S. für gehörig geschlossen.

Das Protokoll wird vorgelesen und genehmigt.

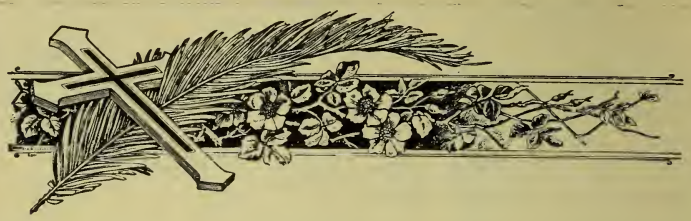
Moritz Härtel, Groß-Sekretär.

Repräsentanten.

Name	Termin	Bemerkung
	Saxonia-Loge Nr. 1.	
J. G. Zschaler	1876—77	resign. 24. 4. 78
G. Martin	1876—81	† 21. 5. 85
R. A. Zschaler	1876—78	resign. 24. 4. 78
E. Eschler	1878—89 1891—93 1895—97	† 16. 10. 04
H. Paul	1881—83	† 27. 1. 94
W. Kreuz	1885—87	† 23. 12. 93
W. Harz	1887—89 1893—95 1897—99 1901—03 1911—13	
J. Hartmann	1889—91	† 24. 11. 97
R. Heinrich	1889—95 1897—1907	† 16. 2. 07
O. Beyer-Rahnefeld	1891—95	m. K. ab 4. 4 94
A. Ziegler	1895—1903 1905—07	† 13. 12. 07
A. Metzner	1899—1901	gestr.
P. Linke	1903—05 1907—11 1913—15	
A. Biebrach	1903—11—13	
P. Große	1909—11—13	
O. Schenk	1911—13	
M. Heinze	1913—15	
P. Richter	1913—15	
	Alemannia-Loge Nr. 2.	
Dr. Ch. Eales	1876—77 1878—79	m. K. ab
O. Röhrig	1876—77 1879—81	m. K. ab
E. Klink	1876—78	† 10. 9. 12
E. Müller	1876—78	m. K. ab
E. Backhauß	1878—81	
	Lipsia-Loge Nr. 3.	
E. Grimm	1876—81 1893—1901	resign. 20. 4. 79
C. Franke	1877—78	m. K. ab
W. Hartmann	1877—93	† 18. 5. 93
O. Quasdorf	1881—83	m. K. ab 31. 7. 84
E. Baldamus	1885—87 1893—95	† 31. 12. 02
G. Pötzsch	1889—93 1897—1901 1903—11—15	
O. Dibbern	1891—93 1895—97 1899—1901 1903—1905	gestr. 21. 11. 11
T. Leibing	1895—99 1901—11—15	
A. Lotthammer	1897—1903 1905—11—15	

Name	Termin	Bemerkung
H. Horn	1893—95	
A. Haußmann	1901—05	
G. Türke	1905—11—15	
E. R. Müller	1909—11—15	
	Humanitas-Loge Nr. 4.	
B. Fleck	1876—89	† 3. 11. 87
C. G. L. Lesser	1876—78 1881—83	resign. 15 8.89
A. Schütze	1879—81	† 20. 1. 86
E. Backhauß	1881–85 1893–1903 1905–09	
C. Weigandt	1883—85	† 17. 2. 12
C. F. Müller	1885—93	ausgest.
R. Liebscher	1887–89 1891–95 1899–1903	† 23. 12. 03
O. Schenk	1889—95 1901—03	
W. Thieme	1889—91	† 27. 6. 98
J. Rosenbaum	1893–97 1899–1901 1903–07 1909—11—15	
H. Kunath	1895—99 1903—07	† 19. 12. 07
O. Beyer-Rahnefeld	1895—97 1901—05	gestr. 28. 3. 12
L. Krüger	1897—99	m. K. ab
H. Bothe	1897—1901	
O. Grille	1899–1901 ~~1903–05 1909–11~~	† 13. 7. 12
M. Fischer	1901–05 1909—11—15	
J. Paßig	1903—07	
J. Borrmann	1907—09 1911—15	
G. Herrmann	1907—11	
M. England	1909—11	
A. Feller	1911—15	
	Muldenthal-Loge Nr. 5.	
H. Herrmann	1878—83	resign.
O. Schütze	1883 - 85	m. K. ab
	Gottfr. Becker-Loge Nr. 6.	
H. Tasche	1878—81 1883—85 1887—89 1901–03 1909–11 1911–13	
R. Heydenhauß	1881–83 1887–91 1893–1901 1903—07 1909—11—15	
R. Rödiger	1883—95 1897—1911—13	
R. Drechsel	1885—87 1889—93 1895—97	resign. 30.6.97

Name	Termin	Bemerkung
Dr. J. Lobeck	1885—87 1897—1903	† 14. 10. 08
L. Schellenberg	1887—89 1891—93	† 20. 11. 90
O. Schütze	1889—93	
R. Lindner	1893—97	
W. Beger	1895–1901 1905–11 1913–15	
H. Stolze	1901—09	
M. Härtel	1907—11 1913—15	
W. Laube	1911—15	
Dr. A. Ohorn	1911—13	
R. Jänichen	1913—15	
	Vogtland-Loge Nr. 7.	
Dr. G. Henning	1897—1901	resign. 1899
A. Winter	1901—03 1905—07 1913—15	
V. Seyfart	1901—05 1907—10	† 24. 7. 10
M. Steinhäuser	1909—11	gestr. 8. 3. 13
H. Tröltzsch	1911—13	
M. Leonhard	1911—15	
	Freundschafts-Loge Nr. 8.	
G. Weltsch	1907—15	
H. Weiner	1909—11 1913—15	
W. Wertheimer	1911—15	
Dr. J. Eckstein	1911—13	resign. 14.9.11
A. Biebrach	1913—15	
Dr. M. Lederer	1913—15	
P. Große	1913—15	
	Eintrachts-Loge Nr. 9.	
A. Gerteis	1913—15	
R. Heydenhauß	1913—15	



Zum Gedächtnis

der in den Jahren 1911—13 verstorbenen Brüder im Distrikt Sachsen.

Saxonia-Loge Nr. 1 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Richard Worm	26/7. 63	16/1. 07	27/6. 11
Otto Ziegler	5/4. 57	2/7. 84	17/8. 11

Lipsia-Loge Nr. 3 v. S.

Hermann Haußmann . .	18/4. 47	5/3. 95	27/2. 11
Ernst Richard Kühne . .	8/1. 67	21/8. 06	30/4. 11
Rudolf Friedrich	23/9. 58	10/1. 05	20/12. 11
Maximilian Oelsner . . .	14/5. 59	4/8. 96	14/2. 12
Hermann Limbach . . .	28/5. 47	9/3. 86	29/3. 12
Max Wetzel	20/6. 60	31/7 88	12/6. 12

Humanitas-Loge Nr. 4 v. S.

(einschließlich Alemannia-Loge Nr. 2 v. S.).

Alwin Weiser	24/11. 66	28/3. 94	11/1. 11
Paul Simon	10/5. 56	10/9. 91	15/2. 11
C. Julius Naumann . . .	14/3. 36	2/9. 72	6/4. 11
Carl August Weigandt .	10/12. 51	22/3. 77	17/2. 12
Richard Vogel	6/9. 42	15/12. 81	26/3. 12
Friedr. Oskar Grille . .	17/6. 48	6/6. 89	13/7. 12
Emil Klink	23/3. 32	6/6 71	10/9. 12
Jul. Richard Sattler . . .	20/6. 53	30/8. 77	19/9. 12
Oskar Rassau	29/7. 43	30/6. 73	6/12. 12
Julius Müßiggang . . .	31/10. 68	2/3. 05	17/3. 13

Gottfried Becker-Loge Nr. 6 v. S.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Eduard Breuninger . . .	17/11. 25	25/2. 84	6/3. 11
Richard August Borck .	29/11. 58	20/4. 91	31/12. 11
Carl Bruno Uhle . . .	2/9. 47	17/9. 83	25/2. 12
Carl Rudolf Naupert . .	12/5. 63	2/5. 04	6/6. 12
August Theodor Schubert	18/8. 44	3/5. 83	19/12. 12

Vogtland-Loge Nr. 7 v. S.

Kein Sterbefall.

Freundschafts-Loge Nr. 8 v. S.

Max Hirsch	24/2. 52	23/11. 03	27/2. 11
Siegfried Freund	7/5. 62	5/4. 08	9/11. 11
Dr. Moritz Stein	16/3. 51	.	23/12. 11
Friedrich Eisler	31/5. 53	.	3/3. 12
Heinrich Cifka	1/9. 58	.	1/5. 12

Gekürzt nach Wunsch des Komitees Seite 48.

Beamte für den Termin 1913—1915:

Gr.-M.: *Alexander Feller,* Dresden, Eisenstuckstraße 24
D.-Gr.-M.: *Woldemar Laube,* Chemnitz, Barbarossastraße 16
Gr.-Aufs.: *Arthur Winter,* Gera, Blücherstraße 9
Gr.-Sekr.: *Moritz Härtel,* Chemnitz, Heinrich Beck-Str. 42
Gr.-Sch.-M.: *Paul Linke,* Dresden, Königsbrücker Straße 56.

Groß-Repräsentanten für die hw. G. L. D. R.:

Martin Leonhard, Pohlitz bei Greiz
Hugo Stolze, Chemnitz, Kaiserplatz 13a
Gottfried Weltsch, Prag, Korngasse 44.

Ersatz-Groß-Repräsentant:

Theodor Leibing, Leipzig, Ostplatz 5.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Anträge an die G L. D. R. 12, 13
Altenheim-Grundsteinlegung Königswusterhausen 18
Anschaffung von Gesetzbüchern 15
Ausflug der BBr. von Sachsen, Prov. Sachsen, Hannover und Thüringen 14
Ausfüllung der Terminsberichte 16
Besuch der Odd-Fellow-Tage 17
Beamte der D. G. L. 1913 3
Beamtenwahlen für 1913—1915 . . . . . 50, 51
Bericht des Groß-Meisters 5
Bericht des Groß-Sekretärs 15
Bericht des Groß-Schatz-Meisters 25
Berichte der D. D. G. MM. für die Unter-LL. . . . . 32—44
Bericht des Zergliederungs-Komitees 44, 45
Bericht des Komitees für Gesetzgebung und Appellationen . . . 45, 46
„ „ „ „ Finanzen 46, 47
„ „ „ „ allgemeine Interessen d. O. 47, 48
„ „ „ „ unerledigte Geschäfte und Gemischtes . . 48
„ „ „ „ Spezielles 49, 50
Bibliothek der D. G. L. 15
Dispense des Gr.-M. 9
Ernennung der Komitees 5
Eröffnung der 20. regelm. Sitzung 4
Erklärung des Geheimwerkes 52
Erlasse und Entscheidungen der G. L. D. R. 12
Erläuterungen für die BBr. Sekretäre 16
Erteilung der P. W. W. 19
Erteilung des Ex-M.- und G. L.-Grades 5
Groß-Repräsentantenwahlen für 1913—1915 . . . . . 51, 52
Groß-Beamte und Groß-Repräsentanten 1913—1915 60
Gründung der Eintrachts-L. in Teplitz 8, 18
Gedächtnistafel für 1911—1913 verstorbene BBr. 58, 59
Jugendfürsorge 43
Kinderheim Fraureuth 39, 40, 50
Kinderambulatorium 42, 50
Logenkränzchen zu den 3 Sternen 7, 8
Logenbesuche . . . . . 6, 8—10
Mitgliederzahl im Distrikt Sachsen 5

Seite
Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen 24
Namentliche Nachweisungen 17
Repräsentanten und Ersatz-Repräsentanten der D. G. L. v. S. 1913—1915 3, 4
Todesfälle 6, 7, 59
Übersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögens . 20—23
Überreichung von Veteranenjuwelen 10
Übersicht des Mitgliederbestandes 24
Unterstützungen 34, 37, 42
Verkehr mit Körperschaften außerhalb des Distrikts 11
Verkehr mit dem Auslande 11, 16
Verzeichnis der LL. im Distrikt 24
Verzeichnis der Wahlbeamten und Repräsentanten d. D. Gr.-L. . 53—57
Vorträge . . . . . 33, 35, 37—39, 41, 43

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 10 1921

366.3
Sa1N
Vol.21

I. O. O. F.

Verhandlungen

der

einundzwanzigsten regelmäßigen Sitzung

der

hochw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

abgehalten in

Dresden am 7. Mai 1916.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 0 1 1921

Druck von Br. Albert Uhlig, Dresden-A.

I. O. O. F.

Verhandlungen

der

einundzwanzigsten regelmäßigen Sitzung

der

hochw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

abgehalten in

Dresden am 7. Mai 1916.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 0 1 1921

Druck von Br. Albert Uhlig, Dresden-A.

366.3
Sa1m
Vol.21

Einundzwanzigste regelmäßige Sitzung der hw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen ❖ I. O. O. F.

Dresden, am 7. Mai 1916.

Die Beamten, Repräsentanten und Exmeister der hw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen versammelten sich auf Grund ihrer Konstitution nach rechtzeitig erfolgter Einladung durch den hw. Gr.-M. zu ihrer 21. regelmäßigen Sitzung im Logenhause zu Dresden, Ostra-Allee 27 am 7. Mai vormittags 9 Uhr.

Auf Geheiß des hw. Gr.-M. verliest der Gr.-Sekr. die Namen der Beamten und der als gewählt gemeldeten Repräsentanten und Ersatz-Repräsentanten.

A. Beamte:

Alexander Feller, Gr.-M.
Woldemar Laube, Dep.-Gr.-M.
Arthur Winter, Gr.-Aufs.
Moritz Härtel, Gr.-Sekr.
Paul Linke, Gr.-Schatzm.

B. Repräsentanten:

Max Heinze Paul Richter	Saxonia-L. Nr. 1
Gustav Türke Theodor Leibing Gustav Pötzsch Ernst Rob. Müller Carl Kleinhempel	Lipsia-L. Nr. 3
Alexander Feller Georg Herrmann Eduard Werner Richard Fischer	Humanitas-L. Nr. 4
Dr. Anton Ohorn Kurt Oßwald Moritz Härtel Woldemar Laube Hugo Stolze	Gottfried Becker-F. Nr. 6

Hermann Tröltzsch Martin Leonhard	Vogtland-L. Nr. 7

Als erwählte Ersatz-Repräsentanten sind gemeldet:

Otto Schenk	Saxonia-L. Nr. 1
Hugo Horn Ernst Bohn	Lipsia-L. Nr. 3
Franz Scholz	Humanitas-L. Nr. 4
Wilhelm Beger Hermann Tasche	Gottfried Becker-L. Nr. 6
Arthur Winter	Vogtland-L. Nr. 7

Sämtliche Groß-Beamte und Repräsentanten sind anwesend, außer diesen der hw. Ex.-Gr.-M. Br. *Rosenbaum*, Ex.-Gr.-Sekr. Br. *Schenk*, Ex-M. Br. *Goltz*, Ex.-M. Br. *Große*, letzterer ist durch Beglaubigungsschreiben der Freundschafts-L. berechtigt, an der Sitzung teilzunehmen, später erscheint noch Ex.-M. Br. *Bothe*.

Die gesetzliche Mehrheit ist vorhanden.

Die Komitees sind vom hw. Gr.-M. bereits vor der Sitzung ernannt worden. Die Ernennung wurde den Mitgliedern der Distr.-Gr.-L. bei Versendung der Beamtenberichte mitgeteilt, kurz danach der Bericht des Zergliederungs-Komitees. Es wurden ernannt:

1. In das Komitee für Zergliederung der Berichte die RRepr. *Türke, Leibing, Kleinhempel*
2. in das Komitee für Gesetzgebung und Appellationen die RRepr. *Müller, Stolze, Pötzsch*
3. in das Komitee für Finanzen die RRepr. *Heinze, Herrmann, Leonhard*
4. in das Komitee für Allgemeine Interessen die RRepr. *Richter, Dr. Ohorn, R. Fischer*
5. in das Komitee für Spezielles die RRepr. *Laube, Kleinhempel, Tröltzsch*
6. in das Komitee für unerledigte Geschäfte und Gemischtes die RRepr. *Türke, Oßwald, Winter.*

Der hw. Gr.-M. ernennt zum Gr.-Kaplan Br. *Schenk*, Gr.-Marschall ist Br. *Richter*, Gr.-Wache Br. *Herrmann*.

Die mit der Prüfung der Berechtigungsscheine beauftragten BBr. Gr.-Aufseher *Winter* und Gr.-Sekr. *Härtel* berichten, daß sämtliche Formulare ordnungsgemäß ausgefertigt sind. Der Bericht wird angenommen.

Der hw. Gr.-M. begrüßt die Anwesenden mit einer herzlichen Ansprache, gedenkt der im Laufe der letzten

3 Jahre verstorbenen BBr., deren Andenken die Gr.-L. durch Erheben von den Plätzen ehrt, erinnert ferner daran, daß vor 40 Jahren die Gründung unserer Distr.-Gr.-L. stattgefunden hat.

Die Repräsentanten, welche noch nicht im Besitz des Ex-M. und Gr.-L.-Grades sind, verlassen die Halle. Der hw. Dep.-Gr.-M. prüft die Anwesenden, welche alle zur Teilnahme an der Sitzung für berechtigt befunden werden und erklärt auf Geheiß des hw. Gr.-M. die 21. regelmäßige Sitzung der D.-Gr.-L. v. S. für gehörig eröffnet.

Nunmehr werden die Ex-MM. *Kleinhempel, Werner, Rich. Fischer, Oßwald* und *Goltz* durch den hw. Gr.-Marschall eingeführt und wird ihnen der Ex-M.- und Gr.-L.-Grad erteilt.

An Eingängen liegen vor: Ein Begrüßungsschreiben von der Humanitas-L. und ein Begrüßungs-Telegramm von der Saxonia-L., es wird davon mit Dank Kenntnis genommen.

Das Protokoll der Sitzung von 1913 wird genehmigt.

* * *

Das Komitee für Zergliederung der Berichte berichtet wie folgt:

An die hw. Distrikts-Großloge v. S. J. O. O. F., Dresden.

Der vom hw. Gr.-M. ernannte Ausschuß für Zergliederung der Berichte beantragt zur Kenntnis zu nehmen:

Aus dem Berichte des hw. Gr.-M.:

I. Sterbefälle.
II. Ausbreitung des Ordens
a und b.
IV. Verkehr im Distrikt.
A. Logenbesuche
Abs. 1—10.
B. Schriftlicher Verkehr
1. 5 und 6.
V. Verkehr mit BBrn., Beamten und Körperschaften außerhalb des Distriktes
1. 2. 3.
VII. Paßwörter.
VIII. Veteranenjuwele.
IX. Kriegsmaßnahmen
2.
X. Erlasse und Entscheidungen der Gr.-L. D. R.
A. 1—4.
B. 1—3 (und zur Beachtung empfohlen).

XI. Entscheidungen und Erlasse.
1—3. 8.
XIII. Verschiedenes.
Abs. 1—2.

Aus dem Berichte des Gr.-Sekr.:

Einleitung und 1. 3. 5. 11. 12. 15. 19, Abs. 1.
S. 38. Verzeichnis der Logen im Distrikt Sachsen.
Uebersicht des Mitgliederbestandes.

Aus den Berichten der Unterlogen:

Saxonia-L. Nr. 1.
Seite 50. Seite 51, Abs. 1—3. 6. Seite 52, Abs. 1. 3. 4. Seite 53.

Lipsia-L. Nr. 3.
Seite 53—55 Terminbericht 1914/15.
Seite 55—56 Terminbericht 1915/16, Abs. 1 – 5.

Humanitas-L. Nr. 4.
Seite 56—58.

Gottfried Becker-L. Nr. 6.
Seite 59. Seite 60, Abs. 1—6. 8. 9. Seite 61, Abs. 1—4.

Vogtland-L. Nr. 7.
Seite 62, Abs. 1—2. Seite 63, Abs. 2. 4. 5. 6.
Seite 64, Abs. 1. 3.

Ferner überweisen wir dem Ausschuß

für allgemeine Interessen:

Aus dem Berichte des hw. Gr.-M.
IV. B. 4. 11, Abs. 1. 12. V. 5—6. IX. 1. 4. 6.
XI. 7. XIII. Abs. 3—4.

Aus dem Berichte des Gr.-Sekr.
6. 7. 9. 14. 19, Abs. 2, Satz 2.

Aus den Berichten der Unterlogen:

Saxonia-L. Nr. 1.
Seite 51, Ab. 4. Seite 52, Abs. 2.

Humanitas-L. Nr. 4.
Seite 56, Abs. 1—5.

Gottfried Becker-L. Nr. 6.
Seite 60, Ab. 7. Seite 61, Abs. 5.

Vogtland-L. Nr. 7.

Seite 62, Abs. 3—4. Seite 63, Abs. 1.
Seite 64, Abs. 2,

für Gesetzgebung und Appellationen:

aus dem Berichte des hw. Gr.-M.
II. c. III. 1—4. VI. 1—4. XI. 6. XII. 1.

Aus dem Berichte des Gr.-Sekr.
4. 10.
Aus den Berichten der Unterlogen
Seite 51, Abs. 5,

für unerledigte Geschäfte und Gemischtes:

Aus dem Berichte des hw. Gr.-M.
IV. B. 7. 11. Abs. 2. V. 4.
XII. Seite 25. 1—4.
Seite 26. 5—7.
Aus dem Berichte des Gr.-Sekr.
2. 13.
Verzeichnisse Seiten 39—46.
Aus den Berichten der Unterlogen
Seite 55, letzter Abs. Satz 3 und 4,

für Finanzen:

Aus dem Berichte des hw. Gr.-M.
IX. 5. XI. 4—5.
Aus dem Berichte des Gr.-Sekr.
8. 16—18. 19, Abs. 2, Satz 1.
Aufstellungen auf Seiten 32—37.
Seite 38. Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen,
den Bericht des Gr.-Schatzm., Seite 47—49,

für Spezielles:

Aus dem Bericht des hw. Gr.-M.
IV. B. 2—3. 8—10. IX. 3.
Aus den Berichten der Unterlogen
Seite 51, Abs. 7. Seite 55, letzter Abs., Satz 1 und 2.
Seite 63, Abs. 3.

Dieser Bericht wird angenommen.

Leipzig, am 27. April 1916.

Gustav Türke. Theodor Leibing.
Carl Kleinhempel.

* *
*

Bericht des Großmeisters.

Hochwürdige Gr.-Beamte, RRepr. und Ex-MM.!

Pflichtgemäß erstatte ich Ihnen am Schlusse des Termines, der sich infolge Ausfalles der Sitzungen der Großkörperschaften im Jahre 1915 um ein Jahr verlängerte, Bericht über meine Amtstätigkeit. Vor Aufzählung meiner

Amtshandlungen gedenke ich in Trauer der vielen lieben Brüder, die in dieser Zeit durch den Tod aus unserer Mitte genommen wurden.

I. Sterbefälle.

Es gingen ein zur ewigen Ruhe:

von der Saxonia-L. Nr. 1
Br. *Julius Herbrig*

von der Lipsia-L. Nr. 3
die BBr. *Julius Ahlemann*
Robert Stegmann
Otto Türke
Gust. Brüggemann
Hermann Georgi
Ludwig Hain
*Otto Jänicke**)

von der Humanitas-L. Nr. 4
die BBr. *Bernhard Mehlhose*
Rudolf Liedtke
Gustav Knöschke
Max Bertram
Johann Passig

von der Gottfr. Becker-L. Nr. 6
die BBr. *Richard Müller*
Richard Rödiger
Richard Wagner
Ernst Meißner
Oskar Schütze
Vincenz Ollmuth

von der Vogtland-L. Nr. 7
die BBr. *Theodor Treuner*
Walter Tittel
Hugo Zinn (Heldentod).

Von den Heimgegangenen war Br. *Rödiger* Gr.-M. der D.-Gr.-L. v. S. von 1889—1891; er gehörte der Gr.-L. als Gr.-Beamter und Repr. 28 Jahre an.

Br. *Passig* war Repr. der D.-Gr.-L. in den Jahren 1903 bis 1907.

Ehre dem Andenken aller heimgegangenen BBr.! Friede ihrer Asche!

Anläßlich des Ablebens des Br. *Rödiger* sprach in herzlichen Worten der hw. Gr.-Sire sein Beileid aus; ich wiederhole hier den seinerzeit dafür abgestatteten Dank. Der hw. Dep. Gr.-M. Br. *Laube* widmete in meiner Vertretung dem Verstorbenen im Namen der D.-Gr.-L. unter Niederlegung eines Blumenschmuckes einen ehrenden Nachruf am Grabe.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

II. Ausbreitung des Ordens.

a) Zufolge eines Beschlusses der G.-L. D. R. wurden die österreichischen Logen — die Freundschafts-L. Nr. 8 und die Eintrachts-L. Nr. 9 — aus dem Distrikt Sachsen ausgeschieden und mit Wirkung vom 1. Oktober 1913 ab der

*) Gestorben im neuen Termin am 3. April d. J.

unmittelbaren Gerichtsbarkeit der Gr.-L. D. R. unterstellt. Einer Verfügung des hw. Gr.-Sire gemäß erfolgte die amtliche Uebergabe genannter Logen an die Gr.-L. D. R. in feierlicher Sitzung am 1. November 1913 in Prag; anstelle des beruflich verhinderten Gr.-Sire ausantwortete ich dieselben dem beauftragten Vertreter des Gr.-Sire, dem hw. Gr.-Sekr. Br. *Hahn*. Mögen die aufrichtigen Wünsche, die ich für die Ausbreitung unseres Ordens in Oesterreich bei der Uebergabe zum Ausdruck brachte, sich erfüllen; möge vor allem unser Orden in dem in treuer Waffenbrüderschaft uns verbündeten Nachbarlande recht bald die staatliche Anerkennung finden. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

b) Neben dem Abgang von 161 Mitgliedern durch das Ausscheiden dieser Logen verlor der Distrikt im Termin 1913/16

21 Mitglieder durch den Tod,
5 „ „ Austritt mit Abgangskarte,
13 „ „ Resignation,
6 „ „ Streichung wegen Nichtzahlung der Beiträge,
3 „ „ Streichung wegen Konkurses;

diesem Abgang steht ein Zugang von 38 Mitgliedern gegenüber.

Der Distrikt zählt bei Niederschrift dieses Berichtes 371 Mitglieder und zwar: Saxonia-L. 48 BBr., Lipsia-L. 111 BBr., Humanitas-L. 81 BBr., Gottfried Becker-L. 101 BBr. und Vogtl.-L. 30 BBr. Der wirkliche Verlust für den Orden gegenüber dem Stande von 1913 beträgt somit 10 Mitglieder. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

c) Zur Aufklärung über die tatsächlichen Verhältnisse und zur Richtigstellung mir bekannt gewordener, unzutreffender Ansichten über die Dresdner Logenkränzchen-Frage sehe ich mich zu folgenden Feststellungen veranlaßt:

Die Vorgeschichte der Entstehung dieses Kränzchens ist aus den Verhandlungen der D.-Gr.-L. v. S. vom Jahre 1913 ersichtlich.

Seit Uebernahme meines Amtes im Mai 1913 hat das Kränzchen mit der D.-G.-L. bis zum 9. Februar 1916 Fühlung nicht genommen.

Wohl aber setzte sich der hw. Gr.-Sire am 29. Oktober 1913 mit mir in Verbindung, um eine Aussprache wegen Erteilung des Freibriefes herbeizuführen. Wunschgemäß wurden durch mich zu dieser Aussprache, die am 31. Oktober 1913 in Dresden unter der Leitung des hw. Gr.-Sire und in Anwesenheit der Gr.-Beamten BBr. *Hahn* und *Schulz* stattfand, je zwei Ex-MM. der Saxonia-L., der Lipsia-L., der

Humanitas-L. und der Gottfried Becker-L. eingeladen; der Sitzung wohnten ferner drei vom hw. Gr.-Sire geladene Ex-MM. des Kränzchens bei. Eine Uebereinstimmung wegen Erteilung des Freibriefes konnte nicht erzielt werden. Mir wurde deshalb nahegelegt, nach einem halben Jahre anderweit mit den RRepr. und Ex-MM. des Distriktes Fühlung zu nehmen. Das habe ich in den Monaten Februar und März 1914 getan. Das Ergebnis war abermals verneinend.

Am 10. Januar 1915 erging — nichtamtlich — vom hw. Gr.-Sire an mich das Ersuchen, dem Kränzchen den erbetenen Freibrief zu erteilen. Bei der im Distrikt vorherrschenden Stimmung mußte ich diesen Wunsch ablehnen und darauf hinweisen, daß seitens des Kränzchens ein Antrag auf Freibrieferteilung bisher überhaupt nicht gestellt worden sei.

In meiner Begründung habe ich ausgeführt, daß der baulich festgelegte Besitzstand der beiden Dresdner Logen rund M 250 000.— beträgt und daß 131 Mitglieder — 50 die Saxonia- und 81 die Humanitas-L. (heute 48 und 81 BBr. = 129 BBr.) die nicht unbeträchtlichen Kosten für die Erhaltung ihres Besitzes zu tragen haben. Abgesehen davon, daß ein wahres, dem allgemeinen Ordensinteresse dienliches Bedürfnis zur Gründung einer dritten Loge in Dresden m. E. nicht vorliege, betrachtete ich es als die erste und vornehmste Pflicht der D.-G.-L., die bestehenden beiden LL. jetzt und in Zukunft auch wirtschaftlich leistungsfähig erhalten zu sehen und diese angestrebte Neugründung zur Vermeidung einer Schädigung oder Gefährdung der bestehenden zwei LL. zu verhindern. Nach wiederholter Fühlungnahme mit der Saxonia-L. konnte ich feststellen, daß diese die Mehrzahl der einstmals mitausgetretenen BBr. des Kränzchens jederzeit wieder aufnehmen würde und ich halte eine solche Lösung als die beste für den Orden und die Dresdner LL. Raum für diese BBr. wäre bei der geringen Mitgliederzahl der Saxonia-L. sowohl in dieser Loge, als auch in dem für 129 Ordensmitglieder überreichlich großen Anwesen der Genossenschaft Dresdner O. F.-Logen.

Am 9. Februar 1916 reichte das Logenkränzchen zu den drei Sternen an die D.-Gr.-L. v. S. einen Antrag auf Erteilung eines Freibriefes zur Gründung einer „König Albert-Loge“ ein.

Ich beschied dasselbe, daß ich den Antrag der im Mai tagenden D.-G.-L. zur Entschließung vorlegen würde.

Unter „Anträge“ finden Sie, hw. RRepr. und Ex-MM., denselben und an Ihnen wird es sein, über Erteilung oder Nichterteilung des Freibriefes zu beschließen. Möge wahrer

Brudergeist diese für Dresden schwerwiegende Frage zum Besten der Gesamtheit lösen! K. f. Gesetzg. Kenntn. gen. Seite 64.

III. Dispense.

Nach den mir dargelegten Gründen erteilte ich auf Ansuchen der betreffenden Körperschaften Dispens

1. zur Einsetzung des erwählten Untermeisters der Humanitas-L. am 1. April 1915,

2. zur Einsetzung des erwählten Untermeisters der Gottfried Becker-L. am 12. April 1915,

3. zur Einsetzung des erwählten Untermeisters der Vogtland-L. am 2. April 1915.

4. Ferner genehmigte ich das Gesuch der Gottfried Becker-L., die Einsetzung ihrer Beamten statt am 5. April (2. Osterfeiertag), an dem voraussichtlich sehr schwacher Logenbesuch zu verzeichnen gewesen wäre, erst am 12. April 1915 vornehmen zu dürfen. K. f. Gesetzg. Gutgeheißen.

IV. Verkehr im Distrikt.

A. Logenbesuche.

Einem Beschlusse der 20. Sitzung der hw. D.-Gr.-L. — s. S. 48 der Verhdl. v. 1913 — Rechnung tragend, schränkte ich meine Besuche der auswärtigen LL. nach Möglichkeit und Zulässigkeit ein.

Die beiden Dresdner LL., die Saxonia-L. und die Humanitas-L., besuchte ich anläßlich der Uebernahme des Großmeister-Amtes im Mai 1913.

Im August 1913 stattete ich auf ihr Ansuchen der Vogtland-L. meinen Antrittsbesuch ab und war erfreut, den alten brüderlichen Geist in dieser Körperschaft erneut bestätigt zu finden.

Am 1. November 1913 weilte ich anläßlich der Uebergabe der österreichischen LL. an die unmittelbare Gerichtsbarkeit der hw. Gr.-L. D. R. in den Räumen der Freundschafts-L. Nr. 8 in Prag. Ich hatte hierbei Gelegenheit, der erhebenden Einweihungsfeierlichkeit mehrerer Kandidaten beizuwohnen und konnte nach erfolgter Uebergabe dieser LL. (s. IIa meines Berichts) von den Prager und den zahlreich anwesenden Teplitzer BBr. in herzlichen Worten Abschied nehmen anläßlich ihres Ausscheidens aus dem Distrikt Sachsen.

Im April 1914 setzte ich die Beamten der Saxonia-, der Humanitas- und der Vogtland-L. ein.

Der 6. Dezember 1914 führte mich anläßlich des 40. Stiftungsfestes der Lipsia-L. nach Leipzig. Die L. be-

ging diese Feierlichkeit angesichts der ernsten Zeit in stiller, aber erhebender Weise. Nach der feierlichen Einweihung zweier Kandidaten hielt der leider zu früh verstorbene U.-M. Br. *Georgi* eine tiefdurchdachte, ergreifende Festrede auf Grund des Johanneswortes „Halte, was Du hast, daß niemand Deine Krone nehme". Die von meinem Besuche der Lipsia-L. erhaltenen Eindrücke werden mir in angenehmster Erinnerung bleiben, ich beglückwünsche diese Körperschaft zu dem in ihrem Kreise herrschenden Geiste.

Im April 1915 vollzog ich die Einsetzung der Beamten in der Saxonia-, Humanitas-, Gottfried Becker- und Vogtland-L.

Gelegentlich eines amtlichen Besuches der Saxonia-L. am 8. März 1916 sprach ich den Dank der D.-Gr.-L. für die Opferwilligkeit ihrer Mitglieder gegenüber der Stiftung „Bruderdank" aus.

Der 5. April und der 6. April 1916 führte mich anläßlich der Beamten-Einsetzung in die Saxonia- bzw. Humanitas-L.

In der Humanitas-L. war ich als deren Angehöriger
K. f. Zergl. Kenntn. gen regelmäßiger Besucher der Sitzungen, soweit ich nicht durch Erkrankung oder Ortsabwesenheit verhindert war.

B. Schriftlicher Verkehr.

1. Anläßlich der im Mai 1913 erfolgten Verleihung des Albrechts-Ordens I. Kl. beglückwünschte ich die auch im
K. f. Zergl. Kenntn. gen. Ordensleben hochverdienten Ex-Gr.-M. BBr. *Rödiger* und *Stolze*.

2. In einer Eingabe vom 20. August 1914 berichtet die Vogtland-L., daß sie ihr Logenheim dem „Roten Kreuz" unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ihm einen Betrag von M 200.— überwiesen habe, während zur Unterstützung der Angehörigen von Kriegsteilnehmern ein Betrag von M 300.— gespendet worden ist. Weiter bittet die Vogtland-L., bei der Gr.-L. D. R. dahin vorstellig zu werden, daß diese wegen einer Sammlung unter den amerikanischen BBr. sich mit der Sov. Gr.-L. in Verbindung setze, um mit dem voraussichtlich großen Sammlungsertrage der deutschen Odd Fellowschaft die Möglichkeit zu hervorragender Betätigung in Werken der Nächstenliebe zu ermöglichen, durch welche die Aufmerksamkeit der Oeffentlichkeit auf unseren Orden gelenkt und zugleich eine wirksame Propaganda erzielt werde. Ich habe der Vogtland-L. für ihre Opferwilligkeit gedankt und eine Abschrift ihres Schreibens unter warmer Befürwortung an den hw. Gr.-Sire übersandt. In seiner Antwort teilt der Gr.-Sire mit, wie er bereits in einem am

18. August an die Sov. Gr.-L. gerichteten Schreiben darauf hingewiesen habe, daß die deutsche Brüderschaft jede Unterstützung der amerikanischen BBr. dankbarst begrüßen würde. K. f. Spez. Kenntn. gen.

3. Die Humanitas-L. bittet unter dem 16. September 1914, die Gr.-L. D. R. zu ersuchen, die Brüderschaft in Amerika, Dänemark und Schweden über die wahren Ursachen des Krieges und über die verleumderischen Ausstreuungen der feindlichen Presse durch Flugblätter oder in anderer Weise aufzuklären und dahin zu wirken, daß die ausländische Brüderschaft zur Verbreitung der Wahrheit auf dem ganzen Erdballe beitragen helfe. Neben dem Danke für diese Anregung verweist der hw. Gr.-Sire auf seine amtlichen Bekanntmachungen vom 14. September und 3. Oktober 1914, aus denen ersichtlich ist, daß bereits Schritte im Sinne der Anregungen dieser Loge getan worden sind. K. f. Spez. Kenntn. gen.

4. Am 30. Dezember 1914 legte die Vogtland-L. bei mir Beschwerde ein gegen den Beschluß der Generalversammlung des O. F.-Stipendiums von 1913; sie führt aus, daß nach diesem Beschlusse der Name „Stipendium“ und „Stipendiat“ nicht mehr im Einklang stehe mit unserem Ordensgrundsatze „Wahrheit“. Darlehen seien keine Stipendien. Außerdem verdiene die Tatsache, daß die Leitung des Stipendiums diesem Beschlusse rückwirkende Kraft beilege (s. Nr. 42 des O. F. v. 1914), schärfste Verurteilung. Ich habe der Vogtland-L. gelegentlich eines Besuches mitgeteilt, daß für ihre Beschwerde der Verwaltungsrat bzw. die Generalversammlung des Stipendiums zuständig sei, daß ich aber, da auch andere LL. jenen Beschluß verurteilten, eine Abschrift ihrer Beschwerde dem hw. Gr.-Sire zur Kenntnis überreicht habe. K. f. allg. Int. Zustimmend Kenntn. zu nehmen.

5. Dem im Ordensleben wohlverdienten Ex-M. Br. Dr. *Ohorn* konnte ich im Februar 1915 zur Verleihung des Verdienstordens für Kunst und Wissenschaft durch den Fürsten Reuß j. L. die Glückwünsche der D.-Gr.-L. aussprechen. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

6. Von dem mir seitens des hw. Gr.-Sire mitgeteilten Ableben des langjährigen Mitgliedes der Gr.-L. D. R., des Ex-Gr.-Sekr. Br. *Fritz Meyendorf,* gab ich den LL. in einem seine Verdienste würdigenden Nachrufe Kenntnis. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

7. Am 7. März 1915 teilte die Vogtland.-L. unter Vorbehalt weiterer Schritte mit, daß die Schriftleitung des O. F. die Aufnahme einer kurzen Notiz über die Verleihung des Titels „Stadtrat“ auf Lebenszeit an ihr Mitglied Br. *Schreiterer* abgelehnt habe. Ueber die angedeuteten weiteren Schritte ist mir nichts bekannt geworden. K. f. unerl. G. Seite 68.

8. Dieselbe Loge richtete, unter Ausstreichung der Buchstaben I. O. O. F. im Trockenstempel- und Briefbogen-Aufdruck, folgendes Schreiben an die D.-Gr.-B.:

Greiz, den 24. Mai 1915.
Leonhardtstraße 21.

An die

hochwürdige Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

in Dresden.

Ein Schrei der Entrüstung geht durch Deutschland, seitdem bekannt ist, daß im gegenwärtigen Krieg Amerika Waffen und Munition an unsere Feinde liefert, während uns jede Zufuhr abgeschnitten ist.

Ein tiefer Abscheu macht sich Platz, da trotz deutscher Vorstellung, Amerika diese Lieferungen nicht einstellt und sich dadurch versteckt, ja man kann sagen „offen" zu unseren Feinden gesellt.

Wie ist dies möglich in dem freien und angeblich neutralen Amerika und wo — so fragen wir Odd Fellows uns — sind unsere Amerikaner Brüder, mit denen wir uns durch ein Freundschaftsband umschlungen wähnten? Haben wir auch nur ein Wort des Einspruchs der zwei Millionen amerikanischer Odd Fellows gegen diese Kriegslieferungen gehört, durch die der Krieg auf Monate, ja Jahre hinaus verlängert wird? denn es steht fest, daß dieses Völkerringen nach menschlichem Ermessen beendet wäre, wenn eben nicht immer wieder neue Kriegsmaterialien von Amerika geliefert würden.

Wissen die Amerikaner Odd Fellows nicht, daß damit auch eine große Anzahl deutscher Brüder hingemordet werden? Haben sie nicht in alle Welt hinausposaunt, daß der — Weltfriede — eines unserer edelsten Ideale sei? und nun sehen sie zu, wie mit amerikanischen Waffen und Munition unsere Söhne und Brüder — Deutschlands Blüte — hingemordet werden? und das Alles nur aus schnöder Gewinnsucht, durch die sich gewiß auch ein Teil der amerikanischen Odd Fellows die Taschen füllt.

Durch diese Handlungsweise stellen sie sich außerhalb unseres herrlichen Rituals!

Wie ein Alp lasten diese Tatsachen seit Monaten auf den Herzen der Brüder der Vogtland-L. und sie begrüßten deshalb freudigst das Rundschreiben des Br. *Strecker*-Stuttgart, dessen Ausführungen sich mit unseren Empfindungen vollständig decken.

In unseren Gefühlen tief verletzt, können wir fernerhin keine Gemeinschaft mehr mit den Amerikaner Odd Fellows in der Verfolgung und Betätigung unserer Ideale — Freundschaft, Liebe und Wahrheit — haben.

Die Vogtland-L. gestattet sich daher die hw. D.-Gr.-L. davon zu benachrichtigen, daß sie in der Sitzung vom 21. Mai, die von 80 Proz. der ortsanwesenden Brüder besucht war, nach eingehendster Aussprache einstimmig den Beschluß faßte: den Namen „Odd Fellow" unbedingt abzulegen und die hw. D.-Gr.-L. hiermit zu bitten, die Abtrennung des deutschen Ordenszweiges von dem amerikanischen Orden in die Wege zu leiten.

Mit größter Hochachtung und Ergebenheit
in F., L. und W.

M. Leonhard, O.-M.

Ich sah mich zu folgender Antwort veranlaßt:

Dresden, 29. Mai 1915.

An die achtbare Vogtland-L. Nr. 7 v. S.

Greiz, R. ä. L.

Würdiger Obermeister, liebe Brüder!

Zu Ihrer Eingabe vom 24. d. M. bemerke ich, daß die allgemeine Entrüstung Deutschlands über die amerikanischen Waffen- und Munitionslieferungen an unsere Feinde zweifellos von allen deutschen Odd Fellows geteilt wird. Es sind aber auch Unterlagen vorhanden, die erweisen, daß die Brüderschaft des amerikanischen Ordenszweiges bei der amerikanischen Regierung Einspruch gegen diese Lieferungen erhoben hat, die leider ebenso erfolglos geblieben sind, wie die Vorstellungen und Einsprüche der deutschen Diplomatie.

Den amerikanischen Ordenszweig also gewissermaßen mitverantwortlich für die Kriegslieferungen zu machen, ihm sogar, wie in Ihrer Eingabe ohne jede Beweisführung geschehen, nachzusagen, daß ein Teil seiner Brüder sich durch diese Lieferungen die Taschen fülle, wäre ein Akt verurteilenswerter Unbrüderlichkeit, ein schlechter Dank für seine Bemühungen um Aenderung der unseligen Stellungnahme der amerikanischen Regierung.

In gerechter Abwägung der wirklichen Sachlage vermag ich Ihre Bitte, für die Abtrennung unseres deutschen Ordenszweiges von dem amerikanischen Orden einzutreten, nicht zu erfüllen.

Wenn im übrigen Ihre achtbare Körperschaft sich für berechtigt hält, in der Eingabe an die D.-Gr.-L. v. S. die nach Art. 1 der Konstitution für alle Logen des Ordens vorgeschriebene Bezeichnung I. O. O. F. im Trockenstempel-Abdruck wegzustreichen und der Gr.-L. gegenüber zu erklären, daß sie laut Logenbeschluß den Namen „Odd Fellow" unbedingt ablegt, so mache ich auf die Ungesetzlichkeit dieses übereilten Verfahrens und auf die möglichen Folgen aufmerksam!

Ich lege der achtbaren Vogtland-L. warm ans Herz, in besonnener Ruhe abzuwarten, welche Aufklärungen die Großkörperschaften den LL. zu dem Schreiben des Br. *Strecker* geben werden.

K. f. Spez. Der Erwiderung des Gr.-M. zugestimmt.

Mit brüderlichem Gruß in F., L. u. W.

Alexander Feller, Gr.-M.

9. Am 4. Juni 1915 ersuchte die Lipsia-L., welche in einer der nächsten Sitzungen Stellung zu dem bekannten Rundschreiben eines Mitgliedes der Württemberg-L. zu nehmen beabsichtigte, um Mitteilung meiner eigenen Meinung zu den Anregungen jenes Schreibens. Unter Hinweis auf die Auslassungen des hw. Gr.-Sire in Nr. 15 des O. F. vom 31. Mai 1915 gab ich der Hoffnung Ausdruck, daß alle LL. des Distriktes in gerechter Abwägung unterscheiden würden zwischen dem vergeblichen Bemühen des amerikanischen Ordenszweiges um Einstellung der Waffen- und Munitionslieferungen und der unseligen Stellungnahme der amerikanischen Regierung gegenüber Deutschland und seinen Verbündeten.

K. f. Spez. Kenntn. gen.

10. In einem Schreiben vom 15. Juli 1915 ersucht die Vogtland-L., in der Sitzung der hw. Gr.-Beamten der Gr.-L. D. R. und der Gr.-MM. in Leipzig die Einberufung einer Tagung der G.-L. D. R. infolge der Wichtigkeit des vorerwähnten Rundschreibens zu befürworten. Diesen Wunsch habe ich nicht vorbringen können; das als Eilbrief abgerichtete Schriftstück war am 17. Juli in Greiz aufgegeben und in später Abendstunde, als ich bereits in Leipzig an der Sitzung teilnahm, in meiner Wohnung zugetragen worden.

K. f. Spez. Bedauern ausgesprochen.

11. Am 10. März 1916 richtete der Distr.-Dep.-Gr.-M. Br. *Tröltzsch* im Auftrage seiner L. die Anfrage an mich, ob ich geneigt sei, eine O.-M.-Sitzung im Distrikte einzuberufen. Ich beschied ihn, daß ich nach den Beamtenwahlen mit den übrigen LL. in Verbindung treten werde, vor der Tagung der hw. D.-Gr.-L. diese O.-M.-Sitzung jedoch nicht mehr in Aussicht stellen könne.

K. f. allg. Int. zustimmend Kenntn. gen.

Zweiter Satz K. f. unerl. G. zustimmend Kenntn. gen. Anregung befürwortet.

Aus dem umfangreichen brieflichen Verkehr mit den LL. habe ich vorstehend nur den von allgemeinem Interesse aufgeführt, das ganze übrige Material steht Ihnen zur Einsichtnahme bereit. K. f. unerl. G. Kenntn. gen.

12. Hinsichtlich des inneren Lebens in den LL. verweise ich auf die bei Abfassung meines Berichtes mir noch nicht vorliegenden Berichte der D. D.-Gr.-MM.; ich darf jedoch nicht unerwähnt lassen, daß mir von verschiedenen Seiten Klagen zugegangen sind über mangelhaften Logenbesuch seitens einer größeren Anzahl von Ex-MM. Ich beklage diese Erscheinung tief, weil diese ehemaligen Führer ihrer Körperschaften allen Brüdern, insbesondere den jüngeren und jüngsten Ordensangehörigen, mit gutem Beispiel vorangehen müßten in der Erfüllung der bei der Einführung in den Orden von uns allen übernommenen Pflichten; ich bedaure sie doppelt, als gerade die Ex-MM. durch ihre Erfahrungen im Ordensleben dazu berufen sind, den Logenverhandlungen in vielen Fällen andere Richtlinien zu geben, als bei deren Abwesenheit zu verzeichnen sein dürften. K. f. allg. Int. Mit Genugtuung Kenntnis zu nehmen.

V. Verkehr mit Brüdern, Beamten und Körperschaften außerhalb des Distriktes.

1. In Leid und in Freud habe ich LL. und Brüdern des öfteren die Teilnahme der D.-Gr.-L. zum Ausdruck gebracht.

2. U. a. beglückwünschte ich am 6. September 1915 unseren hw. Gr.-Sire Br. *Paul Gerlach* zu seiner 25jährigen Tätigkeit als Leiter der deutschen Gerichtsbarkeit, am 18. März 1916 den langjährigen Leiter der D.-Gr.-L. von Schleswig-Holstein-Hamburg, den hw. Gr.-M. Br. *Broeker,* zur Verleihung des Veteranenjuwels.

3. Der hw. Dep.-Gr.-Sire Br. *Flesch* regte anläßlich der 25jährigen Amtstätigkeit des Gr.-Sire und seiner 40jährigen Ordensmitgliedschaft eine Sammlung für die „Paul-Gerlach-stiftung" an. Die LL. des Distriktes Sachsen beteiligten sich hieran wie folgt: Saxonia-L. M 50.—, Lipsia-L. M 50.—, Humanitas-L. M 300.—, Gottfried Becker-L. M 118.—, Vogtland-L. M 65.—. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

4. An persönlicher Teilnahme leider verhindert, übermittelte ich dem 16. deutschen Odd Fellow-Tag durch die Urania-L. Nr. 5 brüderliche Grüße und Wünsche für einen erfolgreichen Verlauf seiner Tagung. K. f. unerl. G. Besuch d. Gr.-M. empfohlen.

5. Dem hw. Gr.-M. der D. Gr.-L. v. Schlesien und Posen brachte ich am 4. Juni 1915 mein tiefes Bedauern zum Ausdruck über ein von 6 Mitgliedern der Helios-L. Nr. 6

an die LL. des Distriktes Sachsen als Drucksache versandtes Schreiben, welches in seiner maßlosen Sprache die Unterschriften zweier Ex-MM. und des U.-M. jener L. trug.

Zustimmend Kenntn. gen.

6. Die Gesellschaft „Odd Fellow-Rat" übersandte mir am 1. Dezember 1915 einen Entwurf ihrer Statuten mit der Bitte um Prüfung bezw. Angabe der für den Distrikt Sachsen gewünschten Aenderungen. Nach eingeholtem Bericht des stehenden Ausschusses für Gesetzgebung und Berufungen beschied ich die Gesellschaft wie folgt: Da die Einführung von Zweigstellen in jedem der Gr.-L. D. R. unterstellten Distrikte eine neue gesetzgeberische Maßnahme für den gesamten deutschen Ordenszweig darstellen würde, müßte vor Stellungnahme der einzelnen D.-Gr.-LL. zunächst der diesbezügliche Beschluß der Gr.-L. D. R. abgewartet werden, um in Anlehnung bezw. Nachgehung desselben die Einheitlichkeit der geplanten Einrichtung zu gewährleisten. Vor Herbeiführung eines solchen Beschlusses empfiehlt sich das Treffen von Bestimmungen innerhalb des Distriktes nicht.

K. f. allg. Int. Zugestimmt.

Weiter geben die Mitglieder vorgenannten Ausschusses der Ansicht Ausdruck, daß ihrer Auffassung nach Zwecke und Ziele der Gesellschaft O. F.-Rat sich mit den Pflichten unseres Ordens decken und daß die LL. unbedingt für ihre Mitglieder einzutreten haben, sobald Bedürftigkeit und Würdigkeit anerkannt sind.

VI. Nebengesetze.

In Uebereinstimmung mit den Berichten des Ausschusses für Gesetzgebung genehmigte ich:

1. den Entwurf der Nebengesetze der Eintrachts-L. Nr. 6 v. S. in Teplitz mit vier nach der Gesetzsammlung erforderlichen Abänderungen,

2. die von der Humanitas-L. Nr. 4 in gesetzlicher Form beschlossene Abänderung des § 9 ihrer Nebengesetze: die Erhöhung der regelmäßigen monatlichen Beiträge von M 3.— auf M 4.—,

K. f. Gesetzg. Einverständnis erklärt

3. den Entwurf der von der Lipsia-L. Nr. 3 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften abgeänderten Nebengesetze.

Wenn ich hierbei im Widerspruch zu einer von der Gr.-L. D. R. im Jahre 1907 gemachten Ausstellung die Anwendung deutscher Bezeichnungen anstelle der bisherigen Fremdwörter mitgenehmigte, so bin ich der festen Zuversicht, daß auch die Gr.-L. D. R. sich der durch den Weltkrieg im Deutschen Reiche ausgelösten gründlichen Sprachreinigung anschließen und diese meine Maßnahme gutheißen wird.

Verdeutschung freudig begrüßt.

4. Die Gottfried Becker-L. reichte einen Entwurf ihrer Nebengesetze zur Begutachtung ein. In demselben waren, wie in den alten Nebengesetzen, wiederum „Verfassung“ (Konstitution) und „Nebengesetze“ in einander verarbeitet. Da der Gesetzgebungsausschuß sich in seiner Mehrheit gegen diese Verschmelzung aussprach, gab ich den Entwurf mit einigen sich noch nötig machenden Aenderungen zu anderweiter Berichterstattung zurück. Gelegentlich meines amtlichen Besuchs am 12. April 1915 erklärte der O.-M., daß die Gottfried Becker-L. von der Neuauflage ihrer Nebengesetze abgesehen habe.

K. f. Gesetzg. Nach Verbrauch Neudruck gesetzmäßig vorzunehmen. S. 65.

VII. Paßwörter.

Die mir übermittelten Jahres-Reise- und Termins-Paßwörter habe ich rechtzeitig an die D. D. Gr.-MM. weitergegeben.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

VIII. Veteranenjuwele.

Beantragt und verliehen wurden Veteranenjuwele an nachgenannte BBr.:

Saxonia-L.: Br. *Max Steudel,*
Lipsia-L.: BBr. *Gustav Brüggemann, Alfred Haußmann, Otto Koller,*
Humanitas-L.: BBr. *Max Fischer, Ernst Hähnel,*
Gottfried Becker-L.: BBr. *Gustav Thärigen, Wilhelm Beger.*

Auch an dieser Stelle sei den Ausgezeichneten herzlichster Dank dargebracht für ihre getreue Mitarbeit in unserem Orden!

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

IX. Kriegsmaßnahmen.

1. Bei Ausbruch des Krieges erließ ich an die LL. am 5. und 16. August 1914 Aufrufe, in denen ich neben den großen vaterländischen Pflichten jedes Deutschen auf die durch den Krieg nötig werdenden besonderen Aufgaben unserer brüderlichen Vereinigung hinwies, und der Bitte Ausdruck gab, bei allem gemeinnützigen Wirken nicht zu erlahmen in der liebevollen Hingebung für die Angehörigen unserer zu den Fahnen einberufenen Brüder.

K. f. allg. Int. Beifällig Kenntnis zu nehmen.

2. Die vom hw. Gr.-Sire mir übermittelten Flugschriften des deutschen Handelstages in Berlin habe ich fortlaufend unter den LL. verteilt; der in der amtlichen Bekanntmachung vom 3. Oktober 1914 ausgesprochenen Bitte, für Verbreitung des in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ erschienenen, unseren Orden betreffenden Aufsatzes „Die Wahrheit ins Ausland“ Sorge zu tragen, habe

ich für den Ort Dresden entsprochen. Der Artikel wurde von der „Sächsischen Staatszeitung“ (früheres Dresdner Journal) und dem „Dresdner Anzeiger“ in ihren Ausgaben vom 15. Oktober, in den „Dresdner Neuesten Nachrichten“ am 16. Oktober 1914 aufgenommen. Die „Dresdner Nachrichten“ haben leider versagt.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

3. Zu dem Rundschreiben eines Mitgliedes der Württemberg-L. in Stuttgart sind folgende, an den hw. Gr.-Sire weitergegebene Berichte der LL. eingegangen:

Saxonia-L. Nr. 1 v. S.

Die Vorschläge des Br. *Strecker* sind in ihrer ganzen Ausdehnung abzulehnen, da sie als verfrüht und unseren erhabenen Ordenslehren zuwiderlaufend anzusehen sind, außerdem uns deutschen Ordensbrüdern im neutralen Auslande und ebenso nach Friedensschluß in anderen Ländern nur zum Schaden gereichen würden.

Die Erkenntnis aber, daß unser Orden als deutscher Orden allein nichts bedeutet, drängt uns zu der Ueberzeugung, daß der deutsche Odd Fellow-Orden etwas tun muß, um aus sich heraus in Deutschland zum Ansehen zu gelangen.

Wir stellen darum den hw. Groß-Körperschaften anheim, geeignete Mittel und Wege zu finden, eine wirksame Propaganda der Tat nach außen hin durch Errichtung einer der ganzen notleidenden deutschen Bevölkerung zugute kommenden Stiftung (Anstalt, ähnlich dem Vorgang der dänischen Logen) unserem Orden dasjenige Ansehen in der Allgemeinheit zu verschaffen, was uns kräftig und stark machen kann. Voraussetzung ist, die Beiträge obligatorisch zu erheben und einer Zentralstelle (Gr.-L. D. R.) zufließen zu lassen.

Lipsia-L. Nr. 3 v. S.

Die Lipsia-L. Nr. 3 v. S. lehnt die Vorschläge des Ex-M. Br. *Strecker,* Stuttgart ab.

Begründung:

Der Odd Fellow-Orden kann seine ideale Aufgabe, das Gesetz der allgemeinen Bruderliebe in der Welt zur Geltung zu bringen, nur durch eine überstaatliche (internationale) Organisation, wie sie jetzt zum Teil besteht, erreichen. Diese weiter auszubauen und auf alle Länder und Erdteile auszudehnen, muß seine vornehmste Aufgabe sein, die er neben seiner Kräftigung und Weiter-

verbreitung in den bisher von seinen Ideen befruchteten Ländern zu erfüllen hat.

Die Vorschläge des Br. *Strecker* lassen dieses Ziel vollständig außer acht; durch seine Anregungen würde bestenfalls eine deutsch-völkische L. geschaffen, die keinen Einfluß auf außerdeutsche LL. erstrebt und erreichen kann und die ohne internationale Basis auch in unserm Vaterlande zufolge der geringen Zahl ihrer Anhänger zur Bedeutungslosigkeit herabsinken würde. Die Strecker'schen Vorschläge wollen den Orden nicht mit einem der neuen Zeit und ihren Anforderungen entsprechenden fortschrittlichen Geiste erfüllen, sondern ihn nach der formalen Lostrennung von einer nicht bestehenden Abhängigkeit unter einem neuen bisher unbekannten Namen in veralteten Formen weiter bestehen lassen; er würde dadurch den nach dem Kriege notwendig sich wieder entwickelnden Beziehungen Deutschlands zu den anderen Völkern hinderlich sein und damit seine Bedeutung als kulturell unpolitisches Bindeglied zwischen den Völkern einbüßen.

Die Strecker'schen Anregungen sind nur erklärlich durch die tiefgehende Erregung, die der Krieg auch über unser deutsches Volk gebracht hat; wie dieses aber trotz der welterschütternden Ereignisse seine siegesbewußte Ruhe bewahrt und weiter organisiert gearbeitet hat, wie in Friedenszeiten, so wollen auch wir deutschen Odd Fellows uns durch das Gewirr der kriegerischen und politischen Verwicklungen nicht das sachliche Urteil trüben lassen, sondern weiter arbeiten an unserm Weltkulturbund, dem Odd Fellow-Orden.

Die Lipsia-L. Nr. 3 v. S. beantragt die Abhaltung einer außerordentlichen Sitzung der Gr.-L. D. R., die zu den Strecker'schen Vorschlägen Stellung nehmen soll.

Humanitas-L. Nr. 4 v. S.

Die Humanitas-L. erachtet die gegenwärtige große Zeit für den geeigneten Augenblick, den deutschen Ordenszweig auf deutsche Grundlage zu stellen, insoweit noch spezifisch fremdländische, dem deutschen Empfinden und Verständnis fernstehende Ausdrücke und Gebräuche in ihm enthalten sind. Sie ist sich bewußt, daß jede Ordenstätigkeit nur unter vollster Wahrung nationaler Eigenart und Empfindens entstehen und gedeihen kann, daß aber zur Pflege und Weiterentwicklung des Ordensgedankens und seiner Grundsätze eine Loslösung aus der großen Ordensgemeinschaft nicht stattfinden darf, solange überhaupt an den Ordensgrundsätzen festgehalten wird.

Gottfried Becker-L. Nr. 6 v. S.

In Deutschlands größter und schwerster Zeit erwartet die deutsche Brüderschaft, daß die Gr.-L. D. R., dem nationalen Empfinden des gesamten deutschen Volkes folgend, sich von jeder Abhängigkeit löst, dem vom deutschen Geist in deutscher Eigenart entwickelten Odd Fellowtum deutsche Namen, deutsche Formen und deutsche Gebräuche gibt und internationale Beziehungen zur Aufrechterhaltung des Weltbundes soweit pflegt, als sie der Würde und dem Wohle des deutschen Ordenswesen und des deutschen Volkes entsprechen.

K. f. Spez. Stellungnahme der einzelnen Logen der Gr.-L. D. R. zur Beratung zu empfehlen.

Vogtland-L. Nr. 7 v. S.

Die Vogtland-L. stellt sich voll und ganz auf den Beschluß der Gottfried Becker-L. und bittet die D.-Gr.-L., bei der Beratung am 18. Juli d. J. in Leipzig für den Chemnitzer Beschluß einzutreten.

4. Zu der in der Sitzung der Gr.-Beamten der Gr.-L. D. R. und sämtlicher Gr.-MM. in Leipzig am 17. und 18. Juli 1915 beschlossenen einheitlichen Sammlung der deutschen Odd Fellows zur Unterstützung ordensangehöriger Kriegsinvaliden und deren Angehöriger wurden im Distrikte aufgebracht M 3781.— (s. Nr. 13 des O. F. v. 27. März 1916).

K. f. allg. Int. Mit Anerkennung Kenntn. gen.

Allen an diesem Ergebnisse beteiligten LL. und BBr. sei hierdurch nochmals herzlichster Dank für ihre Opferwilligkeit ausgesprochen.

5. Im Einverständnis mit den hw. Gr.-Beamten gab ich dem Br. Gr.-Schatzm. Anweisung, aus den Mitteln der D.-Gr.-L. M 300.— zur Stiftung „Bruderdank" zu zahlen; ich glaube der nachträglichen Zustimmung der hw. D.-Gr.-L. sicher zu sein.

K. f. Finanz. Gutgeheißen.

6. Der Entwurf der in Nr. 9 des O. F. vom 26. Februar 1916 veröffentlichten Satzung der Kriegsstiftung „Bruderdank" wurde vom hw. Gr.-Sire den Großmeistern zur Prüfung und Ansichtsäußerung übermittelt. Dem Entwurfe im übrigen zustimmend, bemerkte ich zu Absatz 4 der Ziffer 4:

„Nur der vierte Absatz der Ziffer 4 der Satzungen steht nicht im Einklang mit meinem Empfinden und ich befürchte, daß dieser nachmals Anlaß zu unliebsamen Auslassungen geben könnte. Es ist meines Erachtens nicht ratsam, kriegsverletzte oder -geschädigte Brüder in gleicher Notlage nach Maßgabe der von den einzelnen Distrikten geleisteten Beiträge verschiedenartig zu unterstützen.

Das freiwillige Liebeswerk der deutschen Brüderschaft sollte nach dem Grundsatz „alle für einen" ohne Rücksicht

auf die Höhe der Einkünfte einzelner Distrikte den Geschädigten gleichmäßig nach dem Grade ihrer Notlage zugute kommen, nicht, wie bei Versicherungsgeschäften, nach dem Ausmaß der Leistungen ihrer Distrikte. Hierdurch käme zum Ausdruck, daß die leistungsfähigeren Schultern in brüderlicher Weise Opfer zu bringen verstehen für die schwächeren!“ K. f. allg. Int. Zugestimmt.

X. Erlasse und Entscheidungen der Gr.-L. D. R.

A) 1. Durch amtliche Bekanntmachung des hw. Gr.-Sire vom 17. August 1914 (Nr. 34 des O. F.) wurde der am 1. Oktober 1914 fällige Kopfsteueranteil von M 2.25 auf M 1.50 ermäßigt in der Voraussetzung, daß der ersparte Betrag zu Unterstützungszwecken für durch den Krieg in Not oder Bedrängnis geratene Ordensmitglieder verwendet wird.

2. In einem Rundschreiben setzte der hw. Gr.-Sire die Gr.-MM. davon in Kenntnis, daß durch das nur halbmonatliche Erscheinen des Ordensblattes für das Halbjahr 1. Oktober 1914 bis 1. April 1915 eine Ersparnis von M 0.50 für den Kopf erzielt worden war. Die Kopfsteuer wurde deshalb für dieses Halbjahr von M 2.— auf M 1.50 herabgesetzt.

(Der Br. Gr.-Schatzm. und alle LL. sind von mir entsprechend benachrichtigt worden.)

3. Zufolge amtlicher Bekanntmachung vom 6. März 1915 wurden die regelmäßigen Sitzungen der Großkörperschaften auf das Jahr 1916 verlegt.

4. Die nach der amtlichen Bekanntmachung vom 3. Januar 1916 von den LL. bis 15. Januar 1916 an den Gr.-Sekr. der D.-Gr.-L. einzusendenden Beiträge für die Stiftung „Bruderdank“ sind am 22. Januar 1916 unter Benachrichtigung des hw. Gr.-Sire an den Gr.-Schatzm. der Gr.-L. D. R. abgeführt worden. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

B) Zu den Verhandlungen der D.-Gr.-L. von 1913 erhob die Gr.-L. D. R. folgende Einwendungen:

a) Bei der Wahl der Gr.-Beamten und RRepr. sind verschiedene Verstöße vorgekommen:

1. Es läßt sich mit den Ordensgesetzen nicht in Einklang bringen, daß ein durch den Gr.-M. ernannter Wahlausschuß die Nomination der Beamten und Gr.-RRepr. vorgenommen hat.
2. Es fehlt bei sämtlichen Nominationen die Angabe der gehörigen Unterstützung.
3. Zum Gr.-Aufs. ist der Br. *Winter* gewählt worden, obwohl er die absolute Majorität nicht

K. f Zergl. Kenntn. gen. und zur Beachtung empfohlen.

erreicht hat. Denn von 31 abgegebenen Stimmen erhielt er nur 15. Die D.-Gr.-L. scheint von der irrtümlichen Auffassung ausgegangen zu sein, daß zwei unbeschriebene Stimmzettel ungültig wären.

XI. Entscheidungen und Erlasse.

1. Um das Andenken des heimgegangenen Ex.-Gr.-M. Br. *Rödiger* zu ehren, bestimmte ich am 16. August 1913 in einem seine Verdienste würdigenden Nachrufe, daß zum Zeichen unserer gemeinsamen Trauer die LL. des Distriktes auf die Dauer von vier Wochen ihre Freibriefe und die Beamten ihre Abzeichen mit schwarzem Flor umhüllen. Im Ordensblatte widmete ich dem Verstorbenen im Namen der D.-Gr.-L. einen Nachruf.

2. Für den verstorbenen Br. *Rödiger* ernannte ich Ex-M. Br. *Beger* zum D. Dep.-Gr.-M. der Gottfried Becker-L.

3. Infolge Krankheit sah sich Ex-M. Br. *Lotthammer* veranlaßt, seinen Austritt aus dem Ausschusse für Gesetzgebung und Berufung zu erklären; ich ernannte für ihn den Ex-M. Br. *Müller* von der Lipsia-L. zum Mitglied dieses Ausschusses.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

4. Gemäß Nr. 199a der gesetzlichen Bestimmungen ließ ich im April 1914 und im Mai 1915 die Werte und Bücher der D.-Gr.-L. durch die Ex-MM. BBr. *Richter* und *Fischer* prüfen. Die Prüfungsberichte bestätigen die ordnungsmäßige Führung der Bücher und das Vorhandensein des sich nach den Büchern ergebenden Kassenbestandes.

5. Von der Stellung einer Kaution seitens des langjährigen Gr.-Schatzm., wie sie nach den Verhandlungen der Gr.-L. D. R. von 1913, S. 231, empfohlen wird, glaubte ich absehen zu können.

K. f. Finanz. Zugestimmt.

6. Auf eine Anfrage der Vogtland-L., ob sie für ihre zu den Fahnen einberufenen BBr., welche während des Krieges keine Logenbeiträge zahlen, um Nachlaß der Kopfsteuer nachsuchen könne, entschied ich: Ein Erlassen der Kopfsteuer ist nicht zulässig; dieselbe wird für jedes einzelne Mitglied erhoben, die Mitgliedschaft der zu den Fahnen einberufenen BBr. hat aber durch ihre Einberufung nicht aufgehört.

K. f. Gesetzg. Entscheidung des Gr.-M. ist den Gesetzen entsprechend.

7. In einem amtlichen Schreiben an die LL. ordnete ich an, daß bei der Verlesung der vierteljährlichen Berichte der freiwilligen Münchner Odd Fellow-Sterbekasse auch auf das Bestehen der Sächsischen Odd Fellow-Sterbekasse hinzuweisen ist.

K. f. allg. Int. Mit Genugtuung Kenntnis zu nehmen.

8. Alle nicht durch mich bewirkten Einsetzungen von Beamten der Unter-LL. wurden durch die D. Dep. Gr.-M. vollzogen. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

XII. Anträge.

1. Von dem Logenkränzchen zu den drei Sternen in Dresden ist nachstehender Antrag eingegangen:

Dresden, den 9. Februar 1916.

An die hochw. Groß-Loge von Sachsen!

Die Unterzeichneten erlauben sich darauf hinzuweisen, daß es zum Besten des Ordens gereichen würde, eine Unterloge in Dresden-Neustadt unter dem Namen „König-Albert-Loge" zu gründen, und tragen infolgedessen hiermit gehorsamst auf Erteilung eines Freibriefes an.

Bezüglich der Abgangskarten und Freibriefgebühren verweisen wir auf beigefügtes Schreiben.

gez.: Richard Hertel, Albert Günzel, Johann Römer, Wilhelm Harz, Paul Ludwig, Theodor Bahlke, Rudolf Bratfisch, Carl Mieth, Otto Thürmer, August Biebrach, Wilhelm Naumann, Wilhelm Kühn, Richard Ziller, Arno Liebscher, Paul Große, P. Ganns. K. f. Gesetzg. S. 64 u. 65.

2. Die Lipsia-L. Nr. 3 hat folgenden Antrag eingebracht:

Leipzig, den 23. März 1916.

An die hochw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen
zu Händen des hochw. Distr.-Dep. Gr.-M. G. Türke
Leipzig.

Hochwürdiger Distr.-Dep. Gr.-Meister und lieber Br.!

Die Lipsia-Loge Nr. 3 v. S. hat bei ihren verschiedenen Verhandlungen vor allen Dingen auch über die in Nr. 4 des Odd Fellow vom 24. Januar 1916 gebrachten konkreten Vorschläge von Br. *Eichenberg* (Spinoza-Loge) in Mannheim den Beschluß gefaßt, den hochwürdigen Groß-Meister von Sachsen zu bitten, bei der Distrikts-Gr.-Loge resp. der Gr.-L. D. R. die Durchführung folgender Punkte zu beantragen.

1. Einführung eines allgemeinen schriftlichen Erkennungszeichens. K. f. unerl. G. Kein Bedürfnis vorhanden.
2. Aufhebung der Lagereinrichtung. Kom.-Bericht Seite 69.
3. Einführung der unter Nr. 12 der konkreten Vorschläge in Nr. 4 des Odd Fellow vom 24. Januar erwähnten Punkte:

„Um die Unterlogen einander näher zu bringen, eine mehr einheitliche Arbeit darin zu erreichen und die Arbeiten der Gr.-Logen mehr den Wünschen

der Unterlogen entsprechend zu gestalten, sollen am Schlusse jeden Kalendervierteljahres Berichte über die Arbeiten der Unterlogen in objektiver Darstellung dem Distr.-Gr.-M. zugehen. Fragen und Beschlüsse örtlicher und unwichtiger Art sind auszuscheiden. Ein aus dem D.-Gr.-M. und 4 BBrn. des 3. Grades bestehender Großbeamtenrat sichtet dies eingegangene Material und gibt alsdann eine unparteiische Zusammenstellung desselben den Unterlogen als Logenarbeit zurück. Die Unterlogen sind verpflichtet, dieses Material der vorgeschriebenen Reihe nach zuvörderst zu beraten und ihre Beschlüsse und Stellungnahme dazu dem Großbeamtenrate unverzüglich bekannt zu geben.

Diese Beschlüsse der Unterlogen werden vom Großbeamtenrate nach ihrem Für und Wider geordnet: das von der Mehrheit der Unterlogen verneinte Material scheidet aus, das von der Mehrheit bejahte Material bildet die Tagesordnung der nächsten Distrikts-Groß-Loge, sofern ihr dies 3 Monate vor dem Zusammentritt zugestellt ist.

Die daraus sich ergebenden Beschlüsse der D.-Gr.-L bilden die Tagesordnung der nächsten Gr.-L. D. R., sofern ihr diese ebenfalls 3 Monate vor deren Zusammentritt zugestellt worden sind.

Vertagungen dieses Materials auf der D.-Gr.-L. oder Gr.-L. D. R. sind nicht zulässig."

4. Der Presseausschuß bei der Gr.-L. D. R. soll einem schriftstellerisch gewandten Br. geeignetes Material zur Abfassung von Artikeln in Tageszeitungen unterbreiten, um die Aufmerksamkeit der Außenwelt mehr auf unser Oddfellowtum zu lenken.
5. Die Entfernung aller unnötigen Fremdwörter aus dem Ordensritual und den Ordenssatzungen durchzuführen.

K. f. unerl. G. Punkt 3, 4, 5 und 7 zur Annahme empfohlen.

6. Die Umänderung der Bezeichnung „Termin" in „Ordensjahr".
7. Die Großlogensitzungen sollen anstatt aller 2 Jahre aller 3 Jahre stattfinden.

Indem wir um eine gefl. Berücksichtigung dieser unserer Anregungen bitten, verbleiben wir mit brüderlichen Grüßen in F. L. u. W.

Lipsia-Loge Nr. 3 v. S.
Carl Kleinhempel,
O.-Meister.

XIII. Verschiedenes.

Infolge des Krieges wurden zur Verteidigung von Vaterland und Thron zu den Fahnen einberufen:

von der Saxonia-L.: die BBr. *Scheithauer, Oertel, Simroth, Müller II, Heilig, Zschocke, Bittner II* (inzwischen wieder entlassen), *Köhler,*

von der Lipsia-L.: die BBr. *Wolle, Regel, Schwörer, Hilger, Eppendorfer, Dr. Allendorff, Frank, Winter, Hofmann (Otto), Axthelm, Angelmi, Müller V, Peger, Bandschapp, Quakatz, Dr. Burck, Dietze II, Einführer, Hennig II, Kassler, Kühne II, Liebegott, Mende, Weber (Fritz), Dr. Bruchlos,*

von der Humanitas-L.: die BBr. *Bitter, Dr. Ehrlich, Feldmann, Graf, Hentschel, Krönert, Lemcke, Menzer, Puschmann,*

von der Gottfried Becker-L.: die BBr. *Hirt, Jhle, Knoch, Dr. Lehmann, Schleenhain, Schmidt, Stief, Tasche, Weber, Webers, Weiske,*

von der Vogtland-L.: die BBr. *Bergenroth, Lewin, Meyer, Stephan, Zickenheimer, Zinn.*

Von ihnen erlitt den Heldentod Br. *Hugo Zinn* von der Vogtland-L. Sein Andenken wird uns heilig sein! K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Der große Lenker der Schlachten schütze unsere unter den Waffen stehenden BBr. in allen Gefahren dieses ungeheuerlichen Krieges und lasse sie nach Erkämpfung eines ehrenvollen, dauernden Friedens gesund zurückkehren an den heimatlichen Herd und in unseren Bruderkreis!

Am Schlusse meines Berichtes danke ich allen Beamten der D.-Gr.-L. und den D.-Dep.-Gr.-MM. für ihre mir gewährte Unterstützung; meinen ganz besonderen Dank spreche ich dem in unermüdlicher Pflichttreue bewährten Gr.-Sekr. Br. Härtel aus. K. f. allg. Int. Kenntn. gen.

Dresden, im April 1916.

Alexander Feller, Gr.-M.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 0 1 1921

Bericht des Groß-Sekretärs:

Hochwürdige Groß-Beamte, Repräsentanten und Ex-Meister!

Der diesmal dreijährige Termin geht zu Ende und es ist wiederum meine Pflicht, Ihnen über meine Tätigkeit während der vergangenen drei Jahre Bericht zu erstatten, ich tue dies, indem ich zunächst unserm hw. Gr.-M., als auch den BBr. Beamten der U.-LL, welche mich bei Ausübung meines Amtes tatkräftig unterstützt haben, meinen Dank abstatte.

1. Den Ausfall unserer Beamten- und Groß-Repräsentanten-Wahlen in der Sitzung 1913 habe ich sofort dem hw. Gr.-Sire und dem hw. Gr.-Sekr. der Gr.-L. D. R. mitgeteilt, sowie die Zertifikate für unsere Gr.-RRepr. letzterem zugesandt.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

2. Die gedruckten Verhandlungsberichte der D.-Gr.-L. 1913 habe ich auch diesmal wieder laut gesetzlicher Bestimmung Nr. 49 an alle Gr.-SSekr. der Welt versandt. Da nun seit einer Reihe von Jahren von einer Anzahl amerikanischer Gr.-LL. keine Verhandlungsberichte an uns gelangt sind, bin ich im Zweifel, ob es ratsam ist, diesen Modus weiter zu verfolgen, trotzdem uns das Gesetz darauf hinweist. Vielleicht wäre es richtiger, wenn wir nur an diejenigen Gr.-LL. Berichte senden, von denen wir in den letzten Jahren regelmäßig solche erhalten haben. Es ist leicht möglich, daß amerikanische Gr.-LL. ihre Berichte an uns abgesandt haben, diese aber in Folge der durch den Krieg hervorgerufenen schwierigen überseeischen Verkehrsverhältnisse abhanden gekommen sind.

K. f. unerl. G. Austausch wie früher weiter zu pflegen.

3. Von der hw. Gr.-L. D. R. sind mir durch unseren hw. Gr.-M. zur Weiterversendung an die U.-LL. „Nachrichten zur Aufklärung über Deutschland und den Krieg", ferner durch den hw. Gr.-Sekr. Br. *Hahn* das Verzeichnis der Büchersammlung der Gr.-L. D. R. nebst Bibliotheksordnung und Ausleihungsscheinen zugegangen, diese Sendungen habe ich an die U.-LL. weitergegeben.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

4. Von den neugedruckten Konstitutionen für U.-LL. bezog ich von der Gr.-L. D. R. für unseren Distrikt 600 Stück und habe davon 580 Stück an die U.-LL. abgegeben. Die Konstitutionen sind bekanntlich den Nebengesetzen jeder U.-L. vorzuheften laut § 53, Seite 114 der Gesetzsammlung. Ich weise darauf besonders hin, weil mir bekannt ist, daß

diese Vorschrift noch nicht in allen LL. befolgt worden ist und die von diesen angeschafften Konstitutionen noch unbenutzt sind. K. f. Gesetzg. Gutzuheißen u. Beachtung empfohlen.

5. Von der richtigen Führung der namentlichen Nachweisungen habe ich mich wiederholt überzeugt und fand selbige in Ordnung. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

6. Die neuen vor zirka zwei Jahren eingeführten Berichtsformulare für die Ostertermine haben sich in unserem Distrikt gut bewährt. Durch die von mir versandten Erläuterungen nebst Schema zur Ausfüllung dieser Berichte ist es möglich geworden, daß mir die Beamten der U.-LL. tadellose Arbeiten liefern konnten, infolge dessen konnte auch mein Bericht an die hw. Gr.-L. D. R. einwandfrei fertig gestellt werden. Den vom hw. Gr.-Sekr. Br. *Hahn* ausgesprochenen Dank für korrekte Arbeit übermittle ich hiermit den BBr. Beamten der U.-LL., nur darf ich nicht unerwähnt lassen, daß die rechtzeitige Einlieferung dieser Berichte fast jedes Jahr Schwierigkeiten macht. In meinem Bericht von 1911 habe ich unter Punkt 5 bereits darum gebeten, mir die Berichte, besonders in den Jahren, wo die Großlogensitzungen stattfinden, möglichst in der ersten Woche des Monats April zuzusenden, da um diese Zeit mit dem Drucksatz begonnen werden muß und ich doch vorher auch meinen Bericht auf Grund vorerwähnter Unterlagen auszuarbeiten habe. Derselbe muß bis 15. April im Besitz des hw. Gr.-Sekr. der Gr.-L. D. R. sein und ferner sollen unsere gedruckten Berichte rechtzeitig vor Beginn der Gr.-L.-Sitzung im Besitz eines jeden Ex-M. sein; es ist dies ganz unmöglich, wenn die letzten Berichte erst gegen Mitte April bei mir eingehen. K. f. allg. Int. Zustimmend Kenntnis zu nehmen.

7. Ueber den Verkehr mit dem Auslande berichte ich Folgendes: In verschiedenen Angelegenheiten von BBrn. unseres Distrikts war ich wiederholt veranlaßt, mich an amerikanische BBr. Gr.-SSekr. zu wenden und bestätige, daß meine Anfragen stets in entgegenkommendster Weise beantwortet wurden. Für einige BBr., welche trotz aller Bemühungen nichts über ihre in Frankreich vermißten Angehörigen erfahren konnten, wandte ich mich an den hw. Gr.-Sekr. der Republik Schweiz, Br. *Knuchel.* Durch dessen dankenswerte Vermittlung beim Internationalen Komitee des Roten Kreuzes in Genf erlangte ich in mehreren Fällen Gewißheit, wenn auch die Nachricht für die Angehörigen eine betrübende war. Das Briefmaterial liegt Ihnen zur Einsicht vor. Aus Boston erhalte ich seit Anfang dieses Jahres Monatsschriften, „The new England Odd Fellow", auch diese Blätter liegen Ihnen vor. K. f. allg. Int. Mit Anerkennung Kenntnis genommen.

K. f. Finanz. Anschaffung eines Schrankes für später vorgesehen.

8. Unser Bibliotheksbestand ist seit 1913 von 755 Bänden durch Neueingänge auf 784 Bände angewachsen, einen Teil derselben habe ich in meiner Behausung aufbewahrt, da der Schrank in Dresden nicht mehr ausreicht.

9. Auch in diesem Berichte verweise ich wieder auf Nr. 30 der gesetzlichen Bestimmungen, nach welchen die U.-LL. gehalten sind, auf die segensreiche Tätigkeit der Münchener O. F.-Sterbekasse hinzuweisen und die Vierteljahrsberichte derselben in den Sitzungen bekannt zu geben, um die BBr. zum Beitritt zu veranlassen. Gleichzeitig möchte ich aber auch die Brüderschaft auf den guten Stand unserer Sächischen O. F.-Sterbekasse aufmerksam machen, da bisher eine beabsichtigte Vereinigung mit der Münchener Kasse noch nicht zu ermöglichen war und die Verhandlungen darüber noch schweben.

K. f. allg. Int. Zustimmend Kenntnis genommen.

10. Durch die Lostrennung der beiden österreichischen Logen in Prag und Teplitz am 1. Oktober 1913 hat sich die Mitgliederzahl in unserem Distrikt bedeutend vermindert, der Distrikt Königreich Sachsen zählt gegenwärtig nur noch 371 Mitglieder. Hoffen wir, daß nach der schweren Krisis, welche jetzt die Welt durchzumachen hat, unser Orden auch im Distrikt Sachsen an Anhängern gewinnt.

K. f. Gesetzg. Kenntnis zu nehmen.

11. In den letzten drei Jahren bezog ich von der hw. Gr.-L. D. R. acht Veteranen-Juwele und zwar: drei Stück für die BBr. *Brüggemann, Haußmann* und *Koller* von der Lipsia-L., zwei Stück für die BBr. *Thärigen* und *Beger* von der Gottfr. Becker-L., ein Stück für Br. *Steudel* von der Saxonia-L. und zwei Stück für die BBr. *Max Fischer* und *Hähnel* von der Humanitas-L. Drei zurückgegebene Juwele von BBr. der Gottfr. Becker-L., *Richard Wagner* †, *Oskar Meyer* und *Otto Fischer* sind in meiner Verwahrung.

K. f. Zergl. Kenntn gen.

12. Anfangs April der Jahre 1914 und 1915 habe ich mich gemeinschaftlich mit dem hw. Gr.-M. Br. *Feller* an der Einsetzung der Beamten in Greiz beteiligt, sowie in diesem Jahre mit den Exmeistern der Vogtland-L. die Einsetzung dort vorgenommen, ebenso mit den hiesigen Großbeamten und Exmeistern die Einsetzung in Chemnitz, im Jahre 1915 leitete dieselbe unser hw. Gr.-M. Br. *Feller* persönlich, in diesem Jahre der hw. Dep.-Gr.-M. Br. *Laube*.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

13. Einem in der letzten Großlogensitzung 1913 ausgesprochenen Wunsch, den Berichten ein alphabetisch geordnetes Verzeichnis der Repräsentanten unseres Distrikts beizufügen, bin ich nachgekommen, Sie finden selbiges auf Seiten 41—44.

K. f. unerl. G. Mit Dank Kenntnis genommen.

14. Für unsere D.-Gr.-L. habe ich auf Anweisung des hw. Gr.-M. ein Klischee für Briefbogen anfertigen lassen, welches am Schlusse der Verhandlungsschrift über die Tagung der D.-Gr.-L. beigedruckt ist. K. f. allg. Int. Zustimmend Kenntn. gen.

15. Alle an mich ergangenen Einladungen zu Festlichkeiten usw. habe ich mit Dank- und Glückwunschschreiben beantwortet, sowie bei mir bekannt gewordenen Todesfällen von Großbeamten entweder persönlich oder schriftlich das Beileid der Gr.-L übermittelt. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

16. Das Vermögen der U.-LL. ist laut beiliegenden Tabellen auf M 209071.54 angewachsen. Dasselbe betrug Ende März 1913 M 223074.08, verminderte sich durch das Ausscheiden der österreichischen LL. auf M 182339.90 Ende März 1914 und erreichte Ende März d. J. erstgenannte Summe.

An Unterstützungen und Wohlfahrtseinrichtungen wurden innerhalb der verflossenen drei Jahre M 24568.78 gezahlt und zwar 1913—14: M 6206.33, 1914—15: M 8996.68, 1915—16: M 9365.77.

17. Die Rechnungen für die durch die U.-LL. von mir bezogenen Drucksachen, Veteranen-Juwele usw. habe ich in den letzten Jahren nicht mehr einzeln, sondern nur am Ende jedes halbjährigen Termins mit der Aufrechnung der Kopfsteuer versandt und zur Zahlung angewiesen, es wurde dadurch die Geschäftsführung vereinfacht.

18. Die Kopfsteuer bitte ich künftig spätestens am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres an den hw. Gr. Sch.-M. abzuführen. Jede Zahlung gilt bekanntlich für das vorausgegangene Halbjahr und ist auf dieses noch zu buchen, nicht auf den neuen Termin. Die im Berichtsformulare vorgedruckten Daten September und März, erste Seite unten links, dürfen nicht durchstrichen und geändert werden. K. f. Finanz. Kenntn. gen.

19. Ueber die Leistungen der U.-LL. sowohl in materieller als auch in idealer Beziehung geben Ihnen die Berichte unserer hw. D.-Dep.-Gr. MM. ein anschauliches Bild. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Am Schlusse meines Berichtes bestätige ich noch, daß Rückstände an Kopfsteuer nicht vorhanden sind. Mit wiederholtem Dank für getreue Mitarbeit des hw. Gr.-M. und der Beamten der U.-LL. und um milde Beurteilung meines Berichtes bittend, verbleibe ich K. f. Finanz. Kenntn. gen. K. f. allg. Int. Zustimmend Kenntn. gen.

in F. L. u. W.

Ihr

Moritz Härtel

Gr.-Sekr.

Einnahmen, Ausgaben und Vermögensstand 1913—1914.

	Saxonia-Loge Nr. 1		Lipsia-Loge Nr. 3		Humanitas-Loge Nr. 4		Gottfried Becker-Loge Nr. 6		Vogtland-Loge Nr. 7		Summa	
	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
Einnahmen:												
1. Regelmäßige Beiträge	1 839	—	4 452	—	2 817	—	4 964	—	1 789	10	15 861	10
2. Aufnahmegebühren	335	—	140	—	60	—	450	—	105	—	1 090	—
3. Gradgebühren	30	—	300	—	90	—	30	—	60	—	510	—
4. Kartengebühren	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
5. Zinsen	749	30	928	53	1 490	—	2 502	87	821	02	6 491	72
6. Strafen	—	—	—	—	—	—	—	—	51	90	51	90
7. Geschenke	82	—	6 180	51	70	—	1 111	03	1 173	50	8 617	04
8. Wiedererstattete Auslagen	—	—	—	—	—	—	400	—	391	50	791	50
9. Sonstige Einnahmen	—	—	697	91	251	80	1 513	85	1 063	25	3 526	81
Summa	3 035	30	12 699	95	4 778	80	10 971	75	5 455	27	36 941	07
Ausgaben:												
1. Unterstützungen an BBr. der eigenen LL.	63	—	1 258	40	66	—	447	—	42	—	1 876	40
Unterstützungen an BBr. fremder Logen	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
2. Begräbnisgelder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. An die Wohlfahrtseinrichtung innerhalb des Ordens												
a) P. Gerlach-Stiftung u. Altenheim	50	—	87	88	—	—	1 500	—	36	—	1 673	88
b) Stipendium	50	—	50	—	100	—	100	—	17	—	317	—
4. Zuwendungen außerh. d. Ordens												
a) Wohlfahrtseinrichtung	10	—	50	—	60	—	40	—	100	—	260	—
b) an Personen	—	—	251	75	52	75	642	50	124	25	1 071	25
5. Unterstützungen an Witwen und Waisen	137	80	—	—	420	—	445	—	—	—	1 002	80

6. Anschaffung von Inventar . . .	—	—	—	—	482	65	81	20	450	—	1 013	85
7. Abtragung von Schulden . . .	—	—	400	—	—	—	—	—	100	—	500	—
8. Verwaltungskosten:												
a) Miete	1 325	—	2 100	—	2 168	75	1 000	—	--	—	6 593	75
b) Drucksachen und Bücher . .	172	96	145	80	108	70	519	55	60	45	1 007	46
c) Porto und Inkassospesen . .	48	—	79	38	51	16	138	04	46	80	363	38
d) Kopfsteuer und Material an Distr.-Gr.-L.	508	50	675	—	817	—	654	—	229	50	2 884	—
e) sonstige Verwaltungsausgab.	334	54	619	14	469	56	1 132	51	3 010	35	5 566	10
Summa	2 704	80	5 717	35	4 796	57	6 699	80	4 216	35	24 134	87
Vermögensstand:												
1. Logenfonds	16 522	10	3 885	99	21 289	12	1 172	70	330	98	43 200	89
2. Witwen- und Waisenfonds . .	4 968	20	2 967	40	4 903	12	30 877	57	2 961	04	46 677	33
3. Baufonds	—	—	--	—	—	—	2 238	13	—	—	2 238	13
4. Dispositionsfonds	—	—	364	52	—		1 811	42	—	—	2 175	94
5. Stiftungsfonds	—	—	6 835	96	10 155	75	25 474	14	—	—	42 465	85
6. Unterstützungsfonds	114	—	6 217	38	—	—	6 771	75	—	—	13 103	13
7. Inventarwert	62	30	3 180	—	—	—	900	—	4 887	—	9 029	30
8. Grundstückswert	—*)	—	152 133	12	—	—	93 680	—	37 094	—	282 907	12
9. Außenstehende Forderungen .	264	—	2 500	08	—*)	—	—	—	—	--	2 764	08
10. Außenstehende Beiträge . . .	—	—	1 437	50	258	—	739	—	—	—	2 434	50
11. Sonstige Vermögenswerte . .	—	—	3 530	80	2 265	70	4 499	05	—	—	10 295	55
Summa	21 930	60	183 052	75	38 871	69	168 163	76	45 273	02	457 291	82
Schulden:												
Hypothekenschulden, Anteils- und Darlehnscheine	—	—	151 101	92	—	—	82 900	—	40 950	—	274 951	92
Netto-Vermögen	21 930	60	31 950	83	38 871	69	85 263	76	4 323	02	182 339	90

*) Grundstück ist Eigentum der Genossenschaft Dresdner Odd Fellow-Logen.
Kauf- und Bauwert M 258000.—. Hypotheken und Anteilscheine M 233600.—.

Kenntn. gen.

II. Einnahmen, Ausgaben und Vermögensstand 1914—1915.

	Saxonia-Loge Nr. 1		Lipsia-Loge Nr. 3		Humanitas-Loge Nr. 4		Gottfried Becker-Loge Nr. 6		Vogtland-Loge Nr 7		Summa	
	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
Einnahmen:												
1. Regelmäßige Beiträge	1 689	—	4 634	—	2 480	—	4 726	—	1 189	50	14 718	50
2. Aufnahmegebühren	—	—	135	—	60	—	150	—	—	—	345	—
3. Gradgebühren	50	—	60	—	—	—	36	—	90	—	236	—
4. Kartengebühren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zinsen	788	85	1 265	92	1 475	18	2 730	96	769	61	7 030	52
6. Strafen	—	—	—	—	—	—	—	—	27	90	27	90
7. Geschenke	1 311	05	4 893	82	1 001	46	210	—	236	50	7 652	83
8. Wiedererstattete Auslagen	—	—	444	25	1 001	46	113	35	—	—	1 559	06
9. Sonstige Einnahmen	128	—	557	43	253	—	151	25	440	—	1 529	68
Summa	3 966	90	11 990	42	6 271	10	8 117	56	2 753	51	33 099	49
Ausgaben:												
1. Unterstützungen an BBr. der eigenen LL.	1 021	05	1 102	—	633	—	467	—	—	—	3 223	05
Unterstützungen an BBr. fremder LL.	—	—	—	—	36	—	105	—	—	—	141	—
2. Begräbnisgelder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. An die Wohlfahrtseinrichtung innerhalb des Ordens:												
a) P. Gerlach-Stiftung	—	—	50	—	300	—	—	—	—	—	350	—
b) O. F.-Stipendium	20	—	50	—	100	—	50	—	—	—	220	—
4. Zuwendungen außerh. d. Ordens	—	—	—	—	100	—	700	—	153	85	800	—
a) Wohlfahrtseinrichtungen	60	—	99	25	1 001	46	35	—	—	—	1 349	56
b) an Personen	327	—	94	40	21	—	895	12	229	16	1 566	68
5. Unterstützungen an Witwen und Waisen	253	—	—	—	340	—	644	88	8	50	1 246	38

6. Anschaffung von Inventar . . .	—	—	—	—	—	—	113	48	—	—	113	48
7. Abtragung von Schulden . . .	1 157	05	2 100	—	35	30	—	—	312	30	3 604	65
8. Verwaltungskosten:												
a) Miete	1 325	—	2 100	—	2 150	—	1 000	—	—	—	6 575	—
b) Drucksachen und Bücher . .	174	70	53	15	30	90	288	85	—	—	547	60
c) Porto und Inkassospesen . .	42	15	66	02	18	70	109	91	—	—	236	78
d) Kopfsteuer und Material an die Distr.-Gr.-L.	251	75	243	—	408	—	577	50	161	50	1 641	75
e) sonstige Verwaltungsausgab.	163	55	917	28	472	26	785	25	2 155	78	4 494	12
Summa	4 795	25	6 875	10	5 646	62	5 771	99	3 021	09	26 110	05

Vermögensstand:

1. Logenfonds	15 805	95	3 839	79	20 250	—	475	13	—	—	40 370	87
2. Witwen- und Waisenfonds . .	4 949	—	2 736	60	4 896	—	32 348	08	2 736	25	47 665	93
3. Baufonds	—	—	—	—	—	—	3 283	72	—	—	3 283	72
4. Dispositionsfonds	—	—	872	70	—	—	2 052	25	—	—	2 924	95
5. Stiftungsfonds	—	—	11 866	74	10 106	—	25 554	33	650	—	48 177	07
6. Unterstützungsfonds	150	—	6 070	74	—	—	6 977	77	1 345	10	14 543	61
7. Inventarwert	55	—	3 000	—	—	—	800	—	4 630	—	8 485	--
8. Grundstückswert	— *)	—	152 855	12	— *)	—	93 680	—	36 724	—	283 289	12
9. Außenstehende Forderungen .	135	—	2 098	33	—	—	—	—	—	—	2 233	33
10. Außenstehende Beiträge . . .	—	—	2 167	50	1 299	—	923	—	250	—	4 639	50
11. Sonstige Vermögenswerte . .	—	—	3 004	86	2 890	18	5 383	35	—	—	11 278	39
Summa	21 094	95	188 542	38	39 441	18	171 477	63	46 335	35	466 891	61

Schulden:

Hypothekenschulden, Darlehns- u. Anteilscheine	—	—	151 255	61	—	—	82 900	—	40 950	—	275 105	61
Netto-Vermögen	21 094	95	37 286	77	39 441	18	88 577	63	5 385	35	191 785	88

*) Grundstück ist Eigentum der Genossenschaft Dresdner Odd Fellow-Logen.
Kauf- und Bauwert M 258000.—. Hypotheken und Anteilscheine M 233600.—.

Kenntn. gen.

III. Einnahmen, Ausgaben und Vermögensstand 1915—1916.

	Saxonia-Loge Nr. 1.		Lipsia-Loge Nr. 3		Humanitas-Loge Nr. 4		Gottfried Becker-Loge Nr. 6		Vogtland-Loge Nr. 7		Summa	
	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
Einnahmen:												
1. Regelmäßige Beiträge	1 745	—	4 672	50	2 180	—	5 008	—	1 166	—	14 771	50
2. Aufnahmegebühren	—	—	30	—	—	—	150	—	—	—	180	—
3. Gradgebühren	10	—	15	—	10	—	15	—	30	—	80	—
4. Kartengebühren	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
5. Zinsen	738	70	1 148	50	1 478	15	2 831	83	765	—	6 962	18
6. Strafen	—	—	—	—	—	—	—	—	31	50	31	50
7. Geschenke	1 177	—	1 074	12	—	—	1 000	—	61	40	3 312	52
8. Wiedererstattete Auslagen	—	—	—	—	43	20	224	60	506	—	773	80
9. Sonstige Einnahmen	1 018	—	835	31	733	—	589	34	612	40	3 788	05
Summa	4 690	70	7 775	43	4 444	35	9 818	77	3 172	30	29 901	55
Ausgaben:												
1. Unterstützungen an BBr. der eigenen LL.	1 164	97	1 038	54	231	45	959	86	—	—	3 394	82
Unterstützungen an BBr. fremder LL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Begräbnisgelder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. An die Wohlfahrtseinrichtung innerhalb des Ordens	2 150	—	—	—	—	—	—	—	31	—	2 181	—
Wohlfahrtseinricht. O. F.-Stip.	50	—	50	—	100	—	50	—	—	—	250	—
4. Zuwendungen außerh. d. Ordens a) Wohlfahrtseinrichtung	80	50	95	—	90	—	556	—	205	—	1 026	50
b) an Personen	—	—	83	95	190	50	690	50	82	50	1 047	45
5. Unterstützungen an Witwen und Waisen	150	—	—	—	460	—	865	—	—	—	1 475	—

6. Anschaffung von Inventar . . .	—	—	—	—	—	—	99	55	—	—	99	55
7. Abtragung von Schulden . . .	—	—	—	—	44	60	—	—	602	86	647	46
8. Verwaltungskosten:												
a) Miete	1 225	—	2 100	—	2 050	—	1 000	—	1 087	50	7 462	50
b) Drucksachen und Bücher . .	85	42	95	23	91	75	162	75	508	33	943	48
c) Porto und Inkassospesen . .	63	40	53	78	68	05	118	12			303	35
d) Kopfsteuer und Material an Distr.-Gr.-L.	303	25	672	—	509	50	612	—	190	75	2 287	50
e) Sonstige Verwaltungsausgab.	99	10	870	50	53	—	809	81	341	—	2 173	41
Summa	5 371	64	5 059	—	3 888	85	5 923	59	3 048	94	23 292	02

Vermögensstand:

1. Logenfonds	15 079	53	4 925	78	20 250	—	812	61	114	05	41 181	97
2. Witwen- und Waisenfonds . .	5 005	45	2 429	68	4 896	—	33 401	65	2 833	75	48 566	53
3. Baufonds	—	—	—	—	—	—	4 314	28	—	—	4 314	28
4. Dispositionsfonds	—	—	1 678	31	—	—	2 312	98	—	—	3 991	29
5. Stiftungsfonds	—	—	12 481	49	10 106	—	26 614	32	688	40	49 890	21
6. Unterstützungsfonds	160	03	6 587	74	—	—	7 130	62	1 397	55	15 275	94
7. Inventarwert	50	—	2 850	—	—	—	700	—	4 630	—	8 230	—
8. Grundstückswert	— *)	—	152 885	12	— *)	—	93 680	—	36 724	—	283 289	12
9. Außenstehende Forderungen .	—	—	2 098	33	—	—	—	—	—	—	2 098	33
10. Außenstehende Beiträge . . .	124	—	3 902	90	2 310	—	627	—	—	—	6 963	90
11. Sonstige Vermögenswerte . .	—	—	2 963	58	3 445	93	5 538	72	—	—	11 948	23
Summa	20 419	01	192 802	93	41 007	93	175 132	18	46 387	75	475 749	80

Schulden:

Hypothekenschulden, Darlehns- u. Anteilscheine	—	—	145 278	26	—	—	82 900	—	38 500	—	266 678	26
Netto-Vermögen	20 419	01	47 524	67	41 007	93	92 232	18	7 887	75	209 071	54

*) Grundstück ist Eigentum der Genossenschaft Dresdner Odd Fellow-Logen.
Kauf- und Bauwert M 258 000.—. Hypotheken und Anteilscheine M 233 600.—.

Kenntn. gen.

IV. Verzeichnis der Logen im Distrikt Sachsen.

Name	Sitz	Gründung	Bemerkung
Saxonia-Loge Nr. 1	Dresden	6. Juni 1871	
Alemannia-Loge Nr. 2	„	2. Sep. 1872	Mit der Humanitas-Loge vereinigt am 11. Febr. 1881
Lipsia-Loge Nr. 3	Leipzig	6. Dez. 1874	
Humanitas-Loge Nr. 4	Dresden	11. Febr. 1875	
Muldental-Loge Nr. 5	Waldenburg i. S.	16. April 1876	Freibrief zurückgegeben am 23. Juni 1885
Gottf. Becker-Loge Nr. 6	Chemnitz	29. Juli 1877	
K. f. Finanz. Kenntn. gen. Vogtland-Loge Nr. 7	Greiz	10. Mai 1896	
Freundschaft-Loge Nr. 8	Prag	28. Jan. 1906	Seit 1. Oktober 1913 unter Jurisdiktion der Gr.-L. D. R.
Eintrachts-Loge Nr. 9	Teplitz	24. März 1912	

Uebersicht des Mitgliederbestandes
vom 1. April 1913 bis 31. März 1916.

Loge	Mitglieder am 31. 3. 13	Mitglieder am 31. 3. 16	Zuwachs: Eingeweiht	Zuwachs: Mit Karte aufgenommen	Zuwachs: Mit Resign.-Besch. aufgen.	Zuwachs: Wieder eingesetzt	Abgang: Mit Karte	Abgang: Resigniert	Abgang: Wegen Nichtzahlung der Beiträge gestrichen	Abgang: Aus sonstigen Gründen gestr.	Abgang: Gestorben
Saxonia-L. 1	51	48	5	—	—	—	1	2	3	1	1
Lipsia-L. 3	106	111	12	2	—	—	2	—	1	—	6
Humanitas-L. 4	87	81	2	—	—	—	—	2	1	—	5
Gottfr. Becker-L. 6	101	101	15	—	—	—	—	7	1	1	6
Vogtland-L. 7	36	30	2	—	—	—	2	2	—	1	3
Freundschafts-L. 8*	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. f. Zergl. Kenntn. gen. Eintrachts-L. 9*	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sa.	540	371	36	2	—	—	5	13	6	3	21

* Seit 1. Oktober 1913 unter Jurisdiktion der hw. Gr.-L. D. R.

Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen.

	Zertifikate	Präsenzlisten	Abgangskarten	Besuchskarten	Fragebogen	Veränderungsformulare	Quittungskarten	Beitragsmarken	Gesetzsammlungen	Konstitutionen
Bestand am 31. März 1913	34	50 Blatt 1 Band	10	10	90	902	870	3000	6	600
Bezüge von der Gr.-L. D. R.	40		30	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	74		40	10	90	902	870	3000	6	600
K. f. Finanz. Kenntn. gen. Abgegeben an die U. LL.	62	50 Blatt 1 Band	22	1	70	350	100	1000	5	580
Bestand am 31. März 1916	12	—	18	9	20	552	770	2000	1	20

V. Zum Bericht des Groß-Sekretärs.

Verzeichnis

der Wahlbeamten und Repräsentanten der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen.

Name	Loge	Termin
	Groß-Meister.	
Dr. Ch. Eales	Alemannia 2	1876—77
C. G. L. Lesser	Humanitas 4	1877—79
E. Grimm	Lipsia 3	1879—81
Dr. Ch. Eales	Humanitas 4	1881—83
E. Backhauß	„	1883—89
R. Rödiger	Gottfr. Becker 6	1889—91
G. Pötzsch	Lipsia 3	1891—95
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1895—99
J. Rosenbaum	Humanitas 4	1899—1903
W. Harz	Saxonia 1	1903—09
H. Stolze	Gottfr. Becker 6	1909—13
A. Feller	Humanitas 4	1913—18
	Dep.-Groß-Meister.	
O. Röhrig	Alemannia 2	1876—77
E. Müller	„	1877—78 1879—81
E. Grimm	Lipsia 3	1878—79
A. Schütze	Humanitas 4	1881—83
H. Tasche	Gottfr. Becker 6	1883—85
R. Rödiger	„	1885—87
L. Schellenberg	„	1887—89 1891—93
G. Pötzsch	Lipsia 3	1889—91
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1893—95
J. Rosenbaum	Humanitas 4	1895—97
W. Harz	Saxonia 1	1897—99
W. Beger	Gottfr. Becker 6	1899—1901 1907—13
A. Lotthammer	Lipsia 3	1901—03
M. Fischer	Humanitas 4	1903—07
W. Beger	Gottfr. Becker 6	1907—13
W. Laube	„	1913—18
	Groß-Aufseher.	
E. Grimm	Lipsia 3	1876—77
W. Hartmann	„	1877—79
A. Schütze	Humanitas 4	1879—81

Name	Loge	Termin
H. Herrmann	Muldenthal 5	1881—83
O. Schütze	„	1883—85
Dr. J. Lobeck	Gottfr. Becker 6	1885—89
R. Drechsel	„	1889—97
H. Kunath	Humanitas 4	1897—1901
A. Winter	Vogtland 7	1901—18
	Groß-Sekretäre.	
B. Fleck	Humanitas 4	1876—77
O. Röhrig	Alemannia 2	1877—79
W. Hartmann	Lipsia 3	1879—81
O. Schindler	Humanitas 4	1881—82
E. Eschler	Saxonia 1	1882—83 1885—87
C. Weigandt	Humanitas 4	1883—85
O. Schenk	„	1887—89 1896—99 1901—09
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1889—91
O. Dibbern	Lipsia 3	1891—93
E. Baldamus	„	1893—95
R. Lindner	Gottfr. Becker 6	1895—96
O. Grille	Humanitas 4	1899—1901
M. Härtel	Gottfr. Becker 6	1909—18
	Groß-Schatzmeister.	
G. Martin	Saxonia 1	1876—85
E. Eschler	„	1885
C. F. Müller	Humanitas 4	1885—91
R. Liebscher	„	1891—97
L. Krüger	„	1897—1901
W. Harz	Saxonia 1	1901—03
R. Heinrich	„	1903—04
A. Biebrach	„	1904—07
P. Linke	„	1907—18

An-genommen.

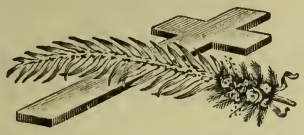
VI. Repräsentanten.

Name	Loge	Termin	Bemerkungen
Backhauß, Emil	Alemannia	1878—81	
„ „	Humanitas	1881—85	
		1893—03	
		1905—09	
Baldamus, Eduard	Lipsia	1885—87	
		1893—95	† 31. 12. 02
Beger, Wilhelm	Gottfr. Becker	1895—01	
		1905—13	
Beyer-Rahnefeld, Otto	Saxonia	1891—95	Abg. 4. 4. 94
„ „ „	Humanitas	1895—97	
		1901—05	Abg. 28. 3. 12
Biebrach, August	Saxonia	1903—13	
„ „	Freundschafts	1913—16	
Bohn, Ernst	Lipsia	1913—16	
Bothe, Hermann	Humanitas	1897—01	
Borrmann, Johannes	„	1907—09	
		1911—16	
Dibbern, Otto	Lipsia	1891—93	
		1895—97	
		1899—01	
		1903—05	Abg. 21. 11. 11
Drechsel, Robert	Gottfr. Becker	1885—87	
		1889—93	
		1895—97	Abg. 30. 6. 97
Eales, Dr. Charles	Alemannia	1876—77	
		1878—79	Abg.
Eckstein, Dr. Josef	Freundschafts	1911—13	Abg. 14. 9. 11
England, Max	Humanitas	1909—11	
Eschler, Emil	Saxonia	1878—89	
		1891—93	
		1895—97	† 16. 10. 4
Feller, Alexander	Humanitas	1911—18	
Fischer, Max	„	1901—05	
		1909—16	
Fleck, Bernhard	„	1876—87	† 3. 11. 87
Franke, Carl	Lipsia	1877—78	Abg. 20. 4. 79
Grille, Oskar	Humanitas	1899—01	† 13. 7. 12
Grimm, Eugen	Lipsia	1876—81	
		1893—01	Abg. 29. 8. 99.
Große, Paul	Saxonia	1909—13	
„ „	Freundschafts	1913—15	

Name	Loge	Termin	Bemerkungen
Harz, Wilhelm	Saxonia	1887—89	
		1893—95	
		1897—99	
		1901—03	
		1911—13	
Hartmann, Josef	Saxonia	1889—91	† 24. 11. 97
Hartmann, Wilhelm	Lipsia	1877—93	† 18. 5. 93
Haußmann, Alfred	Lipsia	1901—05	
Härtel, Moritz	Gottfr. Becker	1907—11	
		1913—18	
Heinrich, Robert	Saxonia	1889—95	
		1897—07	† 16. 2. 07
Heinze, Max	„	1913—18	
Henning, Dr. Gotthold	Vogtland	1897—01	Abg. 1899
Herrmann, Georg	Humanitas	1907—11	
Hermann, Hieronymus	Muldenthal	1878—83	Abg.
Heydenhauß, Richard	Gottfr. Becker	1881—83	
		1887—91	
		1893—01	
		1903—07	
		1909—16	
„ „	Eintracht	1913—16	
Horn, Hugo	Lipsia	1893—95	
Jänichen, Richard	Gottfr. Becker	1913—16	
„ „	Eintracht	1913—16	Abg. 19. 12. 14
Klink, Emil	Alemannia	1876—78	† 10. 9. 12
Kreuz, Wilhelm	Saxonia	1885—87	† 23. 12. 93
Krüger, Louis	Humanitas	1897—99	† 19. 6. 01
Kunath, Hermann	Humanitas	1895—99	
		1903—07	† 19. 12. 07
Laube, Woldemar	Gottfr. Becker	1911—18	
Lederer, Dr. Michael	Freundschafts	1913—16	
Leibing, Theodor	Lipsia	1895—18	
Leonhard, Martin	Vogtland	1911—18	
Lesser, Louis	Humanitas	1876—78	
		1881—83	† 3. 11. 87
Liebscher, Robert	„	1887—89	
		1891—95	
		1899—03	† 23. 12. 03
Lindner, Robert	Gottfr. Becker	1893—97	
Linke, Paul	Saxonia	1903—05	
		1907—11	

Name	Loge	Termin	Bemerkungen
Linke, Paul	Saxonia	1913—16	
Lobeck, Dr. Julius	Gottfr. Becker	1885 – 87	
		1897—03	† 14. 10. 08.
Lotthammer, Alexand.	Lipsia	1897—03	
		1905—16	
Martin, Gustav	Saxonia	1876—81	† 21. 5. 85
Metzner, Hermann	„	1899—01	Abg.
Müller, Ernst	Alemannia	1876—78	Abg.
„ „	Gottfr. Becker	1878—79	
Müller, Ernst Robert	Lipsia	1909—18	
Müller, Carl Friedr.	Humanitas	1885—93	Abg.
Ohorn, Dr. Anton	Gottfr. Becker	1913—18	
Paßig, Johann	Humanitas	1903—07	† 15. 2. 16
Paul, Hermann	Saxonia	1881—83	† 7. 8. 94
Pötzsch, Gustav	Lipsia	1889—93	
		1897—01	
		1903—13	
Quasdorf, Oskar	„	1881—83	Abg. 31. 7. 84
Richter, Paul	Saxonia	1913—18	
Rödiger, Richard	Gottfr. Becker	1883—95	
		1897—13	† 15. 8. 13
Röhrig, Otto	Alemannia	1876—77	
		1879—81	Abg.
Rosenbaum, Julius	Humanitas	1893—97	
		1899—01	
		1903—07	
		1909—16	
Schenk, Otto	Humanitas	1889—95	
		1901—03	
„ „	Saxonia	1911—13	
Schellenberg, Louis	Gottfr. Becker	1887—89	
		1891—93	† 20. 11. 98.
Schütze, Albert	Humanitas	1879—81	† 20. 1. 86
Schütze, Oskar	Muldenthal	1883—85	
„ „	Gottfr. Becker	1889—93	† 2. 1. 14
Seyfart, Victor	Vogtland	1901—05	
		1907—10	† 24. 7. 10
Steinhäuser, Max	„	1909—11	Abg. 8. 3. 13
Stolze, Hugo	Gottfr. Becker	1901—09	
		1916—18	
Tasche, Hermann	„	1878—81	
		1883—85	

Name	Loge	Termin	Bemerkungen
Tasche, Hermann	Gottfr. Becker	1887—89	
		1901—03	
		1909—13	
Thieme, Wilhelm	Humanitas	1889—91	† 27. 6. 98
Tröltzsch, Hermann	Vogtland	1911—13	
		1916—18	
Türke, Gustav	Lipsia	1905—16	
Weigandt, Carl	Humanitas	1883—85	† 17. 2. 12
Weiner, Heinrich	Freundschafts	1909—16	
Weltsch, Gottfried	„	1907—16	
Wertheimer, Wilhelm	„	1911—16	
Winter, Arthur	Vogtland	1901—03	
		1905—07	
		1913—16	
Ziegler, August	Saxonia	1895—03	
		1905—07	† 13. 12. 07
Zschaler, Joh. Gottfr.	„	1876—77	Abg. 24. 4. 78
Kenntn. gen. Zschaler, Adolf	„	1876—88	Abg. 24. 4. 78



Zum Gedächtnis

der während der Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1916 im Distrikt Sachsen verstorbenen Brüder.

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Saxonia-Loge Nr. 1			
Julius Herbrig	27/3. 41	30/10. 95	11/9. 13
Lipsia-Loge Nr. 3			
Julius Ahlemann	8/4. 65	4/12. 06	12/9. 13
Robert Stegmann . . .	9/9. 39	28/7. 85	10/7. 14
Otto Türke	18/2. 79		19/7. 14
Gustav Brüggemann . .	24/10. 45	24/7. 88	24/9. 14
Hermann Georgi . . .	19/9. 56	21/8. 07	13/4. 15
Ludwig Hain	9/12. 62	12/3. 12	18/2. 16
Humanitas-Loge Nr. 4			
Rudolf Liedtke	5/1. 49	27/10. 98	24/8. 13
Bernhard Mehlhose . .	31/8. 37	26/11. 91	29/8. 13
Gustav Knöschke . . .	7/4. 44	13/1. 10	15/2. 14
Max Bertram	1/7. 49	13/2. 81	9/6. 14
Johann Passig	19/5. 54	19/6. 84	15/2. 16
Gottfr. Becker-Loge Nr. 6			
Richard Müller	28/2. 57	2/5. 92	5/7. 13
Richard Rödiger	30/3. 47	4/9. 78	15/8. 13
Oskar Schütze	27/3. 45	29/8. 76	2/1. 14

	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Richard Wagner	7/7. 46	9/6. 79	15/1. 14
Ernst Meißner	3/11. 43	3/3. 90	22/1. 14
Vincenz Ollmuth	18/5. 57	2/1. 05	29/6. 14

Vogtland-Loge Nr. 7

Theodor Treuner	17/2. 57	3/2. 07	15/8. 13
Walter Tittel	28/9. 59	17/3. 07	25/4. 14
Hugo Zinn († Heldentod)	5/2. 80	5/5. 10	22/10. 15

Bericht des Groß-Schatz-Meisters.

Hw. Gr.-Beamte, Repräsentanten und Ex-Meister!

Ueber den Stand der Kassenverhältnisse der D.-Gr.-L. habe ich, Dank der Sparsamkeit der Gr.-Beamten, nur Gutes zu berichten. Wir waren sogar in der Lage, der vom hw. Gr.-S. Br. *Paul Gerlach* angeregten Kriegssammlung M 300.— zuzuführen, es war das allerdings das äußerste, was wir spenden konnten, denn die D.-Gr.-L. ist keine vermögenerwerbende Einrichtung.

Die durch die hw. Gr.-L. D. R. angeordnete alljährliche Prüfung der Bücher und Kasse des Gr.-Sch.-M. erfolgte durch die hiermit beauftragten Beamten der Gr.-L., das Ergebnis befindet sich in den beiliegenden Akten Blatt 75b und 99b.

Um Druckkosten zu sparen, habe ich diesmal im Kassenbericht die einzelnen gleichlautenden Posten zusammengezogen, wodurch eine wesentliche Verringerung des Drucksatzes herbeigeführt, ohne daß die Uebersicht über Einnahme und Ausgabe gestört wird.

Um eine Einheitlichkeit in der Behandlung der Reisespesen und Tagesgelder der hw. Gr.-Beamten und Repräsentanten herbeizuführen, schlage ich Ihnen vor, in Zukunft dieselben so zu berechnen, wie es seitens der hw. Gr.-L. D. R. geschieht. Ob die üblichen Tagungsgelder bei den jetzigen Preisaufschlägen der Nahrungsmittel erhöht werden sollen, möchte ich ebenfalls Ihrer Entscheidung anheimgeben.

Dresden, am 1. April 1916.

Linke, Gr.-Sch.-M.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 0 1 1921

Einnahmen 1913 bis

	M	Pf	M	Pf.
Kassenbestand und Bankguthaben . . .			1 438	68
Kopfsteuer			7 126	25
Drucksachen, Formulare usw.			133	50
Veteranenjuwele			45	—
Zinsen			38	13
Sammlung für Paul Gerlach-Stiftung von Gottfr. Becker-L.			118	—
Kriegssammlung			3 481	—
			12 380	58

Dresden, am

Linke,

Geprüft und richtig befunden: **M. Leonhard.**

1916 Ausgaben

	M	Pf	M	Pf
Tagungs- und Reisekosten der Sitzung der D.-Gr.-L. v. S. am 4. Mai 1913 . . .			870	20
Dienstentschädigung für den Gr.-Sekr. . .			180	—
„ „ „ Gr.-Schatzm.			70	—
„ „ „ Kastellan .			10	—
Reisekosten der Gr.-Beamten			397	25
Kopfsteuer an die Gr.-L. D. R.			4 724	25
Drucksachen, Formulare usw.			679	50
Veteranenjuwele und Großmeisterjuwel .			70	—
Sammlung für Paul Gerlach-Stiftung von Gottfr. Becker-L.			118	—
Kriegssammlung			3 781	—
Kranzspende für Ex-M. Br. Rödiger . . .			10	—
Ausgleich für doppelt bezahlte Rechnung der Gottfr. Becker-L. an Br. Ganzauge (Bl. 95b u. 96b d. Akt.)			15	—
Portoverläge und Schreibwaren			136	60
Kassenbestand und nachweisl. Bankguthaben			1 318	78
			12 380	58

30. April 1916.

Gr.-Schatzm.

Georg Herrmann. Max Heinze.

Bericht über die Saxonia-Loge Nr. 1 v. S.

Das Wohl und der Fortschritt einer L. hängt hauptsächlich von der Arbeitsfreudigkeit und der Pflichttreue der erwählten Beamten sowie auch der BBr. ab. Mit Genugtuung ist zu berichten, daß Alle, Beamte und BBr., bestrebt waren, der Saxonia-L. wieder dasjenige Fundament und Gepräge zu geben, welches zu ihrem Ansehen unerläßlich ist. Mit Anerkennung darf ich berichten, daß unter Leitung des auch in den Terminen 1914 und 1915 wiedergewählten w. O.-M. Br. *Goltz* sowie der Ex-M. und Wahlbeamten und trotz des nun schon 20 Monate tobenden Kampfes und dem entsetzlichen Ringen der Völker die L. durch Neueintritt von fünf Mitgliedern erstarkte. Leider hatten wir auch Verluste zu verzeichnen. Einen lieben Br. verloren wir durch Tod, vier Mitglieder mußten gestrichen werden, zwei schieden mit Resignationsbescheinigung, und vor Schluß dieses Termins zog ein Br. seine Abgangskarte. Für den kommenden Termin sah sich die Loge veranlaßt, auf fast allen Stühlen Neuwahlen vorzunehmen. Möge das frisch pulsierende Blut recht rege Tätigkeit entfalten.

Die Termins- und R. P. W. wurden rechtzeitig dem Br. O.-M. übermittelt.

Da der hw. G.-M. selbst am Platze wohnt, waren anderweitige vertretungsweise Amtshandlungen meinerseits nicht vorzunehmen.

Für meine besondere Pflicht im Interesse des Einarbeitens der Beamten hielt ich es, die Vorführung des Geh. W. öfters vorzunehmen, da sich hierdurch ein hemmloses Arbeiten in allen Graden-L. ermöglichte.

Die Gedächtnisfeiern zum Andenken unserer verstorbenen BBr. wurden in Gemeinschaft mit der Humanitas-L. in jedem Jahre in feierlicher Weise abgehalten.

Die Feiern des Ordensstiftungsfestes sowie die eigenen Stiftungfeste fanden in hergebrachter Weise mit einem hierzu geeigneten Vortrag und anschließendem Br. M. statt. Außerhalb liegende LL. wurden bei ihren Stiftungsfesten und sonstigen außergewöhnlichen Feiern durch schriftliche Beglückwünschungen erfreut.

Der gegenseitige Verkehr mit der Humanitas-L. war ein reger, ja man darf behaupten, ein herzlicher, inniger.

Das Veteranenjuwel konnte einem verdienten Br. in besonders feierlicher Sitzung überreicht werden.

Das Jahr 1914 brachte durch die 25jährige Tätigkeit unseres hochverehrten hw. Gr.-S. Br. *Paul Gerlach* der L. einen ganz besonderen Feiertag, der allerdings durch die wütende Kriegsfackel die vorgesehenen Festlichkeiten in Wegfall bringen ließ, aber die Herzen der BBr. um so mehr bewegte. Die L. gab durch einen Geldbeitrag zur Jubiläumsstiftung ihre freudige Anteilnahme zu erkennen.

Den Konfirmanden unserer BBr. wurden Gesangbücher mit entsprechender Widmung überreicht.

Das in Serajewo ausgeübte fluchwürdige Attentat veranlaßte die L., die österreichischen BBr. der herzlichsten Teilnahme zu versichern.

Der über unser deutsches Vaterland von allen Seiten hereingebrochene Krieg erhöhte die sonst im gleichmäßigen Rahmen verlaufene Liebestätigkeit der L. ganz bedeutend. Wurden doch von unserer L. acht BBr. zu den Waffen gerufen: (BBr. *Scheithauer, Oertel, Simroth, Heilig, Müller II, Zschocke, Köhler, Bittner II,* letzterer wurde wegen Krankheit wieder entlassen). Ein sofort verstärkter Ausschuß erhielt die Aufgabe der immerwährenden Bereitschaft zur Hilfstätigkeit für die Familien der Einberufenen. Gelder hierzu wurden in ausreichendem Maße durch freiwillige Beiträge und aus den Logenfonds zur Verfügung gestellt. Die Logenbeiträge wurden für alle eingezogenen BBr. beglichen und die Sterbekassenbeiträge für solche einberufenen BBr., die durch Geschäftsrückgang nicht in der Lage waren, dieselben zu bezahlen. Zwischen der L. und den im Felde stehenden BBr. wurde ein reger Schriftwechsel eingeleitet und ihnen Liebesgaben übersandt. Bis jetzt befinden sich alle noch gesund. Br. *Scheithauer,* welcher jetzt wieder Garnisondienst verrichtet, wurde zum Offizierstellvertreter ernannt und mit dem eisernen Kreuz II. Klasse und der silbernen Friedrich-August-Medaille ausgezeichnet, Br. *Oertel* wurde zum Sanitätsunteroffizier, Br. *Köhler* zum Oberzahlmeister befördert.

K. f. Zergl. Mit besonderer Freude Kenntnis genommen.

Ein Schreiben des Dresdner Logenkränzchens, welches eine gemeinsame Tätigkeit im vorstehenden Sinne auch nach außen hin anstrebte, wurde, da unsere Organisation bereits ins Leben getreten war und die BBr. des Logenkränzchens dem Distrikt Sachsen nicht angehören, abschlägig beschieden.

K. f. Gesetzg. Kenntn. gen.

Des verschiedenen hw. Ex-Gr.-Sekr. Gr.-L. D. R. Br. *Meyendorff* wurde in würdiger Weise gedacht.

Die Anregung und den Vorschlag Br. *Strecker's,* die deutsche Odd Fellowschaft möge sich von der amerikanischen Oberleitung loslösen und einen anderen Namen annehmen,

lehnte die Saxonia-L. ab, da sie verfrüht und unseren erhabenen Ordenslehren zuwiderlaufend seien, außerdem uns deutschen Ordensbrüdern im neutralen Auslande schon jetzt und ebenso nach Friedensschluß auch in anderen Ländern nur zum Schaden gereichen würden.

Der Anregung unseres hw. Gr.-Sire Br. *Gerlach* zu einer allgemeinen Kriegssammlung in der deutschen Odd Fellowschaft kam auch die Saxonia-L. freudig nach. Das Ergebnis waren M 1000.—, wovon M 635.— als freiwillige Beiträge der BBr. eingingen. Möge überall ein gleiches Ergebnis zu verzeichnen sein und möge der Segen der Sammlung nicht ausbleiben. Unseren BBr. aber, welche sich hierbei besonders bemüht haben, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Mit besonderer Freude Kenntnis genommen.

Die Verlesung der Geschäftsberichte der Münchner freiwilligen Odd Fellow-Sterbekasse erfolgten regelmäßig und ist die Anweisung unseres hw. Gr.-M. Br. *Feller,* in Zukunft in den LL. des Distriktes Sachsen bei diesem Anlaß auch auf die Sächsische Odd Fellow-Sterbekasse hinzuweisen, nur zu begrüßen.

Die Logensitzungen wurden durch belehrende und unterhaltende Vorträge belebt, so daß der Besuch ein sehr reger war. In den anerkennenswerten Dienst in dieser Hinsicht stellten sich die BBr. *Heinze, Richter, Goltz, Uhlig, Mettke, Ebert, Hautsch* und der Unterzeichnete.

Zum Schluß bitte ich Sie, noch die Statistik der Saxonia-L. zur Kenntnis nehmen zu wollen:

Mitgliederbestand am 31. März 1913	51
„ „ „ 31. „ 1916	48
Ewhg. 1913—1916	5
gestorben 1913—1916	1
gestrichen 1913—1916	4
mit Abgangskarte ausgetreten 1913—1916	1
„ Resign.-Beschein. geschieden 1913—1916	2
regelmäßige Sitzungen 1913—1914	52
„ „ 1914—1915	53
„ „ 1915—1916	52
Gr.-L. 1913—1914	8
„ „ 1914—1915	4
„ „ 1915—1916	2
durchschn. Besuchsziffer 1913—1916.	35,49 Proz.
Gesamtvermögen am 31. März 1913	M 21 550.10
„ „ 31. „ 1916	„ 20 419.01
Logenfond „ 31. „ 1913	„ 16 623.40
„ „ 31. „ 1916	„ 15 253.53

W. W.-Fond	am 31. März	1913	. M	4 816.70
„ „ „	„ 31. „	1916	. „	5 005.45
Hilfsfond	„ 31. „	1913	. „	110.—
„	„ 31. „	1916	. „	160.03
Unterstützungen aus L.-Fond		1913—1916	. „	3 549.55
„ „ W.-W.-Fond		1913—1916	. „	540.80
„ „ Kriegshilfsfond		1914—1916	. „	2 241.02

(zum größten Teil vom Logenfond überwiesen worden).

Möge die L. fortfahren in dem Bestreben, eine würdige Stelle in der deutschen Gemeinschaft einzunehmen und möge sich die Zahl ihrer Mitglieder wieder erhöhen, ohne an der Güte etwas einzubüßen.

Dresden, am 1. April 1916.

Linke,
D. D. G. M.
der Saxonia-L. Nr. 1 v. S.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Termins-Bericht 1913/15.
Lispia-Loge Nr. 3 v. S.

Die Logenarbeit ist auch in diesem Termine eine recht rege gewesen und die Lipsia-L. war rechtlich bestrebt, die Lehren unseres geliebten Ordens hochzuhalten und deren Ziele zu verwirklichen.

Es war ihr vergönnt, 12 neue BBr. in ihre Mitte aufzunehmen, während noch zwei Aufnahmegesuche schweben.

Der Allbezwinger Tod hat uns drei liebe BBr. entrissen. Schwere Krankheiten unter BBr. und deren Angehörigen sind der L. nicht erspart geblieben, sind doch nur wenige Sitzungen zu verzeichnen, in denen nicht über kranke BBr. zu berichten war; die L. ist in jedem Falle tröstend und helfend eingetreten.

An Wohltätigkeitsbestrebungen und Unterstützungen an Außenstehende hat sich die L. wiederum in hervorragender Weise betätigt.

Im Auftrage des hw. Gr.-M. habe ich unter Mithilfe der BBr. Ex-MM. die Einsetzung der BBr. Beamten vollzogen, die mir übermittelten Paßworte an den Br. O.-M. weitergegeben, sowie des öfteren die vorgeschriebene Erklärung des Geh. W. vorgenommen.

Am 22. April 1913 konnte die Lipsia-L. ihre 2000. Sitzung abhalten, welche in erhebender, festlicher Weise begangen wurde, wozu die Festrede vom Br. *Bohn* wesentlich beitrug.

Die Feier des Ordens-Stiftungsfestes wurde in entsprechender Weise begangen, ebenso wurden die Gedächtnis-Trauerlogen in würdiger Form abgehalten.

Vorträge wurden gehalten von:

Br. *Horn* über Armenpflege.
„ *Burck* „ Armenrecht.
„ *Fehler* „ Propaganda der Freimaurer.
„ *Georgi* „ Charakteristik Otto III.
„ *Oehler* „ Ordensverhältnisse in Amerika.
„ *Bohn* „ den Aufsatz: Was habe ich einem Br. zu sagen?
„ *Leibing* „ Aeußerlichkeiten in amerikanischen Logen.
„ *Georgi* „ Szenen aus dem Anfange meiner Berufstätigkeit.
„ „ „ die Völkerschlacht bei Leipzig von 1813.
„ *Allendorf* „ Wehr- und Zuwachssteuer.
„ *Bohn* „ den Wein.
„ „ „ die Entstehung und Entwicklung der Leipziger Messe.
„ *Müller* „ die Arbeiten des Schatzmeisters der Lispia-Loge.
„ *Liebegott* „ Brieftauben mit Vorführung derselben.
„ *Oppelt* „ aus dem Gebiete des Zoll- und Steuerwesens.
„ *Georgi* „ den Engelmann'schen Artikel: 100 Jahre Odd Fellow.
„ „ „ Alkohol und Abstinenz.
„ *Löschke* „ Einrichtung der Fa. Schimmel & Cº, Miltitz.
„ *Georgi:* Die Festrede aus Anlaß des 40. Stiftungsfestes der Loge: „Behalte was du hast, damit dir niemand deine Krone nehme."

Die Beratung der neuen Nebengesetze nimmt einen weiten Raum in den Logenarbeiten ein.

Am 6. Dezember feierte die L. ihr 40jähriges Stiftungsfest, in Anbetracht der schweren ernsten Zeit in einfacher, würdiger Weise, wobei wir die Freude hatten, durch die Anwesenheit des hw. Br. Gr.-M. *Feller* beehrt zu werden.

Der hereingebrochene Krieg hat den BBr. so recht zum Bewußtsein gebracht, daß unsere L. eine Familie ist, in jeder Sitzung wird über jeden einzelnen im Felde stehenden Br. oder Angehörigen, von denen wir eine große Anzahl haben, Bericht erstattet und, wenn nötig, helfend eingegriffen.

Zu Unterstützungen von Angehörigen im Felde stehender BBr. hat die L. vorläufig M 5000.— bereitgestellt.

Zur Kriegsnotspende leistete die L. M 500.—

Bis heute ist die L., Gott sei es gedankt, von Verlusten von BBr. durch den Krieg verschont geblieben. Wir wollen hoffen, daß nach einem baldigen ehrenvollen Frieden alle gesund heimkehren können. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Leipzig, am 31. März 1915.

In F., L. u. W.

Gustav Türke, Dep.-Gr.-M.

Termins-Bericht 1915/16.
Lipsia - Loge Nr. 3. v. S.

Die am Schluß meines vorjährigen Berichtes ausgesprochene Hoffnung auf einen baldigen Frieden ist leider nicht in Erfüllung gegangen, und so stand auch dieses Logenjahr wieder unter dem Eindrucke des Krieges.

Die erste und Hauptaufgabe der Loge bestand darin, für unsere im Felde stehenden BBr. oder deren Söhne und Schwiegersöhne, sowie deren Familien zu Hause, zu sorgen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, was der Loge erhebliche Opfer an Arbeit und Aufwendungen kostete, aber Dank der stets hilfsbereiten BBr. Beamten, vorzüglich aber der nie ermüdenden Tätigkeit des Br. O.-M. mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Mittel in brüderlicher Weise erledigt wurde.

Im Auftrage des hw. Br. Gr.-M. habe ich die für den Termin 1915/16 erwählten Beamten unter Mithilfe der BBr. Ex-M. in ihre Aemter eingesetzt, die mir vom hw. Br. Gr.-M. zugegangenen P. W. W. habe ich der Loge weiter gegeben.

Das Ordensstiftungsfest, sowie die allgemeine Gedächtnis-Loge für die verstorbenen BBr. wurden in entsprechender feierlicher Weise abgehalten.

Wir verloren durch Tod zwei liebe BBr., doch war es uns vergönnt, trotz aller Kriegswirren zwei neue BBr. in unserer Mitte aufzunehmen.

Die Beratung der neuen Nebengesetze, welche die Loge noch eine Reihe von Sitzungen beschäftigte, kam zum Abschluß und wurden diese der hw. Gr.-L. zur Durchsicht bezüglich Genehmigung übermittelt.

Wohltätigkeit und Unterstützung Bedürftiger ist auch in diesem Termine in weitestem Maße geübt worden.

Eine größere Anzahl Sitzungen beanspruchte auch die Aussprache über die Anregungen von Br. *Strecker,* sowie über die konkreten Vorschläge von Br. *Eichenberg.* Zu I

wurde der Antrag des Br. *Burck* (welcher hier beigefügt ist) [s. Bericht des Gr.-Mstrs., Pkt. IX, Zffr. 3, S. 20/21] angenommen. Außer diesem wurden über mehrere Anträge Beschlüsse gefaßt, welche der hw. D.-Gr.-L. zur weiteren Behandlung unterbreitet werden sollen, auf welche ich hier noch im besonderen hinweise. Dieselben liegen meinem Berichte bei. (S. Bericht des Gr.-Mstrs., Pkt. XII, Zffr. 2, S. 25/26 flgde.).

Auch im verflossenen Jahre wurde trotz des Krieges die Loge von einer Anzahl BBr. aus dem Ausland besucht.

Vorträge wurden im abgelaufenen Termine folgende gehalten:

„Das Kabel und seine Bedeutung im Weltverkehr" (2 Abende) . . . . . Br. *Koenig*
„Umlernen im Logenleben" . . . . . Br. *Leibing*
„Organisation der Gr.-L. D. R. und der D.-Gr.-L." Br. *Leibing*
„Die Sächsische Lehrerschaft über die Reformbestrebungen der Volksschule, speziell ihre Stellungnahme zu den Zwickauer Thesen" . . . . . Br. Tasche v. d. Gottf. Becker-Loge, Chemnitz.

Das Stiftungsfest der Loge wurde durch eine Festloge und Konzert in der Logenhalle unter Beteiligung von nur BBr. abgehalten.

Wenn wir auch von Verlusten von BBr. durch den Krieg, Gott sei es gedankt, bis jetzt verschont geblieben sind, so haben wir leider doch den Verlust von Söhnen und Schwiegersöhnen derselben zu bedauern, sowie schwere Verwundungen unter diesen.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Ich spreche den Wunsch und die Hoffnung auf baldigen Frieden aus und schließe meinen Bericht in F., L. u. W.

Leipzig, den 31. März 1916. Gustav Türke, Dep. Gr.-M.

Terminsbericht 1913—1916.
Humanitas-Loge Nr. 4 v. Sachsen.

Die Humanitas, am 11. Februar 1875 von einer kleinen Schar auserwählter Männer gegründet, befindet sich im 42. Lebensjahr. Ein schönes Alter; beim Menschen die Höhe des Lebens und des Schaffens darstellend. Auf dieser Höhe angekommen, gilt es einmal Halt zu machen, um festzustellen, ob in den rückliegenden Jahren die erstrebten Ziele erreicht, oder teilweise verlorene waren. Als alter Oddfellow komme ich hierüber zu folgendem Urteil: Die

Glanzzeit unserer Loge liegt weit zurück, Namen wie *Lesser,* Finanzsekr. *Müller, Michael, Bothe, Emil Backhauß* und *Liebscher* sind wert hier erwähnt zu werden; sie geben der damaligen Zeit das Gepräge. Die Ideale des Ordens, das Festhalten der einmal gesteckten Ziele ging diesen Brüdern über alles; es gab kein Zurück, keinen Stillstand, frisches, fröhliches, geistiges Leben pulsierte in der Humanitas. Im deutschen Logenleben mit an erster Stelle stehend, war sie allen lieb und wert.

Wo sind sie hin diese Zeiten der Arbeit und des Frohsinns?

Die beste, aber beängstigende Antwort hierauf gibt die jetzige, immerwährend gähnende Leere der Halle an den Logenabenden. Wie ist dies alles gekommen, fehlte es an Männern, die an Freundschaft, Liebe und Wahrheit ihren Vorgängern nachstanden? Nein, auch in den jetzigen Reihen haben wir Brüder, die der Liebe zu ihrer Loge nicht entbehren, die schaffensfreudig ihr Bestes geben.

Nur ist dieser Kreis kleiner geworden; die große Masse hat das Interesse für das Odd Fellowtum scheinbar verloren, das Ideelle hat dem Materiellen weichen müssen. Deshalb muß letzten Endes versucht werden, den außenstehenden Brüdern, den immer Fehlenden einmal ernstlich vor Augen zu führen, daß die jetzige Lage der Loge auf die Zeit unhaltbar ist.

Daß unter diesen Versagenden auch Exmeister und ältere Brüder sich befinden, verursacht einen brennenden Schmerz, der tief auf unserem Logenleben lastet. Es ist hier nicht der Ort, nicht die Zeit, um auseinanderzusetzen in welcher Weise durch unsere Gesetzgebung Wandel zu schaffen ist. Soviel steht fest, daß auch für das deutsche Logenleben durch diesen vernichtenden Krieg manches Veraltete in unserm Orden fallen sowie neue Wege der Zukunft gezeigt werden müssen, um mit strafferer Hand als bisher im brüderlichsten Sinne den Logen mehr Stetigkeit zu geben.

K. f. allg. Int. Berechtigung der Klagen anerkannt. Besserung erwünscht.

Aus diesem ersten Teil meines Berichtes werden Sie ersehen und anerkennen wollen, daß er sich in dieser Weise nötig machte, ein getreues Bild der heutigen Verhältnisse, die in unseren Logen nicht vereinzelt dastehen dürften, einmal festzulegen. Der Zukunft und den diesjährigen Großkörperschaften muß es vorbehalten bleiben, durch Ausscheiden vieles Unbrauchbaren sowie durch Neubelebung des Ganzen hierzu die Hand zu bieten. Die übrigen von Jahr zu Jahr wiederkehrenden Logenarbeiten wurden auch in der vergangenen Zeit in bester Weise ge-

regelt. Allen getreuen Beamten und Brüdern sei an dieser Stelle für ihre aufopfernde Liebe herzlichst gedankt. Der zweite Teil meines Berichtes bringt wie alljährlich nur Zahlenmaterial, aus dem Sie wiederum ersehen werden, daß ein aufsteigender Kurs in unserm Kreise nicht zu verzeichnen war.

Mitgliederbestand 1914	85
„ 1915	82
„ 1916	81
Eingeweiht 1914 bis 31. März 1916	2
gestorben 1914 „ 31. „ 1916	4
gestrichen 1914 „ 31. „ 1916	3
ohne Karte abgegangen	1
Regelmäßige Sitzungen 1913—1914	52
„ „ 1914—1915	52
„ „ 1915—1916	53
Gradensitzungen 1913—1914	17
„ 1914—1915	4
„ 1915—1916	1
Durchschnittl. Besuchsziffer 1913—14	ca. 26 Proz.
„ „ 1914—15	„ 24 „
„ „ 1915—16	„ 18 „

Abgehalten wurden 1913—1916 drei Trauerlogen, vier Festlogen sowie Kaiser- und Königsgeburtstagsfeiern.

Die Berichte der Münchner freiw. O. F.-Sterbekasse wurden regelmäßig zum Vortrage gebracht.

Den Konfirmanden von Brüdern wurden Gesangbücher mit Widmung überreicht.

An Unterstützungen wurden gezahlt:

Aus Logenfond	M 535.25
„ Witwen- und Waisenfond	„ 670.—
„ Marie-Jubiläumsstiftung	„ 590.—
„ Clara-Gedächtnisstiftung	„ 220.—
„ Weihnachts-Bescherungsfonds	„ 189.33
Summe	M 2204.58

Gesamtvermögen am 31. März 1916:

Logenfond	M 20 767.91
Witwen- und Waisenfond	„ 5 549.20
Marie-Jubiläumsstiftung	„ 7 825.93
Clara-Gedächtnisstiftung	„ 3 222.05
Summe	M 37 365 09

K. f. Zergl. Kenntn. gen

In diesen Beständen sind die Effekten nach dem Kurse vom 10. Juli 1914 angesetzt.

Dresden, am 1. April 1916. Rosenbaum.

Bericht des D.-D.-Gr.-M. Br. *Beger*
für die Gottfr. Becker-L. Nr. 6 v. S.

Auf die drei vergangenen Jahre 1913/16 kann die Gottfr. Becker-L. trotz der großen Widerwärtigkeiten, die der Weltkrieg hervorrief, auf eine ersprießliche Tätigkeit zurückblicken. Unter der tatkräftigen Leitung ihrer O.-MM., des Br. Dr. *Lehmann* und Br. *Oßwald,* fanden alle Geschäfte der L. gewissenhafte Erledigung.

Der Unterzeichnete, dem der hw. Gr.-M. nach dem Tode unseres Br. *Rödiger* das Amt des D.-D.-Gr.-M. für die Gottfr. Becker-L. übertrug, gab R. und T. P. W. seiner L. in gehöriger Form weiter.

Wie schon angedeutet, hatte meine liebe Gottfr. Becker-L. durch den Tod ihres langjährigen D.-D.-Gr.-M. und Ex-Gr.-M. *Rich. Rödiger* einen schweren Verlust zu beklagen. War doch mit Br. *Rödiger* einer der treuesten und besten der BBr. aus ihrem Kreise herausgerissen worden. Trotz herber Schicksalsschläge im Familien- wie im Geschäftsleben wußte er sich doch ein heiteres, sonniges Gemüt zu erhalten, das dem hilfesuchenden Br. gern die offene Hand entgegenstreckte, und das ihm dann später, als ihn das Vertrauen seiner Mitbürger ins Ratskollegium berufen hatte, in hervorragender Weise befähigte, als Berater und Vater der Kinder unserer städt. Kindererziehungsanstalt und als Leiter der Chemnitzer Ferienkolonien mit großem Segen in Fr. und L. zu wirken. Die Gottfr. Becker-L., wie auch der Distrikt Sachsen wird seiner gesegneten Arbeit allzeit in br. Dankbarkeit gedenken.

Der Tod brachte in den drei verflossenen Jahren noch weiter schmerzliche Lücken in unsere Bruderschaft. Drei liebe BBr., zwei von ihnen in ihrer besten Mannes- und Schaffenskraft und drei, denen der Tod ein freundlicher Erlöser aus aller Erdennot wurde, mußten wir zu Grabe geleiten.

Ebenso bezeugte die Gottfr. Becker-L. ihre br. Teilnahme bei dem Hinscheiden von vier sehr verehrten und lieben SSchw., die viel zu früh ihren Lieben und uns entrissen wurden.

Für ihre Liebe und Treue rufen wir den seligen BBr. und SSchw.: Habet Dank! und ruhet in Frieden! in die Ewigkeit nach. Trotz des gewaltigen Weltbrandes ist unsere Heimaterde frei geblieben von den Greueln des furchtbaren Krieges. Für uns, die Zurückgebliebenen ist es darum eine heilige Ehrenpflicht, in unserer Dankbarkeit nicht hinter dem Heldenmute unserer kämpfenden BBr., die

Leben und Gesundheit in die Schanze schlagen, zurückzustehen. Eine Br.-Pflicht ist es, den Verwundeten und Kranken zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit mitzuhelfen, für die Witwen und Waisen der im Kampfe Gefallenen zu sorgen, den Familien der ins Feld gezogenen mit Rat und Tat beizustehen und denen, die durch den Krieg arbeits- und brotlos geworden, über die großen Nöte dieser ernsten Zeit hinwegzuhelfen.

Die Gottfr. Becker-L. wollte redlich an diesen Arbeiten nach ihren Kräften mitarbeiten, und darum stellte sie gleich am Anfange des Krieges in einmütigem Opfersinn den Fond für notleidende BBr., und wenn nötig, den nicht unbeträchtlichen Zinsenfond aus unserem Witwen- und Waisen-Fond gebildet, in den Dienst des Vaterlandes.

K. f. allg. Int. Kenntnis zu nehmen.

So bewilligte die Gottfr. Becker-L. bis jetzt gegen 2000 M, die dem Roten Kreuz, den notleidenden Oesterreichern unserer Stadt, der Kriegshilfe für arme Kriegerfamilien und für bedürftige, arbeitslose Ortseinwohner und der Stiftung „Heimatdank" zugewiesen wurden.

Auch der Witwen und Waisen unserer Gottfr. Becker-L. wurde in erhöhtem Maße gedacht, erhielten sie doch gegen 2000 M Beihilfen zum Lebensunterhalt.

Sonstige Unterstützungen für notleidende BBr., für allgemeine Ordenszwecke, für Unterbringung lungenschwacher Kinder in unserer Kinderwalderholungsstätte usw. erreichten die Höhe von 1200 M.

Dabei sei noch des freiwilligen Sammelwerkes der BBr., wie der nicht unbedeutenden Ausgaben unserer lieben SSchw. für Strick- und Näharbeiten gedacht, die unsern braven Feldgrauen als Liebesgaben zugesandt werden.

Noch andere vaterländische Unternehmungen und dergl. werden von unserer L. hilfsbereit Unterstützung erfahren.

Doppelt dankbar empfindet es die Gottfr. Becker-L., wenn in solch schweren Zeiten, die zum Opfern und Geben tagtäglich Veranlassung geben, auch BBr. und SSchw. noch unserer L. Stiftungen vermachen. So erhielt der Unterstützungs-Fond 1000 M, der Witwen- und Waisen-Fond 200 M und der Konfirmanden-Fond 1000 M. Auch hier sei den lieben Gebern br. Dank gebracht; allen anderen BBr. aber solche Nachfolge aufs Wärmste empfohlen. Vivat sequens!

K. f. allg. Int. Mit besonderer Freude Kenntnis zu nehmen.

Auch sonst sind die finanziellen Verhältnisse unserer L., Dank der vorzüglichen Kassenführung, die besten.

Aus unserer Gottfr. Becker-L. wurden vom Anfang des Krieges bis heute 11 BBr. zu den Fahnen gerufen; vier von ihnen stehen an der Front den Feinden gegenüber,

während die übrigen ihren Pflichten im Vaterlande nachkommen müssen.

Groß ist aber die Zahl der Söhne unserer BBr., — wohl gegen 40 — die ins Feld zum Schutze der Heimaterde ziehen mußten. Vier von ihnen, noch im Jünglingsalter stehend, erlitten den Heldentod. Ihr Heldenmut, ihre Treue bis in den Tod für Kaiser und Reich wird auch in unserer L. unvergessen sein! Ruhet in Frieden!

Dankbar und mit Stolz gedenken wir aber auch der Söhne unserer BBr., die für ihre Unerschrockenheit, für ihre Tapferkeit im Kampfe mit dem eisernen Kreuze und anderen Ordensauszeichnungen geschmückt wurden. Möge sie der Himmel in nicht zu ferner Zeit alle gesund und froh in die Heimat zurückkehren lassen.

Der Termin 1913/14 hatte zu Anfang 101 Mitglieder, nahm 9 BBr. auf und verlor 5 Mitglieder durch Tod, der von 1914/15 brachte zum Bestande von 105 Mitgliedern drei Ein- und vier Austritte und einen Todesfall, und Termin 1915/16 mit dem Bestande 103, einen Zuwachs von drei und einen Abgang von 5 Mitgliedern, so daß am heutigen Tage der Gottfr. Becker-L. 101 Mitglieder angehören.

Die Gottfr. Becker-L. versammelte ihre Mitglieder zum Teil mit den Familien zu gemeinsamen Spaziergängen und Besichtigungen, zu musikalischen und patriotischen Familienabenden, zu Weihnachts- und Konfirmandenfeiern und besonders zu Vorträgen aus den verschiedenen Wissensgebieten. Nur einige der Vorträge seien hier erwähnt:

Br. *Laube:* Das Geschlecht von 1813,
„ *Laube:* Weltstellung und Weltgeltung des Deutschtums,
„ *Ohorn:* Die gute alte Zeit,
„ *Ketzel:* Geschmack und deutsches Empfinden,
„ *Oßwald:* Ueber Belgien,
„ *Haustein:* „ den Suezkanal,
„ *Laux:* „ Montenegro,
„ *Busch:* „ Kriegsanleihen,
„ *Heinrich:* „ Arbeiter-Versicherung in Amerika

u. a. mehr.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Bei dieser Gelegenheit weise ich auf eine vor Jahren in der D.-Gr.-L. stattgefundene Aussprache hin, die große Beachtung fand. Es sollten BBr. gebeten werden, die das geistige Rüstzeug dazu haben und über lehrreiche Themen verfügen, in den LL. des Distrikts ihre Vorträge zu halten. Ein regerer Besuch der L.-Abende, ein lebhafter Gedankenaustausch und damit ein größerer geistiger Gewinn für

Anregung dankbar zu begrüßen.

jeden Br. würden die Früchte sein. Die geringe Kostenvergütung an die vortragenden BBr. würden die D.-Gr.-L., wie die betr. U.-LL. gemeinsam zu tragen haben.

Chemnitz, den 9. April 1916.

Mit br. Gruße zeichnet in Fr., L. u. W.
W. Beger.

Bericht der Vogtland-L. Nr. 7 v. S. (1913/15).

Die Vogtland-L. schloß am 1. April 1913 mit 36 BBr. ab, ein Zuwachs war leider, um unserer Körperschaft wirklich brauchbares Material zu sichern, nicht zu erreichen, dagegen schieden durch Tod und anderen Gründen fünf BBr. aus, so daß am 31. März 1915 noch 31 gutstehende BBr. den Stamm unserer L. bilden.

Um den geistigen Verkehr in den Logensitzungen zu heben, wurden bis zum Kriegsausbruch regelmäßige Referate aus unsrem Ordensorgan gehalten und zur weiteren Belehrung hielten

Br. Ex-M. *Mothes* Bericht über das Fraureuther Kinderheim,
„ *Kanis* „ in derselben Angelegenheit,
BBr. *Kauerauf* und *Weiß* Bericht über den deutschen Odd Fellow-Tag in Elberfeld und
Br. O.-M. *Leonhard* Bericht über die Jugendwehr in Greiz.

Weiter ist zu bemerken, daß sich die Vogtland-L. seit Jahren mit dem Fraureuther Kinderheim beschäftigt und ist es durch unsere Mitarbeit gelungen, dem Fraureuther Kinderheim (Fraureuth liegt bei Greiz) ein eigenes Heim mit großem parkähnlichen Garten, im Kaufwert von M 80000.— zu schaffen, wir verfolgen unsere vor acht Jahren begonnene arbeitsreiche aber dankbare Fürsorgearbeit weiter, dürfen wir doch nicht erlahmen, denn 50 bis 60 elternverlassene, verwahrloste Kinder, vom Säuglingsalter bis zu 14 Jahren, sind nur auf Gaben der Nächstenliebe angewiesen.

Mit besonderer Anerkennung Kenntnis zu nehmen.

Durch geeignete Anregungen, Zeitungsaufrufe und persönliches Eintreten ist es der L. gelungen, die Staats- und städtischen Behörden, sowie die Greizer Einwohnerschaft für das Heim so zu interessieren, daß die ersteren jährlich größere Beträge für das Heim in ihre Etats einsetzen, und daß aus vielen Kreisen der Einwohnerschaft, besonders zu Weihnachten, außerordentlich reiche Geld- und Sachengeschenke uns für Fraureuth zufließen. Weiter ist es gelungen, eine beträchtliche Anzahl von Personen zu

zahlenden Heimsmitgliedern zusammen zu bringen, so daß unsere Arbeit sicheren Grund und Boden hat. Selbst in diesem harten Kriegsjahr waren die Geschenke erheblicher als im Vorjahr. Die L. selbst zahlt M 100.— Jahresbeitrag, außerdem ist jeder Br. zahlendes Mitglied, die SSchw. arbeiten an bestimmten Tagen Gegenstände für das Kinderheim, ohne dabei unsere Krieger zu kurz kommen zu lassen. Mit besonderer Anerkennung Kenntnis zu nehmen.

Ferner sandten wir von unserer L. nach einem Regierungsaufruf zur Bildung einer Jugendwehr in Greiz drei BBr. unserer L. zu den Vorberatungen und stellte sich unser Br. O.-M. *Leonhard* der Jugendwehr als Führer und Ausbilder zur Verfügung und nimmt diesen anstrengenden Posten auch heute noch ein. Mit besonderer Anerkennung Kenntnis zu nehmen.

An der Kriegsanleihe beteiligte sich die L. nach Kräften, mit M 3100.—.

In den früheren Jahren war es der Vogtland-L. schwer, sich mit ihren Bestrebungen in die Oeffentlichkeit durchzuringen, jetzt haben wir festen Fuß gefaßt, sind doch von unseren 20 hiesigen BBr. fünf als Stadtverordnete in das Gemeinde-Kollegium von der Bürgerschaft berufen.

Sonst ist noch zu berichten, daß unsere L. unter der allgemeinen Depression vor dem Krieg insofern zu leiden hatte, daß wir einen vorteilhaften Zuwachs nicht erreichen konnten, doch hoffen wir nach dem Krieg unsere Odd Fellow-Sache in aufwärts strebende Bahnen lenken zu können. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Greiz, 15. Mai 1915.

Herm. Tröltzsch,
D.-D.-Gr.-M. der Vogtland-L. Nr. 7 v. S.

Bericht der Vogtland-L. Nr. 7 v. S. (1915/16).

Anschließend an meinen Bericht vom 15. Mai 1915 melde ich Ihnen kurz, da meine L. unter den Kriegswirren sehr zu leiden hatte, daß von den am 31. März 1915 übernommenen 31 BBr. am 31. März ds. Js. noch 30 gutstehende BBr. den Stamm der L. bilden, ein Br. hat leider den Heldentod fürs Vaterland erleiden müssen.

Von unseren BBr. stehen noch fünf unter der Fahne und zwar die BBr. *Bergenroth, Lewin, Meyer, Stephan* und *Zickenheimer* und von den BBr. der L. sind noch sieben Söhne zum Teil im Feld und Garnison, außerdem haben leider zwei Söhne unserer BBr. den Heldentod gefunden.

Der Besuch der L. war von den noch am Platz befindlichen BBr. ein leidlicher, welche mit Interesse den Logenarbeiten folgten.

Für das Fraureuther Kinderheim haben wir in der uns zum Ziel gesteckten Weise weiter gearbeitet und zwar mit dem Erfolg, daß wir in der zu Weihnachten üblichen Sammlung, trotz der vielen Inanspruchnahme der hiesigen Bevölkerung doch einen höheren Barbetrag für Fraureuth sammeln konnten, als für das erste Kriegsjahr.

Hoffen wir, daß uns in diesem Jahr ein ehrenvoller und den Opfern entsprechender Frieden bescheert sein wird, damit wir wieder voll und ganz uns unserer Logen-Sache widmen können.

Mit Anerkennung Kenntn. gen.

Greiz, 7. April 1916.

Herm. Tröltzsch,
D.-D.-Gr.-M. der Vogtland-L. Nr. 7 v. S.

* * *

Das Komitee für Gesetzgebung und Appellationen beschloß wie folgt:

a. Aus dem Berichte des hw. Gr.-M.

Zu Punkt IIc zur Aufklärung über die Verhältnisse des Dresdner Logenkränzchens, die Erlangung des Freibriefes betreffend, wird Kenntnis genommen. Es liegt ein zweites Schreiben des Logenkränzchens um Erteilung des Freibriefes und Gesuch um Ueberlassung der Logenräume vor, welches verlesen wird. Br. Repr. *Müller* befürwortet die Erteilung des Freibriefes. Br. *Stolze* empfiehlt sachliche Behandlung dieser wichtigen Angelegenheit. Es liegen ein Mehrheits- und ein Minderheitsbericht vor, der Minderheitsbericht betont, daß die Erteilung des Freibriefes erst erfolgen soll, wenn die Spannung unter der Dresdner Brüderschaft beseitigt ist. Nach lebhafter Aussprache erfolgt namentliche Abstimmung über den Majoritäts-Antrag, es stimmen für denselben die RRepr. *Poetzsch, Müller, Kleinhempel, Türke, Winter, Leibing.* Dagegen wird der Minoritäts-Antrag für Erteilung des Freibriefes nach Beseitigung der bestehenden Streitfragen einstimmig angenommen. Die Geneigtheit der Humanitas- und Saxonia-L. zu einer Verständigung mit den BBr. des Logenkränzchens ist schon wiederholt ausgesprochen worden.

III. 1—4 wird gutgeheißen.

Zu Punkt IV, Abs. 1—3 wird Einverständnis erklärt. Besonders wird freudig begrüßt in der Hoffnung, daß auch andere LL. folgen, jede nur mögliche Verdeutschung der Fremdwörter. Wir sind es uns als Deutsche schuldig, daß die Form unserer Gesetze und Verfassung rein deutsch in die Erscheinung treten.

Zu Absatz 4. Der Gottfried Becker-L. soll nachgelassen werden, ihren Vorrat an Gesetzbüchern, in denen Verfassung und Nebengesetze ineinander verarbeitet sind, aufzubrauchen. In der schweren Kriegszeit muß möglichst jede Ausgabe erspart werden. Sobald aber die Bücher alle geworden sind, muß den gesetzlichen Anforderungen entsprochen werden.

Zu Punkt XI, Abs. 6 wird anerkannt, daß die Entscheidung den Gesetzen entspricht.

Zu Punkt XII, Abs. 1. Daß die Erteilung des Freibriefes an das Dresdner Logenkränzchen vom hw. Gr.-M. der Gr.-L. übertragen worden ist, das ist unter den obwaltenden Verhältnissen zu verstehen und gutzuheißen. Die Mehrheit des Ausschusses kann die Gründe, die gegen die Erteilung des Freibriefes sprechen, — Schwierigkeit der Erhaltung des baulichen Besitzstandes durch an Mitgliedern schwache Logen, Schädigung des Wachstums der alten Logen, — nicht teilen, sondern beantragt Befürwortung der Erteilung, da durch die Entstehung der Loge sich hoffentlich ein besseres Verhältnis zu den alten Logen ergibt.

Die Minderheit beantragt, zurzeit eine Befürwortung nicht auszusprechen, sondern diese bis dahin zu verschieben, bis das brüderliche Verhältnis unter den Dresdner BBr. wieder hergestellt ist und dann noch der Wunsch der Neugründung besteht.

b. Aus dem Bericht des Gr.-Sekr.

Der Bericht wird angenommen.

Punkt 4 ist gutzuheißen und zur Beachtung zu empfehlen. Punkt 10 ist zur Kenntnis zu nehmen.

Hugo Stolze. Gustav Poetzsch.
E. R. Müller.

Das Komitee für allgemeine Interessen berichtet wie folgt:

Zum Bericht des hw. Gr.-M.

Zu IV. B. 4 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

11 Abs. 1 ebenfalls zustimmend Kenntnis zu nehmen.
Die Anregung wird befürwortet.

12. mit Genugtuung Kenntnis zu nehmen.
V. 5. Von dem Bedauern des hw. Gr.-M. zustimmend Kenntnis zu nehmen.
6. Der Entschließung des hw. Gr.-M. wird zugestimmt.
IX. 1. Beifällig Kenntnis zu nehmen.
4. Mit Anerkennung zur Kenntnis zu nehmen.
6. Man erachtet die Auslassung des hw. Gr.-M. als durchaus berechtigt und stimmt ihr zu.
XI. 7. Mit Genugtuung Kenntnis zu nehmen.
XIII. 3. 4. Mit Interesse Kenntnis zu nehmen.

Zum Berichte des Gr.-Sekr.

6. Man nimmt i. A. zustimmend Kenntnis, möchte aber empfehlen, den Termin um einige Tage hinauszuschieben, was besonders unter den gegenwärtigen Verhältnissen am Platze gewesen wäre.
7. Man nimmt mit Anerkennung Kenntnis von den Bemühungen und bedauert, daß sie nicht von mehr Erfolg begleitet waren.
9. 14. 19, Abs. 2, Satz 2 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Zu den Berichten der Unterlogen.

Saxonia-L. Nr. 1 S. 51, Abs. 4 und S. 52, Abs. 2:
Von den Bemühungen und Erfolgen der Loge mit besonderer Freude Kenntnis zu nehmen.

Humanitas-L. Nr. 4 S. 56—57, Abs. 1—5:
Wir kennen die Berechtigung dieser Klagen und wünschen Besserung der betr. Verhältnisse

Gottfried Becker-L. Nr. 6 S. 60, Abs 7:
Mit besonderer Freude Kenntnis zu nehmen.
S. 61, Abs. 5:
Die Anregung ist nur dankbar zu begrüßen.

Vogtland-L. Nr. 7 S. 62, Abs. 3—4, S. 63, Abs. 1, S. 64, Abs. 2:
Von den Wohltätigkeitsbestrebungen und den schönen Erfolgen der Loge mit besonderer Anerkennung Kenntnis zu nehmen.

Der Bericht wird angenommen.

Der Ausschuß für allgemeine Interessen:
Dr. Ohorn. Paul Richter. Rich. Fischer.

Das Komitee für Finanzen gibt folgenden Bericht ab:

Das Komitee hat die Prüfung der Bücher und Belege des hw. Gr.-Schatzm. Br. *Linke* vorgenommen und stellte fest, daß die Kassenrechnung bereits bis zum 20. Mai 1915 von den BBr. Ex.-M. *Max Fischer* und *Paul Richter* ge-

prüft und diese Prüfung vom hw. Gr.-M. Br. *Feller* bestätigt worden ist.

Die Aufrechnung des Kassebuchs ergab eine Einnahme

von	12 380.58 M
und eine Ausgabe von	11 061.80 „
mithin einen Kassenbestand von	1 318.78 „
welcher in einem Bankguthaben — Bankbuch der Dresdner Bank No. 44 246 Serie IX — mit	416.45 „
und in barer Kasse mit	902.33 „
i. Sa.	1 318.78 M

nachgewiesen wurde.

Die Bücher und Belege befanden sich in bester Ordnung und beantragt das Komitee, dem hw. Gr.-Schatzm. Br. *Linke* Entlastung zu erteilen und ihm für seine umfangreiche und gewissenhafte Tätigkeit den Dank der hw. D.-Gr.-L. auszusprechen.

Zum Bericht des hw. Gr.-M. Br. *Feller:*

Zu Seite 22, Abs. 5.

Das Komitee kann der hw. D.-Gr.L. nur anempfehlen, die Zuwendung zu der vom hw. Gr.-M. bewirkten Zuweisung von 300 M der Stiftung „Bruderdank" gutzuheißen.

Zu Seite 24, Abs. 4.

Im Anfang des Prüfungsberichts bereits erwähnt.

Zu Seite 24, Abs. 5.

Das Komitee empfiehlt der hw. D.-Gr.-L. der Ansicht des hw. Gr.-M. beizutreten.

Zum Bericht des hw. Gr.-Sekr. Br. *Härtel:*

Seite 30, Abs. 8.

Hieraus ist zu entnehmen, daß der bisherige Bibliothekschrank nicht mehr ausreicht. Mit Rücksicht auf die jetzige schwere Zeit bittet das Komitee den hw. Gr.-Sekr. Br. *Härtel* die überschüssigen Bände bis auf weiteres noch in seiner Behausung aufbewahren zu wollen. Nach Eintritt besserer Zeiten muß sich jedoch die hw. D.-Gr.-L. zur Anschaffung eines geeigneten Schrankes entschließen.

Seite 31, Abs. 16—19.

Von den Mitteilungen des hw. Gr.-Sekr. wurde mit Interesse Kenntnis genommen und sind Erwähnungen hierzu nicht zu machen.

Zu Seite 32 bis 37 des Berichts erklärte das Komitee, die Uebertragungen des Rechnungswesens aus den Terminsberichten in den Hauptbericht geprüft und richtig befunden zu haben.

Zu Seite 38, Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen:

Der hw. Gr.-Sekr. Br. *Härtel* versichert dem Komitee, daß der Bestand der Drucksachen mit den Angaben im Bericht übereinstimmt. Sollte aber die hw. D.-Gr.-L. eine Bestandsaufnahme für nötig erachten, so empfiehlt das Komitee, einen der Chemnitzer Repräsentanten damit zu beauftragen, mit der Anweisung, dem hw. D.-Gr.-M. über diese Prüfung Bericht zu erstatten.

Zu Seite 47, Bericht des hw. Gr.-Schatzm. Br. *Linke:*

Von den Erläuterungen zum Kassenbericht wird Kenntnis genommen und die von ihm darin erwähnten Maßnahmen gebilligt.

In Anbetracht dessen, daß die Tagung der hw. D.-Gr.-L. diesmal erst nach drei Jahren stattfindet und damit dem hw. Gr.-Sekr. Br. *Härtel* und dem hw. Gr.-Schatzm. Br. *Linke* eine vermehrte Arbeit entstanden ist, bittet das Komitee, ersterem 200 M gegen 180 M und letzterem 100 M gegen 70 M zu bewilligen.

Zum Schluß der Prüfung legt der hw. Gr.-Schatzm. Br. *Linke* die Liste für die zu gewährenden Vergütungen an die Mitglieder der hw. D.-Gr.-L. vor, welche von dem unterzeichneten Komitee geprüft und genehmigt wird.

Max Heinze. M. Leonhard.
Georg Herrmann.

Der Bericht wird angenommen und dem hw. Gr.-Schatzm. Entlastung erteilt.

Nachträglich wird noch mitgeteilt, daß von der Humanitas-L. noch 9 M für die Kriegssammlung eingezahlt worden sind. (Siehe No. 13 und 19 des O.F.)

Bericht des Ausschusses für unerledigte Geschäfte und Gemischtes.

Aus dem Berichte des hw. Gr.-M.

IV. B. 7. Nach einer Mitteilung des Br. *Leibing* hat der hw. Gr.-Sire Br. *Gerlach* mündlich entschieden, daß die betr. Notiz über die Verleihung des Titels Stadtrat im Odd Fellow nicht veröffentlicht werden soll. Diese Entscheidung hat Br. *Leibing* der Vogtland-L. schriftlich mitgeteilt.

Trotzdem halten wir fest an unserem Ordensprinzip: Was einen von uns ehrt, das ehrt uns Alle.

IV. B 11. Es wird Kenntnis genommen, daß das Material des brieflichen Verkehrs der D. Gr.-L. mit den LL. zur Einsicht bereit steht.

V. 4. Der Besuch des deutschen Odd Fellow-Tages durch den Gr.-M. wird empfohlen. Im Verhinderungsfalle soll ein Vertreter abgeordnet werden.

XII. S. 25 und 26, Punkt 2. Obgleich die Zweckmäßigkeit
Zu 1. eines schriftlichen Erkennungszeichens für einzelne Fälle nicht geleugnet werden kann, dürfte die Einführung desselben nicht als dringendes Bedürfnis betrachtet werden.

Zu 2. Die Lagereinrichtung halten wir für nicht mehr zeitgemäß, verkennen jedoch nicht die Schwierigkeiten ihrer Beseitigung, da z. B. der Eintritt in die Gr.-L. D. R. von der Zugehörigkeit zum Lager, beziehentlich von der Erlangung des Kgl. Purpurgrades abhängig ist.

Die Punkte 3, 4, 5, 7 werden zur Annahme empfohlen.

Aus dem Berichte des Gr.-Sekr.

Zu 2. Die Uebersendung der gedruckten Berichte an alle Gr.-Sekr. der Welt wird unter den gegenwärtigen Verhältnissen als besonders zweckmäßig empfohlen.

Zu 13. Mit Dank Kenntnis genommen.

Aus den Berichten der Unterlogen.

Erledigt durch die Anträge zum Berichte des hw. Gr.-Mr. Punkt XII, Ziffer 2 u. ff. Der Bericht wird angenommen.

G. Türke. Arthur Winter.
Kurt Oßwald.

Der Ausschuß für Spezielles berichtet folgendes:

a) Aus dem Berichte des Gr.-M.

IV. B. Von Punkt 2 und 3 wird Kenntnis genommen.

7—8. Wenn der Ausschuß auch die edlen Bestrebungen der Vogtland-L. in Greiz würdigt, so billigt er doch die Erwiderung des Gr.-M.

Im Interesse einer gerechten und sachlichen Beurteilung der amerikanischen BBr. ist aber zu

fordern, daß die vorhandenen Unterlagen, die erweisen sollen, daß die Brüderschaft des amerikanischen Ordenszweiges bei der amerikanischen Regierung Einspruch gegen die Waffen- und Munitionslieferungen an die Feinde Deutschlands erhoben hat, der deutschen Brüderschaft zur Kenntnis gebracht werden.

Von Punkt 9 wird Kenntnis genommen,

ebenso von Punkt 10, es ist zu bedauern, daß der Gr.-M. nicht in der Lage war, den Brief der Vogtland-L. bei der Tagung der Gr.-Beamten der Gr.-L. D. R. in Leipzig zu verwerten.

IX. 3.

Dazu b) aus den Berichten der Unter-LL.

Seite 51, Abs. 7, Seite 55, letzter Abs., Satz 1 und 2. Der Ausschuß macht sich im allgemeinen die Stellung der Gottfried Becker-L. in folgender abgeänderter Form zu eigen: In Deutschlands größter und schwerster Zeit erwartet die deutsche Brüderschaft, daß die Gr.-L. D. R. dem nationalen Empfinden des gesamten deutschen Volkes folgend, sich von jeder Abhängigkeit löst, dem vom deutschen Geist in deutscher Eigenart entwickelten Odd-Fellowtum deutsche Namen, deutsche Formen und deutsche Gebräuche gibt und zur Aufrechterhaltung des Weltbundes, in dem das Gesetz der allgemeinen Bruderliebe in der Welt zur Geltung gebracht werden kann, internationale Beziehungen soweit pflegt, als sie der Würde und dem Wohle des deutschen Ordenwesens und des deutschen Volkes entsprechen.

Der Bericht wird angenommen.

Der Ausschuß empfiehlt im übrigen die Stellungnahme der einzelnen LL. der Gr.-L. D. R. als Stoff für die Beratung zu überreichen.

Woldemar Laube. Herm. Tröltzsch.
Carl Kleinhempel.

Der hw. Gr.-M. spricht den Mitgliedern der Komitees für ihre Arbeit seinen Dank aus.

Die hw. Gr.-L. nimmt nunmehr die Wahlen ihrer Beamten und Gr.-Repr. für den Termin 1916—18 vor.

Als Gr.-M. wird Br. *Feller* nominiert und die Nomination gehörig unterstützt. Von 25 abgegebenen Stimmen erhält Br. *Feller* 24, ein Zettel ist weiß.

Als Dep.-Gr.-M. wird mit Unterstützung nominiert Br.

Laube. Die Abstimmung ergibt 24 Stimmen für Br. *Laube,* ein Zettel weiß.

Als Gr.-Aufs. wird Br. *Winter* mit Unterstützung nominiert. 24 Stimmen gegen einen weißen Zettel ist das Ergebnis der Wahl.

Als Gr.-Sekr. wird Br. *Härtel* nominiert und gehörig unterstützt, derselbe wird mit 24 Stimmen gegen einen weißen Zettel gewählt.

Als Gr.-Schatzm. wird mit gehöriger Unterstützung Br. *Linke* nominiert. Das Wahlergebnis ist ebenfalls 24 Stimmen für Br. *Linke,* ein Zettel weiß.

Sämtliche erwählte Beamte erklären sich zur Annahme der Wahl bereit.

Die Einsetzung des hw. Gr.-M. Br. *Feller* erfolgt durch den hw. Ex-Gr.-M. Br. *Stolze,* die der andern Gr.-Beamten durch den hw. Gr.-M. Br. *Feller.*

Es erfolgt sodann die Wahl eines Gr.-Repr. und eines Ersatz-Gr.-Repr., wozu der Distrikt Sachsen bei 371 Mitgliedern berechtigt ist. Es wird als Gr.-Repr. Br. *Stolze* nominiert und die Nomination gehörig unterstützt. Die Wahl erfolgt mit 19 gegen 1 Stimme (weißer Zettel).

Als Ersatz-Gr.-Repr. werden die BBr. *Leibing* und *Leonhard* nominiert und gehörig unterstützt. Es erhält Br. *Leibing* 16 Stimmen, Br. *Leonhard* 4 Stimmen, ersterer ist somit gewählt.

Die erwählten BBr. nehmen das Amt an.

Der hw. Gr.-M. ernennt in das ständige Komitee für Gesetzgebung und Appellationen die BBr. *Schenk, E. R. Müller* und *Laube;*

zum Gr.-Marschall Br. *Richter*
zur Gr.-Wache „ *Herrmann*
zum Gr.-Kaplan „ *Schenk.*

Als Distr.-Dep.-Gr.-M. werden von ihm ernannt:

Für die Saxonia-L.	Br. *Linke*
„ „ Lipsia-L.	„ *Türke*
„ „ Humanitas-L.	„ *Rosenbaum*
„ „ Gottfried Becker-L.	„ *Beger*
„ „ Vogtland-L.	„ *Tröltzsch.*

Es erfolgt hierauf die Erklärung des Geheimen Werkes in allen Graden der U.-LL.

Br. *Leibing* empfiehlt eine eingehende Prüfung der um die Grade nachsuchenden BBr. vor Erteilung der Grade vorzunehmen. Der hw. Gr.-M. ist der Meinung, daß es

Pflicht der O.-MM. ist, die BBr. von Zeit zu Zeit in den Graden zu unterrichten und überläßt ihnen die weitere Bearbeitung der gegebenen Anregung gemäß Art. V der Konstitution für Unterlogen, im übrigen werde die nächste O.-M.-Sitzung Gelegenheit zur Aussprache über diesen Punkt bieten.

Nach Gebet des Gr.-Kaplans wird die 21. Sitzung der Distr.-Gr.-L. von Sachsen durch den hw. Dep.-Gr.-M. auf Geheiß des hw. Gr.-M. für gehörig geschlossen erklärt.

Moritz Härtel,
Gr.-Sekr.

Beamte für den Termin 1916—1918:

Gr.-M.: *Alexander Feller,* Dresden-Altst., Eisenstuckstraße 24

D.-Gr.-M.: *Woldemar Laube,* Chemnitz, Barbarossastr. 16

Gr.-Aufs.: *Arthur Winter,* Gera, Blücherstr. 9

Gr.-Sekr.: *Moritz Härtel,* Chemnitz, Heinrich Beck-Str. 42

Gr.-Sch.-M.: *Paul Linke,* Dresden-Neust., Weinbergstr. 60.

Groß-Repräsentant:

Hugo Stolze, Chemnitz, Weststr. 48.

Ersatz-Groß-Repräsentant:

Theodor Leibing, Leipzig, Inselstr. 9.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Anträge 25, 26
Ausbreitung des Ordens 8
Beamte der Distr.-Gr.-L. 3
Beamtenwahlen 70, 71
Bericht des Gr.-M. . . . . 7—27
Bericht des Gr.-Sekr. . . . . 28—46
Bericht des Gr.-Schatzm. . . . . 47—49
Berichte der Distr.-Dep.-Gr.-MM. . . . . 50—64
Bericht des Zergliederungs-Komitees . . . . . 5—7
Bericht des Komitees für Gesetzgebung und Appellationen 64
„ „ „ „ Finanzen 66
„ „ „ „ allgemeine Interessen d. O. 65
„ „ „ „ Spezielles 69
„ „ „ „ unerledigte Geschäfte und Gemischtes . 68
Dispense des Gr.-M. 11
Ernennung der Komitees 4
Erlasse und Entscheidungen der Gr.-L. D. R. 23
„ „ „ des Gr.-M. 24
Gr.-Repräsentantenwahl 71
Gr.-Beamte und Gr.-Repr. 1916—18 73
Gedächtnistafel für verstorbene BBr. 45, 46
Kinderheim Fraureuth 62, 64
Kriegsmaßnahmen 18
Logenkränzchen zu den 3 Sternen, Freibrieffrage 64, 65
Logenbesuche 11, 30
Mitgliederzahl im Distrikt Sachsen 38
Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen 38
Nebengesetze 18, 28
Repr. und Ersatz-Repr. 1916—18 . . . . . 3, 4
Schriftlicher Verkehr 12, 29
Stellungnahme zu den Streckerschen Rundschreiben . . . . . 20—22
Sterbekassen 24, 30
Todesfälle . . . . . 8, 45—46
Uebersicht der Einnahmen, Ausgaben und des Vermögens der U.-LL. 32—37
Uebersicht des Mitgliederbestandes 38
Unterstützungen 31

Veteranen-Juwele 19, 30
Verkehr mit BBrn., Beamten und Körperschaften außerhalb des Distr. . 17
Verkehr mit dem Auslande 29
Vermögen der U.-LL. . . . . 32—37
Verschiedenes 27
Verzeichnis der Wahlbeamten und Repr. . . . . 39—44
Verzeichnis der LL. im Distrikt Sachsen 38
Vorträge 54, 56, 61

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 0 1 1921

366.3
Sa1n
Vol.22

I. O. O. F.

Verhandlungen

der

zweiundzwanzigsten regelmäßigen Sitzung

der

hochw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

abgehalten in

Dresden am 4. Mai 1919.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY
JAN 10 1921

Druck von Br. Albert Uhlig, Dresden-A.

I. O. O. F.

Verhandlungen

der

zweiundzwanzigsten regelmäßigen Sitzung

der

hochw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen

abgehalten in

Dresden am 4. Mai 1919.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY
JAN 10 1921

Druck von Br. Albert Uhlig, Dresden-A.

Zweiundzwanzigste regelmäßige Sitzung der hw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen ❖ I. O. O. F.

Dresden, am 4. Mai 1919.

Die hw. Distrikts-Groß-Loge von Sachsen versammelt sich nach Bestimmung der Konstitution und nach erfolgter Einladung durch den hw. Gr.-M. Br. *Feller* am 4. Mai vormittags 9 Uhr im Logenhause zu Dresden, Ostra-Allee 27. Der hw. Gr.-M. Br. *Feller* ist leider durch Krankheit verhindert, die Verhandlungen zu leiten, es übernimmt der hw. Dep.-Gr.-M. Br. *Laube* den Vorsitz.

Die Namen der Beamten und der als gewählt gemeldeten Repräsentanten und Ersatz-Repräsentanten werden auf Geheiß des hw. Gr.-M. vom Gr.-Sekr. verlesen:

A. Beamte:

Alexander Feller, Gr.-M.
Woldemar Laube, Dep.-Gr.-M.
Arthur Winter, Gr.-Aufs.
Moritz Härtel, Gr.-Sekr.
Paul Linke, Gr.-Schatzm.

B. Repräsentanten:

Albert Uhlig Paul Linke Max Heinze	Saxonia-L. Nr. 1
Theodor Leibing Gustav Türke Ernst Bohn Carl Kleinhempel Ernst Rob. Müller	Lipsia-L. Nr. 3
Alexander Feller Eduard Werner Johannes Borrmann	Humanitas-L. Nr. 4
Dr. Anton Ohorn Woldemar Laube Dr. Joh. Lehmann Ernst Heinrich	Gottfried Becker-L. Nr. 6
Hermann Tröltzsch Martin Leonhard	Vogtland-L. Nr. 7

Ersatz-Repräsentanten:

Otto Schenk für die Saxonia-L.
Rich. Herm. Beyer für die Lipsia-L.
Alfred Haußmann „ „ „
Georg Herrmann für die Humanitas-L.
Gustav Laux für die Gottfried Becker-L.
Arthur Winter für die Vogtland-L.

Von den Gr.-Beamten und RRepr. fehlen entschuldigt die BBr. *Feller*, *Winter* und *Dr. Ohorn*. Anstelle der RRepr. BBr. *Dr. Ohorn* und *Feller* treten die Ers.-RRepr. *Laux* und *Herrmann*. Das Amt des Gr.-Aufs. versieht Br. *Leibing*. Ferner ist entschuldigt Ers.-RRepr. Br. *Schenk*.

Es sind noch anwesend die Ex-MM. BBr. *Max Fischer* und *Glöckner*.

Die gesetzliche Mehrheit, ein Quorum, ist anwesend.

Die Komitees sind vom hw. Gr.-M. bereits vor der Sitzung ernannt worden, es wurden davon die Mitglieder der Distr.-Gr.-L. beim Versand der Beamtenberichte in Kenntnis gesetzt. Es wurden ernannt:

1. in das Komitee für Zergliederung der Berichte die RRepr. BBr. *Uhlig, Linke, Heinze,*
2. in das Komitee für allgemeine Interessen die RRepr. BBr. *Bohn, Laux, Werner,*
3. in das Komitee für Gesetzgebung und Berufung die RRepr. BBr. *E. R. Müller, Heinrich, Leibing,*
4. in das Komitee für unerledigte Geschäfte und Gemischtes die RRepr. BBr. *Türke, Borrmann, Kleinhempel,*
5. in das Komitee für Finanzen die RRepr. BBr. *Leonhard, Herrmann, Heinze,*
6. in das Komitee für Spezielles die RRepr. BBr. *Laube, Lehmann, E. R. Müller.*

Weiter wurden vom hw. Gr.-M. ernannt: Zum Gr.-Marschall Br. *Herrmann*, zur Gr.-Wache Br. *Werner*, zum Gr.-Kaplan Br. *Leibing*.

Die Zertifikate werden auf Anweisung des hw. Gr.-M. vom Gr.-Aufseher und Gr.-Sekr. geprüft und deren Richtigkeit bestätigt. Der Bericht über ordnungsmäßige Ausfertigung wird angenommen.

Die RRepr. und Ex-MM., welche noch nicht im Besitz des Ex-M. und Gr.-L.-Grades sind, verlassen die Halle.

Nach Prüfung der Anwesenden, welche alle zur Teilnahme an der Sitzung berechtigt sind, erklärt der hw. Dep.-Gr.-M. auf Geheiß des hw. Gr.-M. die Sitzung für gehörig eröffnet.

Der Br. Gr.-Kaplan spricht das übliche Gebet.

366.3
Sain
Vol. 22

Es werden hierauf die Ex-MM. *Glöckner, Uhlig, Lehmann* und *Heinrich* eingeführt und ihnen der Ex-M. und Gr.-L.-Grad erteilt.

Anträge liegen nicht vor.

Gegen das Protokoll der Sitzung von 1916 werden Einwendungen nicht erhoben, dasselbe wird genehmigt.

Nachdem der hw. Gr.-M. die Anwesenden mit einer herzlichen Ansprache begrüßt hat, spricht derselbe sein Bedauern über die Erkrankung unseres hw. Gr.-M. Br. *Feller* aus und wünscht im Sinne aller BBr. recht baldige Genesung desselben.

* * *

Das Zergliederungs-Komitee gibt folgenden Bericht ab:

An die hw. D.-Gr.-L. von Sachsen.

Der vom hw. Gr.-M. ernannte Ausschuß für Zergliederung der Berichte beantragt:

Aus dem Bericht des hw. Gr.-M.

Die Einleitung zur Kenntnis zu nehmen,

Ab. 1, 2, 3, 4, 9, 14, 15, 16 und 17 zur Kenntnis zu nehmen.

Aus dem Bericht des hw. Gr.-Sekr.

Die Einleitung zur Kenntnis zu nehmen,

Abs. 2, 7 (1. Teil) zur Kenntnis zu nehmen, 7 (2. Teil) mit Bedauern zur Kenntnis zu nehmen,

Abs. 12 (3. Teil) zur Kenntnis zu nehmen,

Abs. IV (1. u. 2. Teil), V. u. VI. zur Kenntnis zu nehmen.

Das Verzeichnis der verstorbenen BBr. mit Bedauern zur Kenntnis zu nehmen.

Aus den Berichten der Unterlogen:

Lipsia-L.

Abs. 1, 5, 6, 10 bis 13 zur Kenntnis zu nehmen.

Humanitas-L.

Den Gesamtbericht und angefügten Bericht des hw. Gr.-M. mit Anerkennung zur Kenntnis zu nehmen.

Gottfried Becker-L.

Abs. 1 bis 4 (1. Teil), 6 (1. u. 3. Teil) zur Kenntnis zu nehmen, 6 (2. Teil) mit Freude zur Kenntnis zu nehmen.

Vogtland-L.

Abs. 1 bis 4 und 7 zur Kenntnis zu nehmen.

Ferner überweisen wir

dem Ausschuß für allgemeine Interessen:

a) Aus dem Bericht des hw. Gr.-M.:
Abs. 6, 10, 12, 13 und Schlußsätze,

b) Aus dem Bericht des hw. Gr.-Sekr.:
Abs. 6, 8, 9.

c) Aus den Berichten der Unterlogen:
Saxonia-L. Abs. 18, 19, 20, 21,
Lipsia-L. Abs. 2, 3, 7, 8, 9,
Gottfried Becker-L. Abs. 5,
Vogtland-L. Abs. 5, 6.

Dem Ausschuß für Gesetzgebung und Berufungen:

a) Aus dem Bericht des hw. Gr.-M.:
Abs. 5, 7, 8, 11.

b) Aus den Berichten der Unterlogen:
Lipsia-L. Abs. 4 (2. Teil),
Gottfried Becker-L. Abs. 4 (2. Teil).

Dem Ausschuß für unerledigte Geschäfte und Gemischtes:

a) Aus dem Bericht des hw. Gr.-Sekr.:
Abs. 1, 3, 4, 5, 10 (1. Teil), 12 (1. Teil).

b) Wir bitten um Erledigung der nachstehenden Punkte aus dem Bericht der Saxonia-L., da wir nicht in eigener Sache entscheiden wollen:
Abs. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9 bis 17, 22 bis 24 (1. Teil) und Schlußsatz.

Dem Ausschuß für Finanzen:

a) Aus dem Bericht des hw. Gr.-M.:
Abs. 19.

b) Aus dem Bericht des hw. Gr.-Sekr.:
Abs. 10 (2. Teil), 11, 12 (2. Teil) sowie den Bericht über Einnahmen, Ausgaben, Vermögensbestand und den Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen.

c) Gesamtbericht des Gr.-Sch.-M.

d) Aus den Berichten der Unterlogen:
Saxonia-L. Abs. 24 (2. Teil) betr. Uebersicht des Vermögens.

Dem Ausschuß für Spezielles:

a) Aus dem Bericht des hw. Gr.-M.:
Abs. 18.

b) Aus den Berichten der Unterlogen:
Saxonia-L. Abs. 4.

Dieser Bericht wird angenommen.

Dresden, den 4. Mai 1919.

Der Ausschuß für Zergliederung der Berichte:
Albert Uhlig. Linke. Heinze.

* *
*

Bericht des Großmeisters.

Hochwürdige Gr.-Beamte, RRepr. und Ex-MM.!

Am Schlusse des Termins 1916/19 erstatte ich Ihnen pflichtgemäß Bericht über meine Tätigkeit. Die ins ungemessene gestiegenen Preise auf allen Wirtschaftsgebieten und die Höhe der heutigen Löhne usw. lassen es geboten erscheinen, den Bericht auf das Wesentlichste einzuschränken, um die Gesamtkosten der diesjährigen Tagung nach Möglichkeit in Einklang mit den vorhandenen Mitteln zu bringen. Aus diesem Grunde habe ich auch die hw. Gr.-Beamten und D.-Dep.-Gr.-MM. um kürzeste Fassung ihrer Berichte ersucht.

1. Ehrend gedenke ich zunächst der auf S. 27/28 des Berichtes des hw. Gr.-Sekr. aufgeführten 42 Brüder, die im abgelaufenen Termine durch den Allbezwinger Tod aus unserer Mitte abgerufen wurden. Unauslöschlicher Dank ist ihnen gesichert; ihr Geist lebt unter uns fort und fort!

Der Verdienste der heimgegangenen hw. Ex-Gr.-M. Br. *Emil Backhauß* und Br. *Gustav Poetzsch* habe ich in besonderen Nachrufen im Ordensblatte gedacht.

2. Bei allen freudigen oder betrübenden Anlässen innerhalb des Distriktes, in anderen Gr.-LL. oder der Gr.-L. D. R. habe ich die Teilnahme der D.-Gr.-L. durch Wort oder Schrift dargebracht.

3. Anläßlich des Rücktrittes des hw. Gr.-Sire Br. *Gerlach* von seinem Amte sprach ich ihm den Dank für seine hervorragenden Verdienste um den deutschen Orden aus; zum Amtsantritte beglückwünschte ich den hw. Gr.-Sire Br. *Dr. Weiß* unter der Versicheruug getreulicher Unterstützung in seinem Wirken.

4. Alle mir zugegangenen Paßwörter habe ich rechtzeitig weitergegeben. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

5. Die Berufung des Br. U. gegen ein von der Gottfried Becker-L. gefälltes Urteil mußte ich wegen Fristüberschreitung zurückweisen. K. f. Gesetzg. gutzuheißen.

6. Das Rundschreiben des hw. Gr.-Sire vom 5. April 1917 an alle Gr.-MM. (Amerikafrage betr.) ist von mir den Körperschaften mit der Aufforderung zur Berichterstattung zugefertigt worden, Abschriften der Berichte gab ich an den hw. Gr.-Sire weiter. In meinem Berichte stimmte ich den vom Gr.-Sire gezeichneten Richtlinien zu und brachte zum Ausdruck, daß ich persönlich z. Zt. Gegner einer völligen Lossagung vom amerikanischen Ordenszweige sei, weil nach deutschem Fühlen und Denken vor dem Fällen eines Urteilsspruches zunächst dem

K. f. allg. Int. billigt d. Standpunkt d. Gr.-M.

Beschuldigten Gelegenheit zur Rechtfertigung gegeben werden müsse.

7. Ein vom hw. Gr.-M. der D.-Gr.-L. von Schlesien und Posen befürwortetes Gesuch der Silesia-L. um Erlaubniserteilung zur Aufnahme eines von Görlitz nach Meißen übergesiedelten Herrn in die Silesia-L. habe ich genehmigt.

K. f. Gesetzg. gutzuheißen

8. Dem Vorschlage des gesetzgebenden Ausschusses der hw. Gr.-L. D. R. für deutsche Benennung der Ordenskörperschaften und deren Beamten trat ich bei; für die Ersetzung des Titels Gr.-Sire durch Hochmeister glaubte ich die Benennung „Reichsgroßmeister" als geeigneter in Vorschlag bringen zu sollen. Gegen eine sofortige Einführung der neuen Benennungen gingen mir gesetzliche Bedenken nicht bei.

K. f Gesetzg. Ausf. d. Gr.-M. zugestimmt

9. Dem Ersuchen des hw. Gr.-Sire um Aufgabe der Adressen aller im Felde stehenden Brüder an Br. *Wonneberger* in Neukölln ist entsprochen worden.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

10. Die Berichte der Logen über das Ergebnis der Beratungen im Sinne der amtlichen Bekanntmachung des hw. Gr.-Sire vom 25. Mai 1918 (Nr. 11 der Ordenszeitschrift vom 3. Juni 1918) sind von mir an denselben weitergeleitet worden.

K. f. allg. Int. gutzuheißen

11. Bis zur grundsätzlichen Entscheidung der hw. Gr.-L. D. R. über einen von der Lipsia-L. in Aussicht gestellten Antrag erteilte ich Genehmigung, die Logenhalle bei künstlerischen Musikaufführungen und entsprechenden Vorträgen auch Nichtangehörigen des Ordens zugängig zu machen, wenn diese Veranstaltungen nicht in Widerspruch stehen zu Punkt 272, Abs. 1 der gesetzlichen Bestimmungen und Punkt 274 der gleichen Bestimmungen Beachtung findet.

K. f. Gesetzg. Ausf. d. Gr.-M. zugestimmt

12. Der Anregung des hw. Gr.-Sire, auf die segensreiche Einrichtung der Gesellschaft Odd Fellow-Rat hinzuweisen und die Gründung eines Distrikts-O. F.-Rates zu empfehlen, bin ich nachgekommen. Die Gründung wird nach Eingang einiger noch ausstehenden Logenberichte im neuen Termine vorzunehmen sein.

K. f. allg. Int. steht d. Anreg. symp. gegenüber

13. Auf eine vom hw. Gr.-Sire veranlaßte Umfrage über die Ausgestaltung der Hundertjahrfeier unseres Ordens berichtete ich, daß die Feier angesichts der derzeitigen Verhältnisse in Deutschland in schlichter, unauffälliger Art begangen werden möchte. Als zweckmäßig schlug ich eine Aufforderung der hw. Gr.-L. D. R. an alle Logen vor, des Tages in ernster, weihevoller Sondersitzung zu gedenken, im übrigen aber die Ausgestaltung der Feier den Körperschaften zu überlassen. Einen Hinweis auf die Stärkung der Stiftung „Bruderdank" bezeichnete ich als angebracht.

K. f. allg. Int. Kenntn. gen.

14. Ueber Logenbesuche habe ich zu berichten: Alle Beamteneinsetzungen in den Dresdner Logen vollzog ich persönlich, auch nahm ich wiederholt an Einführungen von Kandidaten teil.

Der 10. Juli 1916 führte mich anläßlich einer Feierlichkeit zu Ehren des 70. Geburtstages unseres verdienten Ex-M. Br. *Dr. Ohorn* in die Gottfried Becker-L. Derselben Körperschaft galt am 9. September 1917 mein Besuch, um der Feier des 40jährigen Gründungstages und der Ehrung der noch lebenden vier Mitbegründer beizuwohnen.

Am 1. April 1919 setzte ich die Beamten der Lipsia-L. ein. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

15. Durch im vaterländischen Interesse übernomme Verpflichtungen und die im Laufe der Zeit eingetretenen Verschlechterungen im Verkehrswesen unterblieb mein Besuch der Vogtland-Loge. Der hw. Dep.-Gr.-M. Br. *Laube* hat jedoch in meiner Vertretung diese Körperschaft wiederholt besucht und die Beamten derselben, z. T. mit Unterstützung des hw. Gr.-Sekr. Br. *Härtel*, eingesetzt.

16. Im abgelaufenen Termine verlor der Distrikt

42 Mitglieder durch Ableben,
2 „ „ Austritt mit Abgangskarte,
9 „ „ Resignation,
5 „ „ Streichung wegen Nichtzahlung der Beiträge;

diesen Abgängen steht ein Zugang von 45 Mitgliedern gegenüber. Die Mitgliederzahl beträgt bei Niederschrift dieses Berichtes 358 gegen 371 am Ende des Termins 1913/16, sonach ist ein Verlust von 13 Mitgliedern zu verzeichnen.

17. Von den am 7. Mai 1916 ernannten D.-Dep.-Gr.-MM. legte Ex-M. Br. *Rosenbaum* im Dezember 1916 sein Amt nieder; Ex-M. Br. *Beger* verstarb im Juni 1918. Da die Humanitas-L. mich, die Gottfried Becker-L. den hw. D.-Gr.-M. Br. *Laube* zu den ihrigen zählt, sah ich in beiden Fällen von Neuernennungen ab. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

18. Durch Beschluß der D.-Gr.-L. vom 7. Mai 1916 war das Freibriefgesuch des Logenkränzchens zu den drei Sternen in Dresden abgelehnt worden. Gegen diesen Beschluß legte das Kränzchen Berufung bei der hw. Gr.-L. D. R. ein; diese beschloß, den hw. Gr.-Sire zu ermächtigen, die Erteilung eines Freibriefes an das Kränzchen durch den Gr.-M. v. S. anzuordnen, wenn die Beilegung der Differenzen binnen sechs Monaten nicht zu ermöglichen gewesen sein sollte.

Ohne in dieser Zeit irgendwelche Schritte zur Aussöhnung versucht zu haben, erneuerte das Kränchen nach Ablauf von sechs Monaten sein Freibriefgesuch unter Berufung auf den vorangeführten Beschluß der Gr.-L. D. R. In meiner Antwort betonte ich, daß von dem Kränzchen zur Erreichung seines Zieles die Anbahnung von Verhandlungen mit den Dresdner Logen zwecks Herbeiführung einer Verständigung zu erwarten gewesen wäre. Die Ansicht des Kränzchens, aus dem Beschlusse der Gr.-L. D. R. K. f. Spez. Tätigkeit d. Gr.-M gutzuheißen

ohne weiteres ein Anrecht auf den Freibrief herleiten zu können, entspräche nicht meiner Auffassung über den Nützlichkeitsgedanken jenes Beschlusses, der m. E. nicht ein untätiges Abwarten der sechsmonatigen Frist, sondern — im ungünstigsten Falle — den Nachweis erfolglos gebliebenen, aufrichtigen Bemühens um Wiederherstellung eines einwandfreien und vertrauensvollen Einvernehmens mit den Dresdner Logen zur Voraussetzung gehabt habe. Aus diesem Fühlen heraus läge für mich kein Anlaß vor, von dem gesetzlichen Beschlusse der D.-Gr.-L. abzuweichen. Ich lehnte den Antrag ab.

Seit dieser am 24. Februar 1917 erteilten Bescheidung trat das Kränzchen in den Verkehr mit dem hw. Gr.-Sire.

Von der Drucklegung des gesamten, sehr umfangreichen Schriftwechsels muß ich zu meinem lebhaften Bedauern angesichts der geringen verfügbaren Mittel der D.-G.-L. absehen, so dringend wünschenswert die ungekürzte Aufnahme desselben zur Aufklärung der deutschen Brüderschaft auch wäre. Ich erwähne aber, daß das restlose Eingehen der Saxonia-L. auf die Vorschläge des hw. Gr.-Sire ein Verständnis auf Seite des Kränzchens nicht gefunden hat.

Der hw. Gr.-Sire hat von der ihm erteilten Ermächtigung bisher noch nicht Gebrauch gemacht, in seinen letzten Zuschriften an mich jedoch die Freibrieferteilung und die Stellung der dritten Dresdner Loge unter die Gerichtsbarkeit der Gr.-L. D. R. in Aussicht gestellt. Ob eine solche Maßnahme zum Besten des Ordens dienen wird, muß den Erfahrungen der Zukunft überlassen bleiben.

K. f. Spez. Tätigkeit d. Gr.-M. gutzuheißen

Das gesamte Material liegt Ihnen in einem besonderen Aktenhefte vor; der für diese Angelegenheit ernannte Ausschuß wird Ihnen die Sichtung desselben und Ihr Urteil über meine Stellungnahme zu der Freibrieffrage erleichtern.

K. f. Finanz. Kenntn. gen.

19. Die alljährlich vorgenommenen Prüfungen der Werte und Bücher der D.-Gr.-L. haben nach den schriftlichen Berichten der Rechnungsprüfer die ordnungsmäßige Führung der Bücher und das Vorhandensein der jeweiligen Kassenbestände ergeben.

Am Schluße meines Berichtes, der unter dem Drucke der heutigen Verhältnisse in kürzester Fassung gehalten ist, danke ich allen Brüdern, die mir in den verflossenen drei Jahren treu zur Seite standen, insbesondere unserem hw. Gr.-Sekr. Br. *Härtel* für seine gewissenhafte Amtsführung. Viele, wie ich glaube, ordnungsmäßig erledigte Einzelheiten ohne besonderen Belang habe ich nicht aufgeführt; es bleibt Ihnen unbenommen, sie an Hand der Akten einer Prüfung zu unterziehen.

In meinen Maßnahmen hat mich das Gesamtwohl des Ordens geleitet. Wenn ich dabei in der Frage der Gründung einer dritten Loge in Dresden nicht zur Uebereinstimmung mit den Wünschen der hw. Gr.-L. D. R. gekommen bin, so muß ich Ihnen überlassen, vor der deutschen Brüderschaft darzutun, welche Gründe hierfür ausschlaggebend waren.

Bei dem Rücktritte von meinem Amte gebe ich der Hoffnung Ausdruck, daß nach den schweren Nöten des unglückseligen Weltkrieges und angesichts des über Deutschland hereingebrochenen Unglücks unser Orden mehr als bisher der Sammelort edelgesinnter Männer werden möge, die in voller Hingabe an unsere Lehren das Endziel unseres Strebens herbeiführen helfen: die Verbrüderung der gesamten Menschheit!

K. f. allg. Int. Kenntn. gen.

Dresden-A., im April 1919.

Alexander Feller, Gr.-M.

Bericht des Groß-Sekretärs.

Hochwürdige Großbeamte und Repräsentanten!
Werte und liebe Brüder!

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Nach drei ereignisvollen Jahren erstatte ich Ihnen hiermit Bericht über meine Tätigkeit während der Zeit vom Mai 1916 bis 1919.

1. Die gedruckten Verhandlungsberichte habe ich vorschriftsmäßig an alle RRepr. und Ex-MM. unseres Distrikts sowie an sämtliche Gr.-Sekr. der Welt versandt. Infolge des inzwischen eingetretenen Kriegszustandes mit Amerika erhielt ich 12 dahin gerichtete Sendungen zurück und habe diese zur Absendung für später aufbewahrt.

K. f. unerl. Gesch. Kenntn. gen.

2. Vom Ausfall der Beamten- und Gr.-RRepr.-Wahlen habe ich sofort dem hw. Gr.-Sire und Gr.-Sekr. der Gr. L. D. R. benachrichtigt und die Zertifikate für die Gr.-RRepr. abgesandt.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

3. Zur Ausarbeitung einer Geschichte unserer deutschen Gerichtsbarkeit erbat sich der hw. Gr.-Sekr. Br. *Rothenburg* unsere Verhandlungsberichte aus den Jahren 1876 bis 1895, sowie 1899 bis 1903, ich bin seinem Wunsche nachgekommen.

K. f. unerl. Gesch. Kenntn. gen. u. genehmigt

4. Mit dem hw. Gr.-Sekr. von Württemberg, Br. *Haegele,* hatte ich wiederholt Briefwechsel wegen der Vereinfachung unserer Berichtsformulare, sein Entwurf liegt Ihnen zur Begutachtung vor. Nachdem derselbe sämtlichen deutschen Gr.-Sekr. unterbreitet worden ist, wird er an die hw. Gr. L. D. R. gesandt werden. Mit den bisherigen Formularen haben wir in unserem Distrikt bei unserer geringen Logenzahl keine besonderen Schwierigkeiten gehabt, obwohl — auch in den letzten Berichten wieder — kleine Unstimmigkeiten vorgekommen sind. Im Jahre 1916 habe ich auf Seite 29, Punkt 6 des Verhandlungsberichts gebeten, die Berichte möglichst kurz nach dem 1. April einzusenden, leider ohne Erfolg, am 11. ds. Mts. war noch kein einziger in meinem Besitz. Wenn eine Verzögerung beim Versand der Einladungen an die Ex-MM. eintritt, dann liegt die Schuld nicht an mir.

K. f. unerl. Gesch. Kenntn. gen. d. Wunsch d. Gr.-Sekr. nachzukommen

5. Ich bitte wiederholt die BBr.-Beamten der U.-LL. bei der Ausfüllung der Terminsberichte sich noch mehr als bisher an meine vor einigen Jahren versandten Erläuterungen nebst Schema zu halten. Wenn dies genau beachtet wird, können Unregelmäßigkeiten, wie sie immer und immer wieder auftauchen, vermieden werden.

K. f. allg. Int. m. dankb. Anerk. Kenntn. gen.

6. Von den hw. Gr.-Sekr. der Schweiz, Holland, Dänemark und Schweden sind mir Adreßbücher zugesandt worden, ob dieselben auch unsere deutschen Mitgliederverzeichnisse erhalten, ist mir nicht bekannt, vielleicht geschieht dies von Seiten des hw. Gr.-Sekr. der Gr. D. L. R. — Der Gr.-Sekr. der Schweiz, Br. *Knuchel,* war mir wiederholt beim Versand von Briefen ins Ausland in dankenswerter Weise behilflich, was ich besonders betonen möchte.

Dem hw. Gr.-Sekr. von Holland, Br. *Verleur,* habe ich für Zusendung der Kopie des Manifestes der Gr.-L. von Holland an die Friedenskonferenz in Paris, welches im Bruderwort Nr. 5, Seite 37 im Druck erschienen ist, meinen Dank ausgesprochen und besten Erfolg zum Wohle der leidenden Menschheit gewünscht. K. f. allg. Int. m. dankb. Anerkenn. Kenntn. gen.

7. Alle von mir versandten Glückwünsche und Beileidsschreiben brauche ich wohl nicht besonders zu erwähnen, ich gratulierte den hw. BBr. *Hahn* und *Feller* zur Silberhochzeit. Leider hatte ich oft Veranlassung, Beileidsschreiben absenden zu müssen, tüchtige BBr. hat uns der Tod entrissen, ich nenne bloß die Namen *Schaettle, Rabe, Backhauß, Poetzsch, Frankenstein, Oltendorf, Franke, Beger, Tasche.* 1. Teil K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Unter den vielen Opfern, welche der Krieg forderte, befanden sich auch zwei meiner Söhne, es sind mir anläßlich dieser schmerzlichen Verluste so zahlreiche Teilnahmsbezeugungen von Seiten der Brüderschaft zugegangen, daß ich nicht unterlassen möchte, auch an dieser Stelle herzlichst zu danken. 2. Teil K. f. Zergl. m. Bedauern Kenntn. gen.

8. Die namentlichen Nachweisungen sind richtig geführt.

9. Auf die segensreiche Tätigkeit der Münchner und Sächsischen O. F. Sterbekasse mache ich wiederholt aufmerksam. K. f. allg. Int. Kenntn. gen.

10. Die Verleihung von Veteranen-Juwelen vermittelte ich für die BBr. *Linke,* Saxonia-L., *W. Baumann, L. Dietze, G. Türke,* Lipsia-L., *E. Kretzschmar, E. Vogel,* Humanitas-L., *A. Winter,* Vogtland-L. K. f. unerl. Gesch. u. G. Kenntn. gen.

Für zurückgegebene Veteranenjuwele vergütet die hw. Gr. L. D. R. pro Stück mit 2.50 M, ich habe fünf Stück abgeliefert. K. f. Finanz. Preisdiffer. auffallend

11. Wiederholt muß ich auf Seite 31, Punkt 18 des Verhandlungsberichts 1916 verweisen, da meine Bitte nicht berücksichtigt worden ist, es betrifft die rechtzeitige Absendung der Kopfsteuer. K. f. Finanz. zugestimmt

12. Bei der Beamteneinsetzung in Chemnitz und Greiz habe ich wiederholt meines Amtes gewaltet in Gemeinschaft mit den dortigen Ex-MM. und Gr.-Beamten. K. f. unerl. Gesch. u. G. Kenntn. gen.

Ueber den Vermögensstand in unserem Distrikt geben Ihnen angefügte Tabellen Auskunft, das Logenvermögen ist von 209071 M auf M 240 620.08 gestiegen trotz der bedeutenden Unterstützungen, die wir zu leisten hatten. K. f. Finanz. m. Befried. Kenntn. gen.

Indem ich noch dem hw. Gr.-M. Br. *Feller* sowie den Beamten der U.-LL. für ihre getreue Mitarbeit herzlichst danke, lege ich mein Amt in Ihre Hände zurück und schließe meinen Bericht mit brüderlichem Gruße K. f. Zergl. Kenntn. gen.

in F. L. u. W.

Moritz Härtel,
Gr.-Sekr.

I. Zum Bericht des Groß-Sekretärs.

Einnahmen, Ausgaben und Vermögensstand 1916—1917.

	Saxonia-Loge Nr. 1		Lipsia-Loge Nr. 3		Humanitas-Loge Nr. 4		Gottfried Becker-Loge Nr. 6		Vogtland-Loge Nr. 7		Summa	
	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
Einnahmen:												
1. Regelmäßige Beiträge	1 642	—	4 697	—	3 216	—	3 510	—	1 164	—	14 229	—
2. Aufnahmegebühren	—	—	215	—	—	—	100	—	—	—	315	—
3. Gradgebühren	—	—	90	—	20	—	48	—	—	—	158	—
4. Kartengebühren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zinsen	860	—	1 270	20	1 443	49	2 198	40	867	50	6 639	59
6. Strafen	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20	20
7. Geschenke	35	—	1 363	82	20	—	3 400	60	148	—	4 967	42
8. Wiedererstattete Auslagen	—	—	—	—	—	—	275	—	342	—	617	—
9. Sonstige Einnahmen	840	19	2 318	—	4 056	70	4 987	40	594	—	12 796	29
Summa	3 377	19	9 954	02	8 756	19	14 518	40	3 135	70	39 742	50
Ausgaben:												
1. Unterstützungen an BBr. der eigenen LL.	707	19	725	97	4374	50	173	—	—	—	5980	66
2. Unterstützungen an BBr. fremder Logen	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	30	—
3. An Wohlfahrts-Einrichtungen innerhalb des Ordens:	691	19	—	—	50	—	—	—	326	—	1067	19
Stipendium und Altenheim	54	—	50	—	25	—	50	—	30	—	209	—
4. Zuwendungen außerh. d. Ordens:												
a) Wohlfahrtseinrichtungen	75	—	95	—	—	—	40	—	—	—	210	—
b) an Personen	—	—	23	40	—	—	206	20	—	—	229	60
5. Unterstützungen an Witwen und Waisen der eigenen LL.	340	—	—	—	479	—	1120	—	25	—	1964	—

6. Anschaffung von Inventar . . .	—	—	—	—	—	—	143	35	100	—	243	35
7. Abtragung von Schulden . . .	—	—	—	—	47	90	200	—	—	—	247	90
8. Verwaltungskosten:												
a) Miete	1200	—	2100	—	2025	—	1000	—	1860	50	8185	50
b) Drucksachen und Bücher . .	121	87	156	13	195	89	190	50	—	—	664	39
c) Porto und Inkassospesen . .	30	60	102	18	120	35	168	46	—	—	421	59
d) Kopfsteuer und Material an Distr.-Gr.-L	278	50	697	—	250	25	627	50	187	50	2040	75
e) sonstige Verwaltungsausgab.	190	70	1296	84	154	20	8321	35	601	73	10564	82
Summa	3689	05	5246	52	7752	09	12240	36	3130	73	32058	75
Vermögensstand												
1. Logenfonds	14751	67	5841	33	22337	45	816	87	1652	45	45399	77
2. Witwen- und Waisenfonds . .	5062	45	2324	28	5610	48	31166	70	—	—	44163	91
3. Baufonds	—	—	—	—	—	—	4509	74	—	—	4509	74
4. Dispositionsfonds	—	—	3972	91	—	—	2536	10	—	—	6509	01
5. Stiftungsfonds	—	—	13050	49	11369	30	30020	45	—	—	54440	24
6. Unterstützungsfonds	119	03	7621	49	27	80	7815	64	—	—	15583	96
7. Inventarwert	45	—	2800	—	—	—	700	—	4630	—	8175	—
8. Grundstückswert	—*)	—	154660	52	—*)	—	93680	—	36724	—	285064	52
9. Außenstehende Forderungen .	153	—	2098	33	—	—	—	—	—	—	2251	33
10. Außenstehende Beiträge . . .	—	—	5109	—	—	—	456	—	—	—	5565	—
11. Sonstige Vermögenswerte . . .	—	—	2490	39	—	—	7851	91	3750	—	14092	30
Summa	20131	15	199968	74	39345	03	179553	41	46756	45	485754	78
Schulden:												
Hypothekenschulden, Darlehns- u. Anteilscheine	—	—	147200	—	91	20	82900	—	37850	—	268041	20
Netto-Vermögen	20131	15	52768	74	39253	83	96653	41	8906	45	217713	58

*) Grundstück ist Eigentum der Genossenschaft Dresdner Odd Fellow-Logen, Kauf- und Bauwert M 258000.—, Hypotheken und Anteilscheine M 233600.—.

K. f. Finanzen Kenntn. gen.

II. Einnahmen, Ausgaben und Vermögensstand 1917—1918.

	Saxonia-Loge Nr. 1		Lipsia-Loge Nr. 3		Humanitas-Loge Nr. 4		Gottfried-Becker-Loge Nr. 6		Vogtland-Loge Nr. 7		Summa	
	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
Einnahmen:												
1. Regelmäßige Beiträge	1476	—	4728	50	3412	—	3433	—	998	50	14048	—
2. Aufnahmegebühren	—	—	110	—	—	—	50	—	—	—	160	—
3. Gradgebühren	—	—	165	—	—	—	24	—	15	—	204	—
4. Kartengebühren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zinsen	896	05	1358	59	1458	62	3132	36	919	02	7764	64
6. Strafen	—	—	—	—	—	—	—	—	36	60	36	60
7. Geschenke	11	—	2826	45	22	—	97	30	551	50	3508	25
8. Wiedererstattete Auslagen	24	—	174	—	26	—	20	79	55	—	299	79
9. Sonstige Einnahmen	720	50	2655	—	1003	50	5426	98	683	—	10488	98
Summa	3127	55	12017	54	5922	12	12184	43	3258	62	36510	26
Ausgaben:												
1. Unterstützungen an BBr. der eigenen LL.	503	77	949	36	2065	90	203	—	109	—	3831	03
2. Unterstützung an BBr. fremder Logen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. An Wohlfahrts-Einrichtungen innerhalb des Ordens:	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	45	—
Stipendium und Altenheim	567	—	50	—	25	—	50	—	—	—	692	—
4. Zuwendungen außerh. d. Ordens:												
a) Wohlfahrtseinrichtungen	25	—	115	—	—	—	110	—	47	—	297	—
b) an Personen	—	—	—	—	—	—	732	50	—	—	732	50
5. Unterstützungen an Witwen und Waisen der eigenen LL.	348	—	20	—	363	25	1250	—	25	—	2006	25

6. Anschaffung von Inventar . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Abtragung von Schulden . . .	—	—	—	—	31	10	—	—	100	—	131	10
8. Verwaltungskosten:												
a) Miete	1075	—	2100	—	1825	—	1000	—	1548	—	7548	—
b) Drucksachen und Bücher . .	95	53	267	64	145	13	393	70	—	—	902	—
c) Porto und Inkassospesen . .	25	62	131	67	58	52	110	12	—	—	325	93
d) Kopfsteuer und Material an Distr.-Gr.-L.	130	—	706	—	449	75	599	75	181	25	2066	75
e) sonstige Verwaltungsausgab.	212	45	2083	75	44	75	6093	99	1027	01	9461	95
Summa	2982	37	6423	42	5008	40	10543	06	3082	26	28039	51
Vermögensstand:												
1. Logenfonds	14976	57	5908	86	22865	14	621	71	126	43	44498	71
2. Witwen- und Waisenfonds . .	5106	50	3452	51	5682	49	29831	18	—	—	44072	68
3. Baufonds	—	—	—	—	—	—	4715	03	—	—	4715	03
4. Dispositionsfonds	—	—	6627	91	—	—	2702	55	—	—	9330	46
5. Stiftungsfonds	—	—	13714	49	11575	06	32118	91	—	—	57408	46
6. Unterstützungsfonds	139	26	8700	85	136	06	8517	49	—	—	17493	66
7. Inventarwert	40	—	2650	—	—	—	600	—	4630	—	7920	—
8. Grundstückswert	—*)	—	155035	52	—*)	—	93680	—	36725	—	285439	52
9. Außenstehende Forderungen .	—	—	1323	42	—	—	—	—	—	—	1323	42
10. Außenstehende Beiträge . . .	—	—	5477	—	—	—	402	—	—	—	5879	—
11. Sonstige Vermögenswerte . .	—	—	1697	46	—	—	8680	45	5393	81	15771	72
Summa	20262	33	204588	02	40258 39993 durch verminderte Rückstände	75 75	181869	32	46874	24	493852	66
Schulden:												
Hypothekenschulden, Darlehns- u. Anteilscheine	—	—	148720	—	91	20	82900	—	37650	—	269361	20
Netto-Vermögen	20262	33	55868	02	39902	55	98969	32	9224	24	224226	46

*) Grundstück ist Eigentum der Genossenschaft Dresdner Odd Fellow-Logen, Kauf- und Bauwert M 258000.—, Hypotheken und Anteilscheine M 233600.—.

K. f. Finanzen Kenntn. gen.

III. Einnahmen, Ausgaben und Vermögensstand 1918—1919.

	Saxonia-Loge Nr. 1		Lipsia-Loge No. 3		Humanitas-Loge No. 4		Gottfried-Becker-Loge No. 6		Vogtland-Loge No. 7		Summa	
	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
Einnahmen:												
1. Regelmäßige Beiträge	1647	—	4322	50	3004	—	3430	—	942	—	13345	50
2. Aufnahmegebühren	350	—	780	—	175	—	300	—	45	—	1650	—
3. Gradgebühren	190	—	180	—	—	—	36	—	—	—	406	—
4. Kartengebühren	—	—	1	50	5	—	—	—	—	—	6	50
5. Zinsen	875	—	1597	17	1487	32	3147	24	730	—	7836	73
6. Strafen	—	—	—	—	—	—	—	—	29	50	29	50
7. Geschenke	150	—	5	—	932	50	195	16	511	50	1794	16
8. Wiedererstattete Auslagen	38	—	616	—	650	—	131	—	266	—	1701	—
9. Sonstige Einnahmen	150	—	5323	—	404	—	37	01	967	50	6881	51
Summa	3400	—	12825	17	6657	82	7276	41	3491	50	33650	90
Ausgaben:												
1. Unterstützungen an BBr. der eigenen LL.	335	50	2285	60	1247	08	182	—	170	—	4220	18
2. Unterstützung an BBr. fremder Logen	—	—	—	—	952	50	30	—	—	—	982	50
3. An Wohlfahrts-Einrichtungen	—	—	160	—	725	—	—	—	15	—	900	—
innerhalb d. Ordens: Stipendium	50	—	50	—	25	—	50	—	—	—	175	—
Bruderdank, Ohornstiftung	50	—	1633	—	—	—	—	—	109	—	1792	—
4. Zuwendungen außerh. d. Ordens:	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—
a) Wohlfahrtseinrichtungen	25	—	85	—	—	—	40	—	192	85	342	85
b) an Personen	50	—	—	—	—	—	600	—	—	—	650	—
5. Unterstützungen an Witwen und Waisen der eigenen LL.	240	—	210	—	531	75	1260	—	25	—	2266	75

6. Anschaffung von Inventar . . .	—	—	—	—	—	—	73	10	—	—	73	10
7. Abtragung von Schulden . . .	—	—	800	—	133	30	—	—	400	—	1333	30
8. Verwaltungskosten:									736	40	736	40
a) Miete	975	—	2100	—	1725	—	1000	—	1570	75	7370	75
b) Drucksachen und Bücher . .	199	90	253	68	457	88	221	69	—	—	1133	15
c) Porto und Inkassospesen . .	133	10	95	52	127	71	133	26	—	—	489	59
d) Kopfsteuer und Material an Distr.-Gr.-L.	446	10	1039	25	421	50	591	25	259	—	2757	10
e) sonstige Verwaltungsausgab.	424	11	1747	05	1434	95	844	52	—	—	4450	63
Summa	3078	71	10459	10	7781	67	5025	82	3478	—	29823	30
Vermögensstand:												
1. Logenfonds	15165	86	4161	23	22212	38	723	40	130	84	42393	71
2. Witwen- und Waisenfonds . .	5238	50	3273	39	5778	32	30562	07	3330	23	48184	51
3. Baufonds	—	—	—	—	—	—	4923	93	—	—	4923	93
4. Dispositionsfonds	—	—	6627	91	—	—	2999	17	130	72	9757	80
5. Stiftungsfonds	—	—	17478	49	11539	94	32223	07	831	76	62073	26
6. Unterstützungsfonds	1282	18	9229	67	993	01	9325	82	1339	01	2169	69
7. Inventarwert	—	—	2500	—	5240	35	600	—	4630	—	12970	35
8. Grundstückswert	—*)	—	300642	97	—*)	—	93680	—	36724	—	431046	97
9. Außenstehende Forderungen .	—	—	1323	42	—	—	—	—	—	—	1323	42
10. Außenstehende Beiträge . . .	—	—	5477	—	—	—	354	—	—	—	5831	—
11. Sonstige Vermögenswerte . .	1010	27	1697	46	252	—	9937	33	—	—	12897	06
Summa	22696	81	352411	54	46016	—	185328	79	47116	56	653569	70
Schulden:												
Hypothekenschulden, Darlehns- u. Anteilscheine	—	—	292799	62	—	—	82900	—	30000 7250	— —	412949	62
Netto-Vermögen	22696	81	59611	92	46016	—	102428	79	9866	56	240620	08

*) Grundstück ist Eigentum der Genossenschaft Dresdner Odd Fellow-Logen, Kauf- und Bauwert M 258000.—, Hypotheken und Anteilscheine M 233600.—

K. f. Finanzen Kenntn. gen.

IV. Verzeichnis der Logen im Distrikt Sachsen.

Name	Sitz	Gründung	Bemerkung
Saxonia-Loge Nr. 1	Dresden	6. Juni 1871	
Alemania-Loge Nr. 2	„	2. Sep. 1871	Mit der Humanitas-Loge vereinigt am 11. Febr. 1881
Lipsia-Loge Nr. 3	Leipzig	6. Dez. 1874	
Humanitas-Loge Nr. 4	Dresden	11. Febr. 1875	
Muldental-Loge Nr. 5	Waldenburg i. S.	16. April 1876	Freibrief zurückgegeben am 23. Juni 1885
Gottfr. Becker-Loge Nr. 6	Chemnitz	29. Juli 1877	
Vogtland-Loge Nr. 7	Greiz	10. Mai 1896	
Freundschaft-Loge Nr. 8	Prag	28. Jan. 1906	Seit 1. Oktober 1913 unter Jurisdiktion der Gr.-L. D. R.
Eintrachts-Loge Nr. 9	Teplitz	24. März 1912	

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Uebersicht des Mitgliederbestandes

vom 1. April 1916 bis 31. März 1919.

Loge	Mitglieder am 31. 3. 16	Mitglieder am 31. 3. 19	Zuwachs: Eingeweiht	Zuwachs: Mit Karte aufgenommen	Zuwachs: Mit Resign.-Besch. aufgen.	Zuwachs: Wieder eingesetzt	Abgang: Mit Karte	Abgang: Resigniert	Abgang: Wegen Nichtzahlung der Beiträge gestrichen	Abgang: Aus sonstigen Gründen gestr.	Abgang: Gestorben	
Saxonia-L. 1	48	51	14	—	—	—	—	4	—	—	7	
Lipsia-L. 3	111	114	16	—	—	—	1	—	1	—	11	
Humanitas-L. 4	81	70	5	—	—	—	1	2	2	—	11	
Gottfr. Becker-L. 6	101	94	9	—	—	—	—	1	2	—	13	
Vogtland-L. 7	30	29	1	—	—	—	—	2	—	—	—	
Sa.	371	358	45	—	—	—	2	9	5	—	42	

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen.

	Zertifikate	Aufnahmebücher	Präsenzlisten	Abgangskarten	Besuchskarten	Fragebogen	Veränderungsformulare	Quittungskarten	Beitragsmarken	Gesetzsammlungen	Konstitutionen
Bestand am 31. März 1916	12	—	—	18	9	20	552	770	2000	1	20
Bezüge von der Gr.-L. D. R.	30	2	10	—	—	200	100	100	—	—	—
Zusammen	42	2	10	18	9	220	652	870	2000	1	20
Abgegeben an die U. LL.	25	1	2	2	—	92	235	350	—	—	—
Bestand am 31. März 1919	17	1	8	16	9	128	417	520	2000	1	20

K. f. Finanzen Kenntn. gen.

V. Zum Bericht des Groß-Sekretärs.

Verzeichnis

der Wahlbeamten und Repräsentanten der Distrikts-Groß-Loge von Sachsen.

Name	Loge	Termin
	Groß-Meister.	
Dr. Ch. Eales	Alemannia 2	1876—77
C. G. L. Lesser	Humanitas 4	1877—79
E. Grimm	Lipsia 3	1879—81
Dr. Ch. Eales	Humanitas 4	1881—83
E. Backhauß	„	1883—89
R. Rödiger	Gottfr. Becker 6	1889—91
G. Pötzsch	Lipsia 3	1891—95
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1895—99
J. Rosenbaum	Humanitas 4	1899—1903
W. Harz	Saxonia 1	1903—09
H. Stolze	Gottfr. Becker 6	1909—13
A. Feller	Humanitas 4	1913—19
A. Uhlig	Saxonia 1	1919—22
	Dep.-Groß-Meister.	
O. Röhrig	Alemannia 2	1876—77
E. Müller	„	1877—78 1879—81
E. Grimm	Lipsia 3	1878—79
A. Schütze	Humanitas 4	1881—83
H. Tasche	Gottfr. Becker 6	1883—85
R. Rödiger	„	1885—87
L. Schellenberg	„	1887—89 1891—93
G. Pötzsch	Lipsia 3	1889—91
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1893—95
J. Rosenbaum	Humanitas 4	1895—97
W. Harz	Saxonia 1	1897—99
W. Beger	Gottfr. Becker 6	1899—1901 1907—13
A. Lotthammer	Lipsia 3	1901—03
M. Fischer	Humanitas 4	1903—07
W. Beger	Gottfr. Becker 6	1907—13
W. Laube	„	1913—19
J. Lehmann	„	1919—22

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY JAN 10 1921

Name	Loge	Termin
	Groß-Aufseher.	
E. Grimm	Lipsia 3	1876—77
W. Hartmann	„	1877—79
A. Schütze	Humanitas 4	1879—81
H. Hermann	Muldenthal 5	1881—83
O. Schütze	„	1883—85
Dr. J. Lobeck	Gottfr. Becker 6	1885—89
R. Drechsel	„	1889—97
H. Kunath	Humanitas 4	1897—1901
A. Winter	Vogtland 7	1901—22
	Groß-Sekretäre.	
B. Fleck	Humanitas 4	1876—77
O. Röhrig	Alemannia 2	1877—79
W. Hartmann	Lipsia 3	1879—81
O. Schindler	Humanitas 4	1881—82
E. Eschler	Saxonia 1	1882—83 1885—87
C. Weigandt	Humanitas 4	1883—85
O. Schenk	„	1887—89 1896—99 1901—09
R. Heydenhauß	Gottfr. Becker 6	1889—91
O. Dibbern	Lipsia 3	1891—93
E. Baldamus	„	1893—95
R. Lindner	Gottfr. Becker 6	1895—96
O. Grille	Humanitas 4	1899—1901
M. Härtel	Gottfr. Becker 6	1909—22
	Groß-Schatzmeister.	
G. Martin	Saxonia 1	1876—85
E. Eschler	„	1885
C. F. Müller	Humanitas 4	1885—91
R. Liebscher	„	1891—97
L. Krüger	„	1897—1901
W. Harz	Saxonia 1	1901—03
R. Heinrich	„	1903—04
A. Biebrach	„	1904—07
P. Linke	„	1907—19
A. Glöckner	Humanitas 4	1919—22

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

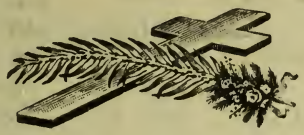
VI. Repräsentanten.

Name	Loge	Termin	Bemerkungen
Backhauß, Emil	Alemannia	1878—81	
„ „	Humanitas	1881—85	
„ „	„	1893—03	
„ „	„	1905—09	† 13. 8. 16
Baldamus, Eduard	Lipsia	1885—87	
„ „	„	1893—95	† 31. 12. 02
Beger, Wilhelm	Gottfr. Becker	1895—01	
„ „	„	1905—13	† 28. 6. 18
Beyer-Rahnefeld, Otto	Saxonia	1891—95	Abg. 4. 4. 94
„ „ „	Humanitas	1895—97	
„ „ „	„	1901—05	Abg. 28. 3. 12
Biebrach, August	Saxonia	1903—13	
„ „	Freundschafts	1913—16	
Bohn, Ernst	Lipsia	1913—16	
„ „	„	1919—22	
Bothe, Hermann	Humanitas	1897—01	
Borrmann, Johannes	„	1907—09	
„ „	„	1911—16	
„ „	„	1919—22	
Dibbern, Otto	Lipsia	1891—93	
„ „	„	1895—97	
„ „	„	1899—01	
„ „	„	1903—05	Abg. 21. 11. 11
Drechsel, Robert	Gottfr. Becker	1885—87	
„ „	„	1889—93	
„ „	„	1895—97	Abg. 30. 6. 97
Eales, Dr. Charles	Alemannia	1876—77	
„ „ „	„	1878—79	Abg.
Eckstein, Dr. Josef	Freundschafts	1911—13	Abg. 14. 9. 11
England, Max	Humanitas	1909—11	† 22. 7. 17
Eschler, Emil	Saxonia	1878—89	
„ „	„	1891—93	
„ „	„	1895—97	† 16. 10. 04
Feller, Alexander	Humanitas	1911—22	
Fischer, Max	„	1901—05	
„ „	„	1909—16	
„ Richard	„	1916—19	
Fleck, Bernhard	„	1876—87	† 3. 11. 87
Franke, Carl	Lipsia	1877—78	Abg. 20. 4. 79
Grille, Oskar	Humanitas	1899—01	† 13. 7. 12
Grimm, Eugen	Lipsia	1876—81	

Name	Loge	Termin	Bemerkungen
Grimm, Eugen	Lipsia	1893—01	Abg. 29. 8. 99
Große, Paul	Saxonia	1909—13	
„ „	Freundschafts	1913—16	
Harz, Wilhelm	Saxonia	1887—89	
„ „	„	1893—95	
„ „	„	1897—99	
„ „	„	1901—03	
„ „	„	1911—13	
Hartmann, Josef	„	1889—91	† 24. 11. 97
Hartmann, Wilhelm	Lipsia	1877—93	† 18. 5. 93
Haußmann, Alfred	„	1901—05	
Härtel, Moritz	Gottfr. Becker	1907—11	
„ „	„	1913—19	
Heinrich, Robert	Saxonia	1889—95	
„ „	„	1897—07	† 16. 2. 07
Heinrich, Ernst	Gottfr. Becker	1919—22	
Heinze, Max	Saxonia	1913—22	
Henning, Dr. Gotthold	Vogtland	1897—01	Abg. 1899
Hermann, Georg	Humanitas	1907—11	
„ „	„	1916—19	
Hermann, Hieronymus	Muldenthal	1878—83	Abg.
Heydenhauß, Richard	Gottfr. Becker	1881—83	
„ „	„	1887—91	
„ „	„	1893—01	
„ „	„	1903—07	
„ „	„	1909—16	
„ „	Eintracht	1913—16	
Horn, Hugo	Lipsia	1893—95	
Jänichen, Richard	Gottfr. Becker	1913—16	
„ „	Eintracht	1913—16	Abg. 19. 12. 14
Kleinhempel, Carl	Lipsia	1916—22	
Klink, Emil	Alemannia	1876—78	† 10. 9. 12
Kreuz, Wilhelm	Saxonia	1885—87	† 23. 12. 93
Krüger, Louis	Humanitas	1897—99	† 19. 6. 01
Kunath, Hermann	„	1895—99	
„ „	„	1903—07	† 19. 12. 07
Laube, Woldemar	Gottfr. Becker	1911—22	
Lederer, Dr. Michael	Freundschafts	1913—16	
Lehmann, Dr. Johannes	Gottfr. Becker	1919—22	
Leibing, Theodor	Lipsia	1895—22	
Leonhard, Martin	Vogtland	1911—22	
Lesser, Louis	Humanitas	1876—78	

Name	Loge	Termin	Bemerkungen
Lesser, Louis	Humanitas	1881—83	† 3. 11. 87
Liebscher, Robert	„	1887—89	
„ „	„	1891—95	
„ „	„	1899—03	† 23. 12. 03
Lindner, Robert	Gottfr. Becker	1893—97	
Linke, Paul	Saxonia	1903—05	
„ „	„	1907—11	
„ „	„	1913—16	
„ „	„	1919—22	
Lobeck, Dr. Julius	Gottfr. Becker	1885—87	
„ „ „	„	1897—03	† 14. 10. 08
Lotthammer, Alexand.	Lipsia	1897—03	
„ „	„	1905—16	
Martin, Gustav	Saxonia	1876—81	† 21. 5. 85
Metzner, Hermann	„	1899—01	Abg.
Müller, Ernst	Alemannia	1876—78	
„ „	Gottfr. Becker	1878—79	Abg.
Müller, Ernst Robert	Lipsia	1909—22	
Müller, Carl Friedr.	Humanitas	1885—93	Abg.
Ohorn, Dr. Anton	Gottfr. Becker	1913—22	
Oßwald, Kurt	„	1916—19	
Paßig, Johann	Humanitas	1903—07	† 15. 2. 16
Paul, Hermann	Saxonia	1881—83	† 7. 8. 94
Pötzsch, Gustav	Lipsia	1889—93	
„ „	„	1897—01	
„ „	„	1903—16	† 9. 10. 16
Quasdorf, Oskar	„	1881—83	Abg. 31. 7. 84
Richter, Paul	Saxonia	1913—19	
Rödiger, Richard	Gottfr. Becker	1883—85	
„ „	„	1897—13	† 15. 8. 13
Röhrig, Otto	Alemannia	1876—77	
„ „	„	1879—81	Abg.
Rosenbaum, Julius	Humanitas	1893—97	
„ „	„	1899—01	
„ „	„	1903—07	
„ „	„	1909—16	
Schenk, Otto	„	1889—95	
„ „	„	1901—03	
„ „	Saxonia	1911—13	
Schellenberg, Louis	Gottfr. Becker	1887—89	
„ „	„	1891—93	† 20. 11. 98
Schütze, Albert	Humanitas	1879—81	† 20. 1. 86

Name	Loge	Termin	Bemerkungen
Schütze, Oskar	Muldenthal	1883—85	
„ „	Gottfr. Becker	1889—93	† 2. 1. 14
Seyfart, Victor	Vogtland	1901—05	
„ „	„	1907—10	† 24. 7. 10
Steinhäuser, Max	„	1909—11	Abg. 8. 3. 13
Stolze, Hugo	Gottfr. Becker	1901—09	
„ „	„	1916—19	
Tasche, Hermann	„	1878—81	
„ „	„	1883—85	
„ „	„	1887—89	
„ „	„	1901—03	
„ „	„	1909—13	† 3. 3. 19
Thieme, Wilhelm	Humanitas	1889—91	† 27. 6. 98
Tröltzsch, Hermann	Vogtland	1911—13	
„ „	„	1916—22	
Türke, Gustav	Lipsia	1905—22	
Uhlig, Albert	Saxonia	1919—22	
Weigandt, Carl	Humanitas	1883—85	† 17. 2. 12
Weiner, Heinrich	Freundschafts	1909—16	
Weltsch, Gottfried	„	1907—16	
Werner, Eduard	Humanitas	1919—22	
Wertheimer, Wilhelm	Freundschafts	1911—16	
Winter, Arthur	Vogtland	1901—03	
„ „	„	1905—07	
„ „	„	1913—16	
Ziegler, August	Saxonia	1895—03	
„ „	„	1905—07	† 13. 12. 07
Zschaler, Joh. Gottfr.	„	1876—77	Abg. 24. 4. 78
KK. f. Zergl. enntn. gen. Zschaler, Adolf	„	1876—88	Abg. 24. 4. 78



Zum Gedächtnis

der während der Zeit vom 1. April 1916 bis 31. März 1919 im Distrikt Sachsen verstorbenen Brüder.

Saxonia-Loge Nr. 1	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Otto Reiche	2/6. 72	2/5. 06	20/8. 16
Georg Nitzsche	13/12. 48	11/11. 91	13/9. 16
J. F. C. Oeltzsch	28/6. 47	26/1. 81	6/4. 17
Friedrich Scheithauer*)	15/12. 72	18/4. 1900	17/5. 17
Wilhelm Voigt	7/3. 73	3/1. 06	15/6. 17
Otto Kandler	26/11. 40	25/5. 87	29/9. 18
Adolf Hämmerlein	14/7. 59	19/10. 04	8/2. 19
Lipsia-Loge Nr. 3			
Otto Jänicke	16/2. 58	22/11. 04	3/4. 16
Richard Allendorf*)	13/1. 76	11/10. 10	5/10. 16
Gustav Poetzsch	28/5. 42	2/4. 78	9/10. 16
Johannes Daniel	11/12. 67	5/10. 09	21/7. 17
Wilhelm Böttger	7/9. 68	11/5. 15	24/7. 17
Theodor Weber	27/4. 44	10/11. 96	21/11. 17
Paul Graf*)	30/7. 71	22/11. 04	28/2. 18
Louis Dietze	15/4. 48	12/4. 92	11/3. 18
Gustav Uhlig	21/1. 51	9/2. 04	26/11. 18
Albert Hennig	4/2. 58	27/12. 10	25/12. 18
Hermann Neumeister	19/5. 59	18/2. 96	5/1. 19

*) † Heldentod.

Humanitas-Loge Nr. 4	Geboren	Eintritt in den Orden	Gestorben
Robert Pleißner	18/1. 49	18/1. 77	29/5. 16
Friedr. Herm. Schmidt . .	29/11. 52	31/3. 98	8/8. 16
Emil Backhaus . . .	7/2. 28	6/6. 71	13/8. 16
Fritz Puschmann*) . . .	30/3. 84	18/4. 12	6/9. 16
Paul Angermann	5/11. 56	29/5. 90	15/10. 16
Paul Scheppach	20/4. 73	3/3. 10	9/1. 17
Gustav Härtig	29/8. 65	23/3. 99	27/5. 17
Max England	16/9. 68	24/2. 98	22/7. 17
Oskar Herrmann	30/11. 77	11/3. 09	12/4. 18
Richard Schmidt . . .	30/6. 47	19/4. 77	16/5. 18
Arno Nollain	5/9. 48	—	13/3. 19
Gottfried-Becker-Loge Nr. 6			
Hermann Gaitsch . . .	13/9. 47	12/2. 94	22/5. 16
Theodor Schmidt*) . . .	11/2. 64	30/11. 10	23/5. 16
Hermann Schöne . . .	2/5. 51	19/1. 79	20/10. 16
Emil Frohne	10/3. 52	25/5. 84	20/10. 16
Arno Weber**)	13/10. 72	22/9. 13	13/7. 17
Karl Kleeberg**)	18/10. 78	18 8. 13	22/9. 17
Karl Pursche	27/5. 65	16/11. 08	3/11. 17
Karl Haustein	27/4. 64	4/2. 07	3/1. 18
Emil Deichsel	6/6. 44	14/4. 82	28/2. 18
Wilhelm Beger	27/12. 49	17/6. 89	29/6. 18
Eugen Münch	29/8. 51	28/6. 86	7/1. 19
Richard Schwotzer . . .	15/1. 68	3/12. 06	27/2. 19
Hermann Tasche	24/8. 42	2/1. 77	3 3. 19

Vogtland-Loge

Kein Sterbefall.

*) † Heldentod.
**) † Lazarett.

†

K. f. Zergl. Mit Bedauern Kenntn. gen

Bericht des Groß-Schatz-Meisters 1916—1919.

Hw. Gr.-M., hw. Gr.-Beamte und Repräsentanten!

Der Stand der Kasse ist zwar für die diesmalige Tagung der D.-Gr.-L. für normale Verhältnisse als ausreichend zu bezeichnen, jedoch nicht für eine, infolge der Verkehrs- und Nahrungsmittelverteuerung etwa ins Auge gefaßte Erhöhung der Tagegelder und Reisespesen und vor allem anderen nicht für die enorm gestiegenen Druckkosten. Dieselben müssen vorläufig unbezahlt bleiben, bis die Kasse durch die folgenden Terminseingänge wieder mit dazu nötigen Mitteln versehen ist. Ob dies bei der jetzigen Höhe der Kopfsteuer möglich ist, überlasse ich Ihrer br. Begutachtung. Nach meinem Dafürhalten, die Druckkosten werden bei dem zu erwartenden Umfange ungefähr 1800 bis 2000 M betragen, ist die Bestreitung derselben nur dadurch möglich, daß jede U.-L. mit einem einmaligen außerordentlichen Beitrag von 5,00 M für den Kopf herangezogen wird. Ich bitte, dies in Erwägung ziehen und geeignete Schritte hierzu einleiten zu wollen.

Die vom hw. Gr.-M. angeordneten Prüfungen der Bücher und Kasse erfolgten durch die hierzu beauftragten hw. Gr.-Beamten, s. Blatt 158b und 178 der beigegebenen Akten.

Die beigefügte Liste über Reise- und Tagegelder der hw. Gr.-Beamten und Repräsentanten bitte ich zu prüfen und den Betrag genehmigen zu wollen.

Ich lege zugleich hiermit mein Amt mit br. Dank für das mir bewiesene Wohlwollen und Entgegenkommen wieder in die Hände der hw. D. Gr.-L. zurück und bitte zugleich, von einer Wiederwahl auf alle Fälle abzusehen. Die Gründe, rein familiärer Natur, die mich zur Niederlegung meines Amtes zwingen, sind dem hw. Gr.-M. bekannt.

Dresden, am 7. April 1919.

Mit br. Gruß in F. L. u. W.

Linke, Gr.-Schatz-M.

Einnahmen — 1916 bis 1919 — Ausgaben

	Mk	Pf		Mk	Pf
Kassenbestand und Bankguthaben . .	1318	78	Tagungs- und Reisekosten der Sitzung		
Kopfsteuer	6617	—	der D.-Gr.-L. v. S. am 7. Mai 1916	682	40
Drucksachen, Formulare usw.	36	60	Dienstentschädigung für den Gr.-Sekr. .	200	—
Veteranenjuwele	51	—	„ „ „ Gr.-Sch.-M.	100	—
Zinsen lt. Bankbuch	35	05	Reisekosten der Gr.-Beamten	240	80
			Kopfsteuer an die Gr.-L. D. R. . . .	4494	—
			Drucksachen, Formulare usw.	805	10
			Veteranenjuwele	51	—
			Kranz- und Blumenspenden	35	—
			Portoverläge der Gr.-Beamten	134	15
			Von Saxonia-L. zu viel erhobene Kopfsteuer	3	—
			Kassenbestand und nachweisl. Bankguthaben	1312	98
	8058	43		8058	43

Dresden, am 8. April 1919.

K. f. Finanzen. Kenntn. gen.

Linke, Gr.-Sch.-M.

Bericht über die Saxonia-Loge Nr. 1 v. S. 1916—1919.

Hw. Gr.-M., hw. Gr.-Beamte und Repräsentanten!

1. Vorwärts und aufwärts! Unter dieser Devise hat die Saxonia-L. seit ihrem Bestehen immer gearbeitet. Und diese Devise hat sich in den letzten drei Jahren unter dem derzeitigen O.-M. in vollem Erfolg bewährt. Nicht immer ist Alles in rosigem Licht an dem Leben der Loge vorübergegangen. Viel düsteres und trübes ist derselben beschieden gewesen, aber auch viel erfreuendes und das letztere hat den bleibenden Eindruck hinterlassen. K. f. uneri. Gesch. Kenntn. gen.

2. Der Bericht über das düstere und trübe soll an erster Stelle behandelt werden. In den letzten drei Jahren verlor die Loge durch den Tod sechs liebe BBr., nicht nur in hohem Alter, sondern auch solche in hoffnungsreichen Jahren stehende BBr. und davon forderte auch der unselige Krieg ein Opfer. Ehre ihrem Andenken! K. f. uneri. Gesch. Ehrend Kenntn. gen.

3. Fünf BBr. verlor die Loge durch Austritt aus dem Orden. Mit Bedauern Kenntn. gen.

4. Die Angelegenheit des Dresdner Logenkränzchen warf ihre düsteren Schatten immer und immer wieder auf den Weg der Saxonia-L. Trotz des größten Entgegenkommens unsrerseits im Sinne des Versöhnung heischenden hw. Gr.-Sire, die bedingungslose Wiederaufnahme aller BBr. des Kränzchens in die Saxonia-L. anbietend, beharrten die BBr. desselben auf dem Verlangen nach einer neuzugründenden Loge mit erlaubten und leider auch unerlaubten Mitteln und trotzdem klar erwiesen wurde, daß ein Bedürfnis zu einer dritten Loge am Orte nicht vorlag, noch vorliegt und auch in absehbarer Zeit nicht vorliegen wird, kamen sie immer wieder darauf zurück, sich die Gründung dieser Loge zu ertrotzen. Die anfänglich auch der Saxonia-L. gerechtwerdende Stimmung des hw. Gr.-Sire schlug allmählich um, so daß aus dem in dieser Angelegenheit uns zugänglichen Aktenmaterial desselben immer klarer hervorging, daß derselbe, vielleicht gezwungen durch den vom Logenkränzchen angeschlagenen herausfordernden Ton, sich unter Hintansetzung der Daseinsmöglichkeit der bestehenden beiden Dresdner Logen nahezu vollständig einseitig dem Logenkränzchen zuneigte. Hiergegen wurde schärfster Protest erhoben. Zu welchem Ende dieses uns unverständliche Verhalten des obersten Beamten des deutschen Ordens führen wird, ist zur Zeit noch nicht abzusehen. Jedenfalls lehnt die Saxonia-L. für die daraus entstehenden Folgen jede Verantwortlichkeit ab. Zur näheren Informierung verweise ich auf die Akten des hw. Gr.-M. K. f. Spez. Freibrief abgelehnt.

5. Doch, hinweg von den düsteren Bildern und nun zur erfreulichen Seite.

K. f. unerl. Gesch. L. zu beglückwünschen.

6. Der Saxonia-L. war es vergönnt, in den drei Jahren und namentlich im letzten Jahre 14 BBr. einzuführen und ihnen die Weihe zu geben, hoffen wir, daß sie sich alle als starke Glieder in unserer Bruderkette bewähren.

7. Mit den BBr., die im Felde standen, fand reger schriftlicher Verkehr statt, auch erfreuten wir dieselben durch Liebesgaben. Bis auf einen, sind die anderen sechs BBr., welche zum Heere eingezogen wurden, gesund wieder in unsere Mitte zurückgekehrt.

K. f. unerl. Gesch. Kenntn. gen.

Besondere Begrüßung und Ehrung wurden ihnen bei einer in den letzten Tagen hierzu veranstalteten Festlichkeit zugewendet.

8. Vorträge belehrenden und unterhaltenden Inhalts wurden von hierzu geeigneten BBr. in ausreichender Weise den Mitgliedern geboten, so daß jedem Anspruch Rechnung getragen wurde. Zur besseren und obligatorischen Unterstützung unserer Witwen und Waisen wurde eine „Hilfszuschußkasse" gegründet, deren Inkrafttreten zu einem bestimmten Termin, wenn der vorgesehene Betrag erreicht, in Aussicht gestellt ist.

K. f. unerl. Gesch. Beschluß zugestimmt.

9. Weiter wurde der Beschluß gefaßt, daß jeder in die Loge eintretende Br. auch der Sächsischen O. F. Sterbekasse beizutreten hat.

10. Die Berichte der freiw. Münchner O. F. Sterbekasse wurden regelmäßig vorgetragen.

11. Die Termins- und R. P. W. wurden rechtzeitig dem Br. O.-M. übermittelt, auch das Geheimwerk vorgetragen.

12. Die Einsetzung und Verpflichtung der in der Zwischenzeit neu gewählten BBr. prot. Sekretär und Finanzsekretär wurden von mir im Auftrage des hw. Gr.-M. in regelmäßiger Form vorgenommen.

13. Die Gedächtnisfeiern zum Andenken unsrer verstorbenen BBr. wurden in Gemeinschaft mit der Humanitas-L. in feierlicher Weise abgehalten.

14. Die Feiern des Ordensstiftungsfestes fanden gemeinsam mit der Humanitas-L. und die des eigenen Stiftungsfestes in hergebrachter Weise statt. Ein gediegener Vortrag und nach Schluß der Sitzung ein sich anschließendes Brudermahl erweckten die weihevolle Stimmung der Anwesenden.

15. An dem Ehrentag zur Feier des 70jährigen Geburtstages Br. Prof. *Dr. Ohorns*, abgehalten in der Gottfried Becker-L., wohnte eine hierzu gewählte Deputation von BBr. bei.

16. In ehrender Weise gedachten wir des aus dem Leben geschiedenen Seniors der Dresdner O. Fschaft Br. Ex-Gr.-M. *Emil Backhaus*, sowie des Br. Ex-Gr.-M. *Poetzsch*, des hw. Dep.-Gr.-Sire Br. *Frankenstein*, des hw. Gr.-Repr. Br. *Franke* und nicht zuletzt unseres Wohltäters Br. Ex-M. *Robert Liebscher* an seinem Geburts- und Sterbetage.

K. f. unerl. Gesch. Kenntn. gen.

17. Zu Ehren des hw. Ehren- und Ex-Gr.-Sire Br. *Gerlach* wurde dem Bildnis desselben ein Platz in der Logenhalle angewiesen. Eine besondere Ehre wurde uns im Jahre 1916 durch den Besuch unseres hochw. Gr.-Sire *Dr. Weiß* zuteil. K. f. unerl. Gesch. Kenntn. gen.

18. Zu den im Bruderwort vom hw. Gr.-Sire angeregten Fragen: 1. Einführung von Logenferien in der Zeit vom 1. Juli bis 1. September, 2. Stellenvermittelung von Kriegsbeschädigten durch den O. F.-Rat bewerkstelligen zu lassen, 3. Uebernahme des Altenheims Wusterhausen unter Protektorat der Gr.-L. D. R., 4. Angliederung eines Kriegsinvalidenheims an das Altenheim Wusterhausen, wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

Zu 1. stellte sich die Saxonia-L. auf ablehnenden Standpunkt,
„ 2. wurde bejahend beantwortet,
„ 3. und 4. wurde keine Stellung genommen, da die Angelegenheit lediglich als Sache der Berliner Logen angesehen wurde. K. f. allg. Int. Standpunkt d. Saxon.-L. zugestimmt

19. Zu dem Rundschreiben des hw. Gr.-Sire vom 5. April 1917, betreffend a) die Lagereinrichtung, b) ein Teil des Geheimwerkes, c) unser Name, d) Anschluß an die F. M., hat die Saxonia-L. nach eingehender Beratung ihren Standpunkt zu diesen Fragen und die dazu gefaßten Beschlüsse dem hw. Gr.-M. der D.-Gr.-L. v. S. mittels Anschreibens zur Kenntnis gegeben (s. dortseitige Akten, da hier der Raum zu beschränkt ist). K. f. allg. Int. Standpunkt d. Saxon.-L. geteilt. Anschl. an d. F.-M. nicht erwünscht

20. Zu der Bekanntmachung des hw. Gr.-Sire vom 25. Juni 1918 (Br. W. Nr. 11 v. 3./6. 18) teilten wir nach reiflicher Beratung den Standpunkt der Saxonia-L. in dieser Frage dem hw. Gr.-M. der D.-Gr.-L. v. S. mit und verweise ich auf dessen Akten.

21. Den Erklärungen des Br. *Schuler* hatten wir nichts besonderes hinzuzufügen, da sich die Saxonia-L. schon früher zu der „Los von Amerika“ Bewegung in ablehnendem Sinne geäußert hat, im übrigen aber sehr viel wahres in den Ausführungen Br. *Schulers,* wenn auch etwas verworren, enthalten war. Dem Ersuchen an den Br. Gr.-Sire, energische Schritte zur Befreiung unserer Gefangenen einzuleiten, schlossen wir uns voll und ganz an.

22. Dem O. F.-Stipendium sandten wir jedes Jahr einen bestimmten Beitrag, analog der Mitgliederzahl der Loge.

23. Die Logenabende waren in der Regel von 30—60 Proz. der am Orte wohnenden BBr. besucht, ein Zeichen dafür, daß die Sitzungen für dieselben von Interesse waren und sie sich gern in den Dienst der Loge stellten. K. f. unerl. Gesch. Kenntn. gen.

24. Zum Schlusse bitte ich Sie, die Statistik der Loge zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Mitgliederstand am 31. März 1916	48	BBr.
„ „ 31. „ 1919	51	„
eingeweiht 1916—1919	14	„
gestorben 1916—1919	7	„

gestrichen 1916—1919	—	BBr.
mit Abgangskarte ausgetreten 1916—1919 .	—	„
„ Resign.-Beschein. „ 1916—1919 .	4	„
regelmäßige Sitzungen 1916—1917 . . .	52	
„ „ 1917—1918 . . .	52	
„ „ 1918—1919 . . .	52	
Gr.-L. 1916—1917	—	
„ 1917—1918	—	
„ 1918—1919	7	
durchschn. Besuchsziffer 1916—1919 .	34,08	Proz.
Gesamtvermögen am 31. März 1916 .	M 22 419.10	
„ „ 31. „ 1919 .	„ 22 696.81	
Logenfonds „ 31. „ 1916 .	„ 15 253.53	
„ „ 31. „ 1919 .	„ 15 165.86	
W. W.-Fond „ 31. „ 1916 .	„ 4 816.70	
„ „ „ „ 31. „ 1919 .	„ 5 258.50	
Kriegshilfsfonds „ 31. „ 1916 .	„ 160.03	
„ „ 31. „ 1919 .	„ —.—	
Hilfszuschußkasse „ 31. „ 1916 .	„ —.—	
„ „ 31. „ 1919 .	„ 1 282.18	
Unterstützungen aus L.-Fond 1916—1919	„ 1 693.22	
„ aus W.W. „ 1916—1919	„ 520.—	

K. f. Finanz. Nachahmung empfohlen.

25. Möge die Saxonia-L. auf dem Wege der letzten Jahre fortfahren sich emporzuringen zum Licht nach ihrem Wahlspruch: „Vorwärts und aufwärts!“ So sei es.

Dresden, am 3. April 1919.

Mit br. Gruß in F. L. u. W.

Linke,

D.-Gr.-M. der Saxonia-Loge Nr. 1 von Sachsen.

Termins-Bericht 1916—1919 des Dep. Gr.-M. Br. Türke Lipsia-Loge Nr. 3 v. Sachsen.

Die z. Zt. in meinem letzten Bericht ausgesprochene Hoffnung auf baldige Beendigung des Krieges hat sich leider nicht erfüllt, trotzdem kann ich zu meiner Freude berichten, daß die Lipsia-L. nicht nachgelassen hat, an der Verbreitung unseres Ordens und dessen Lehren weiter zu arbeiten und so war es auch möglich, im abgelaufenen Termin eine Anzahl neuer BBr. einzuführen.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Es wurde eine Reihe von Vorträgen belehrenden und interessanten Inhalt, teils zu Propagandazwecken, gehalten, bez. deren ich auf den Spezialbericht verweise. Die Los-von-Amerika-bewegung hat die Loge in einer Anzahl von Sitzungen, sowie auch die Anregung des Odd-Fellow-Rat beschäftigt. Die gefaßten Beschlüsse sind der hw. Gr.-L. übermittelt worden.

K. f. allg. Int. Kenntn. gen.

Der auf Anregung unseres Br. *Kleinhempel* ins Leben gerufene Bruderhilfsfond hat sich weiter als segensreich bewährt und, was besonders hervorzuheben ist, er hat sich sehr gut entwickelt. K. f. allg. Int. Kenntn. gen.

Die Neubearbeitung der Nebengesetze ist nunmehr fertiggestellt, dieselben sind im Neudruck erschienen. K. f. Gesetzg. Kenntn. gen.

Am 5. September 1916 wurde uns die hohe Ehre des Besuchs unseres hw. Gr.-Sire Br. Dr. *Weiß*.

Die L. hatte auch im verflossenen Termin die Freude, eine Anzahl BBr. in- und ausländischer LL, so aus Holland, Dänemark und Schweden als Gäste, sowie auch eine Anzahl BBr. deutscher LL. als ständige Besucher begrüßen zu können. Einer unserer BBr. wurde zum sächsischen Verkehrsminister ernannt, selbiger ist z. Zt. Mitglied der Nationalversammlung und der Sächsischen Volkskammer. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Von einem verstorbenen Br. ist der L. ein Vermächtnis von M 5000 überwiesen worden.

Die L. betätigt sich auch an öffentlichen humanitären Bestrebungen, so ist sie Mitglied des Vereins „Zentrale für Jugendfürsorge“ sowie des „Vereins der Kinderfreunde“, auch hat sie die Patenschaft für 4 Kriegskinder übernommen und hat sich auch an den Bestrebungen zur Verbesserung des Loses unserer Kriegsgefangenen beteiligt.

Was sie sonst an Wohltätigkeit übt, soll hier unerwähnt bleiben, nur bemerken will ich noch, daß dem Bruderdank ein namhafter Betrag überwiesen wurde. K. f. allg. Int. Kenntn. gen.

Im abgelaufenen Termin hat die L. eine Anzahl lieber BBr. durch den Tod verloren, so auch den allen lieben BBr. bekannten Br. Pötzsch. Auch haben 2 liebe BBr. ihr Leben fürs Vaterland auf dem Felde der Ehre lassen müssen.

Die Trauerlogen und Gedächtnisfeiern sowie das Ordensstiftungsfest sind in würdiger Weise abgehalten worden.

Die Beamteneinsetzungen sind von mir mit Hilfe der BBr. Ex-MM. rechtzeitig erfolgt, die mir vom hw. Br. Gr.-M. zugegangenen Paßwörter habe ich den LL. übermittelt.

Um sich vergrößern und bessere Gesellschaftsräume schaffen zu können, kaufte die L. das Nachbargrundstück Leibnitzstraße 5 hinzu; es soll daselbst ein Neubau errichtet und mit den alten Räumen verbunden werden. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Hiermit schließe ich meinen Bericht und bemerke, daß derselbe nur eine kurze Uebersicht über das Logenleben bieten soll, während ich wegen alles weiteren auf den Spezialbericht verweise.

Leipzig, den 1. April 1919.

Mit brüderlichem Gruß in F., L. und W.

Gustav Türke.

Bericht der Humanitas-Loge Nr. 4 v. S.

Anschließend an den Terminsbericht 1913—1916 ist zur Kenntnis zu bringen, daß auch das Kriegsjahr 1916 der Humanitas-L. keine Besserung brachte. Schwächster Besuch war das Resultat zunehmender Interesselosigkeit, obwohl seitens der Beamtenschaft und einiger BBr., die ewig ihrer L. treubleiben werden, alles versucht wurde, die L. zu beleben. Unverzagt wurde intensivste Werbetätigkeit eingesetzt und diese Treue zum Orden und seinen Zielen war erfolgreich. Wenn auch 1917 nur leise merkbar das alte Interesse und die alte Liebe zur L. sich wieder regte, unentwegtes Bauen am Werke der Freundschaft und edler Menschlichkeit brachte uns den Sieg. Wir konnten im Termin 1918 fünf neue Br. dem Orden zuführen und blicken freudig in die Zukunft. Die Herzen sind wieder warm geworden und sonnen sich in unsern Idealen, reges Leben pulsiert wieder in unserer Loge. Wenn die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse sich bessern, so kann ich wohl sagen:

K. f. Zergl. m. Anerkenn. Kenntn. gen.

Wir haben die Krisis überwunden; die bedrängte Menschheit braucht uns ja und wir werden ihr dienen.

Dresden, den 5. April 1919. Albert Glöckner, O.-M.

In einer am 1. September 1916 von den Dresdner Logen veranstalteten gemeinschaftlichen Sondersitzung hatte ich die Ehre, den hochw. Gr.-Sire Br. *Dr. Weiß* im Namen der Saxonia- und Humanitas-L. anläßlich seines amtlichen Besuchs in Dresden willkommen zu heißen und ihn der Treue und des Vertrauens der Dresdner Brüderschaft zu versichern.

Der im November 1916 erfolgte Wechsel in der Leitung der Humanitas-L. brachte dieser Körperschaft den ersehnten Umschwung. Dank zielbewußter Tätigkeit des neuerwählten O.-M., der das Amt auch für den Termin 1919—1920 abermals übernahm, ist der alte Geist in diese L. zurückgekehrt. Die Brüderschaft nimmt rührigen Anteil am Logenleben und unterstützt in Treue das Wirken für unsere Ordensziele.

K. f. Zergl. m. Anerkenn. Kenntn. gen.

Dresden, im April 1919. Alexander Feller, Gr.-M.

Bericht der Gottfr. Becker-Loge Nr. 6 v. S.

1. Im Auftrage des hw. Gr.-M. erstatte ich Ihnen hiermit anstelle unseres lieben verstorbenen D. D.-Gr.-M. Br. *Beger* Bericht über die Tätigkeit meiner Körperschaft 1916—1919. Zunächst gedenke ich unserer dahingeschiedenen BBr. Der Tod entriß uns die BBr. *H. Gaitsch, Theodor Schmidt, Herm. Schöne, Emil Frohne, Arno Weber, Karl Kleeberg, Dr. Karl Pursche, Karl Haustein, Wilh. Beger, E. Münch, Rich. Schwotzer, Herm. Tasche,* den Mitgründer unserer L.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

2. Durch den Krieg wurden uns außer Br. *Schmidt* 10 Söhne entrissen: *F. Lober, W. Heinrich, Albrecht* und *Gerhard Härtel, Lindner, Zipper, Voigt, Fiedler, Martin Röll* und *Wäha.*
Ehre ihrem Andenken!

3. An frohen Ereignissen sind zu verzeichnen die Einweihung von neun BBr., die Feier des 70. Geburtstages unseres hochverehrten Br. *Ohorn,* Errichtung der Ohornstiftung mit 3000 M Kapital. Dieser Abend wurde durch die Anwesenheit des hw. Dep. Gr.-Sires Br. *Frankenstein* ausgezeichnet. Zu einem besonderen Festabend gestaltete sich auch der Besuch unseres hw. Gr.-Sire Br. *Weiß,* welcher im Jahre 1916 die sächsischen Logen besuchte. Die L. konnte 1917 auf eine 40jährige segensreiche Tätigkeit zurückschauen, in einer Festloge wurden die Gründer, die BBr. *Tasche, Völkel, Heisterbergk* und *Schuster* besonders geehrt.

4. Die Geselligkeit wurde durch Abhaltung von Familien- und Schwesternabenden, Weihnachts-, Neujahrs- und Konfirmandenfeiern besonders gepflegt sowie ein Abend zur Ehrung unserer heimgekehrten Kriegsteilnehmer veranstaltet. Die Ex-M. *Stolze* und *Oßwald* erstatteten Bericht über die Tagung der Gr.-L. D. R. und der D.-Gr.-L. v. S., außerdem boten uns eine Anzahl BBr. gegen 27 Vorträge aus den verschiedenartigsten Gebieten. Unsere Witwen und Waisen wurden selbstverständlich nach Kräften unterstützt und unsere Feldzugsteilnehmer des öfteren durch Liebesgaben erfreut. K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Viel Arbeit liegt noch vor uns, vor allem wird uns in nächster Zeit die Beratung unserer Nebengesetze beschäftigen, nachdem der erste Entwurf zu denselben bereits im Jahre 1914 vom Gesetzgebungskomitee der D.-Gr.-L. abgelehnt worden war, weil Konstitution und Nebengesetz-Paragraphen in einander verflochten waren. S. Verhandl. 1916, S. 19. Der auf Grund der Gesetzsammlung ausgearbeitete neue Entwurf liegt nun seit einigen Jahren zur Beratung vor, dieselbe wurde nur infolge des Krieges vertagt. K. f. Gesetzg. Kenntn. gen.

5. Wegen Ueberweisung einer Summe an den Bruderdank wird unser Finanzkomitee beraten und demnächst der Loge Vorschläge machen. K. f. allg. Int. erledigt

6. Die Zahl unserer Mitglieder ist seit 1916 von 101 auf 94 zurückgegangen, doch ist Aussicht auf baldige Vermehrung vorhanden. Zu erwähnen habe ich noch, daß die BBr. *Fehrmann* und *Herrmann* durch Stiftungen von je 1000 M sich den Dank der L. erworben haben. Der Besuch der Sitzungen war zufriedenstellend, $66^2/_3\,\%$ der ortsanwesenden BBr. Ueber die Vermögensverhältnisse gibt mein Bericht als Gr.-Sekr. nähere Auskunft. K. f. Zergl. m. Freude Kenntn. gen.

Chemnitz, den 1. April 1919.

Moritz Härtel,
Ex-M. der Gottfr. Becker-L.

Kurzer Bericht der Vogtland-Loge Nr. 7 v. S.

Von unserer Bruderzahl 30 am 7. April 1916 sind ein Br. durch Uebertritt in Folge Wegzug von Greiz in eine andere Loge, ein Br. erlitt den Heldentod*), zwei der Loge verloren gegangen, so daß wir noch 28 BBr. waren, eingeführt wurde ein Br.

Bestand am 12. April 1919 29 BBr.

Weitere Anmeldungen liegen vor.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Besuch der Arbeits-Logen war gut und mit Interesse geleitet und verfolgt.

K. f. allg. Int. m. Freude Kenntn. gen. u. weiter guter Erfolg gewünscht

Für das Fraureuther Kinderheim wurde trotz des Krieges mit noch besseren Erfolgen als in früheren Jahren gearbeitet.

Propaganda haben wir, wie im Bruder-Wort veröffentlicht, gemacht, der Erfolg war gut und wird fortgesetzt.

K. f. Zergl. Kenntn. gen.

Die Stimmung der BBr. ist vorzüglich und zuversichtlich, wir hoffen weiter auf guten Zuwachs für unsere gute Sache.

Greiz, 12. April 1919.

Herm. Tröltzsch,
D.-D.-Gr.-Mr. der Vogtland-L. Nr. 7 v. S.

* * *

Das Komitee für allgemeine Interessen gibt folgenden Bericht ab:

Aus dem Bericht des hw. Gr.-M.:

Abs. 6, 10, 12, 13 und Schlußsätze:

Zu Abs. 6. Wir billigen den Standpunkt des Gr.-M.

10. Ist gutzuheißen.

12. Der Anregung stehen wir sympathisch gegenüber, betonen aber, daß für Orte mit nur einer Loge von wenig praktischer Bedeutung.

13. Dem Wunsche des Gr.-M. betr. der Jahrhundertfeier ist in den verschiedenen L. nachgekommen worden, teilweise auch betr. des Br.-Dank.

Schluß. Abs. I. Zur Kenntnis genommen.

„ II. Wird vom Ausschuß für Spezielles erledigt.

„ III. Mit dem Ausdruck des Bedauerns über die Rücktritterklärung und dem herzlichsten Dank für gewissenhafte Amtsführung verbinden wir den Wunsch auf eine baldige völlige Genesung.

*) † 1915, im Bericht 1916 bereits mit aufgeführt.

Aus dem Bericht des hw. Gr.-Sekr.:

Abs. 6, 8, 9:

Abs. 6. Mit dankbarer Anerkennung zur Kenntnis genommen.
„ 8. Zur Kenntnis genommen.
„ 9. „ „ „

Aus den Berichten der Unterlogen:

Saxonia-L. Nr. 1 Abs. 18 bis 21:

Abs. 18. 1. Wir stehen auf dem ablehnenden Standpunkt der Saxonia-L.

2. Wird von allen L. gern gebilligt.

3. Wir halten diese Frage für eine Rechtsfrage und bitten, sie dem Ausschuß für Spezielles zu überweisen, im übrigen betrachten wir die Angelegenheit als besondere Berliner.

Abs. 19. Betr. Lager stehen wir auf dem Standpunkt der Saxonia-L. Das Lager ist aufzuheben, die Gr.-RRepr. müssen von der D.-Gr.-L. gewählt werden können, ohne Lager-Mitglieder zu sein. Das Geheimwerk betr. siehe Akten Seite 11 unter B.

Wir erachten es als wünschenswert, daß das Geheimwerk durch eine Person, am besten wohl durch Br. *Ohorn,* nicht von einem Ausschuß, nach deutscher, sinnvoller Weise umgearbeitet wird; vor allem müßten die verschiedenen Grade besser in Symbolik ausgearbeitet werden, eine größere Steigerung, was das Odd-Fellowtum bietet, zeigen. Die Erläuterung der Grade ist nicht reichhaltig. Nach dem Einweihungsgrade fallen die anderen Grade ab.

c) Ist erledigt.

d) Der Anschluß ist nicht erwünscht, dagegen ein Zusammenarbeiten in allen das allgemeine Menschenwohl betr. Fragen anzustreben, wie bereits einige L. mit Erfolg getätigt haben.

Dem Standpunkte, alle Gr.-L. einander neben- und nicht unterzuordnen, stimmen wir zu.

Lipsia-L. Nr. 3 Abs. 2, 3, 7, 8, 9:

Abs. 2. Zur Kenntnis genommen.
Betr. Los von Amerika siehe Saxonia-L.
„ Odd-Fellow-Rat siehe auch Saxonia-L.
Abs. 3. Br.-Hilfe zur Nachahmung zu empfehlen.
„ 6. Mit Freuden Kenntnis genommen.
„ 8. Kenntnis genommen.

Gottfr. Becker-L. Nr. 6 Abs. 5: Ist erledigt.

Vogtland-L. Nr. 7 Abs. 5, 6:
Abs. V. Mit Freude Kenntnis genommen.
„ VI. Wir wünschen weiteren guten Erfolg.

Der Ausschuß für allgemeine Interessen:
Ernst Bohn. Eduard Werner. B. G. Laux.

Das Komitee für Gesetzgebung und Berufungen berichtet achtungsvoll:

a) Aus dem Bericht des Br. Gr.-M.:

Zu Abs. 5 und 7. Die Entscheidungen des Br. Gr.-M. sind gutzuheißen.
Zu Abs. 8 wird den Ausführungen des Br. Gr.-M. beigepflichtet.
Zu Abs. 11 wird den Ausführungen des Br. Gr.-M. nicht nur zugestimmt, sondern wir bitten sogar bei der hw. G.-L. D. R. zu beantragen, daß Punkt 272 der gesetzlichen Bestimmungen folgende Fassung erhält:

„Die Abhaltung öffentlicher, politischer und religiöser Vorträge durch Außenstehende in den Logenhallen ist verboten.

Vorträge, Vorlesungen oder künstlerische musikalische Darbietungen vor Erwachsenen sind, wenn sie zur Förderung der Allgemeinbildung und der Humanität abgehalten werden, auch von und vor Personen zulässig, die außerhalb des Ordens stehen".

b) Aus dem Bericht der Lipsia-L.:

Abs. 4. Von der Neubearbeitung und Drucklegung der Nebengesetze wird Kenntnis genommen und deren Genehmigung zugleich ausgesprochen, da sie mit den Gesetzen nicht in Widerspruch stehen.

Aus dem Bericht der Gottfr. Becker-L.:

Von Abs. 4 wird Kenntnis genommen.

Theodor Leibing. E. Heinrich.
Ernst Müller.

Bericht des Ausschusses für unerledigte Geschäfte und Gemischtes.

Zu dem Berichte des Gr.-Sekr.:

Von Abs. 1 wird Kenntnis genommen,
von Abs. 3 wird Kenntnis genommen und genehmigt,
von Abs. 4 wird Kenntnis genommen und befürwortet, dem Wunsche des Gr.-Sekr. wegen rechtzeitiger Einsendung der Berichte seitens der einzelnen Logen zu entsprechen.

Zu Abs. 5 wird vorgeschlagen, dem Wunsche zuzustimmen.
Von Abs. 8, 10 und 12 wird Kenntnis genommen.

Zu dem Berichte der Saxonia-L.:

Von Abs. 1 wird Kenntnis genommen, die Erfolge sind erfreulich und das Wirken des derzeitigen O.-M. ist sehr anerkennenswert; es muß aber hierzu bemerkt werden, daß es der Gr.-L. bekannt sein dürfte, daß auch die früheren O.-MM. ihre Pflichten stets voll und ganz erfüllt und das Beste für die Loge angestrebt haben,

von Abs. 2 wird ehrend Kenntnis genommen,

von Abs. 3 wird Kenntnis genommen, der Verlust von 5 BBrn. durch deren Austritt ist bedauerlich,

von Abs. 6 wird Kenntnis genommen; zu derartigen Einführungen ist die Loge nur zu beglückwünschen,

von Abs. 7 wird Kenntnis genommen und ist nur zu wünschen, daß das Inkrafttreten der gegründeten „Hilfszuschußkasse" bald erfolgen kann.

Abs. 9. Der Beschluß ist im Interesse der Sächs. Sterbekasse nur zu begrüßen.

Von Abs. 10 bis 17 wird Kenntnis genommen,

von Abs. 22 bis 24 wird Kenntnis genommen.

Gustav Türke. Joh. Borrmann.
Carl Kleinhempel.

Bericht des Ausschusses für Finanzen:

Aus dem Bericht des hw. Gr.-M.

Zu a) Von diesem Absatz wird Kenntnis genommen.

Aus dem Bericht des Gr.-Sekr.

Zu b) Abs. 10 (2. Teil). Dem Ausschuß fällt die Differenz auf zwischen dem Anschaffungspreis des Juwels und dem Rückkaufswert desselben. Ausführung der Kette ist mangelhaft.

Wir sind der Meinung, daß den Angehörigen eines verstorbenen Br. das Juwel überlassen werden sollte, wenn nicht gewichtige Bedenken dagegen geltend zu machen sind.

Abs. 11. Wir stimmen dem Hinweise unseres Br. Gr.-Sekr. voll bei und bitten die Repräsentanten der L.-L. darauf hinzuwirken, daß die Kopfsteuer rechtzeitig eingesandt wird.

Abs. 12 (2. Teil). Wir nehmen mit Befriedigung Kenntnis davon, daß das Logen-Vermögen in den letzten drei Jahren einen Zuwachs von ca. 31 500 M aufweist, trotz der schweren Zeiten und trotz der bedeutenden geleisteten Unterstützungen.

Es zeugt das von dem ernsten Bestreben der Logen, ihre Finanz-Verhältnisse gesund weiter zu entwickeln.

Zum Bericht über Einnahmen und Ausgaben: Hier ist nichts besonderes zu erwähnen.

Zu c) Bericht des Gr.-Sch.-M.:

Obwohl nach diesem, wohl infolge der dreijährigen Periode, die Kassen-Verhältnisse verhältnismäßig gute sind, müssen wir doch den Vorschlag unseres Br. Sch.-M., eine einmalige sogenannte Teuerungszulage von M 5.— pro Mitglied auch zu dem unseren machen und empfehlen seine Annahme. Es geht nicht an, daß wir in den neuen Termin mit unbezahlten Druckkosten eintreten, das wird jeder Br. einsehen.

Die Bezahlung der Reisespesen ist vom Br. Sch.-M. ausgearbeitet worden, diese stellt nur das Aeußerste dar, nach unten gemeint, was den BBr. Repräsentanten gezahlt werden muß. Bei den auswärtigen BBr., die zwei auch drei Tage von zu Haus abwesend sein müssen, deckt der Betrag die Unkosten nicht. Wir empfehlen aber die Annahme des Vorschlages.

In den Einnahmen und Ausgaben ist alles in vollkommener Ordnung. Es ist nach Möglichkeit sparsam gewirtschaftet worden. Wir sprechen unserem Gr.-Sch.-M. unsere vollste Anerkennung über seine mustergiltige Führung der Kasse, welche wir bei eingehender Prüfung feststellten, aus und bitten, ihm den Dank und die Entlastung erteilen zu wollen. Mit Bedauern hören wir, daß Br. *Linke* sein Amt niederlegen und eine Neuwahl nicht wieder annehmen will. Wir ehren jedoch seine Gründe.

Wir bitten, darüber zu beraten, ob es nicht angebracht sein dürfte, unserem Br. Gr.-Sekr. und Br. Sch.-M. eine Erhöhung ihrer Dienstentschädigung von etwa je 50 M zu gewähren. Ihre Bezüge stehen kaum mehr im Verhältnis zu der vielen Arbeit und dem damit verbundenen erheblichen Zeitaufwand.

Zu d) Aus den Berichten der U.-LL. Saxonia-L., Abs. 24 (2. Teil), Seite 34, Vermögen betr.

Wir halten die Art des kurzen Berichtes in dieser Form für sehr gut gewählt, da dieser Bericht die Bewegung des Vermögens und der einzelnen Fonds zwischen zwei Gr.-L.-Sitzungen gut veranschaulicht und empfehlen den LL. Nachahmung des Berichtes.

M. Leonhard. Max Heinze.
Georg Herrmann.

Der Ausschuß für Spezielles berichtet:

Aus dem Bericht des hw. Gr.-M. Abs. 18:

Gegen die Tätigkeit des Gr.-M. in der Angelegenheit der Erteilung des Freibriefs an das Logenkränzchen Zu den drei Sternen in Dresden ist nichts einzuwenden. Im Gegenteil gewinnt man aus den Akten die Ueberzeugung, daß der Gr.-M. sich alle Mühe gegeben hat, eine Versöhnung herbeizuführen.

Aus dem Bericht der Saxonia-L. Abs. 4:

Es ist zu bedauern, daß auch die Bemühungen des Gr.-Sire keinen Erfolg gehabt haben, ein brüderliches Verhältnis herzustellen. Der von ihm der Saxonia-L. gemachte Vorschlag, unter gewissen von ihm angedeuteten Bedingungen die Mitglieder des Kränzchens in die Saxonia-L. wieder aufzunehmen, wurde von dieser einstimmig angenommen. Das Kränzchen lehnte aber die an gewisse Bedingungen geknüpfte Aufnahme ab. Daraufhin empfahl der Gr.-Sire der Saxonia-L., die Bedingungen fallen zu lassen. In weitgehendstem Entgegenkommen, in echt brüderlicher Weise stimmte die Saxonia-L. einmütig dem Vorschlag auf bedingungslose Aufnahme aller Mitglieder des Kränzchens zu. Auch diese bedingungslose Aufnahme wurde von dem Kränzchen abgelehnt, wie es auch früher abgelehnt hatte, der Lipsia-L. beizutreten. Es beharrte auf seiner Forderung der Erteilung des Freibriefs.

Angesichts dieser tief zu bedauernden Tatsachen und des von den beiden Dresdner Logen erhobenen Widerspruchs gegen eine Neugründung kann die D.-Gr.-L. von S. die Erteilung des Freibriefs nicht empfehlen.

Dr. Lehmann. Woldem. Laube.
E. Müller.

Wahlen.

Nachdem sämtliche Ausschußberichte erledigt sind, schreitet die hw. Gr.-L. zur Wahl ihrer Beamten und Gr.-RRepr.

A. Groß-Beamte:

Als Gr.-M. werden die BBr. *Uhlig* und *Laube* nominiert mit genügender Unterstützung, Br. *Laube* bittet von seiner Wahl abzusehen. Von 19 abgegebenen Stimmzetteln erhält Br. *Uhlig* 14 und Br. *Laube* 4, ein Zettel weiß. Br. *Uhlig* ist gewählt und nimmt das Amt an.

Zum Dep. Gr.-Mr. wird Br. *Lehmann* nominiert und die Nomination gehörig unterstützt, Br. *Lehmann* erhält 18 Stimmen, ein Zettel weiß. Er erklärt sich zur Annahme des Amtes bereit.

Zum Gr.-Aufs. werden die BBr. *Winter* und *Tröltzsch* mit gehöriger Unterstützung nominiert. 17 Stimmen fallen auf Br. *Winter,* 2 Stimmen auf Br. *Tröltzsch.* Ersterer ist gewählt, trotzdem er abwesend ist, er hat sich vorher zur Annahme des Amtes bereit erklärt.

Zum Gr.-Sekr. wird wieder Br. *Härtel* nominiert und gehörig unterstützt, die Wahl ergibt 18 Stimmen, ein Zettel weiß.

Als Gr.-Sch.-M. wird Br. *Glöckner* mit der nötigen Unterstützung nominiert. Er erhält 18 Stimmen, ein Zettel weiß.

Letztere beiden Beamten nehmen die auf sie gefallene Wahl ebenfalls dankend an.

Der hw. Gr.-M. macht bekannt, daß die Distr.-Gr.-L. v. S. zur Wahl eines Gr.-Repr. und eines Ersatz-Gr.-Repr. berechtigt ist. Als Gr.-Repr. werden nominiert mit gehöriger Unterstützung die BBr. *Laube* und *Leonhard.* Br. *Laube* wird mit 17 Stimmen als Gr.-Repr. und Br. *Leonhard* mit 16 Stimmen als Ersatz-Gr.-Repr. gewählt.

Nach Beendigung der Wahlen erfolgt die Einsetzung der Wahlbeamten durch den hw. Gr.-M. Br. *Laube.*

In den Ausschuß für Gesetzgebung und Berufungen ernennt der neuerwählte hw. Gr.-M. die BBr. *Schenk, E. R. Müller* und *Laube,* ferner werden von ihm ernannt als Gr.-Marschall Br. *Herrmann,* als Gr.-Wache Br. *Tröltzsch,* als Gr.-Kaplan Br. *Leibing.*

Br. *Heinze* gedenkt in Dankbarkeit unseres bisherigen hw. Gr.-M. Br. *Feller* und empfiehlt, ihm unseren Dank schriftlich zu übermitteln und ihm die besten Wünsche für baldige Wiedergenesung zum Ausdruck zu bringen, die Anregung findet allseitige Zustimmung.

Als Distr.-Dep.-Gr.-M. werden vom hw. Gr.-M. ernannt:

Für die	Lipsia-L.	Br.	*E. R. Müller*
„ „	Humanitas-L.	„	*Borrmann*
„ „	Gottfr. Becker-L.	„	*Heinrich*
„ „	Vogtland-L.	„	*Tröltzsch.*

Für die Saxonia-L. wird kein Distr.-Dep.-Gr.-M. ernannt.

Es findet hierauf die Erklärung des Geheimen Werkes durch Br. *Leibing* statt.

Am Schlusse widmet der hw. Gr.-M. der Gr.-L. herzliche Worte des Dankes für seine Wahl zum Gr.-M. unseres Distrikts und entwickelt ein Programm über seine künftige Tätigkeit, dankt ferner allen Anwesenden für ihre getreue Mitarbeit und wünscht einen gesunden Aufstieg des Ordens im Distrikt Sachsen.

Auf Geheiß des hw. Gr.-M. erklärt der hw. Dep.-Gr.-M. die 22. Sitzung der Distr.-Gr.-L. v. S. für gehörig geschlossen.

Moritz Härtel
Gr.-Sekr.

Beamte für den Termin 1919—1922:

Gr.-M.: *Albert Uhlig,* Dresden, Albrechtstr. 39b.
Dep.-Gr.-M.: *Dr. Johannes Lehmann,* Chemnitz, Andrästr. 11.
Gr.-Aufs.: *Arthur Winter,* Gera, Blücherstr. 9.
Gr.-Sekr.: *Moritz Härtel,* Chemnitz, Heinrich Beck-Str. 42.
Gr.-Sch.-M.: *Albert Glöckner,* Dresden, Albrechtstr. 10.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Amerikafrage 7, 33
Beamtenwahlen 43
Beamte der Distr.-Gr.-L. 46
Bericht des Gr.-M. . . . . 7—11
„ „ Gr.-Sekr. . . . . 12—28
„ „ Gr.-Sch.-M. 29, 30
„ der Saxonia-L. . . . . 31—34
„ „ Lipsia-L. 34, 35
„ „ Humanitas-L. 36
„ „ Gottfr. Becker-L. 36, 37
„ „ Vogtland-L. 38
„ des Zergliederungskomitees 5
„ „ Komitees für Allgemeine Interessen 38
„ „ „ „ Gesetzgebung und Berufung 40
„ „ „ „ unerledigte Geschäfte und Gemischtes . 40
„ „ „ „ Finanzen 41
„ „ „ „ Spezielles 43
Ernennung der Komitees 4
Gr.-Repr.-Wahl 44
Gr.-Beamte und Repr. . . . . 21—26
Gedächtnistafel für verstorbene BBr. . . . . 27—28
Freibrieffrage für das Kränzchen zu den 3 Sternen 43
Mitgliederzahl im Distrikt Sachsen 20
Nachweis über den Verkehr mit Drucksachen 20
Repr. und Ers.-Repr. 3, 4
Todesfälle . . . . . 13, 27—28
Uebersicht der Einnahmen, Ausgaben und des Vermögens der U.-LL. 1916—1919 . . . . . 14—19
Veteranen-Juwele 13
Verkehr mit BBr. Beamten außerhalb des Distrikts 12
Verkehr mit dem Auslande 12
Distr. Dep.-Gr.-M. 44
Wahlen 43

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

JAN 10 1921

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 109556636